

VOLVO
V70, V70 R & XC70

VOLVO
for life



WEB EDITION

Ein alphabetischer Index befindet sich hinten im Buch.

	Seite
Sicherheit	9
Instrumente, Schalter, Regler	29
Klimaanlage	53
Innenausstattung	65
Schlösser und Alarmanlage	85
Starten, Fahren, Schalten	95
Räder und Reifen	123
Sicherungen, Glühlampenwechsel	137
Pflege, Service	149
Technische Daten	165
Audio	177
Telefon	199
Index	213

In dieser Betriebsanleitung werden neben der Standardausstattung auch optionale und zusätzliche Ausrüstungen beschrieben. Hinzu kommen Alternativlösungen, wie z. B. Handschalt- oder Automatikgetriebe. In einigen Ländern gibt es darüber hinaus gesetzliche Regelungen für die Fahrzeugausstattung. Deshalb ist es unter Umständen erforderlich, einige Abschnitte der Betriebsanleitung zu überschlagen, die nicht für die Ausstattung Ihres Fahrzeugs relevant sind.

Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

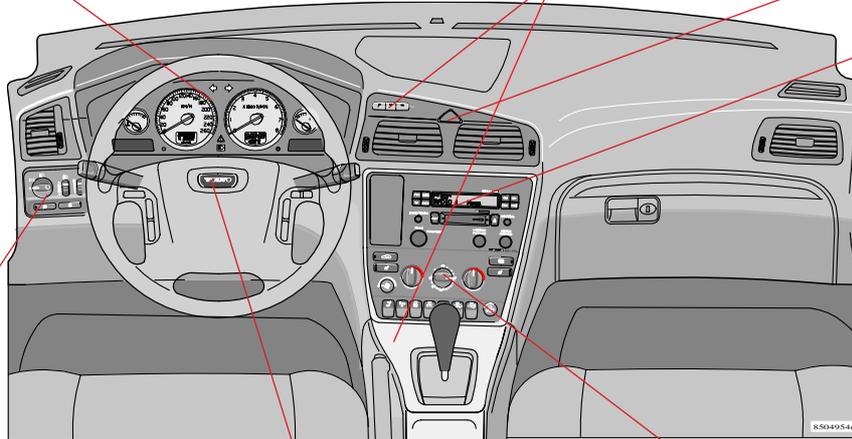
— Armaturenbrett - Linkslenker —

Temperaturanzeige	30	Display	35
Tachometer	30	Drehzahlmesser	30
Kilometerzähler	30	Automatikgetriebe	30
Tageskilometerzähler	30	Uhr	30
Warnsymbole	31	Außentemperaturfühler	30
		Tankanzeige	30

Aktives Fahrwerk, FOUR-C (V70 R).....37, 102

Warnblinkanlage

Radio 177



Fern-/Ablendlicht	40
Positionsleuchten/Standlicht	40
Nebellichter	40
Instrumentenbeleuchtung	40
Leuchtweitenregulierung	40

Lenkradeinstellung	41
Airbag	12
Geschwindigkeitsregelanlage	39
Bedienfeld für Radio	184
Scheibenwischer/-waschanlage	43
Blinkerhebel	42
Bordcomputer	38

Automatische Klimatisierung ECC (elektronische Klimatisierung)	56
Manuelle Klimatisierung Klimaanlage	60
Sitzheizung	45
Heizung - Heckscheibe, Außenrückspiegel	45

Armaturenbrett - Rechtslenker

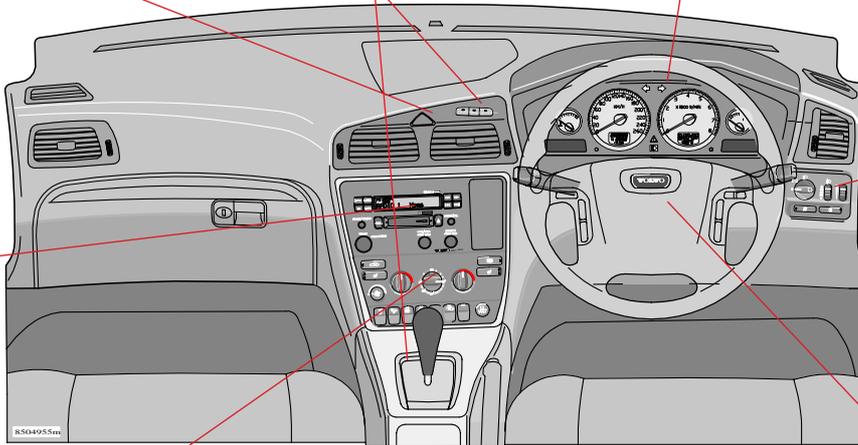
Temperaturanzeige	30	Display	35
Tachometer	30	Drehzahlmesser	30
Kilometerzähler	30	Automatikgetriebe	30
Tageskilometerzähler	30	Uhr	30
Warnsymbole	31	Außentemperaturfühler	30
		Tankanzeige	30

Wamblinkanlage 45

Aktives Fahrwerk, FOUR-C (V70 R)....37, 102

Fern-/Abblendlicht	40
Positionsleuchten/Standlicht	40
Nebellichter	40
Instrumentenbeleuchtung	40
Leuchtweitenregulierung	40

Radio 177



Automatische Klimatisierung ECC (elektronische Klimatisierung)	56
Manuelle Klimatisierung Klimaanlage	60
Sitzheizung	45
Heizung - Heckscheibe, Außenrückspiegel	45

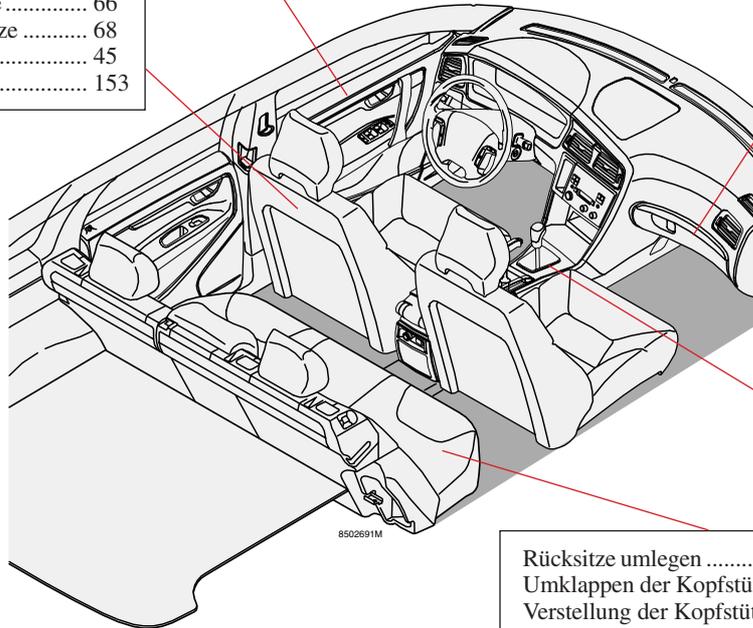
Lenkradeinstellung	41
Airbag	12
Geschwindigkeitsregelanlage	39
Bedienfeld für Radio	184
Scheibenwischer/-waschanlage	43
Blinkerhebel	42
Bordcomputer	38

Innenausstattung - Linkslenker

Türen und Schlösser	86
Alarmanlage	91
Elektrische Fensterheber	47
Regler für elektrisch betriebene Außenrückspiegel ...	48

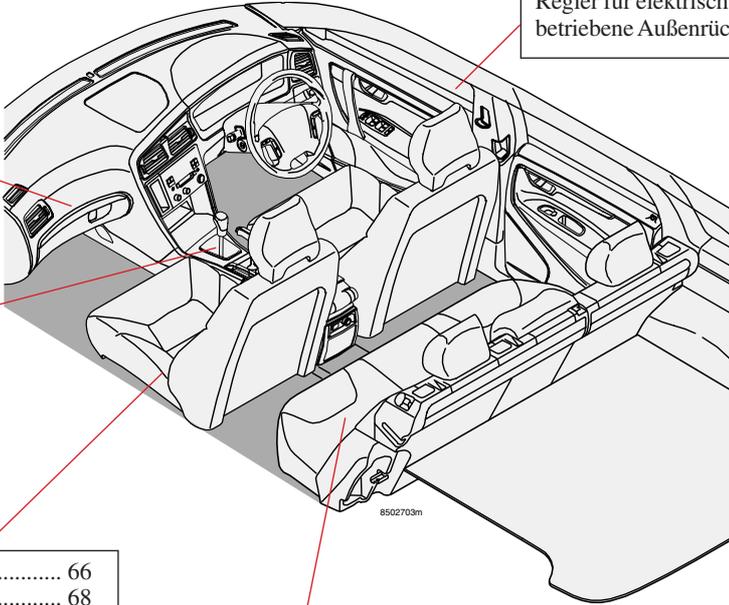
Handschuhfach 70

Manuell verstellbare Vordersitze	66
Elektrisch verstellbare Vordersitze	68
Sitzheizung	45
Bezüge reinigen	153



Handschaltgetriebe	99
Automatikgetriebe	100
Handbremse	46
Schalter in Mittelkonsole	36

Rücksitze umlegen	76
Umklappen der Kopfstütze	75
Verstellung der Kopfstütze	75
Integrierter Kindersitz	25



Handschuhfach	70
Handschaltgetriebe	99
Automatikgetriebe	100
Handbremse	46
Schalter in Mittelkonsole	36
Manuell verstellbare Vordersitze	66
Elektrisch verstellbare Vordersitze	68
Sitzheizung	45
Bezüge reinigen	153
Türen und Schlösser	86
Alarmanlage	91
Elektrische Fensterheber	47
Regler für elektrisch betriebene Außenrückspiegel ...	48
Rücksitze umlegen	76
Umklappen der Kopfstütze	75
Verstellung der Kopfstütze	75
Integrierter Kindersitz	25

Außenausstattung

Reinigen der Fahrzeugkarosserie	152
Rostschutz	150
Ausbesserung des Lacks	151

Schiebedach

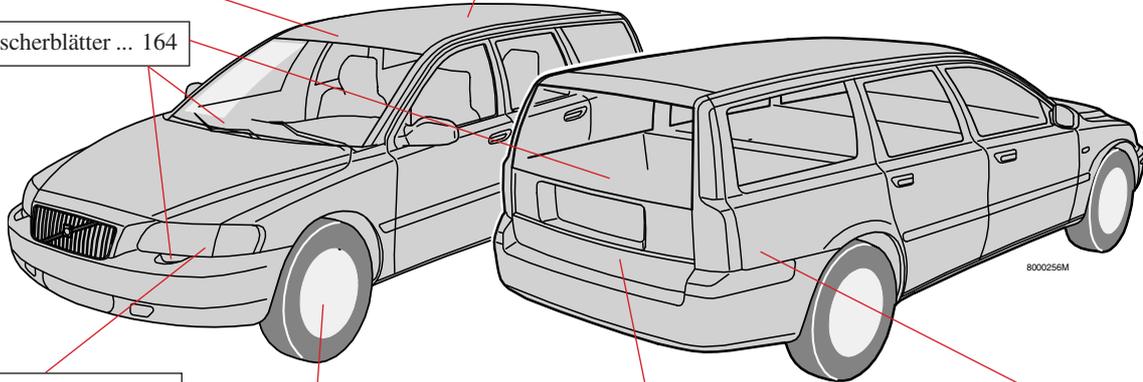
Auswechseln der Wischerblätter ...

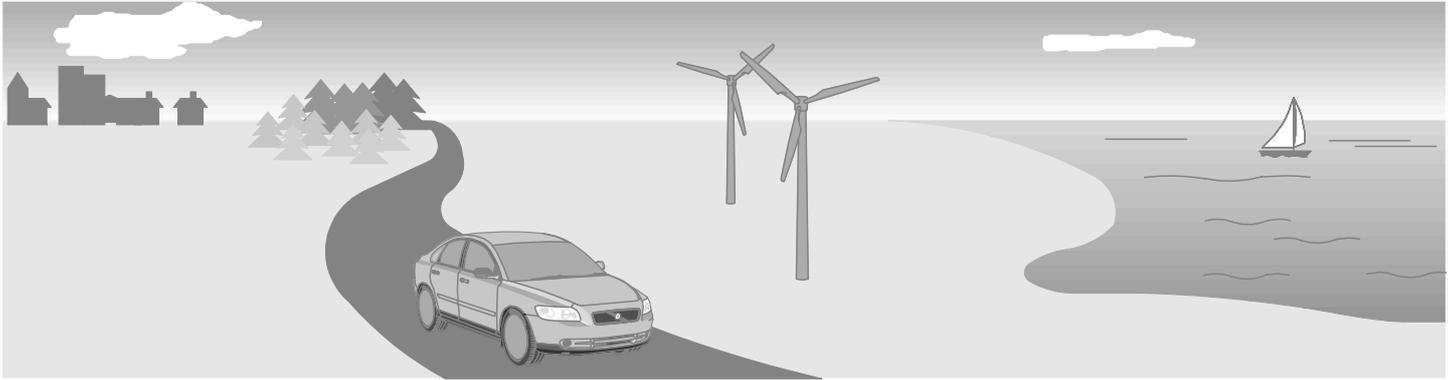
Glühlampen wechseln, vorne

Reifen	124
Räder	124
Bremsen	21
Ersatzrad	127
Radwechsel	128

Heckklappe	88
Glühlampen wechseln, hinten	147

Einfülldeckel	96
Tanken	96
Wirtschaftliches Fahren	97





Umwelphilosophie der Volvo Car Corporation

Umwelt, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Volvo Car Corporation und wirken sich auf alle Bereiche aus. Fahrzeuge von Volvo erfüllen strenge internationale Umweltschutzstandards und werden unter effizientem Einsatz der Ressourcen in einer der saubersten Fabriken der Welt hergestellt. Die Volvo Car Corporation ist mit dem Umweltschutzstandard ISO 14001 zertifiziert, was zu kontinuierlichen Verbesserungen im Umweltschutzbereich führt. Sämtliche Volvo-Modelle werden mit einer extern zertifizierten Erklärung zum Umweltschutz geliefert, so dass der Kunde die Auswirkungen von verschiedenen Modellen und Motoren auf die Umwelt vergleichen kann. Lesen Sie mehr unter: www.epd.volvocars.se

Innen und außen sauber

Ihr Volvo ist nach dem Prinzip „*Innen und außen sauber*“ hergestellt, d. h. Sie profitieren in zweifacher Hinsicht von einer sauberen Fahrzeuginnenraumumgebung sowie von einer äußerst effektiven Abgasreinigung. Ihr Fahrzeug spart Kraftstoff und stößt nur eine minimale Menge an schädlichen Substanzen aus. Durch dieses Konzept wird auch sichergestellt, dass Sie und Ihre Insassen die Abgase von anderen Fahrzeugen nicht einatmen, weil die Luft, die in den Fahrzeuginnenraum gelangt, gereinigt wird. Ein hochentwickeltes System zur Luftreinigung, AQS¹ (Option) stellt sicher, dass die Luft im Fahrzeuginnenraum in verkehrsreicher Umgebung sauberer als die Außenluft ist. Das System besteht aus einem elektronischen Sensor und einem Kohlefilter. Der Sensor überwacht die Kohlenmonoxidgehalte in der einströmenden Luft und schließt den

Lufteinlass, damit der Kohlenmonoxidgehalt im Innenraum – z. B. in dichtem Stadtverkehr, Staus und Tunneln – nicht zu hoch wird. Dank des Kohlefilters wird ein Eindringen von Stickoxiden, bodennahem Ozon und Kohlenwasserstoffen verhindert. Die Textilien im Fahrzeug entsprechen den Anforderungen gemäß dem ökologischen Standard Öko-Tex². Am Kühler befindet sich eine spezielle Beschichtung, PremAir³, die schädliches bodennahes Ozon in reinen Sauerstoff verwandelt. Ein Volvo erfüllt strenge internationale Umweltsichtlinien und hat einen geringen Kraftstoffverbrauch, um den Kohlendioxidausstoß, der zum Treibhauseffekt beiträgt, zu reduzieren. Volvo-Fahrzeuge sind hinsichtlich des Kraftstoffverbrauchs in ihren jeweiligen Klassen äußerst wettbewerbsfähig.

¹ Air Quality System

² Internationaler Standard für Textilien.

³ PremAir® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Engelhard Corporation.

Volvo-Vertragswerkstätten und die Umwelt

Regelmäßige Wartung bei einer Volvo-Vertragswerkstatt schafft die Voraussetzungen für niedrigen Kraftstoffverbrauch und trägt somit zu einer saubereren Umwelt bei. Das geschulte Personal verfügt über das Wissen und die Möglichkeiten, um den bestmöglichen Umweltschutz zu gewährleisten.

Schützen Sie die Umwelt

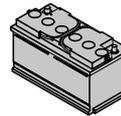
Wir glauben, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen. Sie können beim Umweltschutz mithelfen, indem Sie umweltfreundliche Pflegeprodukte für das Fahrzeug kaufen und das Fahrzeug gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung regelmäßig warten lassen.

Einige Tipps zum Umweltschutz:

- Prüfen Sie stets, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben. Zu niedriger Reifendruck führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Dachgepäckträger und Dachbox führen zu einem größeren Luftwiderstand und erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich. Entfernen Sie sie direkt nach der Verwendung.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug. Je größer die Beladung, um so höher der Kraftstoffverbrauch.



- Wenn das Fahrzeug mit einer Motorblockheizung ausgestattet ist, verwenden Sie diese immer vor einem Kaltstart. Dadurch werden sowohl Verbrauch als auch die Emissionen verringert.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie im höchstmöglichen Gang. Niedrige Motordrehzahlen führen zu weniger Verbrauch.
- Gehen Sie bei einem Gefälle vom Gaspedal.
- Verwenden Sie die Motorbremse. Gehen Sie vom Gaspedal und schalten Sie herunter.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen. Stellen Sie bei Staus den Motor ab.
- Entsorgen Sie umweltgefährdende Abfälle, z.B. Batterien und Öl, auf eine umweltfreundliche Weise. Falls Sie nicht sicher sind, wo Sie diese deponieren sollen, beraten Sie sich mit Ihrer Volvo-Werkstatt.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten.



Wenn Sie diesen Empfehlungen folgen, kann der Kraftstoffverbrauch verringert werden, ohne Auswirkungen auf die Reisezeit oder das Reisevergnügen. Sie schonen das Fahrzeug, sparen Geld und schützen die Ressourcen unseres Planeten.

Sicherheit

Sicherheitsgurte	10
Airbags	12
Seitenaufprall-Airbags	15
Aufprallschutzvorhänge	18
WHIPS	19
Bremsanlage	21
Stabilitätssystem	23
Kindersicherheit	24

Sicherheitsgurte

Legen Sie bei allen Fahrten grundsätzlich den Sicherheitsgurt an

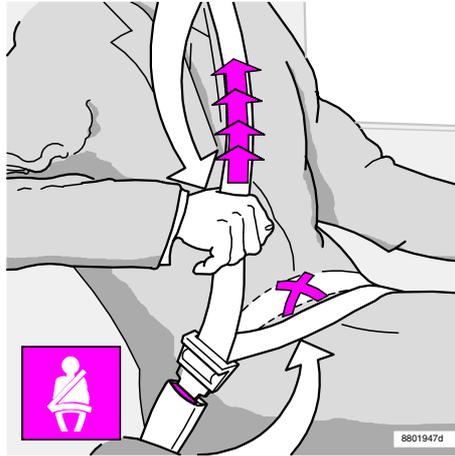
Schon stärkeres Abbremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben! Fordern Sie daher Ihre Insassen auf, die Sicherheitsgurte zu verwenden! Bei einem Unfall werden anderenfalls die Insassen im Fond nach vorn gegen die Rückenlehnen der Vordersitze geschleudert, so dass im schlimmsten Fall alle Insassen Verletzungen erleiden.

Legen Sie den Sicherheitsgurt wie folgt an: Ziehen Sie den Gurt langsam heraus und verriegeln Sie ihn, indem Sie die Sperrzunge in das Schloss führen. Ein kräftiges „Klicken“ zeigt an, dass der Gurt eingerastet ist. Im Normalfall ist der Gurt nicht gesperrt, und Sie können sich unbehindert bewegen.

In folgenden Fällen wird der Gurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- wenn Sie ihn zu schnell herausziehen
- beim Bremsen und Beschleunigen
- bei starker Neigung des Fahrzeuges.

Damit der Gurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, dass er gut am Körper anliegt. Verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten. Der Gurt ist so konstruiert, dass er bei normaler Sitzstellung am besten schützt.



Straffung des Hüftgurts

Beachten Sie Folgendes:

- Verwenden Sie keine Klammern o. Ä., die ein Anliegen des Gurtes verhindern.
- Der Gurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Hüftgurt muss niedrig anliegen, d. h., er darf nicht über dem Bauch liegen.
- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem Sie wie in der Abbildung oben gezeigt am Diagonalgurt ziehen.

Jeder Sicherheitsgurt ist nur für **eine** Person vorgesehen!

Gurt lösen: Auf die rote Taste im Gurtschloss drücken - die Gurtrolle rollt den Gurt automatisch auf. Wird der Gurt nicht vollständig eingezogen, führen Sie ihn von Hand ein, so dass er straff angerollt ist.



Sicherheitsgurt und Schwangerschaft

Während der Schwangerschaft ist es äußerst wichtig, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird. Der Gurt sollte gut am Körper anliegen. Der obere Teil des Gurtes muss zwischen den Brüsten zur Seite des Bauches geführt werden. Der Hüftteil des Gurtes muss platt liegen und sich so weit wie möglich unter dem Bauch befinden. Er darf nicht nach oben zum Bauch gleiten. Schwangere Fahrerinnen sollten den Sitz so weit wie möglich nach hinten stellen, um den größtmöglichen Abstand zwischen Lenkrad und Bauch zu erhalten. Das Lenkrad so weit vorstellen, wie es eine bequeme Fahrstellung zulässt.

Sicherheitsgurte und Gurtstraffer

Sämtliche Sicherheitsgurte verfügen über Gurtstraffer. In der Gurtrolle befindet sich eine Vorrichtung, die im Augenblick des Aufpralls ausgelöst wird. Der Gurt, der durch weite Kleidung usw. nicht eng genug am Körper anliegt, wird hierbei gestrafft. Auf diese Weise fängt der Gurt den Insassen effektiver auf.

WARNUNG!

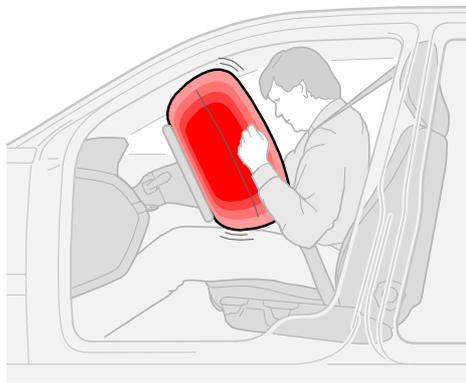
Wenn der Sicherheitsgurt starker Belastung ausgesetzt wurde, z. B. bei einem Unfall, muss der gesamte Gurt einschließlich Rolle, Halterungen, Schrauben und Schloss ausgetauscht werden. Selbst wenn der Sicherheitsgurt unbeschädigt scheint, kann er einen Teil seiner Schutz Eigenschaften verloren haben. Tauschen Sie auch einen verschlissenen oder anderweitig beschädigten Sicherheitsgurt aus. Der neue Sicherheitsgurt muss genehmigt sein und zum Anbringen in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.

Nehmen Sie niemals selbst Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitsgurten vor, sondern lassen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt diese Arbeit ausführen.

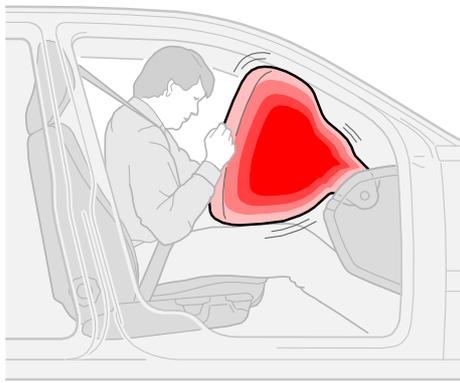


Kennzeichnung an Sicherheitsgurten mit Gurtstraffer.

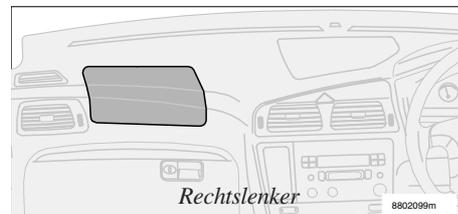
Airbags (SRS)



8801907e



8801889e



Rechtslenker

8802099m



Linkslenker

8802092M

Position des Beifahrerairbags

Fahrerairbag (SRS)

Zur weiteren Erhöhung der inneren Sicherheit ist Ihr Fahrzeug über den Dreipunktgurt hinaus mit Airbag (SRS)* ausgestattet. Der aufblasbare Airbag befindet sich zusammengefoldet in der Lenkradmitte. Das Lenkrad trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

Der Fahrerairbag ist, bedingt durch seine Platzierung im Lenkrad, kleiner als der Beifahrerairbag. Der Aufprallschutz ist jedoch auf beiden Seiten gleichwertig.

Beifahrerairbag (SRS) (Option)

Der Beifahrerairbag liegt zusammengefoldet in einem Fach oberhalb des Handschuhfachs. Das Armaturenbrett trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

WARNUNG!

Am Armaturenbrett oder Lenkrad keine Klemmen oder andere Ausrüstung anbringen!
Verletzungen und/oder Beeinträchtigung der Schutzwirkung der Airbags können die Folge sein.

WARNUNG!

Der Airbag (SRS) ergänzt den Schutz des Sicherheitsgurts - er ersetzt ihn nicht! Für maximalen Schutz: **Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!**

* Supplemental Restraint System.

! WARNUNG!

Airbag (SRS) - Beifahrerseite

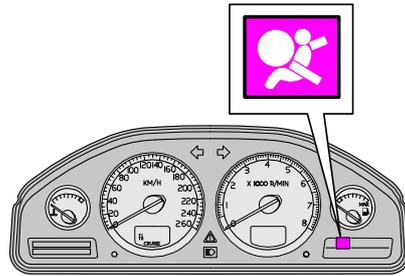
- Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert* ist.
- Lassen Sie Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen.
- Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Vordersitz Platz nehmen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert* ist.

Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

! WARNUNG!

Airbag (SRS) - Beifahrerseite

- Der Beifahrer soll so aufrecht wie möglich mit den Füßen am Boden und mit dem Rücken an die Rückenlehne gelehnt sitzen. Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein.
- Auf die SRS-Tafel (oberhalb des Handschuhfachs) und in dem Bereich, der beim Auslösen des Airbags betroffen ist, dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht oder aufgeklebt werden.
- Legen Sie keine losen Gegenstände auf den Boden, den Sitz oder das Armaturenbrett.
- Nehmen Sie niemals Eingriffe in das Airbagsystem vor. Reparaturen dürfen nur von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.



3800776m

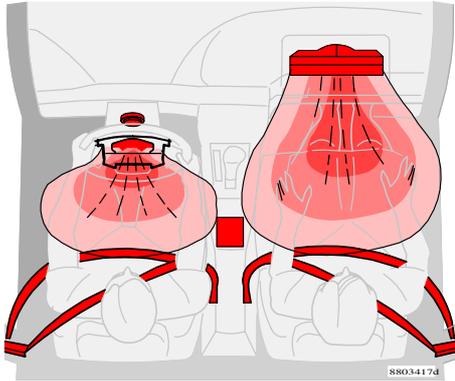
Warnleuchte im Kombinationsinstrument

Das Airbag-System wird kontinuierlich von einem Sensor/Steuergerät überwacht und hat eine Warnleuchte im Kombinationsinstrument. Wenn der Zündschlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird, leuchtet diese Lampe auf. Nachdem der Sensor/das Steuergerät das Airbag-System überprüft hat und keine Störung vorliegt, erlischt das Symbol nach etwa sieben Sekunden.

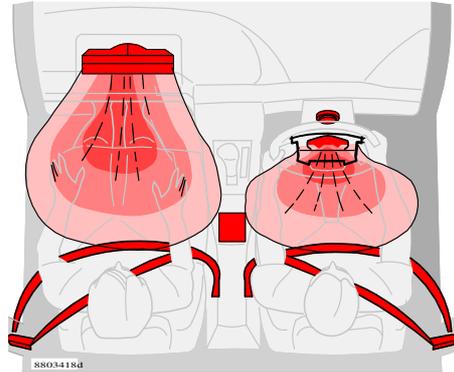
* Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS), siehe Seite 16.

! WARNUNG!

Falls die Airbag-Warnleuchte nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies darauf hin, dass das Airbag-System nicht einwandfrei funktioniert. Die Warnleuchte kann einen Fehler des Gurt-, SRS-, SIPS- oder IC-Systems anzeigen. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



SRS-System, Linkslenker.



SRS-System, Rechtslenker.

Airbag (SRS-System)

Das System setzt sich zusammen aus einem Gasgenerator, welcher von dem aufblasbaren Airbag umgeben ist. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagiert ein Sensor und aktiviert den Zünder des Gasgenerators - der Airbag wird aufgeblasen. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammengedrückt wird. Dies führt auch zu stärkerer Rauchentwicklung im Innenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.

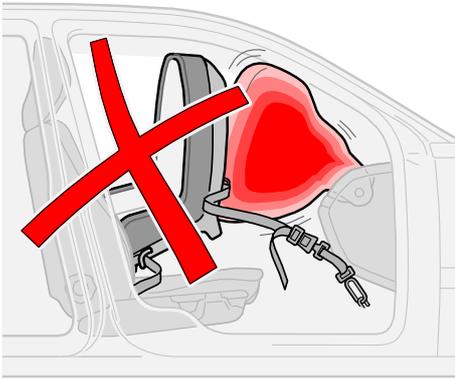
ACHTUNG! Der Sensor reagiert je nach Verlauf des Aufpralls sowie abhängig davon, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite verwendet wird oder nicht, unterschiedlich. Lassen Sie deshalb den Sicherheitsgurt immer fest in das richtige Gurtschloss einrasten. In den oben genannten Umständen können bei einem Unfall Situationen vorliegen, bei denen nur einer (oder keiner) der Airbags ausgelöst wird.

Airbags (SRS)

Die Airbags sind mit einer Funktion ausgestattet, die deren Kapazität an die Stärke der Kollision anpasst.

WARNUNG!

Versuchen Sie nie, Teile des Airbag-Systems eigenhändig zu reparieren. Jeglicher Eingriff in das System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen. Etwaige Eingriffe dürfen daher ausschließlich von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.



8801909e

Airbag und Kindersitz sind nicht miteinander vereinbar!

Kindersitz und Airbag (SRS)

Wenn das Fahrzeug mit einem aktivierten* Beifahrerairbag ausgestattet ist, darf der Kindersitz oder das Sitzkissen nicht auf dem Beifahrersitz angebracht werden, da das Kind durch einen auslösenden Airbag schwerwiegende Verletzungen erleiden kann.

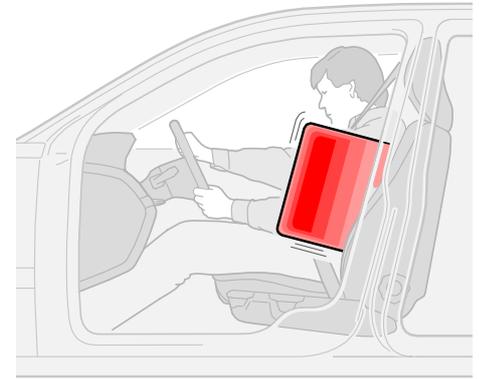
Wenn das Fahrzeug mit einem aktivierten* Beifahrerairbag ausgestattet ist, ist der Rücksitz der sicherste Platz für ein Kind in einem Kindersitz/auf einem Sitzkissen.

Lassen Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn Ihr Fahrzeug mit einem aktivierten* Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet ist. (Kinder in diesem Sinne sind Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm.) Lassen Sie Kinder stattdessen in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Rücksitz sitzen.



WARNUNG!

Lassen Sie Kinder **niemals** in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn das Fahrzeug mit einem aktivierten* Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet ist. Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.



8801909e

Aufgeblasener SIPS-Airbag

SIPS-Airbag

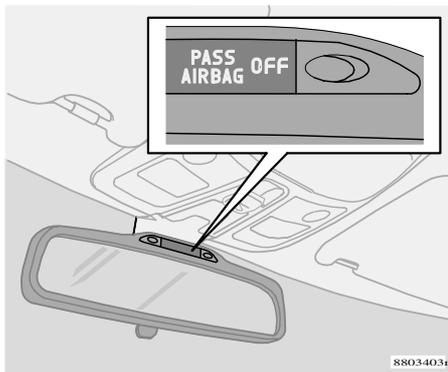
Das SIPS-Airbag-System ist ein elektrisches System, das sich aus zwei Hauptkomponenten zusammensetzt: Seitenairbag und Sensoren. Die Seitenairbags befinden sich in den Rückenlehnen der Vordersitze, die Sensoren auf den Innenseiten der mittleren und hinteren Säule. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren die Sensoren, die den Gasgenerator aktivieren, und der Seitenairbag bläst sich auf. Der Airbag bläst sich zwischen dem Insassen und der Türverkleidung auf, so dass der Stoß im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Anschließend entweicht die Luft. Der Seitenairbag bläst sich normalerweise nur auf der Aufprallseite auf.

Kindersitz und Seitenairbag (SIPS-Airbag)

Der Seitenairbag hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Fahrzeugs in Bezug auf einen Kindersitz. Ein Kindersitz/Sitzkissen kann auf dem Vordersitz angebracht werden, wenn das Fahrzeug nicht mit einem aktivierten* Beifahrerairbag ausgestattet ist.

* Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS), siehe Seite 16.

Aktivierung/Deaktivierung des Beifahrerairbags (SRS) (Option)



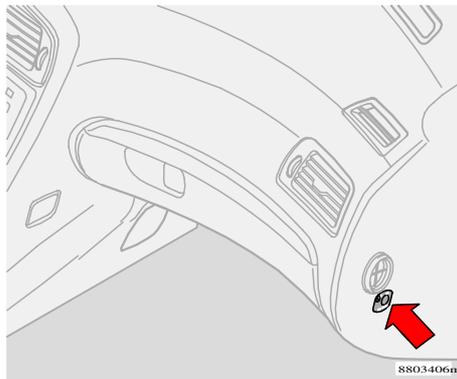
Anzeige für deaktivierten Beifahrerairbag (SRS).

PACOS (Option)

Der Beifahrerairbag (SRS) kann deaktiviert werden.
Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn ein Kind in einem Kindersitz auf dem Sitz sitzen soll.

Anzeige

Eine Textmitteilung im Rückspiegel zeigt an, dass der Beifahrerairbag (SRS) deaktiviert ist.



PACOS (Passenger Airbag Cut Off Switch)

Aktivierung/Deaktivierung

Der Schalter befindet sich an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite und kann durch Öffnen der Beifahrertür erreicht werden. Überprüfen Sie, ob sich der Schalter in der gewünschten Stellung befindet. Volvo empfiehlt, zum Ändern der Stellung den Zündschlüssel zu verwenden. (Es können auch andere Gegenstände mit Schlüsselform verwendet werden.)

WARNUNG!

Aktivierter Airbag (Beifahrersitz):
Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen. Dies gilt auch für Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm.

Deaktivierter Airbag (Beifahrersitz):
Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen.

Die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann zu Lebensgefahr führen.

WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS), aber nicht mit PACOS ausgestattet ist, ist der Airbag immer aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung des Beifahrerairbags (SRS) (Option) (Forts.)



⚠️ WARNUNG!

Lassen Sie keine Personen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn die Textmitteilung im Rückspiegel anzeigt, dass der Airbag (SRS) deaktiviert ist und gleichzeitig das Warnsymbol für das Airbag-System im Kombinationsinstrument angezeigt wird.

Dies deutet auf einen ernsthaften Fehler hin. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

In welcher Stellung muss der Schalter stehen?

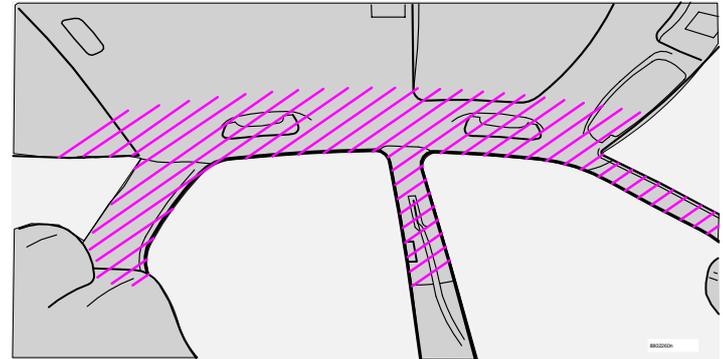
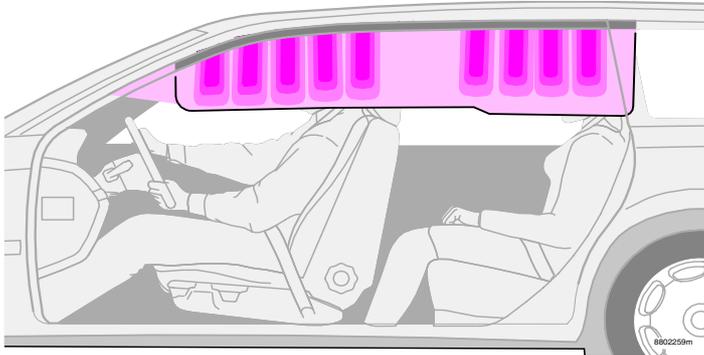
ON = Der Airbag (SRS) ist **aktiviert**.

Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, können Personen mit einer Körpergröße über 140 cm auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch **keine** Kinder in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen.

OFF = Der Airbag (SRS) ist **deaktiviert**

Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, können Kinder in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch **keine** Personen mit einer Körpergröße über 140 cm.

IC-System (Aufprallschutzvorhang)



IC-System (Aufprallschutzvorhang)

Das IC-System (Aufprallschutzvorhänge) schützt den Kopf vor Stößen im Fahrzeuginnenbereich. Der Vorhang schützt außerdem vor Gegenständen, die mit dem Fahrzeug kollidieren. Mit dem IC-System werden Insassen sowohl auf den Vordersitzen als auch auf den äußeren Rücksitzen geschützt. Der Vorhang ist im Dachhimmel verborgen. Das IC-System - die Aufprallschutzvorhänge - deckt den oberen Bereich des Fahrzeuginnenbereichs auf den vorderen Sitzen und der Rücksitzbank ab.

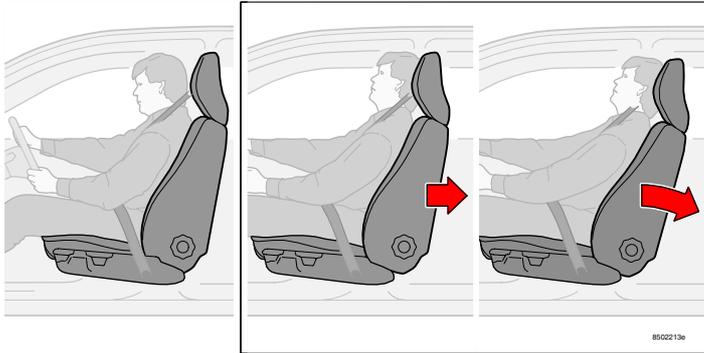
Das IC-System wird durch die Aufprallsensoren des SIPS-Systems aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Seitenaufprall ausgesetzt ist. Bei Aktivierung des IC-Systems wird der Kopf-/Schulter-Airbag, welcher einem Vorhang gleicht, durch den Gasgenerator am hinteren Ende des Vorhangs mit Gas gefüllt.

Schnallen Sie sich immer an!

Wenn Insassen im Fond sitzen, müssen Sie dafür sorgen, dass die äußeren Kopfstützen im Fond hochgeklappt sind und dass die mittlere Kopfstütze korrekt für eine ggf. dort sitzende Person eingestellt ist.

WARNUNG!

- Schrauben oder montieren Sie keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verlorengehen.
- Wenn die Rückenlehnen im Fond umgelegt sind, darf das Fahrzeug höchstens bis 50 mm unter der Oberkante der hinteren Fenster beladen werden. Anderenfalls besteht die Gefahr, daß die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Aufprallschutzvorhangs verlorengeht.



WHIPS

Das WHIPS-System besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell auf das System angepaßten Kopfstützen auf den Vordersitzen.

WHIPS-Sitz

Das WHIPS-System wird abhängig vom Aufprallwinkel, von der Geschwindigkeit und der Art des aufprallenden Fahrzeugs bei einem Heckaufprall aktiviert. Bei der Aktivierung werden die Rückenlehnen der besetzten Vordersitze nach hinten geschoben und somit die Sitzposition des Fahrers und Beifahrers auf den Vordersitzen verändert. Dadurch wird das Risiko eines Halswirbelsäulen-Schleudertraumas verringert.

Richtige Sitzstellung

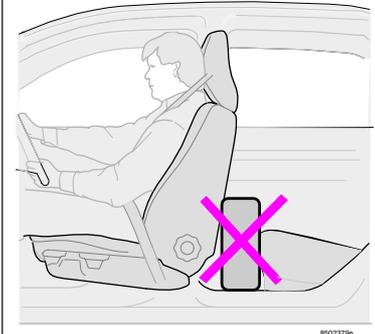
Den besten Schutz haben Sie und Ihr Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.

WHIPS und Kindersitz

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes/des Sitzkissens. Sofern Ihr Fahrzeug nicht mit einem aktivierten* Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet ist,

⚠️ WARNUNG!

Stellen Sie immer sicher, daß die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird!
Wenn Sie eine Rückenlehne im Fond umlegen, muß der entsprechende Vordersitz nach vorn geschoben werden, so daß dieser keinen Kontakt mit der umgelegten Rückenlehne hat.
Vermeiden Sie, kastenähnliches Ladegut so zu platzieren, daß es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist.



können Sie dort bedenkenlos einen Kindersitz/ein Sitzkissen anbringen. Das WHIPS-System funktioniert auch dann, wenn Sie einen entgegengesetzt zur Fahrtrichtung gerichteten und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützten.

* Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS), siehe Seite 16.

⚠️ WARNUNG!

Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. einer Kollision, muß das WHIPS-System in einer Vertragswerkstatt überprüft werden. Selbst wenn der Sitz unbeschädigt zu sein scheint, kann das WHIPS-System ausgelöst worden sein, ohne daß ein sichtbarer Schaden am Sitz festgestellt werden kann. Die Schutzfunktion des WHIPS-Systems kann teilweise beeinträchtigt sein. Lassen Sie das System auch nach einem leichten Heckaufprall bei einer Volvo Vertragswerkstatt überprüfen. Niemals selbst Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder WHIPS-System vornehmen!

SRS (Airbag), SIPS-Bag (Seitenairbag) und IC-Kopf-/Schulterairbag

Wann blasen sich die Airbags und Airbag-Vorhänge auf?

Das SRS-System erkennt den Aufprall anhand der durch den Aufprall stattfindenden Bremsung, Kraft- und Aufprallwinkel sowie Geschwindigkeitsreduzierung. Der Sensor bestimmt, ob der Aufprall derart ist, daß die Airbags ausgelöst werden müssen.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß sich **nicht nur** die Verformung der Karosserie auf die Fahrzeugsensoren auswirkt, sondern auch die Geschwindigkeitsreduzierung im Moment des Aufpralls. Das heißt, daß der SRS-Sensor die Risikofälle erkennt, wo sich die Insassen auf den Vordersitzen durch einen Stoß gegen das Armaturenbrett oder Lenkrad verletzen könnten.

Obiges gilt für das SIPS-System (die Seitenaufprall-Airbags) und die Aufprallschutzvorhänge, mit der Ausnahme, daß die Seitenaufprall-Airbags und die Aufprallschutzvorhänge nur bei einem **Seitenaufprall** ausgelöst werden, wenn das Fahrzeug mit genügend Kraft auf einen Gegenstand trifft.

ACHTUNG! Die SRS-, SIPS- und IC-Systeme werden nur einmal bei einem Aufprall in der jeweiligen Richtung ausgelöst.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden, empfehlen wir folgendes:

- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.
Das Fahrzeug darf nach einem Unfall **nie** gefahren werden, wenn die Airbags ausgelöst wurden. Dies gilt auch dann, falls das Fahrzeug fahrtüchtig sein sollte.
- Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, um die betroffenen Komponenten im SRS-System, SIPS-System und IC-System austauschen zu lassen.



WARNUNG!

Der Sensor des SRS-Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Falls sich auf dem Innenraumboden aus irgendeinem Grunde Wasser ansammeln sollte, lösen Sie die Batteriekabel im Kofferraum. Unternehmen Sie keinen Startversuch, die Airbags können anderenfalls auslösen. Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.



WARNUNG!

Niemals mit ausgelösten Airbags fahren! Sie können die Fahrzeuglenkung beeinträchtigen. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Personen, die dem beim Auslösen der Airbags entstehenden Rauch und Staub intensiv ausgesetzt sind, können Augen- und Hautreizungen erleiden. Bei einer Reizung die Stelle mit kaltem Wasser abwaschen und/oder einen Arzt hinzuziehen. Die Auslösegeschwindigkeit kann in Verbund mit dem Airbagmaterial Reibungsverbrennungen der Haut verursachen.



Wenn ein Bremskreis ausfällt

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Einmal kräftig auf das Pedal treten - nicht mehrmals. Das Bremspedal muß einen längeren Weg zurücklegen, bis die Bremsen fassen und kann etwas weicher als gewöhnlich wirken. Auch ist ein stärkerer Pedaldruck notwendig, um die normale Bremsleistung zu erreichen.

Die Bremskraftunterstützung arbeitet nur bei laufendem Motor.

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie ungefähr fünfmal mehr Druck auf das Bremspedal ausüben als bei laufendem Motor.

Das Bremspedal fühlt sich starr und hart an.

Feuchtigkeit auf Bremsscheiben und Bremsbelägen beeinflussen die Bremsseigenschaften.

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren, und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse naß. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können. Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug bei derartigen Witterungsverhältnissen über einen längeren Zeitraum parken, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal, so daß sich die Bremsbeläge erwärmen und die

Feuchtigkeit verdunstet. Auch nach der Wagenwäsche und nach dem Starten bei sehr feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen ist dies erforderlich.

Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken mit starken Höhenunterschieden wie beispielsweise in den Alpen werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen. Da auf derlei Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie **legen einen niedrigeren Gang ein** und fahren bergab im gleichen Gang wie bergauf (Handschaltgetriebe). Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen. Beachten Sie, daß die Bremsen beim Fahren mit Anhängern stärker beansprucht werden.



Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-System (Anti-lock Braking System) verhindert beim Bremsen ein Blockieren der Räder. Das Fahrzeug bleibt hierdurch während eines Bremsvorgangs im Grenzbereich lenkbar. Sie können somit Hindernissen beispielsweise leichter ausweichen. Das ABS-System erhöht nicht die totale Bremsleistung. Es erhöht jedoch

die Lenkbarkeit des Fahrzeugs in kritischen Situationen. Sie haben somit bessere Kontrolle über das Fahrzeug und kommen sicherer ans Ziel.

Nachdem Sie den Motor angelassen haben und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest, den Sie hören und spüren können. Wenn das ABS-System arbeitet, können Sie die Impulse hören und im Bremspedal spüren. Dies ist vollkommen normal.

ACHTUNG! Treten Sie das Bremspedal ganz durch, um die optimale Leistung des ABS-Systems nutzen zu können. Gehen Sie nicht vom Pedal, wenn die ABS-Impulse zu spüren und zu hören sind. Üben Sie das Bremsen mit ABS-System an einem geeigneten Ort, z. B. auf einer Rutschplatte.

Das Symbol für das ABS-System leuchtet durchgehend auf:

- Während der ca. zweisekündigen Systemkontrolle beim Starten des Fahrzeugs.
- Wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Das EBD-System (Electronic Brakeforce Distribution) ist im ABS-System integriert. Das EBD-System regelt die Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder und stellt hierdurch sicher, daß in jeder Situation die optimale Bremskraft zur Verfügung steht. Wenn das System die Bremskraft regelt, kommt es zu hör- und fühlbaren Pulsationen im Bremspedal.

WARNUNG!

Wenn das BREMS- und das ABS-Warnsymbol gleichzeitig leuchten, kann in der Bremsanlage ein Fehler entstanden sein. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weiterfahren. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen. Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Bremsassistent - EBA

Die EBA-Funktion (Emergency Brake Assistance) ist in das DSTC-System integriert. Das System sorgt dafür, dass Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Das System registriert, wie schnell Sie auf das Bremspedal treten und erkennt auf diese Weise, wann Sie eine starke Bremsung ausführen möchten.

Die EBA-Funktion ist bei allen Geschwindigkeiten aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden. Wenn die EBA-Funktion eingreift, bewegt sich das Bremspedal von allein nach unten. In dieser Situation wird die maximale Bremskraft ausgeübt. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die EBA-Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachlässt.

Wenn die Stabilitätskontrolle arbeitet, kann es Ihnen so vorkommen, als ob das Fahrzeug nicht auf die Gaszufuhr reagiert. Der Grund hierfür ist, dass das System die Reibung auf der Straßenoberfläche erfasst und die unterschiedlichen Funktionen der Stabilitätskontrolle erst dann aktiviert werden.

Das Fahrzeug ist mit **STC** (Stability and Traction Control) - Stabilitäts- und Traktionskontrolle - oder **DSTC** (Dynamic Stability and Traction Control) - Dynamische Stabilitäts- und Traktionskontrolle - ausgestattet.

Funktion/System	STC	DSTC*
TC	X	X
SC	X	X
AYC		X

Traktionskontrolle - TC (Traction Control)

Die Traktionskontrolle überträgt die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad zu dem nicht durchdrehenden Antriebsrad, indem das durchdrehende Rad abgebremst wird. Um in dieser Situation schneller beschleunigen zu können, kann es notwendig sein, das Gaspedal mehr als üblich durchzudrücken. Wenn die Traktionskontrolle arbeitet, ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Dies ist für das System vollkommen normal. Die Traktionskontrolle ist besonders bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

Antischlupffunktion - SC (Spin Control)

Die Stabilitätskontrolle verhindert ein Durchdrehen der Räder beim Beschleunigen. Dies verbessert die Fahrsicherheit auf rutschigem Untergrund. In bestimmten Situationen, z. B. bei der Fahrt mit Schneeketten, in tiefem Schnee oder auf Sand, kann es von Vorteil sein, die Antischlupffunktion auszuschalten, um die Zugkraft zu erhöhen. Die Funktion kann mit der STC/DSTC-Taste ausgeschaltet werden.

Antischlupfregelung - AYC (Active Yaw Control)

Die Antischlupfregelung gibt automatisch Bremsimpulse an ein oder mehrere Räder ab. Diese Funktion stabilisiert das Fahrzeug, wenn es zum Ausbrechen neigt. Wenn Sie in dieser Situation zusätzlich selbst bremsen, wirkt das Bremspedal härter als sonst und zudem ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Die Antischlupfregelung ist immer aktiviert und kann nicht ausgeschaltet werden.

* Option in einigen Ländern

Kinder müssen gut und sicher sitzen

Denken Sie daran, daß Kinder, gleich welchen Alters oder welcher Körpergröße, im Fahrzeug immer angeschnallt sein müssen. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren!

Position und Ausrüstung wählen Sie unter Berücksichtigung des Körpergewichts des Kindes.

Volvos Produkte für die Kindersicherheit sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Entscheiden Sie sich für die Produkte von Volvo, können Sie sichergehen, daß Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

Kleinkinder müssen in rückwärts gewandten Kindersitzen sitzen. Diese bieten Kindern bis zu 3 Jahren den besten Schutz.

ACHTUNG! In vielen Ländern gelten besondere Bestimmungen über die Beförderung von Kindern im Auto. Informieren Sie sich über die jeweiligen Bestimmungen des Landes, in das Sie einreisen möchten.



WARNUNG!

Lassen Sie Kinder **niemals** in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn das Fahrzeug mit einem aktivierten* Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet ist. Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

Wichtige Tips!

Wenn Sie sich für Kindersicherungsprodukte anderer Hersteller entschieden haben, ist es **wichtig**, daß Sie die Einbauanweisungen sorgfältig lesen und befolgen. Folgende Punkte sollten Sie berücksichtigen:

- Verwenden Sie keine Kindersitzkissen/ Kindersitze mit Stahlbügeln oder anderen Konstruktionen, die an der Öffnungstaste des Gurtschlusses anliegen können. Sie bergen die Gefahr, daß das Gurtschloß unbeabsichtigt geöffnet wird.
- Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Volvo entwickelt und von Volvo getestet worden sind.
- Kindersitze immer an dem vom Hersteller angegebenen Ort anbringen.
- Die Befestigungsriemen des Kindersitzes **nicht** an den Sitzfedern, Sitzgleitschienen

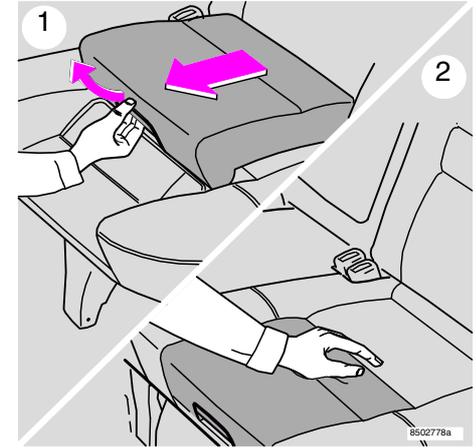
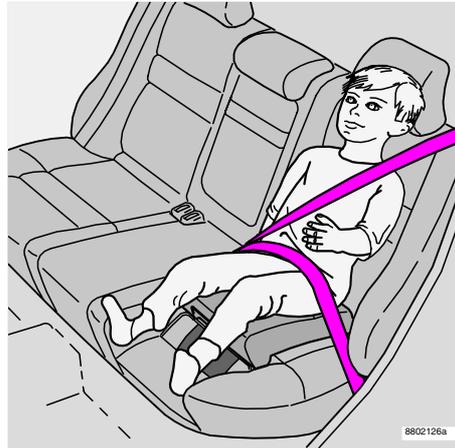
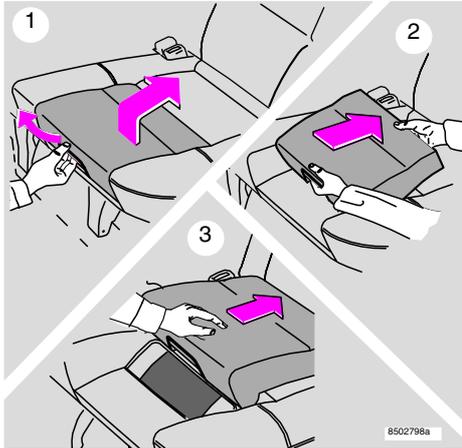
* Für Informationen zum aktivierten/ deaktivierten Airbag (SRS), siehe Seite 16.

oder an Schienen und Streben unter dem Sitz befestigen, die scharfe Kanten aufweisen.

- Die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett abstützen.
- Der obere Bereich des Kindersitzes darf **nicht** an der Windschutzscheibe anliegen.
- Platzieren Sie **niemals** einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug mit einem aktivierten* Airbag (SRS) auf der Beifahrerseite ausgerüstet ist.

ACHTUNG! Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller und fordern Sie genauere Montageanleitungen an.

Kindersitzkissen für die äußeren Plätze (Option)



Kindersitzkissen ausklappen

1. Am Griff ziehen, so daß das Sitzkissen angehoben wird.
2. Das Sitzkissen mit beiden Händen fassen und nach hinten führen.
3. Gegen das Sitzkissen drücken, bis es einrastet.

Vergewissern Sie sich, daß der Sicherheitsgurt straff am Körper des Kindes anliegt und nicht verdreht ist. Stellen Sie sicher, daß der Gurt im Schulterbereich richtig liegt und daß der Beckengurt über dem Becken liegt. Nur so ist der bestmögliche Schutz Ihres Kindes gewährleistet. Der Gurt darf nicht den Hals des Kindes berühren oder unterhalb der Schultern anliegen.

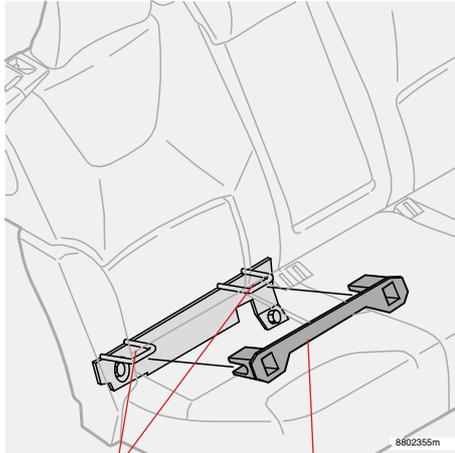
Kindersitzkissen einklappen

1. Am Griff ziehen.
2. Den Sitz nach unten führen und drücken, bis er einrastet.

ACHTUNG! Denken Sie daran, zunächst das Kindersitzkissen einzuklappen, wenn Sie die Rückenlehne des Rücksitzes umlegen wollen.

Die integrierten Kindersitzkissen von Volvo für **die äußeren Fondplätze** sind speziell für die Sicherheit von Kindern entwickelt worden. In Verbindung mit den Dreipunkt-Sicherheitsgurten des Fahrzeugs sind sie für Kinder mit einem Gewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.

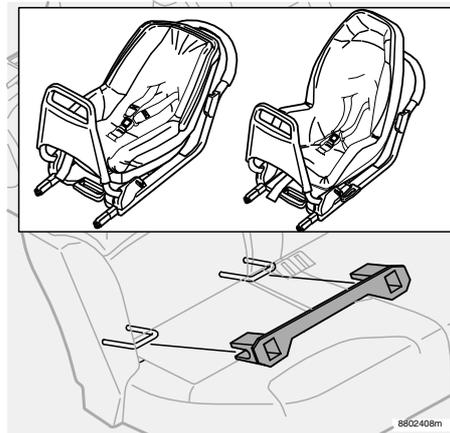
Isofix-Befestigungssystem für Kindersitze (Option), Zubehör



Isofix Befestigungspunkte Schiene

Isofix-Befestigungssystem für Kindersitze

Ihr Fahrzeug kann auf den äußeren Plätzen im Fond mit dem Isofix Befestigungssystem ausgestattet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen über Kindersicherheitsausrüstung an Ihren Volvo-Vertragshändler.



ACHTUNG! Beide äußeren Plätze im Fond haben Isofix Befestigungspunkte. Die Schiene kann bei Bedarf auf der jeweils anderen Seite angebracht werden.

Zubehör für die Kindersicherheit

Volvo ist in Sachen Kindersicherheit führend. Die Produkte unterliegen ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Volvo-Händler, wenn Sie Informationen über den neuesten Stand der Technik im Bereich Kindersicherheit wünschen. Volvos Produkte für die Kindersicherheit sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bürgen für höchstmögliche Sicherheit für Ihr Kind.

WARNUNG!

Wenn das integrierte Kindersitzkissen zu großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einer Kollision, muß das gesamte integrierte Kindersitzkissen samt Sicherheitsgurt ausgewechselt und die Schrauben durch neue ersetzt werden. Auch wenn das integrierte Kindersitzkissen unbeschädigt zu sein scheint, kann es einige Schutzzeigenschaften verloren haben. Das integrierte Kindersitzkissen muß auch bei Verschleiß oder Beschädigung ausgewechselt werden. Beachten Sie, daß das Kissen in einer Werkstatt ausgewechselt werden muß, da ein korrekter Einbau für die Sicherheit der Insassen wichtig ist. Wenden Sie sich daher, wenn ein Austausch der Sitzauflage oder Reparaturen an dieser notwendig sind, an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt. Wenn das Kissen verschmutzt, sollte es zuerst an Ort und Stelle gereinigt werden. Ist das Kissen so schmutzig, daß es zum Reinigen entfernt werden muß, folgen Sie bitte den Anweisungen zum Auswechseln und Anbringen des Kissens. Das Kindersitzkissen darf in keiner Weise verändert oder ergänzt werden.

Position des Kindes im Fahrzeug

Gewicht/Alter	Vordersitz, Alternativen*	Äußere Sitzplätze - Fond, Alternativen	Mittlerer Sitzplatz - Fond, Alternativen
<10 kg (0-9 Monate)	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03160</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03162</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03160</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03162</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i>
9-18 kg (9-36 Monate)	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03161</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03163</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03161</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03163</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i>
15-36 kg (3-12 Jahre)	<ol style="list-style-type: none"> Sitzauflage mit oder ohne Rückenlehne. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03139.</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Sitzauflage mit oder ohne Rückenlehne. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03139</i> Integrierte Sitzauflage. <i>B: Typengenehmigung-Nr. E5 03159</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Sitzauflage mit oder ohne Rückenlehne. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03139</i>

WARNUNG!

* Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn das Fahrzeug mit einem aktivierten** Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet ist. Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

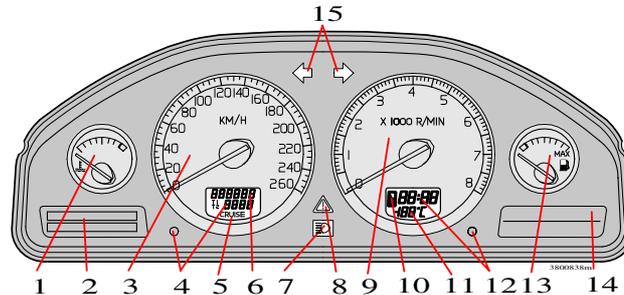
L: Geeignet für speziellen Kindersitz, gemäß Liste. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, begrenzte, halbuniversale oder universale Modelle handeln.

B: Eingebaut und für diese Altersgruppe genehmigt.

** Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS), siehe Seite 16.

Instrumente, Schalter und Regler

Kombinationsinstrument	30
Kontroll- und Warnleuchten	31
Mitteilung im Display	35
Schalter in Mittelkonsole	36
Bordcomputer	38
Geschwindigkeitsregelanlage	39
Scheinwerfer, Nebellichter	40
Leuchtweitenregulierung, Instrumentenbeleuchtung	40
Zünd- und Lenkradschloß, Lenkradeinstellung	41
Blinkerleuchten	42
Scheibenwischer/-waschanlage	43
Warnblinkanlage, Heckscheibenheizung, beheizbare Sitze	45
Handbremse, elektrische Ausgänge	46
Elektrische Fensterheber	47
Rückspiegel	48
Schiebedach	49
Laminierte Seitenfenster (Option)	50



1. Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlsystems an. Wenn die Temperatur viel zu hoch ist und die Nadel den roten Bereich erreicht, wird im Display eine Mitteilung angezeigt. Denken Sie daran, daß zusätzliche Leuchten vor dem Kühlergrill das Kühlvermögen bei hohen Außentemperaturen und hoher Motorbelastung reduzieren.

2. Display

Im Display werden Informationen oder Warnmitteilungen angezeigt.

3. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

4. Tageskilometerzähler, T1 und T2

Der Tageskilometerzähler wird bei kürzeren Fahrten verwendet. Die rechte Ziffer steht für jeweils hundert Meter. Drücken Sie zum Zurücksetzen auf Null länger als 2 Sekunden auf die Taste. Sie wechseln zwischen den Tageskilometerzählern, indem Sie kurz auf die Taste drücken.

5. Anzeige Geschwindigkeitsregelanlage

Siehe Seite 39.

6. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

7. Fernlicht ein/aus

8. Warnsymbol

Falls ein Fehler entsteht, leuchtet das Symbol auf, und im Display wird eine Mitteilung angezeigt.

9. Drehzahlmesser

Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen pro Minute an. Die Nadel des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.

10. Anzeige Automatikgetriebe

Hier wird das gewählte Schaltprogramm angezeigt. Falls Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic Automatikgetriebe ausgestattet und die manuelle Schaltung aktiviert ist, wird der eingelegte Gang angezeigt.

11. Außentemperaturfühler

Zeigt die Außentemperatur an. Liegt die Temperatur zwischen +2 °C und -5 °C, wird eine Schneeflocke angezeigt. Dieses Symbol warnt vor Glätte. Wenn das Fahrzeug stillsteht oder stillgestanden hat, kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

12. Uhr

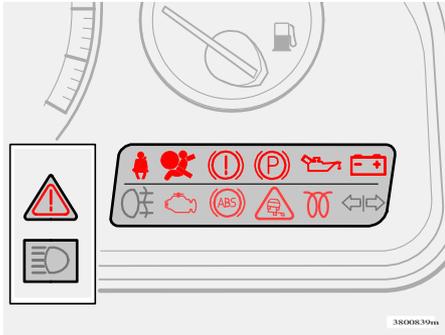
Drehen Sie zum Einstellen der Zeit den Knopf.

13. Tankanzeige

Wenn die Warnleuchte im Instrument aufleuchtet, befinden sich noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

14. Kontroll- und Warnleuchten

15. Blinkerleuchten - rechts - links



Warnsymbol in der Instrumentenmitte

Dieses Symbol leuchtet je nach Schwere des entdeckten Fehlers **rot** oder **gelb**. Weitere Informationen erhalten Sie auf der nächsten Seite!

Rotes Symbol

Anhalten! Lesen Sie die Mitteilung im Display. Das Symbol leuchtet und der Mitteilungstext wird so lange angezeigt, bis der Fehler behoben wurde.

Gelbes Symbol

Lesen Sie die Mitteilung im Display. Fehler beheben!

Der Mitteilungstext wird mit Hilfe der READ-Taste ausgeblendet, siehe S. 35, oder er erlischt automatisch nach 2 Minuten.

ACHTUNG!

Wenn der Mitteilungstext "STANDARD-WARTUNG DURCHFÜHREN" angezeigt wird, werden die Symbollampe und der Mitteilungstext entweder mit Hilfe der READ-Taste ausgeschaltet oder beides erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II).

Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole.

Wenn der Motor innerhalb von 5 Sekunden nicht anspringt, gehen alle Symbole bis auf die Symbole  und  aus.

Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.



WARNUNG!

Wenn die Warnsymbole für **Bremsen und ABS** aufleuchten, besteht das Risiko, daß das Heck bei starkem Bremsen wegrutscht.



Falls die Warnsymbole für **BREMSE und ABS**

gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremskraftverteilung aufgetreten sein.

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und schalten Sie den Motor ab.
- Starten Sie das Fahrzeug.
- Wenn beide Warnsymbole erlöschen, war der Fehler nur vorübergehend und das Fahrzeug muß nicht in die Werkstatt.
- Leuchten die Warnsymbole weiterhin, überprüfen Sie zunächst den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.
- Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter MIN liegt, sollte das Fahrzeug nicht weitergefahren werden. Das Fahrzeug sollte zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführt werden.
- Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist und die Leuchten weiterhin leuchten, können Sie bei höchster Vorsicht weiterfahren, jedoch nur bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.



Warnung - Fehler in der Bremsanlage

Wenn das Bremsensymbol aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.
- Wenn der Füllstand im Behälter unter MIN liegt, sollte das Fahrzeug nicht weitergefahren werden. Das Fahrzeug sollte zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführt werden.



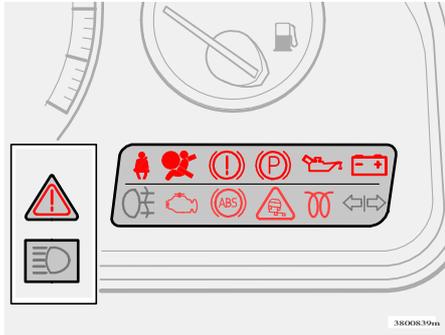
Warnung - Fehler im ABS-System

Wenn das ABS-Warnsymbol aufleuchtet, funktioniert das ABS-System nicht. Die normale Bremsanlage des Fahrzeugs funktioniert weiterhin, jedoch ohne die ABS-Funktion.

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und schalten Sie den Motor ab.
- Lassen Sie den Motor wieder an.
- Wenn das Warnsymbol erlischt, war der Fehler nur vorübergehend und das Fahrzeug muß nicht in die Werkstatt.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des ABS-Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole. Wenn der Motor

innerhalb von 5 Sekunden nicht anspringt, gehen alle Symbole bis auf die Symbole  und  aus. Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.



Stabilitätskontrolle STC* und DSTC*

Das STC/DSTC-System enthält verschiedene Funktionen, die auf ausführlicher beschrieben werden.

Das Symbol leuchtet auf und erlischt wieder nach ca. zwei Sekunden

Das System leuchtet für eine Systemprüfung auf, wenn das Fahrzeug angelassen wird.

Das Symbol blinkt

Die SC-Funktion arbeitet, um zu verhindern, dass die Antriebsräder des Fahrzeugs durchdrehen. Die TC-Funktion arbeitet, um die Zugkraft des Fahrzeugs zu verbessern. Die AYC-Funktion arbeitet, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs zu verhindern.

Das gelbe Warnsymbol leuchtet

Im Informationsdisplay erscheint, zusammen mit dem Symbol, der Text „STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS“. Die TC-Funktion wurde vorübergehend aufgrund einer zu hohen Bremsentemperatur eingeschränkt. Die automatische Wiederaktivierung der Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.

 Das gelbe Warnsymbol leuchtet RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL. wird im Informationsdisplay zusammen mit dem Symbol angezeigt. Das STC- oder DSTC-System wurde aufgrund eines Fehlers deaktiviert.

- Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.
 - Starten Sie erneut den Motor.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler im STC- oder DSTC-System

Falls das Symbol durchgehend aufleuchtet und der Zusatztext "RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL." im Display erscheint, obwohl keines der Systeme ausgeschaltet wurde, deutet dies auf einen Fehler in einem der Systeme hin.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.
- Erlischt das Warnsymbol, handelte es sich um einen vorübergehenden Anzeigefehler, und ein Werkstattbesuch ist nicht erforderlich.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

* Das STC/DSTC-System ist Option in bestimmten Ländern R-Modelle sind serienmäßig mit dem System ausgestattet.

WARNUNG!

Bei normaler Fahrweise erhöht das STC-System bzw. DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen. Beachten Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

Kontroll- und Warnleuchten

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole. Wenn der Motor innerhalb von 5 Sekunden nicht anspringt, gehen alle Symbole bis

auf die Symbole  und  aus. Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.



Fehler im Fahrzeugabgassystem
Fahren Sie zur Überprüfung in eine Volvo-Werkstatt.



Fehler in SRS
Wenn das Symbol weiterleuchtet oder beim Fahren aufleuchtet, wurde im SRS-System ein Fehler festgestellt. Fahren Sie zur Überprüfung in eine Volvo-Werkstatt.



Niedriger Öldruck
Wenn die Lampe beim Fahren aufleuchtet, ist der Motoröldruck zu niedrig. Schalten Sie unmittelbar den Motor ab und überprüfen Sie den Ölstand.



Nebelschlußleuchte
Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlußleuchte angeschlossen ist.



Handbremse angezogen
Beachten Sie, daß die Leuchte darauf hinweist, **daß** die Handbremse angezogen ist, **jedoch nicht, wie fest sie angezogen ist.** Ziehen Sie zur Überprüfung am Hebel! **Sie müssen ihn immer so hart anziehen, bis die Bremse in eine „Kerbe“ einrastet.**



Sicherheitsgurtkontrolle
Die Leuchte leuchtet auf, solange der Fahrer nicht angeschnallt ist.



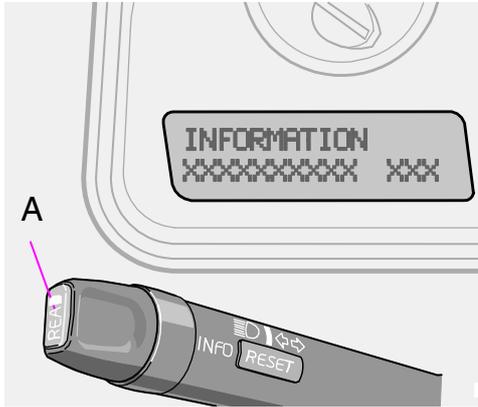
Anhängerkontrolleuchte
Blinkt, wenn die Fahrzeug- und Anhängerblinkerleuchten verwendet werden. Wenn die Leuchte nicht blinkt, ist eine der Blinkerleuchten, entweder am Fahrzeug oder am Anhänger, defekt.



Lichtmaschine lädt nicht
Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist wahrscheinlich ein Fehler in der Elektrik vorhanden. Wenden Sie sich an eine Volvo-Werkstatt.



Motorvorwärmer (Diesel)
Die Leuchte leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Wenn die Lampe erlischt, kann das Fahrzeug gestartet werden. Nur bei dieselbetriebenen Fahrzeugen.



Mitteilung im Display

Immer wenn ein Warnkontrollsymbol aufleuchtet, wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie sie gelesen und verstanden haben, drücken Sie auf die Taste **READ** (A). Die gelesene Meldung wird dann aus dem Display gelöscht und im Speicher abgelegt. Die Meldung bleibt solange im Speicher, bis der Fehler behoben ist.

Fehlermeldungen, die einen sehr schwerwiegenden Fehler anzeigen, können nicht aus dem Display gelöscht werden. Sie werden so lange im Display angezeigt, bis die betreffenden Fehler behoben sind.

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, wenn Sie bei spielsweise in den Menüs des Bordcomputers blättern oder wenn Sie telefonieren möchten, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie hierzu auf die Taste **READ** (A).

Die in der Speicherliste gespeicherten Meldungen können nochmals gelesen werden. Drücken Sie auf die Taste **READ** (A), wenn Sie die gespeicherte Meldung anzeigen möchten. Sie können mit der Taste **READ** (A) durch die Meldungen im Speicher blättern. Drücken Sie auf die Taste **READ** (A), wenn Sie gelesene Meldungen wieder im Speicher ablegen möchten.

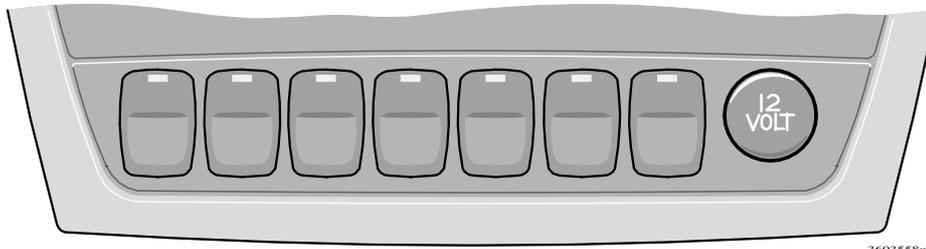
Mitteilung:	Bedeutung/Maßnahme:
SICHER ANHALTEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
MOTOR ABSTELLEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
WARTUNG DRINGEND	Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort beim Kundendienst überprüfen.
SIEHE HANDBUCH	Siehe Betriebsanleitung.
WART. ERFORDERL.	Lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich beim Kundendienst überprüfen.
NÄCHSTE WARTUNG	Lassen Sie das Fahrzeug bei der nächsten Wartung überprüfen.
STANDARDWARTUNG	Wenn diese Mitteilung angezeigt wird, ist die nächste Wartung fällig. Wann genau die Mitteilung erscheint, hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab.
1) ÖLSTAND NIEDRIG – ÖL NACHFÜLLEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. So schnell wie möglich überprüfen und ggf. Öl nachfüllen. Für weitere Informationen, Siehe Seite 159 für mehr Informationen.
2) ÖLSTAND NIEDRIG – SICHER ANHALTEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 159.
2) ÖLSTAND NIEDRIG – MOTOR ABSTELLEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 159.
2) ÖLSTAND NIEDRIG – SIEHE HANDBUCH*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 159.

¹⁾ Wird zusammen mit einem **gelben** Warndreieck angezeigt.

²⁾ Erscheint zusammen mit einem **roten** Warnsymbol.

* Gilt nur für Motorvarianten mit Ölstandsanzeige.

Schalter in Mittelkonsole



3603558m

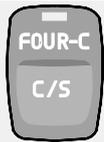
ACHTUNG! Die Anordnung der Tasten kann sich von Fahrzeug zu Fahrzeug unterscheiden.

Im Display erscheint der Text: "STC REIFENREGEL. AUS"/"DSTC REIFENREGEL. AUS". In R-Modellen erscheint: "DSTC FUNKTION REDUZ." Begrenzen Sie das System, wenn Sie dazu gezwungen sind, ein Rad zu verwenden, dessen Größe von der Größe der übrigen Rädern abweicht. Das STC/DSTC-System ist wieder aktiviert, wenn der Motor erneut angelassen wird.



WARNING!

Denken Sie daran, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC/DSTC-System ausschalten.



3603554m

Aktives Fahrwerk, FOUR-C (Option)

Wählen Sie zwischen zwei Stellungen:
Comfort oder Sport. Mehr dazu auf Seite 102.



3603560m

BLIS - Blind Spot Information System (Option)

Die Taste drücken, um die Funktion zu deaktivieren bzw. erneut zu aktivieren. Siehe Seite 120 für weitere Informationen.



3603549m

STC/DSTC-System*

Mit dieser Taste werden die Funktionen des STC/DSTC-Systems begrenzt bzw. erneut aktiviert. Wenn die Diode in der Taste leuchtet, ist das STC/DSTC-System aktiviert (sofern keine Störung vorliegt).

Um die Funktion des STC/DSTC-Systems zu begrenzen, muß die Taste aus Sicherheitsgründen mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden.

(In R-Modellen muß das System dreimal begrenzt/erneut aktiviert werden, um das System auszuschalten.)



3603546m

* Option in bestimmten Ländern.

Das System ist bei V70 R serienmäßig.



3603553m

Kindersicherung in den Hintertüren (Option)

Verwenden Sie diese Taste, um die elektrische Kindersicherung für die Hintertüren zu

aktivieren bzw. zu deaktivieren. Der Zündschlüssel muß sich hierbei in Stellung I oder II befinden. Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Taste. Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren oder deaktivieren, wird im Display eine Bestätigung eingeblendet.



Einklappbare Außenrückspiegel (Option)

Diese Taste wird verwendet, wenn Sie die elektrisch betriebenen Außenrückspiegel

aus der ausgeklappten Position in die eingeklappte Position und umgekehrt klappen möchten. Gehen Sie folgendermaßen vor, falls ein Außenrückspiegel versehentlich durch äußere Gewalt verstellt wurde:

- Den betreffenden Außenrückspiegel per Hand so weit wie möglich abwinkeln.
- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Außenrückspiegel mit Hilfe der Taste anwinkeln und abwinkeln. Hierdurch nimmt der Außenrückspiegel seine ursprüngliche, feste Position ein.



Einparkhilfe (Option)

Das System ist beim Anlassen des Fahrzeugs immer aktiviert. Die Taste eindrücken, um die Einparkhilfe zu deaktivieren bzw. zu reaktivieren. Siehe auch Seite 103.



Sicherheitsverriegelung und Alarmsensoren deaktivieren

Mit dieser Taste können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren (durch die Sicherheitsverriegelung können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden). Auch die Bewegungs- und Neigungsdetektoren Ihrer Alarmanlage* werden mit dieser Taste ausgeschaltet. Wenn diese Funktionen deaktiviert sind, leuchtet die Diode.



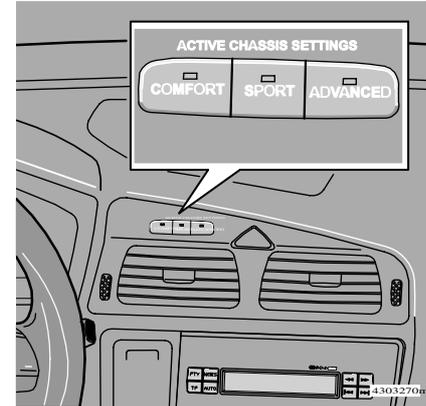
Zusatzbeleuchtung (Option)

Benutzen Sie diese Taste, wenn die Zusatzscheinwerfer gleichzeitig mit dem Fernlicht eingeschaltet werden sollen, oder wenn Sie diese Funktion ausschalten wollen. Die Leuchtdiode in der Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.



Elektrischer Ausgang/Zigarettenanzünder (Option)

An den elektrischen Ausgang kann verschiedenes 12-V-Zubehör angeschlossen werden, z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox. Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, drücken Sie den Knopf nach innen. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Ziehen Sie nun den Zigarettenanzünder

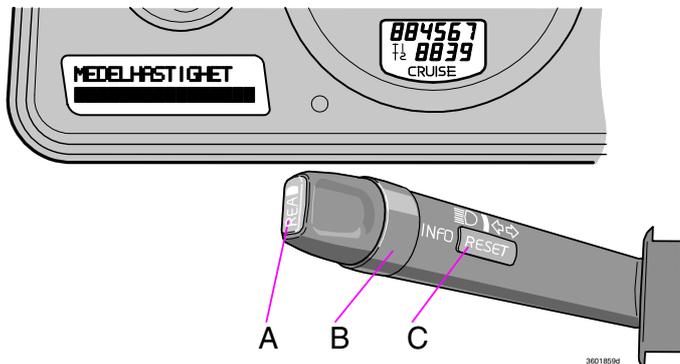


heraus und zünden Sie die Zigarette mit der Glut an. Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf dem Anschluß befinden, wenn dieser gerade nicht genutzt wird. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

Aktives Fahrwerk - FOUR-C, V70 R

Mit den Schaltern am Armaturenbrett kann zwischen drei Einstellungen umgeschaltet werden: Wählen Sie Comfort, Sport und Advanced, indem Sie eine der Tasten drücken. Für weitere Informationen, siehe Seite 102.

*Option



Bordcomputer

Der Bordcomputer zeigt die folgenden Informationen an:

- DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT
- GESCHWINDIGKEIT IN "MILES PER HOUR"¹
- GEGENWÄRTIGER KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- DURCHSCHNITTLICHER KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- REICHWEITE BIS ZU LEEREM KRAFTSTOFFTANK

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, während Sie den Bordcomputer verwenden, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie auf die READ-Taste (A), um den Bordcomputer erneut aufzurufen.

1. Einige Länder

Regler - Bordcomputer

Drehen Sie zum Erhalt der Bordcomputer-Informationen den Schalter (B) schrittweise, entweder vorwärts oder rückwärts. Durch nochmaliges Drehen kehren Sie zum Ausgangspunkt zurück.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Nullstellung (**RESET**). Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Sie können die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der **RESET**-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

Geschwindigkeit in "miles per hour"¹

Die aktuelle Geschwindigkeit wird in mph angezeigt.

Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch

Fortlaufende Information über den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch. Der Kraftstoffverbrauch wird einmal in der Sekunde berechnet. Die Zahl im Display wird im Abstand von einigen Sekunden aktualisiert. Steht das Fahrzeug still, wird im Display "----" angezeigt.

ACHTUNG! Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

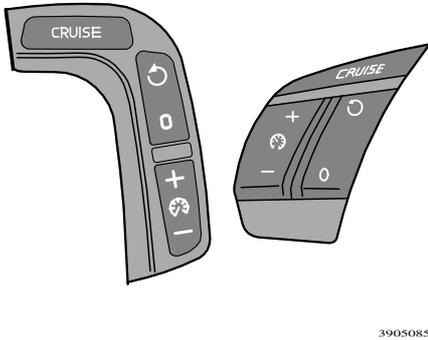
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung (**RESET**). Beim Ausschalten der Zündung wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gespeichert. Dieser bleibt so lange gespeichert, bis Sie ihn mit der **RESET**-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

ACHTUNG! Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank

Zeigt die Strecke an, die mit der verbleibenden Kraftstoffmenge im Tank zurückgelegt werden kann. Sie wird aus dem Durchschnittsverbrauch der zuletzt gefahrenen 30 km und der Restkraftstoffmenge berechnet. Wenn die Reichweite, bis der Tank leer ist, 20 km unterschreitet, wird im Display "----" angezeigt.

ACHTUNG! Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.



Tastenfeld im Lenkrad, V70 und V70 R

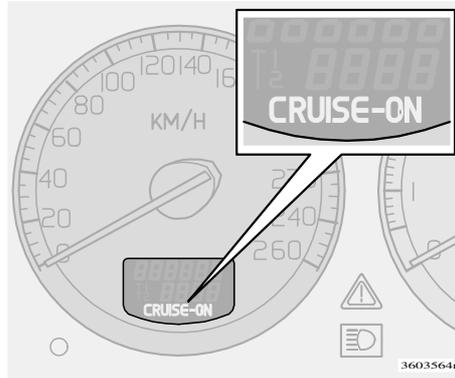
Aktivierung

Der Regler der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

- Taste CRUISE drücken. „CRUISE“ wird im Kombinationsinstrument angezeigt.
- Leicht auf + oder - drücken, um die Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE-ON angezeigt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h oder bei Geschwindigkeiten über 200 km/h nicht aktiviert werden.



Geschwindigkeit erhöhen oder senken

- Die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken auf + oder - erhöhen bzw. senken. Es wird die Geschwindigkeit einprogrammiert, die das Fahrzeug beim Loslassen der Taste hat.
- Ein kurzes Drücken (weniger als eine halbe Sekunde) auf + oder - bewirkt eine Geschwindigkeitsveränderung von einem km/h.
- Vorübergehendes Beschleunigen (unter einer Minute) mit dem Gaspedal, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage. Bei Loslassen des Gaspedals nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf.

Vorübergehende Deaktivierung

Drücken Sie auf 0, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE angezeigt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ist auch nach einer vorübergehenden Deaktivierung weiterhin gespeichert. Die Geschwindigkeitsregelanlage wird außerdem in folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert:

- Das Bremspedal oder das Kupplungspedal wird betätigt,
- die Geschwindigkeit an einer Steigung sinkt unter 30 km/h,
- der Gangwählhebel wird in Stellung N geführt
- es entsteht Radschlupf oder die Räder blockieren
- eine vorübergehende Beschleunigung hat länger als eine Minute gedauert.

Vorherige Geschwindigkeit erneut aufnehmen

Wenn Sie auf  drücken, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen. „CRUISE-ON“ wird im Kombinationsinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Drücken Sie auf CRUISE, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. CRUISE-ON erlischt im Kombinationsinstrument.

A - Scheinwerfer und Positionsleuchten/Standlicht

0 Sämtliche Leuchten ausgeschaltet.

Fahrzeuge mit automatischem Abblendlicht:

Zündschlüssel in Stellung II: Abblendlicht eingeschaltet (ebenfalls eingeschaltet: Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung).

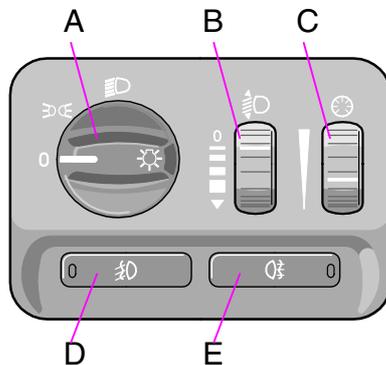
Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung II gedreht wird. Es kann in dieser Stellung nicht ausgeschaltet werden.

 Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten.

 **Zündschlüssel in Stellung 0:** Gesamte Beleuchtung ausgeschaltet.

Zündschlüssel in Stellung II: Scheinwerfer eingeschaltet (ebenfalls eingeschaltet: Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung).

ACHTUNG! Um das Fernlicht einschalten zu können, müssen Sie den Lichtschalter immer in die Stellung  drehen.



B - Leuchtweitenregulierung

Einige Modelle sind mit einem Stellantriebsmotor an jedem Scheinwerfer ausgestattet, um die Leuchtweite des Scheinwerfers bei verschiedenen Ladungen steuern zu können. Die Leuchtweite wird mit dem Leuchtweitenregler im Armaturenbrett eingestellt.

Fahrzeuge mit Bi-Xenon Beleuchtung (Option) haben eine automatische Leuchtweitenregulierung. Darum fehlt der Regler B.

C - Instrumentenbeleuchtung

Regler nach oben - hellere Beleuchtung
Regler nach unten - dunklere Beleuchtung

D - Nebelscheinwerfer (Option)

Zündschlüssel in Stellung II. Drücken Sie auf die Taste. Der Nebelscheinwerfer leuchtet zusammen mit den Positionsleuchten/Standlicht- und dem Fern-/Abblendlicht. Die Diode in der Taste leuchtet, wenn der Nebelscheinwerfer leuchtet.

ACHTUNG! In einigen Ländern ist es nicht zulässig, Abblendlicht und Nebelscheinwerfer gleichzeitig zu verwenden.

E - Nebelschlußleuchte

Zündschlüssel in Stellung II: Drücken Sie auf die Taste. Die Nebelschlußleuchte leuchtet zusammen mit dem Fern-/Abblendlicht. Hierbei leuchten die Diode in der Taste und das Symbol im Kombinationsinstrument.

Beachten Sie bitte: Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelschlußleuchten und Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

Fahrzeuge mit Dauerabblendlicht

Vor dem Reiseantritt in bestimmte Länder können Sie das automatische Abblendlicht in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt deaktivieren lassen.



Zünd- und Lenkradschloß

0 Sperrstellung

Das Lenkradschloß sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen.



I Zwischenstellung - "Radiostellung"

In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.



II Fahrstellung

Stellung des Schlüssels während der Fahrt. Die gesamte Fahrzeugelektrik ist eingeschaltet. Diesel: Warten Sie, bis der Vorglühvorgang abgeschlossen ist. Siehe Seite 96.



III Startstellung

Der Anlasser ist eingeschaltet. Schlüssel loslassen, wenn der Motor angesprungen ist. Der Schlüssel springt selbsttätig in die Fahrstellung zurück. Wenn sich der Schlüssel schwer drehen läßt, liegt dies an der Stellung der Vorderräder, die eine Spannung im Lenkradschloß verursachen. Drehen Sie das Lenkrad beim Drehen des Schlüssels hin und her.

Stellen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs sicher, daß das Lenkradschloß eingerastet ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlgefahr.

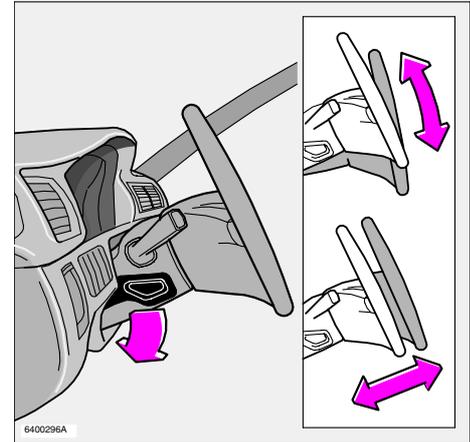
Zündschlüssel und Immobilizer

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperrung könnte anderenfalls versehentlich aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden kann. Sollte der Immobilizer aktiviert werden, den anderen Schlüssel entfernen und das Fahrzeug noch einmal anlassen.



WARNUNG!

Niemals die Zündung abstellen (Schlüssel in Stellung 0) oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Anderenfalls kann das Lenkradschloß aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.



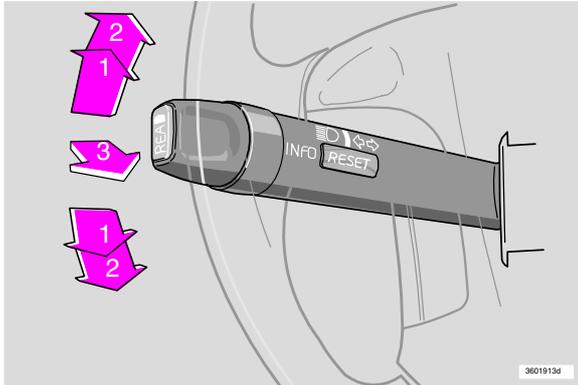
Lenkradeinstellung

Das Lenkrad kann sowohl in Bezug zur Sitzhöhe als auch zum Sitzabstand verstellt werden. Drücken Sie den Regler an der linken Seite der Lenksäule nach unten. Stellen Sie dann das Lenkrad auf die gewünschte Position ein. Vergewissern Sie sich, daß das Lenkrad in der festgelegten Position einrastet (Kerbe). Drücken Sie den Regler zum Verriegeln des Lenkrads wieder in die Ausgangsposition zurück.



WARNUNG!

Stellen Sie das Lenkrad vor Fahrtbeginn ein, niemals während der Fahrt. Stellen Sie sicher, daß das Lenkrad gesperert ist.



Heimkehrbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug bei Dunkelheit verlassen:

- Den Schlüssel vom Zündschloß abziehen.
- Den linken Hebel zu sich heranziehen (wie bei Lichthupe).
- Die Tür verriegeln.

Nun sind Abblendlicht, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung, Seitenmarkierungsleuchten und die Lämpchen in den Außenspiegeln eingeschaltet. Diese Lichter bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Blinkerleuchten, Fern-/Abblendlichtschalter und Lichthupe

1 "Widerstandspunktstellung"

Bei geringem Lenkradeinschlag (Spurwechsel, Überholen) bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten und halten Sie ihn mit dem Finger fest. Der Hebel kehrt automatisch in die Neutralstellung zurück, wenn er losgelassen wird.

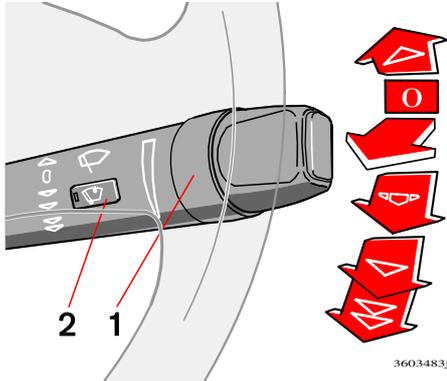
2 Normalbetätigung

3 "Lichthupe"

Drücken Sie den Hebel leicht in Richtung Lenkrad (bis Sie einen leichten Widerstand verspüren). Das Fernlicht ist eingeschaltet, bis der Hebel losgelassen wird.

3 Fern-/Abblendlichtschalter (Scheinwerfer eingeschalten)

Drücken Sie den Hebel über den Punkt für die Lichthupe hinaus in Richtung Lenkrad und geben Sie ihn wieder frei. Die Scheinwerfer schalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.



Scheibenwischer/Waschfunktion -
Windschutzscheibe

Scheibenwischer

0 - Scheibenwischer ausgeschaltet. Wenn Sie den Hebel aus Stellung **0** nach oben führen, führen die Scheibenwischer jeweils einen Wischvorgang aus, solange Sie den Hebel festhalten.

☒ - Intervallbetrieb

Sie haben die Möglichkeit, selbst einzustellen, welche Geschwindigkeit für den Intervallwischbetrieb gelten soll. Durch Drehen des Rings nach oben - siehe 1 in der Abbildung - führen die Wischer mehr Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus. Indem Sie den Ring nach unten drehen, führen die Scheibenwischer weniger Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus.

- ☒ - Die Scheibenwischer bewegen sich mit normaler Geschwindigkeit
- ☒ - Die Scheibenwischer bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit

Regensensor (Option)

Die Scheibenwischer erhöhen bzw. verringern ihre Geschwindigkeit automatisch mit Hilfe des Regensensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. Die Empfindlichkeit lässt sich mit dem Ring (1) einstellen.

- Drehen Sie den Ring nach oben für eine höhere Empfindlichkeit und nach unten für eine niedrigere Empfindlichkeit. (Wenn der Ring nach oben gedreht wird, wird ein zusätzlicher Wischvorgang ausgeführt).

Ein/Aus

Bei der Aktivierung des Regensensors muss sich der Zündschlüssel mindestens in Stellung I und der Scheibenwischerhebel in Stellung 0 befinden. Den Regensensor wie folgt aktivieren:

- Drücken Sie die Taste (2). Eine Leuchtdiode in der Taste zeigt an, dass der Regensensor aktiviert ist.

Zum Ausschalten des Regensensors:

- Drücken Sie die Taste (2) oder
- führen Sie den Hebel nach unten, um somit das Wischerprogramm zu ändern. Wenn der Hebel nach oben geführt wird, bleibt der Regensensor aktiv, die Wischer führen einen zusätzlichen Wischvorgang aus und kehren in die Regensensorstellung zurück, wenn der Hebel in die Stellung **0** zurückgeführt wurde.

Der Regensensor wird automatisch deaktiviert, wenn der Zündschlüssel abgezogen wird bzw. fünf Minuten nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde.

Wichtig!

Waschen in der Waschanlage: Deaktivieren Sie den Regensensor durch Drücken der Taste (2), während der Zündschlüssel mindestens in Stellung I steht. Die Scheibenwischer könnten sonst eingeschaltet und beschädigt werden.

Windschutzscheibenwaschanlage

Zum Einschalten der Windschutzscheibenwaschanlage den Hebel nach hinten ziehen.

Scheinwerferwaschanlage

(Option in einigen Ländern)

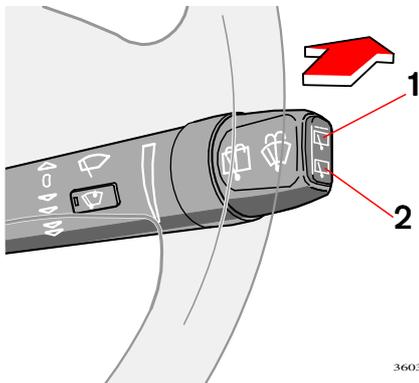
Die Scheinwerferwaschanlage wird automatisch aktiviert, wenn die Windschutzscheibenwaschanlage betätigt wird. Die Hochdruckwaschanlage der Scheinwerfer verbraucht große Mengen Waschflüssigkeit. Um Flüssigkeit zu sparen, werden die Scheinwerfer nur bei jedem fünften Spülvorgang gereinigt (innerhalb einer Periode von zehn Minuten). Sind zehn Minuten seit der letzten Windschutzscheibenreinigung vergangen, werden die Scheinwerfer wieder mit der ersten Reinigung der Windschutzscheibe hochdruckgereinigt.

Reduzierter Waschbetrieb

Wenn noch ca. ein Liter Scheibenreinigungsflüssigkeit im Behälter verbleibt, wird die Scheibenreinigungsflüssigkeitszufuhr zu den Scheinwerfern und der Heckscheibe unterbrochen, und die Reinigung der Windschutzscheibe wird priorisiert.

Windschutzscheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage (V70 R)

Um die Windschutzscheibenwaschanlage und die Scheinwerferwaschanlage einzuschalten, ziehen Sie den Hebel zum Lenkrad.



3603482m

Heckscheibenwischer/-waschanlage -
Heckklappe

Scheibenwaschanlage und Scheibenwischer, Heckscheibe

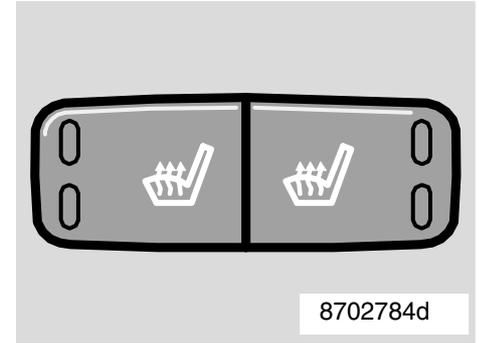
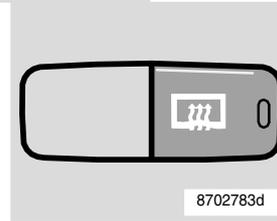
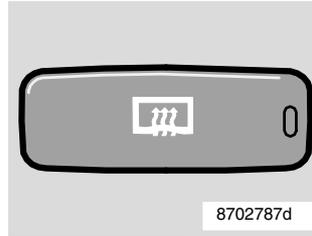
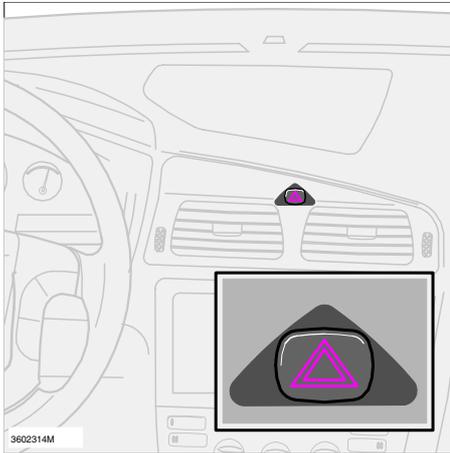
Den Hebel **nach vorne** führen, um die Waschanlage der Heckscheibe einzuschalten.

1. Heckscheibenwischer - Intervallbetrieb
2. Heckscheibenwischer - normale Geschwindigkeit

Scheibenwischer - Zurücksetzen

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen und die Windschutzscheibenwischer bereits eingeschaltet sind, schaltet sich der Heckscheibenwischer im Intervallbetrieb* ein. Falls der Heckscheibenwischer bereits mit normaler Wischgeschwindigkeit eingeschaltet ist, erfolgt keine Änderung der eingeschalteten Funktion.

* Diese Funktion (Intervallbetrieb beim Zurücksetzen) läßt sich abstellen. Wenden Sie sich hierzu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.



Schalter für beheizte Vordersitze

Warnblinkanlage

Verwenden Sie die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken), wenn Sie das Fahrzeug an einer Stelle anhalten oder parken, an der Sie den Verkehr behindern können.

Beachten Sie bitte: Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.

Beheizte Außenrückspiegel Heckscheibenheizung

Verwenden Sie die Heizung zum Abtauen der vereisten oder beschlagenen Heckscheibe und Außenrückspiegel. Die Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung wird durch Drücken des Schalters gleichzeitig aktiviert. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Ein integrierter Timer beendet die Beheizung der Außenspiegel automatisch nach ungefähr vier Minuten. Die Beheizung der Heckscheibe wird nach etwa zwölf Minuten beendet.

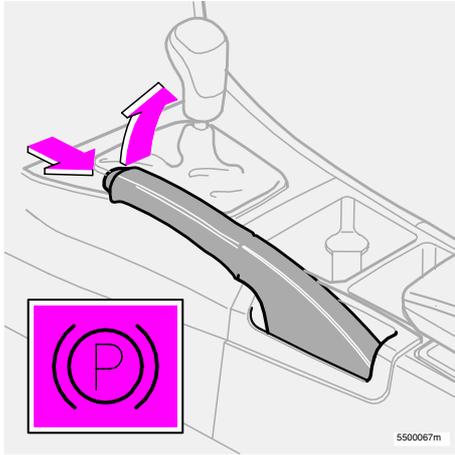
Beheizte Vordersitze

Wenn Sie die Vordersitze zusätzlich heizen möchten, führen Sie folgendes durch:

- **Erster** Tastendruck: Hohe Temperatur. Beide Dioden im Schalter leuchten.
- **Zweiter** Tastendruck: Niedrigere Temperatur - eine LED-Anzeige im Schalter leuchtet.
- **Dritter** Tastendruck: Heizung ausgeschaltet (keine der Dioden im Schalter leuchtet).

Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Temperatur nach Ihren Wünschen einstellen zu lassen.

Handbremse, elektrischer Ausgang/Ausgang für Zigarettenanzünder



Feststellbremshebel

Feststellbremse (Handbremse)

Die Handbremse befindet sich zwischen den Vordersitzen. Sie wirkt direkt auf die Hinterräder. Wenn die Handbremse angezogen ist, leuchtet das Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Um die Handbremse zu lösen, ziehen Sie den Hebel etwas nach oben und drücken den Knopf ein.

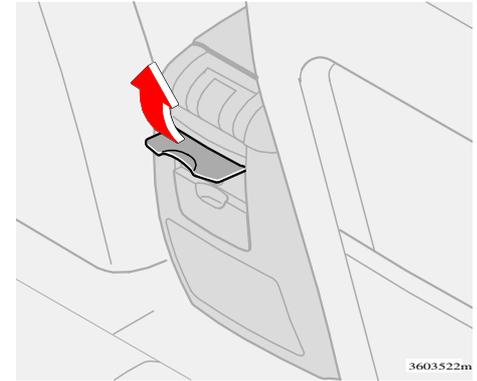
Beachten Sie, daß das Warnsymbol im Kombinationsinstrument auch dann leuchtet, wenn die Handbremse nur sehr geringfügig angezogen ist. Stellen Sie sicher, daß der Hebel ordentlich angezogen ist. **Die Bremse muss immer so fest angezogen werden, dass Sie richtig einrastet.**



Elektrischer Ausgang am Vordersitz

Elektrischer Ausgang/ Ausgang für Zigarettenanzünder

Die Abdeckung des Ausgangs muß immer angebracht sein, wenn dieser nicht als Stromquelle oder als Zigarettenanzünder in Gebrauch ist.



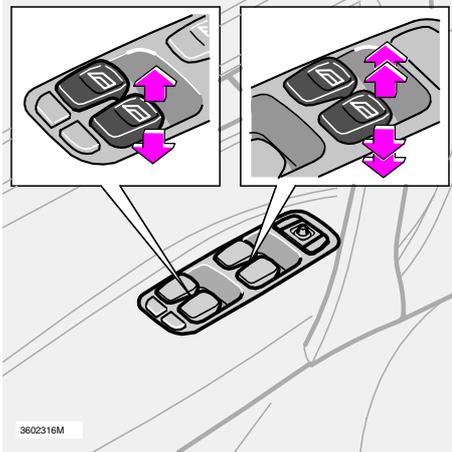
Elektrischer Ausgang für Rücksitz

Steckdose/ Zigarettenanzünder, Fond

An die Steckdose kann verschiedenes 12-V-Zubehör angeschlossen werden, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox.

Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, drücken Sie den Knopf nach innen. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Ziehen Sie nun den Zigarettenanzünder heraus und verwenden Sie die Glut zum Anzünden.

Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf der Steckdose befinden, wenn diese gerade nicht genutzt wird.



Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber werden über die Schalter in den Türarmlehnen bedient. Der Zündschlüssel muß sich in Radio- oder Fahrtstellung* befinden, damit die elektrischen Fensterheber funktionieren. Zum Öffnen des Fensters **drücken** Sie auf den vorderen Teil des Schalters, zum Schließen **ziehen** Sie den vorderen Teil des Schalters **nach oben**.

*Nachdem das Fahrzeug abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen wurde, ist es immer noch möglich, die Fenster zu öffnen bzw. zu schließen, **vorausgesetzt, daß keine der Vordertüren geöffnet werden.**

Sie können die vorderen Fenster auf zwei Arten öffnen und schließen.

1. Drücken Sie den Schalter **sanft** nach unten oder ziehen Sie ihn **sanft** nach oben. Das Fenster schließt bzw. öffnet sich, solange Sie die Schalter festhalten.
2. Drücken Sie den Schalter **ganz** nach unten bzw. ziehen Sie ihn **ganz** nach oben und **lassen Sie ihn dann los**. In diesem Fall, (AUTO-DOWN - AUTO-UP) werden die elektrisch bedienten Fenster ganz geschlossen oder geöffnet.

Wenn Sie die **vorderen** Fenster mit der AUTO-Funktion schließen, wird ein integrierter Klemmschutz aktiviert, wenn das Fenster durch einen Gegenstand blockiert wird.

ACHTUNG! Die Funktion AUTO-UP auf der **Beifahrerseite** ist nur in bestimmten Ländern erhältlich.



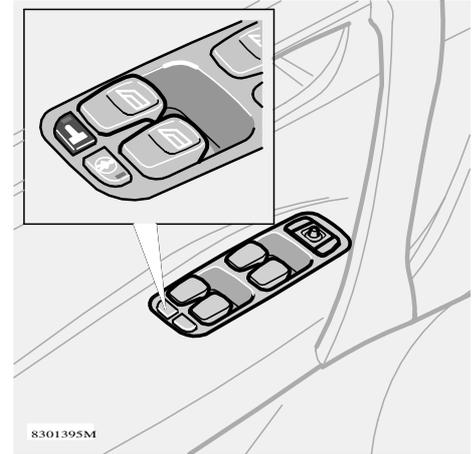
WARNUNG!

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden:

- Denken Sie immer daran, die Stromversorgung der Fensterheber zu unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abzuziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verläßt.
- Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder anderen Insassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.

Bei der Betätigung der hinteren Fenster von der Fahrertür aus oder mit der Fernbedienung:

- Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder Fondinsassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.

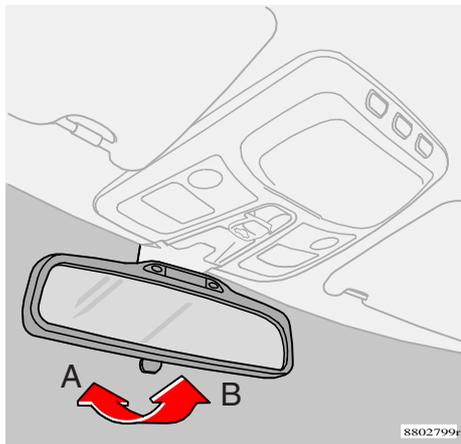


Schalter zum Abschalten der hinteren elektrischen Fensterheber

Die Schalter für elektrische Fensterheber am Rücksitz können durch die Schaltertafel an der Fahrertür blockiert werden. Achten Sie immer darauf, die Stromversorgung für die elektrischen Fensterheber zu unterbrechen (d. h. ziehen Sie den Zündschlüssel ab und öffnen Sie eine der Vordertüren*), wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet nicht: Die Fenster an den Hintertüren können durch den Schalter an jeder der beiden Türen, aber auch durch den Schalter in der Fahrertür bedient werden.

Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet: Die Fenster im Fond können nur von der Fahrertür aus geöffnet und geschlossen werden.



Rückspiegel

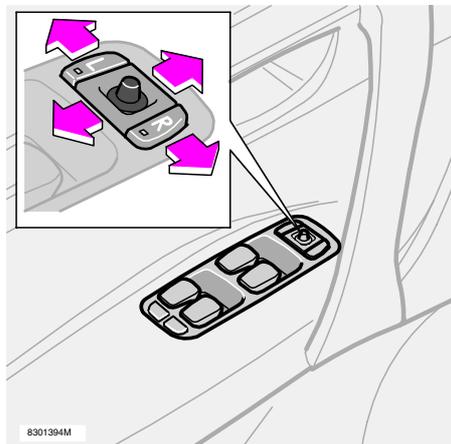
A - normale Stellung.

B - Abblendstellung. Zu verwenden, wenn Sie die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen blenden.

Einige Modelle sind mit einer sogenannten **Auto-Abblendfunktion** ausgestattet. Hierbei wird der Spiegel, abhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen, automatisch abgeblendet.

Sicherheitsgurtkontrolle

Die Sicherheitsgurtnachleuchte über dem Rückspiegel blinkt, solange der Sicherheitsgurt des **Fahrers** nicht angelegt ist.



*Schalter, elektrisch betriebene
Außenrückspiegel*

Außenrückspiegel

Die Schalter zum Einstellen der beiden Außenrückspiegel sind die vordersten Schalter in der Fahrertürarmlehne.

Drücken Sie den Schalter. L = Linker Außenrückspiegel. R = Rechter Außenrückspiegel. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet: Stellen Sie die Position durch Drehen des Einstellknopfs ein. Wenn Sie die Position eingestellt

Wichtig!

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln die elektrische Spiegelheizung (siehe Seite 45), keinen Eiskratzer. Der Kratzer kann das Spiegelglas beschädigen.

haben, drücken Sie einmal auf den Schalter. Die LED-Anzeige darf nicht mehr leuchten.

Außenpiegel mit Speicherfunktion (Option)

Ist Ihr Fahrzeug mit Außenspiegeln mit Speicherfunktion ausgestattet, so erfolgt die Einstellung der Spiegel zusammen mit der Einstellung des Sitzes, siehe Seite 68.

ACHTUNG! Oben genanntes gilt, sofern Ihr Fahrzeug mit einem elektrisch verstellbaren Fahrersitz ausgestattet ist.

Speicherfunktion in der Fernbedienung

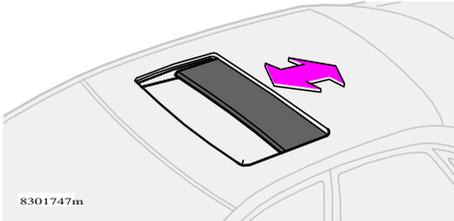
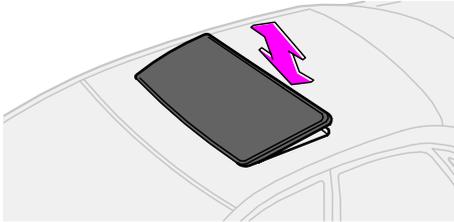
Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung der Außenrückspiegel ändern, werden die neuen Positionen in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von zwei Minuten öffnen, nehmen die Spiegel die gespeicherten Positionen ein.



WARNUNG!

Stellen Sie die Rückspiegel vor Fahrtbeginn ein!

Um eine optimale Sicht zu garantieren, ist die äußere Hälfte der Rückspiegel mit einem Weitwinkelspiegel versehen. Dadurch können Objekte im Spiegel weiter entfernt scheinen, als sie tatsächlich sind.



8301747m

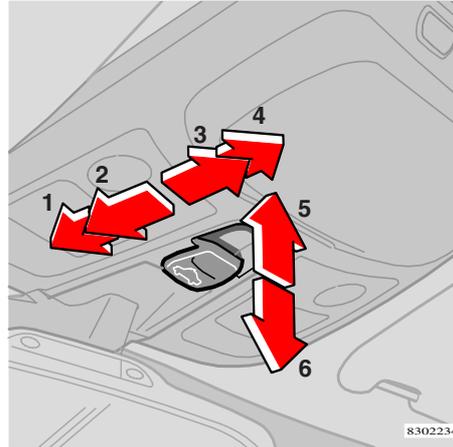
Elektrisches Schiebedach (Option)

Die Schiebedachschalter befinden sich an der Decke. Das Schiebedach kann folgendermaßen bewegt werden:

- Hinterkante anheben/absenken (Belüftungsstellung).
- Vor/zurück (Öffnungsstellung/ Komfortstellung*).

Der Zündschlüssel muß sich in Stellung I oder II befinden.

* In der Komfortstellung ist das Schiebedach zur Verringerung von Windgeräuschen nicht vollständig geöffnet.



8302234e

1. Schließen, automatisch
2. Schließen, manuell
3. Öffnen, manuell
4. Öffnen, automatisch
5. Öffnen, Belüftungsstellung
6. Schließen, Belüftungsstellung

Belüftungsstellung

Öffnen: Die Hinterkante des Schalters (5) hochdrücken.

Schließen: Die Hinterkante des Schalters (6) herunterziehen.

Von der **Belüftungsstellung** direkt in die **Komfortstellung*** wechseln: Den Schalter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Öffnungsstellung/Komfortstellung*

Automatische Betätigung

Den Schalter über die Raste (3) in die hintere Endstellung (4) oder über die Raste (2) in die vordere Endstellung (1) führen und loslassen. Das Schiebedach bewegt sich in die **Komfortstellung*** bzw. schließt sich vollständig. Schiebedach aus der **Komfortstellung*** vollständig öffnen: Schalter weiter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Manuelle Betätigung

Öffnen: Schalter in Raste (3) nach hinten ziehen. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geöffnete Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

Schließen: Schalter in Raste (2) nach vorne drücken. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung geschlossene Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, daß das Schiebedach vollständig geschlossen ist.

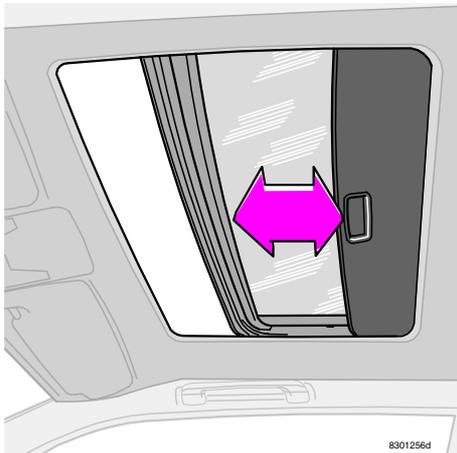


WARNUNG!

- Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder anderen Insassen beim Schließen des Schiebedachs nicht eingeklemmt werden.

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden:

- Denken Sie immer daran, die Stromversorgung des Schiebedachs zu unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abzuziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verläßt.



Einklemmschutz

ACHTUNG! Das Schiebedach verfügt über einen Einklemmschutz, der aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. Bei Blockierung wird der Schließvorgang abgebrochen. Anschließend bewegt sich das Schiebedach automatisch in die zuvor geöffnete Stellung. Diese Funktion gibt es nur in der Öffnungsstellung.



WARNUNG!

Der Einklemmschutz funktioniert nur in der Öffnungsstellung - nicht in der Belüftungsstellung.

Sonnenblende

Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn Sie das Schiebedach öffnen, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt.

Laminierte Seitenfenster (Option)

Die laminierten Seitenfenster an den Vorder- und Fondtüren verbessern die Geräuschisolierung im Fahrzeuginneren und den Einbruchschutz.

Wasser- und schmutzabweisende Oberflächenschicht an den vorderen Seitenfenstern und/oder Außenspiegeln (Option)

Die vorderen Seitenfenster und/oder die Außenspiegel sind mit einer Oberflächenschicht versehen, die bewirkt, dass die Sicht durch die Fenster oder in den Spiegeln trotz Regen gut bleibt. Für Informationen über die Pflege des Glases, siehe Seite 154.



Seitenfenster und Spiegel, die mit der wasser- und/oder schmutzabweisenden Schicht versehen sind, sind mit einem kleinen Symbol markiert.

Rückspiegel

Bei bestimmten Wettersituationen funktioniert die schmutzabweisende Oberflächenschicht besser, wenn die elektrische Beheizung der Außenspiegel benutzt wird, siehe Seite 45.

Beheizen Sie die Außenspiegel:

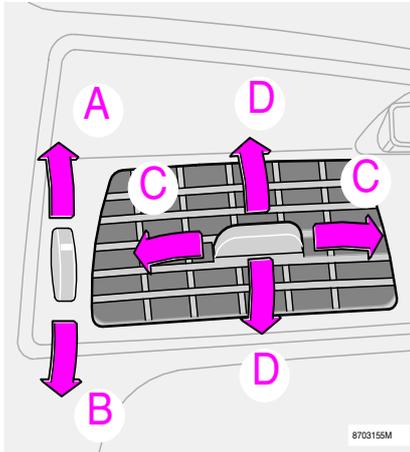
- wenn Eis oder Schnee die Spiegel bedeckt
- bei kräftigem Regen und schmutzigem Straßenbelag
- wenn die Spiegel beschlagen sind.

Wichtig!

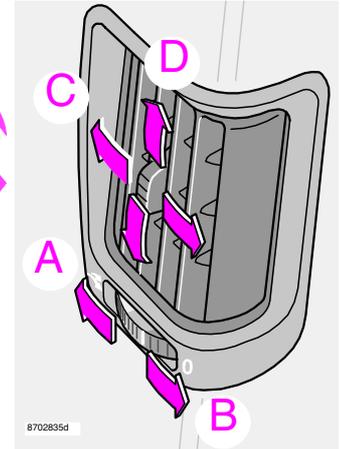
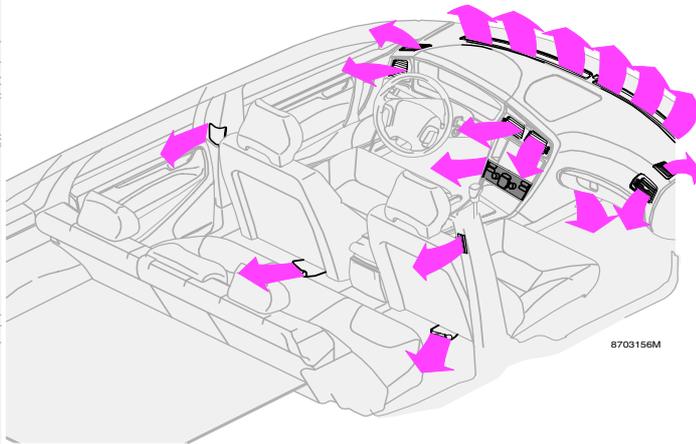
- Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Scheiben keinen Eiskratzer aus Metall. Die wasserabweisende Schicht könnte dadurch beschädigt werden.
- Verwenden Sie die elektrische Beheizung, um Eis von den Spiegeln zu entfernen!

Klimaanlage

	Luftverteilung	54
	Nützliche Tips	55
Automatische Klimatisierung ECC (elektronische Klimatisierung)		56
Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage		60
	Kraftstoffbetriebene Standheizung	62



Belüftungsdüsen im Armaturenbrett



Belüftungsdüsen in den Türsäulen

Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

- A. Geöffnet
- B. Geschlossen
- C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D. Höhenverstellung des Luftstroms

- Richten Sie die äußeren Düsen zu den Seitenscheiben, um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen.
- Bei niedrigen Außentemperaturen: Sie erreichen die angenehmste Temperierung und entfernen den Beschlag am wirkungsvollsten, wenn Sie die mittleren Düsen schließen.

Luftverteilung

Der zugeführte Luftstrom wird auf 14 verschiedene Belüftungsdüsen verteilt, die sich an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs befinden.

Belüftungsdüsen in den Türsäulen

- A. Geöffnet
- B. Geschlossen
- C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D. Höhenverstellung des Luftstroms

- Richten Sie die Düsen zu den hinteren Seitenscheiben, um den Beschlag auf den Scheiben zu entfernen.
- Drehen Sie die Düsen Richtung Fahrzeuginnenraum, wenn Sie eine angenehme Temperatur im Rücksbereich wünschen.
- Denken Sie daran, daß Kleinkinder auf Luftzüge empfindlich reagieren.

Beschlag auf der Fensterinnenseite

Den Beschlag auf der Innenseite der Windschutzscheibe und den anderen Scheiben läßt sich leicht reduzieren, indem Sie die Fenster putzen. Verwenden Sie hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel. Wird im Fahrzeug geraucht, ist ein häufigeres Putzen der Scheiben erforderlich.

Eis und Schnee

Entfernen Sie Schnee und Eis am Lufteinlaß für die Klimaanlage (Spalt zwischen Haube und Windschutzscheibe).

Partikelfilter

Das Partikelfilter muß in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich dazu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Tatsächliche Temperatur - ECC

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

Sensoren - ECC

Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts. Achten Sie darauf, daß er nicht zugedeckt wird. Auch der Sensor für die Innenraumtemperatur im Bedienfeld für die Klimaanlage darf nicht zugedeckt werden.

Seitenscheiben und Schiebedach

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, müssen Seitenfenster und Schiebedach geschlossen bleiben. Achten Sie darauf, daß Sie die Abzugkanäle auf der Hutablage nicht blockieren.

Beschleunigung

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzweiliger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

Kondenswasser

Bei hohen Außentemperaturen kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist vollkommen normal.

Fehlersuche

Ihre Volvo-Vertragswerkstatt verfügt über die Instrumente und Werkzeuge, die für die Ausführung einer eventuellen Fehlersuche oder Reparatur Ihrer Klimaanlage erforderlich sind. Lassen Sie etwaige Überprüfungen und Reparaturen nur von einschlägig ausgebildeten Technikern ausführen.

Kältemittel

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei. Beim Nachfüllen bzw. Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Diese Arbeit muß in **einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.**

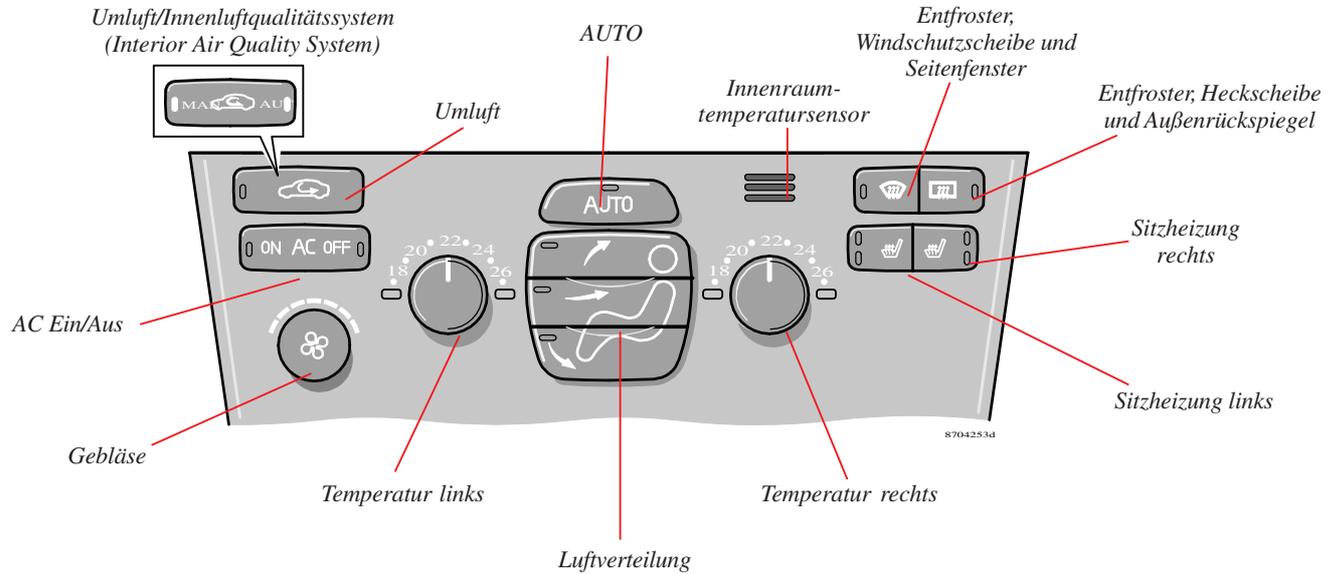
Kraftstoffeinsparung - Automatische Klimatisierung ECC

Mit ECC wird die Klimaanlage automatisch gesteuert und nur in dem zur Kühlung des Innenraums und Entfeuchtung der einströmenden Luft erforderlichen Maße eingesetzt. Hierdurch wird - verglichen mit herkömmlichen Systemen, bei denen die Luft immer bis kurz über dem Gefrierpunkt abgekühlt wird - eine bessere Kraftstoffwirtschaftlichkeit erreicht.

Gebläse mit Energiesparfunktion

Wenn der Motor abgestellt wird (selbst bei Zündschlüssel in Stellung I oder II), schaltet sich das Gebläse automatisch aus. Um das Gebläse einzuschalten den Drehregler auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen. Nach zwei Minuten schaltet das Gebläse auf eine niedrige Geschwindigkeitsstufe. Dadurch wird der Stromverbrauch des Fahrzeugs bei abgestelltem Motor reduziert und eine Entladung der Batterie verhindert.

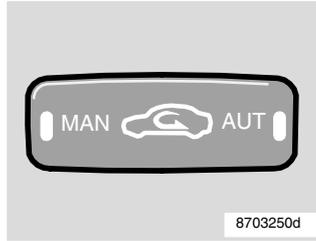
Automatische Klimatisierung ECC



Multifilter mit Luftqualitätssensor (Option)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem sogenannten Multifilter und Luftqualitätssensor ausgestattet. Der Multifilter scheidet Gase und Partikel ab und reduziert somit unangenehme Gerüche und Verunreinigungen. Der Luftqualitätssensor reagiert auf erhöhte Belastungswerte der Außenluft. Registriert der Luftqualitätssensor verunreinigte Außenluft, wird der Lufteinlaß geschlossen und die Luft im Innenraum rezirkuliert. Die Luft im Innenraum wird auch bei Rezirkulation der Luft durch den Multifilter gereinigt.

Wenn der Luftqualitätssensor eingeschaltet ist, leuchtet die grüne *AUT*-Diode in .



Bedienung

Drücken Sie auf , um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

Wahlweise hierzu können Sie drei verschiedene Funktionen wählen, indem Sie die

Taste  **drücken.**

1. Drücken Sie auf  **: Die LED-**

Anzeige *AUT* leuchtet. Der Luftqualitätssensor ist nun eingeschaltet.

2. Drücken Sie auf  **: Keine der LED-**

Anzeigen leuchtet. Die Umluftfunktion ist nicht eingeschaltet, es sei denn, dies ist notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen.

3. Drücken Sie auf  **: Die LED-**

Anzeige *MAN* leuchtet. Die Umluftfunktion ist nun eingeschaltet.

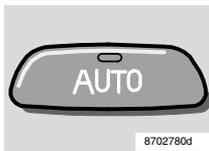
Um zwischen diesen Funktionen zu wechseln,

drücken Sie wiederholte Male auf .

Beachten Sie folgendes:

- Haben Sie den Luftqualitätssensor in der Regel immer eingeschaltet.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfrosterfunktionen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden. Siehe folgende Seite.
- Das Multifilter gemäß der Empfehlung des Volvo-Serviceprogramms auswechseln. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umwelt gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.

Automatische Klimatisierung ECC (elektronische Klimatisierung) (Option)



AUTO

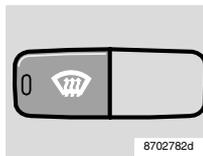
Mit der **AUTO-Funktion** wird die automatische Klimatisierung gesteuert, so daß die gewählte Temperatur erreicht wird. Die automatische Funktion steuert die Heizung, Klimaanlage, Gebläsedrehzahl, Umluft und Luftumleitung.

Wenn Sie eine oder mehrere Funktionen manuell auswählen, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch geregelt. Alle manuellen Einstellungen werden beim Einschalten von **AUTO** deaktiviert.



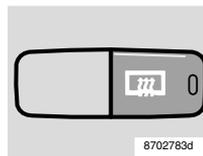
Temperatur

Mit den beiden Knöpfen können Sie die Temperatur für die Beifahrerseite und für die Fahrerseite einstellen. Denken Sie daran, daß es nicht schneller wärmer oder kälter wird, wenn Sie eine höhere oder niedrigere Temperatur als die gewünschte Temperatur für den Fahrzeuginnenraum wählen.



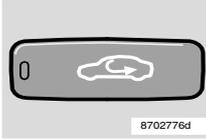
Entfroster - Windschutzscheibe und Seitenfenster

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Geschwindigkeit direkt auf die Scheiben gelenkt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Entfrostartaste. Die Klimaanlage wird nun so gesteuert, daß die Luft maximal entfeuchtet und nicht umgewälzt wird.



Entfroster - Heckscheibe und Außenrückspiegel

Verwenden Sie diese Taste zum schnellen Abtauen der vereisten oder beschlagenen Heckscheibe und Außenrückspiegel. Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie auf Seite 45.



Umluft

(siehe auch Seite 60)
Das beste Kühlergebnis in warmen Regionen wird durch die Wahl der **AUTO-Funk-**

tion erreicht. Die Umluft wird dann automatisch gesteuert. Die manuelle Umluft kann gewählt werden, wenn Sie verhindern möchten, daß schlechte Luft, Abgase usw. ins Fahrzeug gelangen. Die Luft im Fahrzeugraum rezirkuliert, es gelangt keine Luft von außen in das Fahrzeug, wenn  aktiviert ist. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Wenn Sie die Luft im Fahrzeug rezirkulieren lassen, besteht die Gefahr, daß die Fenster im Fahrzeug anlaufen und vereisen, besonders im Winter. Die **Zeitschalterfunktion (Fahrzeuge mit Multifilter und Luftqualitätsensor haben keine Zeitschalterfunktion)** können Sie die Gefahr verringern, daß sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt. Gehen Sie bei der Aktivierung folgendermaßen vor: Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die Diode blinkt 5 Sekunden lang. Die Luft im Fahrzeug rezirkuliert je nach Außentemperatur 3-12 Minuten. Jedesmal wenn Sie auf  drücken, wird die Zeitschalterfunktion aktiviert. Zum Ausschalten der Zeitschalterfunktion drücken Sie auf , wiederum länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl 5 Sekunden lang.

Wenn Sie **Entfroster**  wählen, ist die Umluft immer ausgeschaltet.

Luftverteilung



Luft strömt zu den Scheiben

Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe

Luft strömt in den Fußraum

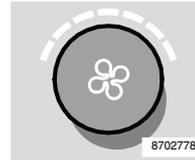
Drücken Sie auf **AUTO**, wenn Sie wieder automatische Luftverteilung wünschen.



A/C Ein/Aus (ON/OFF)

Wenn die ON-LED-Anzeige leuchtet, wird die Klimaanlage automatisch von der Anlage gesteuert. Dadurch wird eintretende Luft gekühlt und mäßig getrocknet. Wenn AC OFF gewählt wird und die OFF-LED-Anzeige leuchtet, ist die Klimaanlage immer ausgeschaltet, die übrigen Funktionen werden noch stets automatisch gesteuert. Die Klimaanlage arbeitet bis ca. 0 °C.

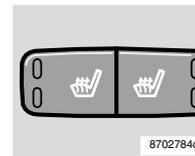
Wenn Sie die **Entfrosterfunktion**  einschalten, wird die Klimaanlage so gesteuert, daß die Luft maximal entfeuchtet wird.



Gebläse

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Wählen Sie **AUTO**, wird die Gebläsegeschwindigkeit automatisch geregelt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

ACHTUNG! Wenn der Gebläseknopf so weit gedreht wurde, daß nur die linke LED-Anzeige über dem Knopf orange aufleuchtet, sind Gebläse und Klimaanlage ausgeschaltet.



Vordersitzheizung

Siehe Seite 45 für weitere Informationen.

Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage A/C

Umluft



8702776d

Die Umluftfunktion in Verbindung mit der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs bewirkt eine schnellere Kühlung des Fahrzeuginnenraums bei warmen Temperaturen. Mit Hilfe der Umluftfunktion erreichen Sie zudem, daß unangenehme Gerüche, Abgase u. dgl. nicht in das Fahrzeuginnere dringen. Die Luft im Fahrzeugraum wird rezirkuliert, es gelangt keine Luft von außen in das Fahrzeug, wenn diese Taste  aktiviert ist. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Wenn Sie die Luft im Fahrzeug rezirkulieren lassen, besteht die Gefahr, daß die Fenster im Fahrzeug anlaufen und vereisen, besonders im Winter.

Die **Zeitschalterfunktion** reduziert das Risiko, daß sich Eis oder Beschlag bildet oder daß die Luft schlecht ist. Folgende Arbeitsschritte durchführen: Drücken Sie den Schalter  länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige blinkt 5 Sekunden. Die Luft im Fahrzeug rezirkuliert je nach Außentemperatur 3-12 Minuten. Die Zeitschalterfunktion wird nun jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken. Zum Ausschalten der Zeitschalterfunktion drücken Sie den Schalter  wiederum länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl 5 Sekunden lang.

Wenn Sie den **Entfroster**  aktivieren, wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.

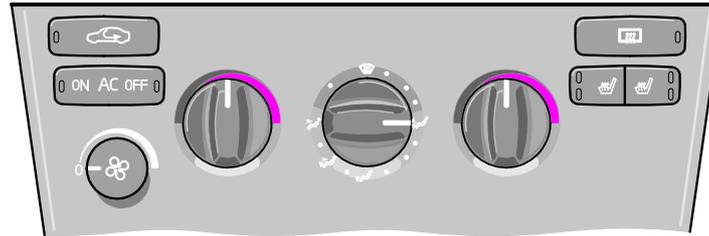
A/C Ein/Aus (ON/OFF)



8702777g

Die Klimaanlage und ihre **Kühlungs- und Entfeuchtungsfunktion** ist eingeschaltet, wenn die ON-Diode leuchtet. Wenn die OFF-Diode leuchtet, ist die Klimaanlage ausgeschaltet.

Wenn Sie die Entfrosterfunktion  gewählt haben, ist die Klimaanlage immer eingeschaltet, sofern das Gebläse nicht auf 0 gestellt ist.



8702811g

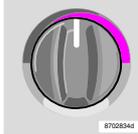
Gebläse



8702831d

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Befindet sich der Drehregler in Stellung 0, ist die Klimaanlage nicht eingeschaltet.

Warm/Kalt – Fahrerseite

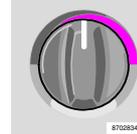


8702834d

Mit Hilfe des Drehschalters können Sie einstellen, wie warm bzw. kalt die eintretende Luft sein soll.

Für gekühlte Luft ist es notwendig, daß die Klimaanlage eingeschaltet ist.

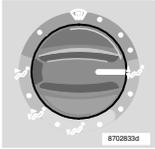
Warm/Kalt – Beifahrerseite



8702834d

Mit Hilfe des Drehschalters können Sie einstellen, wie warm bzw. kalt die eintretende Luft sein soll.

Für gekühlte Luft ist es notwendig, daß die Klimaanlage eingeschaltet ist.



Zur Feineinstellung der Luftverteilung ganz nach Ihren Wünschen stellen Sie den Regler auf eine der durch Punkte gekennzeichneten Zwischenstellungen zwischen den verschiedenen Symbolen.

Luftverteilung

Verwendung



Luft strömt durch die Belüftungsdüsen vorn und hinten.

Zur Kühlung bei hohen Temperaturen.



Luft zu den Fenstern. In dieser Position rezirkuliert die Luft nicht. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.

Zum Entfernen von Eis und Beschlag. Gutes Ergebnis bei hoher Gebläsegeschwindigkeit.



Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.

In dieser Stellung werden angenehme Temperaturen im Innenraum erreicht und Beschlag auf den Scheiben bei kalten Außentemperaturen wirkungsvoll entfernt. Die Gebläsegeschwindigkeit sollte nicht zu niedrig eingestellt sein.



Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen sowie zu den Entfrosterdüsen für die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.

Zum Aufwärmen Ihrer Füße.



Luft strömt zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.

Diese Alternative empfiehlt sich bei sonnigem Wetter und gleichzeitig niedrigen Außentemperaturen.

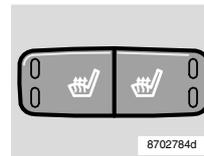
Hier noch ein paar zusätzliche Hinweise und Informationen:

- Um die Klimaanlage einzuschalten, drehen Sie den Gebläseregler (aus Stellung 0).
- Verwenden Sie die Klimaanlage auch bei niedrigen Temperaturen (0 - 15 °C). Die einströmende Luft wird so entfeuchtet.



Entfroster - Heckscheibe und Außenrückspiegel

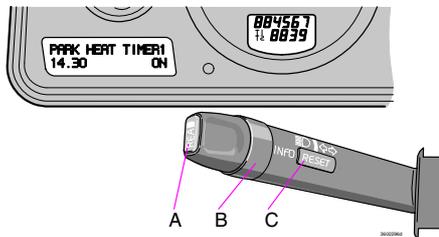
Verwenden Sie diese Taste zum schnellen Abtauen der vereisten oder beschlagenen Heckscheibe und Außenrückspiegel. Siehe Seite 45 für weitere Informationen über diese Funktion.



Vordersitzheizung

Siehe Seite 45 für weitere Informationen.

Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)



Allgemeines

Bevor die Standheizung programmiert werden kann, muss die elektrische Anlage „geweckt“ werden.

Das wird wie folgt gemacht:

- drücken Sie die READ-Taste oder
- drücken Sie die Lichthupe oder
- schalten Sie die Zündung ein.

Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden: TIMER 1 und TIMER 2. Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25 °C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums.

Bei Temperaturen um -10 °C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.

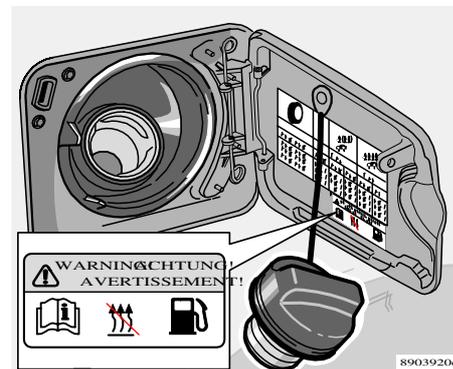
Nach mehreren missglückten Startversuchen der Standheizung erscheint eine Fehlermeldung im Display. Bitte wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

⚠️ WARNUNG!

- Schalten Sie vor dem Tanken die kraftstoffbetriebene Heizung aus. Verschütteter Kraftstoff kann sich durch die Abgase entzünden.
- Im Informationsdisplay überprüfen, ob die Heizung ausgeschaltet ist. (Wenn die Standheizung läuft, wird STANDHEIZUNG EIN im Display angezeigt.)

⚠️ WARNUNG!

Das Fahrzeug muss bei Verwendung der Benzin- und Dieselheizung im Freien stehen.



Warnaufkleber auf der Kraftstofftankklappe

Mitteilung im Display

Wenn die Einstellungen in TIMER 1, TIMER 2 oder der DIREKTSTART aktiviert werden, leuchtet das gelbe Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text.

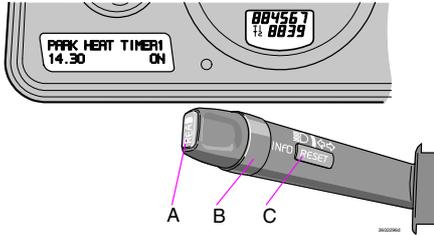
Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, erscheint eine Mitteilung über den Status der Heizung.

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

Uhr/Timer des Fahrzeugs

Wenn die Uhrzeit geändert wird, nachdem der Timer eingestellt wurde, werden die Timereinstellungen aus Sicherheitsgründen gelöscht.



Einstellung von TIMER 1 und 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für den folgenden Tag im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

1. Mit Hilfe des Daumenrads (B) zu TIMER 1 blättern.
2. Leicht auf die RESET-Taste (C) drücken, um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
3. Mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Stundenzahl blättern.
4. Leicht auf die RESET-Taste drücken, um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.
5. Mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Stundenzahl blättern.
6. Leicht auf die RESET-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Die RESET-Taste drücken, um den Timer zu aktivieren.

Nach der Einstellung von TIMER 1 zu TIMER 2 blättern. Die Einstellungen erfolgen auf dieselbe Weise wie für TIMER 1.

Timer-Heizungsstart ausschalten

Um die Heizung manuell auszuschalten, bevor sie von der Timerfunktion ausgeschaltet wird, wie folgt vorgehen:

1. Die READ-Taste (A) drücken.
2. Mit dem Daumenrad (B) zu STANDHEIZ. TIMER 1 (bzw. 2) blättern. Der Text EIN blinkt.
3. Die RESET-Taste (C) drücken. Der Text AUS erscheint durchgehend und die Heizung wird ausgeschaltet.

Unmittelbarer Heizungsstart

1. Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKT-START blättern.
2. Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.

EIN wählen. Die Heizung wird nun für eine Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine ausreichend hohe Temperatur erreicht hat.

Unmittelbaren Heizungsstart ausschalten

1. Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKT-START blättern.
2. Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.
3. AUS wählen.

Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung ausgeschaltet.

In diesem Fall erscheint eine Mitteilung im Display. Zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A) drücken.

WICHTIG!

Häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

Um sicherzustellen, daß der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

Zusatzheizung (Diesel)

(Einige Länder)

Bei kalter Witterung kann ein zusätzliches Heizen durch die Zusatzheizung erforderlich sein, um die richtige Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu erreichen.

Die Zusatzheizung startet automatisch, wenn der Motor läuft und zusätzliche Wärme erforderlich ist. Sie wird automatisch abgeschaltet, sobald die richtige Temperatur erreicht wird oder der Motor abgestellt wird.

Innenausstattung

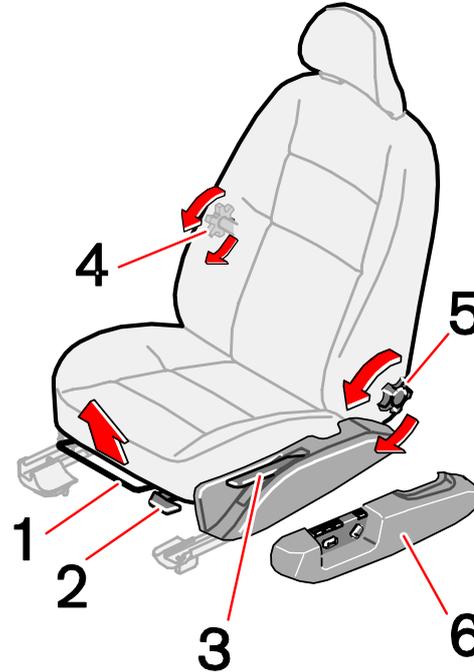
Sitze	66
Innenbeleuchtung	69
Ablagefächer	70
Rücksitz und Gepäckraum	75
Beladen	80
Schutznetz	81
Gepäckraumabdeckung, Zusatzsitz im Gepäckraum	83
Ersatzrad	84

Sitzstellung

Fahrer- und Beifahrersitz können auf optimale Sitz- und Fahrpositionen eingestellt werden.

1. Vorwärts/rückwärts, den Griff anheben, um den richtigen Abstand zum Lenkrad und zu den Pedalen einzustellen. Über prüfen, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.
2. Sitzvorderkante anheben/absenken, nach oben/unten pumpen*.
3. Sitz anheben/absenken, nach oben/nach unten pumpen.
4. Lendenwirbelstütze ändern: Handrad drehen.
5. Neigung der Rückenlehne ändern: Handrad drehen.
6. Schalter für elektrische Sitzverstellung.

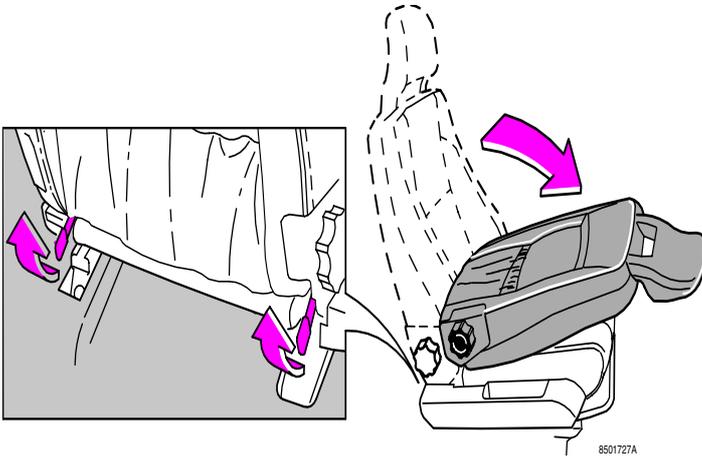
* Bedienelement (2) ist für bestimmte Sitzbezugalternativen nicht verfügbar.



WARNUNG!

- Den Fahrersitz vor der Fahrt einstellen, niemals während der Fahrt.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz in verriegelter Position ist.

8504932r



Beifahrersitz vorklappen

Die Rückenlehne des Beifahrersitzes lässt sich umlegen, wenn Sie mehr Platz benötigen, um lange Ladegüter zu transportieren. Gehen Sie wie folgt vor, um die Rückenlehne nach vorn umzulegen:

- Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
- Die Rückenlehne aufrecht stellen.
- Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne hochziehen.
- Schieben Sie den Sitz so weit nach vorne, dass die Kopfstütze unter dem Handschuhfach festsetzt.

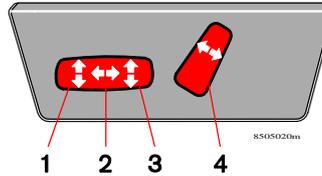
Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)

Vorbereitungen

Die Einstellung wird normalerweise vorgenommen, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befindet. Die Einstellung kann auch innerhalb 4,5 Minuten nachdem man die Türe mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung aufgeschlossen hat, vorgenommen werden. Wenn Sie die Tür schließen und der Zündschlüssel noch nicht im Zündschloss sitzt oder er sich in Stellung 0 befindet, stehen Ihnen für die Einstellung des Sitzes lediglich 40 Sekunden zur Verfügung.

Speicherfunktion in der Fernbedienung (Option)

Die Fernbedienung, die zum Verriegeln des Fahrzeugs verwendet wird, speichert die Information über die geänderten Einstellungen des Sitzes. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von fünf Minuten öffnen, nehmen der Fahrersitz und die Außenspiegel die gespeicherten Positionen ein.



Sitz einstellen

Mit den Schaltern können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

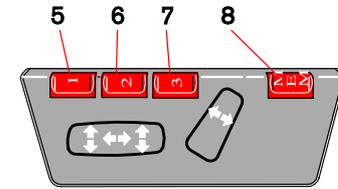
1. Vorderkante des Sitzkissens auf/ab
2. Sitz vor/zurück
3. Sitz auf/ab
4. Rückenlehnenneigung

Der Sitz kann jeweils nur in eine Richtung bewegt werden.

Elektrisch verstellbare Sitze verfügen über einen Überlastungsschutz. Dieser wird ausgelöst, wenn ein Sitz beim Verstellvorgang durch einen Gegenstand blockiert wird. Sollte dies eintreffen, stellen Sie die Zündung ab (Zündschlüssel in Stellung 0) und warten Sie etwa 20 Sekunden, bevor Sie mit der Sitzeinstellung fortfahren.

WARNUNG!

- Stellen Sie sicher, dass vor, hinter oder unter dem Sitz nichts vorhanden ist, das den Sitz beim Einstellen der Position behindern könnte.
- Vergewissern Sie sich, dass etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können.
- Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit den Schaltern spielen.



Sitz mit Speicherfunktion (Option)

5. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 1
6. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 2
7. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 3
8. Speicherung der Einstellung

Sie können bis zu drei Sitzeinstellungen speichern. Drücken Sie nach der Einstellung des Sitzes die Taste MEM (8) zusammen mit der Taste (5). Mit den Speichertasten (6) und (7) können weitere Sitz- und Spiegeleinstellungen gespeichert werden.

Gespeicherte Sitzeinstellung einstellen

Eine der Speichertasten (5), (6) oder (7) so lange drücken, bis der Sitz die gespeicherte Stellung eingenommen hat. Wenn die Taste während des Verstellvorgangs loslassen wird, wird der Vorgang aus Sicherheitsgründen sofort abgebrochen.

Notstopp

Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, drücken Sie auf eine der Tasten, um den Sitz anzuhalten.



*Innenraumbeleuchtung und
vordere Leseleuchten*

Innenraumbeleuchtung

Die Innenraumbeleuchtung wird automatisch* eingeschaltet und bleibt für eine Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet, wenn ...

- Bei Entriegelung von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung.
- Wenn Sie den Motor abstellen und den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.

Die Innenraumbeleuchtung wird für die Dauervon 10 Minuten eingeschaltet*, wenn...

- Wenn eine der Türen offensteht.

* Die Funktion ist lichtabhängig und wird nur aktiviert, wenn es dunkel ist.



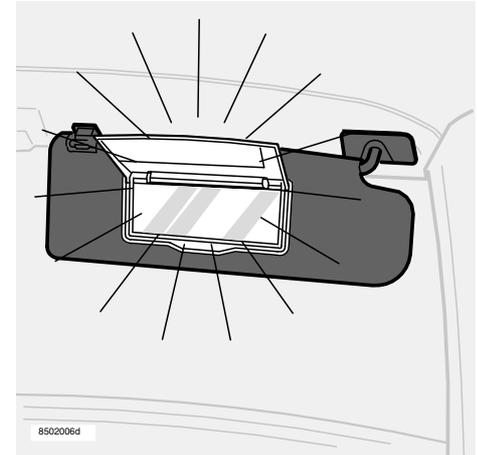
Hintere Leseleuchten

Die Innenraumbeleuchtung wird ausgeschaltet, wenn:

- der Motor startet.
- das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung verriegelt wird.

Sie können die Innenraumbeleuchtung in jeder Situation durch einen kurzen Druck auf die Taste ein- und ausschalten.

Wenn Sie die Innenraumbeleuchtung einschalten, verbleibt sie für eine Dauer von 10 Minuten eingeschaltet. Sie können diese Funktion ausschalten, indem Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste drücken. Durch einen kurzen Druck auf die Taste wird die Funktion wieder eingeschaltet. Die ab Werk eingestellten Zeiträume von 30 Sekunden bzw. 10 Minuten



können geändert werden. Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Werkstatt.

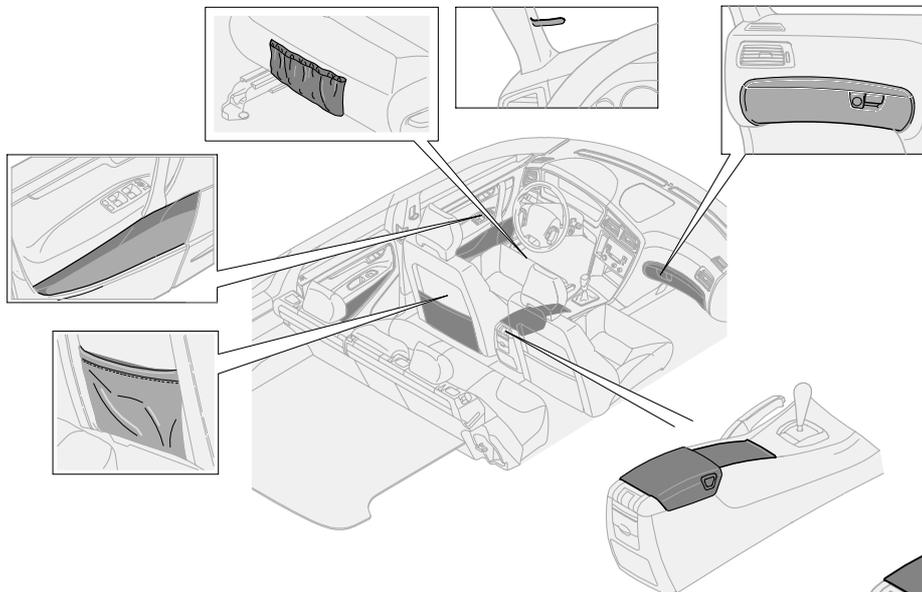
Frisierspiegel

Wenn Sie die Abdeckung nach oben klappen, wird die Spiegelbeleuchtung automatisch eingeschaltet.

Vordere und hintere Leseleuchten

Die Leseleuchten vorn und im Fond schalten Sie mit den entsprechenden Tasten ein und aus. Die Leseleuchten werden nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet, sofern Sie sie nicht selbst vorher ausschalten.

Ablagefächer an den Vorder- und Rücksitzen



Aschenbecher (Option)

Entleeren Sie die Aschenbecher wie folgt:
Vordersitz: Aschenbecher öffnen und Einsatz herausziehen.
Rücksitz: wie oben.

Getränkhalter (Option)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit Getränkehaltern für die vorderen und hinteren Plätze ausgestattet. Das Ablagefach der Mittelkonsole kann darüber hinaus für die Aufbewahrung von CDs o. dgl. verwendet werden.

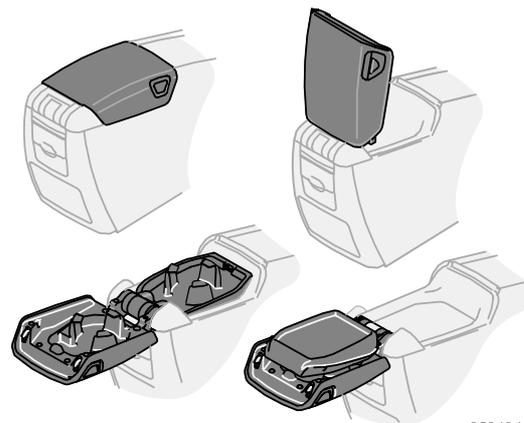
Telefonhörer + Halter (Option)

Bestimmte Modelle sind mit einem Telefonhörer ausgestattet, mehr Informationen dazu siehe Kapitel „Telefon“.



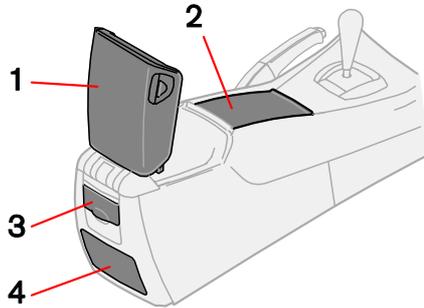
WARNUNG!

Sicherstellen, daß harte, scharfe oder schwere Gegenstände nicht so liegen oder herausragen, daß sie bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können. Große, schwere Gegenstände immer mit einem Sicherheitsgurt sichern.

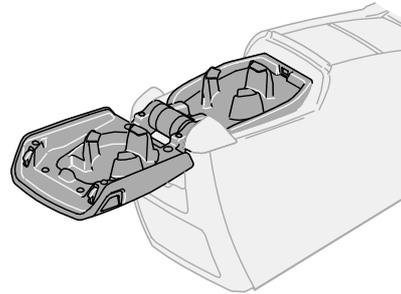


8504945m

Ablagefächer der Mittelkonsole



8504938m



8504939m

1. Hinteres Staufach (unter der Armlehne)

Das hintere Ablagefach der Mittelkonsole können Sie auch für die Aufbewahrung von CDs u. dgl. verwenden. Dieses Ablagefach kann ausgerüstet werden mit:

- **Telefhörer + Halter (Option)**

2. Vorderes Ablagefach

(V70: Mit Jalousie abgedeckt.)

Dieses Staufach kann mit folgenden Alternativen ausgerüstet werden:

- **Getränkhalter (Option)**

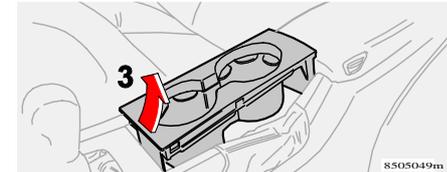
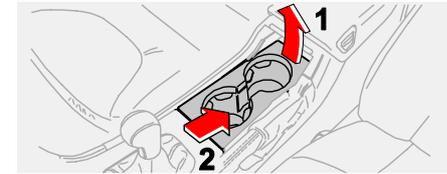
- **Aschenbecher (Option)**

3. 12V-Steckdose

4. Aschenbecher (Option)

Getränkhalter im hinteren Staufach für den Fond

- Um das Staufach/den Telefhörer zu erreichen, die Taste auf der linken Seite der Armlehne drücken und die Abdeckung über das Tunnelfach nach hinten klappen. Um den Getränkhalter zu benutzen, die Taste auf der rechten Seite der Armlehne eindrücken und den oberen Teil der Abdeckung über das Tunnelfach nach hinten klappen.
- Der Getränkhalter und die Abdeckung können separat geschlossen werden.



8505049m

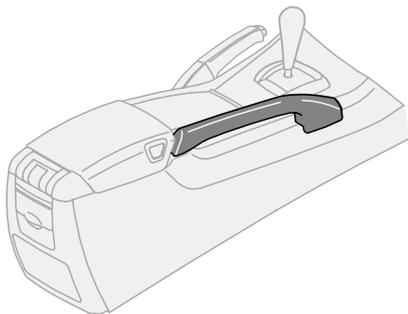
Getränkhalter im Staufach (Option)

Der Getränkhalter kann leicht entfernt werden:

1. Den Getränkhalter an der Hinterkante ausschnappen lassen.
2. Den Getränkhalter nach hinten schieben.
3. Den Getränkhalter an der Vorderkante nach oben anwinkeln und herausheben.

Um den Getränkhalter einzusetzen, gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.

Zusatzgriff XC70



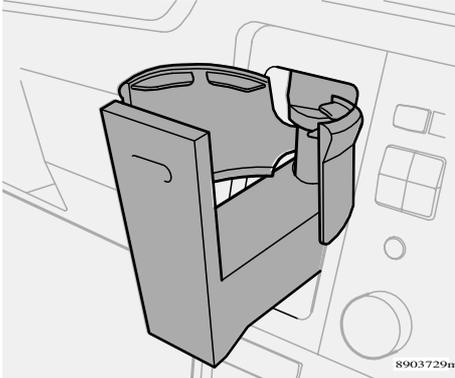
8504941r

Zusatzgriff

Ihr Volvo XC70 ist am Mittelfach auf der Beifahrerseite mit einem Zusatzgriff ausgestattet. Dieser Griff sorgt auf unbefestigten Straßen usw. für zusätzlichen Halt.

WARNUNG!

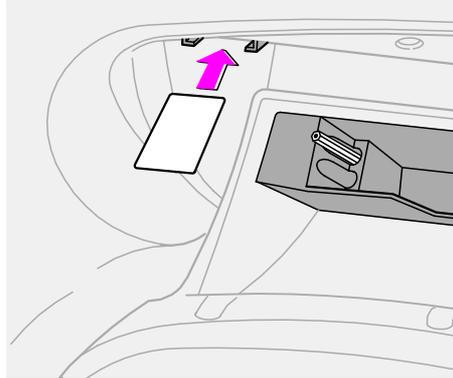
Der Griff kann sehr heiß werden, wenn das Fahrzeug in direktem Sonnenlicht abgestellt wird.



Getränkehalter (Option)

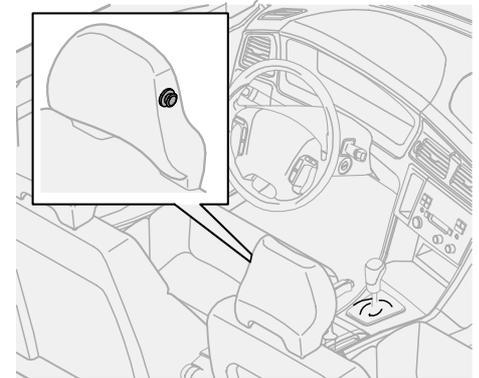
- Auf den Halter drücken, um ihn herauszuklappen.
- Den Halter nach Gebrauch wieder hineindrücken.

ACHTUNG! Stellen Sie niemals Flaschen aus Glas in den Getränkehalter. Beachten Sie zudem, daß Sie sich an heißen Getränken verbrühen können.



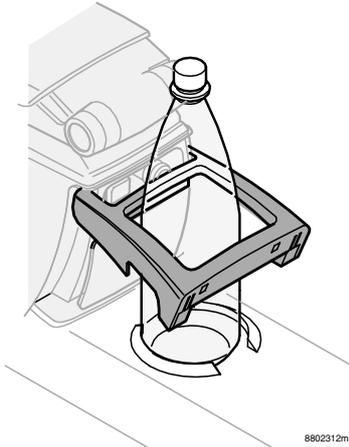
Handschuhfach

Im Handschuhfach können Sie die Betriebsanleitung des Fahrzeugs, Kugelschreiber, Benzin- und Kreditkarten usw. aufbewahren.



Kleiderhaken

Der Kleiderhaken ist nur für leichtere Kleidungsstücke vorgesehen.



Flaschenhalter im Fond (Option)

Um den Flaschenhalter zu benutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Halter ausklappen.
2. Die Flasche in den Halter stellen.

Der Flaschenhalter kann auch als Abfallbehälter verwendet werden. Dazu einen Beutel in der Halterung befestigen und das Beutelende über die Kante falten.

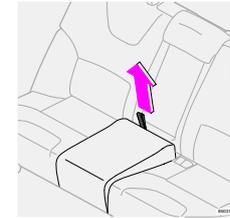
ACHTUNG!

- Für den Abfallbehälter sind keine speziellen Abfallbeutel erforderlich - verwenden Sie gewöhnliche Plastikbeutel.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie oder Ihre Insassen im Fahrzeug nie aus Glasflaschen trinken!

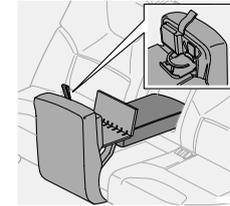


Getränkehalter in der Armlehne, Fond

Klapptisch (Option)



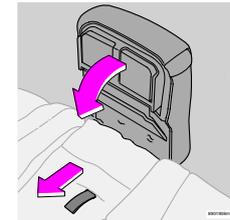
Das Band anheben und das Sitzpolster vorklappen.



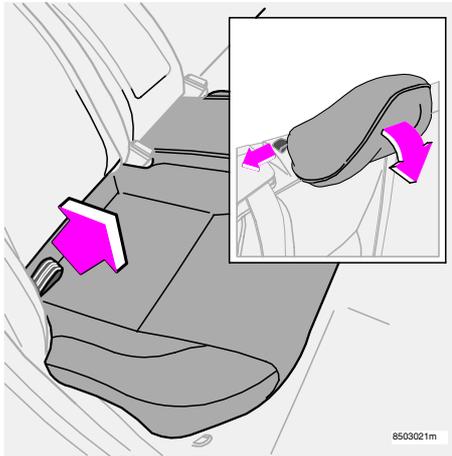
Wenn Sie den Tischarteil komplett ausklappen möchten, muss zunächst die Armlehne im Fond nach vorne geklappt werden. Das Tischarteil herausklappen und auf der Armlehne abstützen. Um den Getränkehalter auszuklappen, drücken.

Möchten Sie nur die Getränkehalter anwenden, brauchen Sie das Tischarteil nicht auszuklappen.

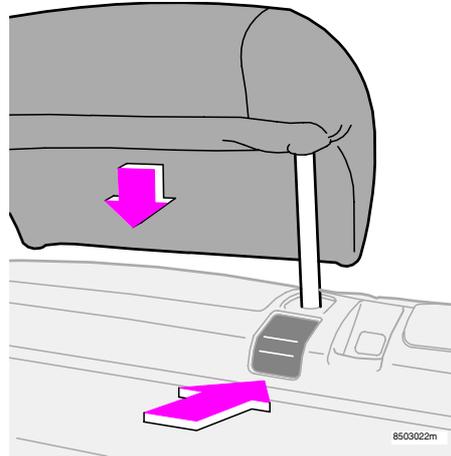
Einklappen: Tischarteil und Getränkehalter



einklappen. Die Stützen unter dem Tisch nach innen klappen. Achten Sie hierbei darauf, daß Sie Ihre Hand nicht einklemmen. Die Armlehne in den Rücksitz einklappen. Das Band anheben und das Sitzpolster zurückklappen.

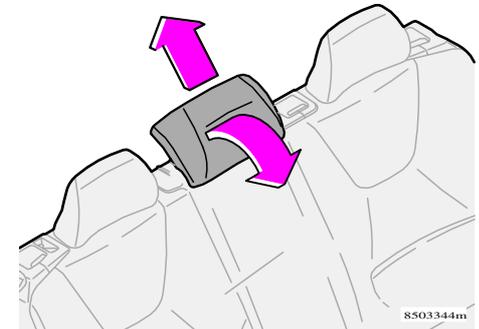


Einklappen der Kopfstütze



Kopfstütze des mittleren Sitzplatzes (V70)

Die Kopfstütze des mittleren Sitzplatzes absenken, wenn sie hochgezogen sein sollte. Drücken Sie hierzu auf die Verriegelungskrampe hinter der rechten Strebe. Siehe Abbildung.



Kopfstütze des mittleren Sitzplatzes (XC70)

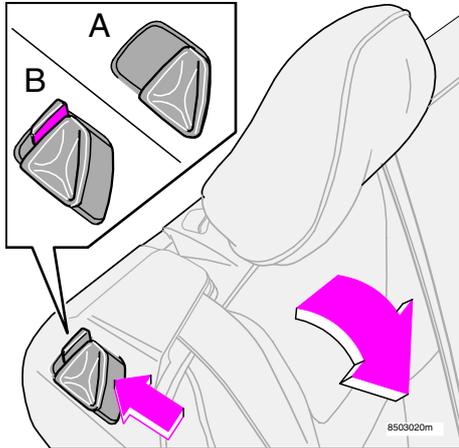
(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Anheben: Die Kopfstütze gerade nach oben ziehen.
Absenken: Die Kopfstütze etwas nach vorne ziehen und herunterdrücken.

Gepäckraum verlängern

Die Rücksitzbank ist abteilbar, wobei jedes Teil einzeln umlegbar ist.

1. Falls die Rückenlehnen der Vordersitze zu weit nach hinten geneigt sind, diese vorneigen.
2. Am Band des Sitzpolsters ziehen und das Sitzpolster zu den Rückenlehnen der Vordersitze klappen.
3. Die äußeren Kopfstützen nach vorne klappen. Dazu am Band der Kopfstütze ziehen.



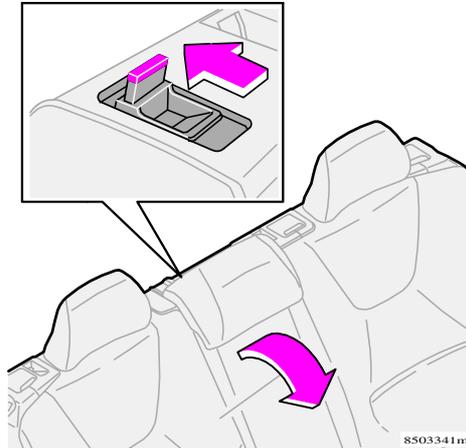
A - Verriegelung in geschlossenem Zustand
B - Verriegelung in offenem Zustand

Rückenlehne umlegen

Drücken Sie die Verriegelung der Rückenlehne nach hinten und klappen Sie die Rückenlehne nach vorn.

Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes umlegen (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)
Die linke und mittlere Rückenlehne können separat umgelegt werden.
Um die rechte Rückenlehne umzulegen, muß auch die mittlere Rückenlehne umgelegt werden. Darauf achten, dass die Kopfstütze vollkommen heruntergedrückt ist. Drücken Sie nun auf den



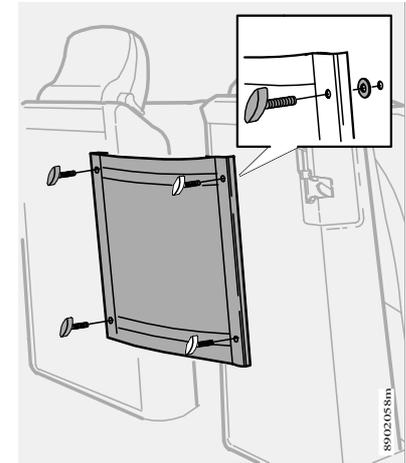
Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes im Fond
(XC70 mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Knopf oben auf der Rückenlehne, um die Sperre zu lösen. Klappen Sie anschließend die Rückenlehne nach vorn.



WARNUNG!

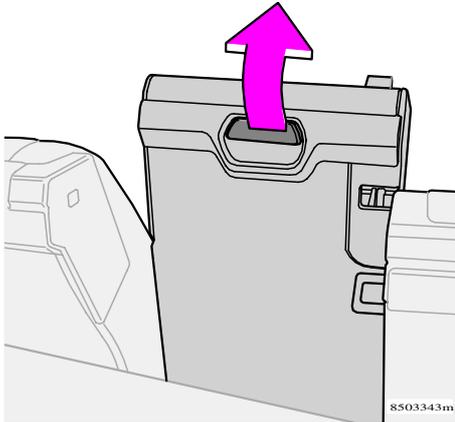
Die Rückenlehnen müssen, wenn Sie später wieder zurückgeklappt werden, ordentlich verriegelt werden. Der Text "UNLOCKED" auf der Sperre darf nicht zu sehen sein.



Gepäckraumabteiler mit Staufächern (XC70 – Zubehör)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)
Als Zubehör für den XC70 mit dreigeteilter Rücksitzbank ist ein Gepäckraumabteiler mit Staufächern erhältlich. Der Gepäckraumabteiler kann bei starkem Abbremsen verhindern, daß Gegenstände aus dem Gepäckraum in den Fahrgastbereich geschleudert werden.

Um den Gepäckraumabteiler zu montieren, folgen Sie der dem Montagesatz beigelegten Anleitung oder wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler.



Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes ausbauen (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

- Auf den Knopf oben auf der Rückenlehne drücken, um die Sperre zu lösen.
- Anschließend die Rückenlehne etwas nach vorn klappen.
- Am Griff auf der Rückseite der Rückenlehne ziehen (siehe Abbildung oben), um den unteren Teil der Rückenlehne von der Stange zu lösen. Die Rückenlehne herausheben.

Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler für weitere Informationen über Zubehörausrüstung, die zwischen den beiden äußeren Rückenlehnen angebracht werden kann.

Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes einbauen

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

- Beim Wiedereinbau der mittleren Rückenlehne muß die rechte Rückenlehne hochgeklappt sein.
- Um die Rückenlehne wieder einzubauen, den unteren Teil auf die Stange drücken, bis die Rückenlehne einrastet.

Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler für weitere Informationen über Zubehörausrüstung, die zwischen den beiden äußeren Rückenlehnen und Sitzpolstern angebracht werden kann.

⚠ WARNUNG!

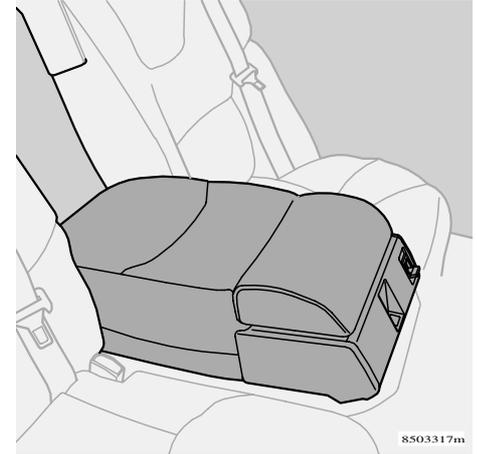
(XC70 mit dreigeteilter Rücksitzbank)

- Die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes darf aus Sicherheitsgründen nicht lose im Fahrzeug mitgeführt werden.
- Wenn die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes ausgebaut ist, können lose Gegenstände im Gepäckraum bei starkem Abbremsen zwischen den beiden äußeren Rückenlehnen hindurch nach vorn geschleudert werden.
- Die rechte Rückenlehne muß beim Wiedereinbau der mittleren Rückenlehne hochgeklappt sein. Andernfalls kann die mittlere Rückenlehne nicht verriegelt und der Sicherheitsgurt für den mittleren Sitzplatz nicht verwendet werden.

Mittelarmlehne (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes läßt sich umdrehen. Sie dient dann als Armlehne.



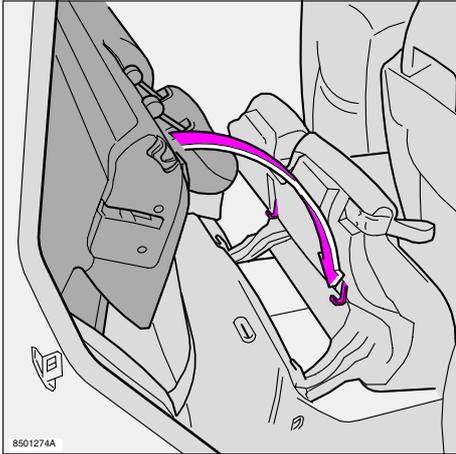
Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes als Armlehne

- Die links beschriebene Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes ausbauen.
- Die Rückenlehne umdrehen, so daß die Vorderseite der Rückenlehne oben liegt.
- Die Rückenlehne auf die Stange drücken, bis die Rückenlehne einrastet.

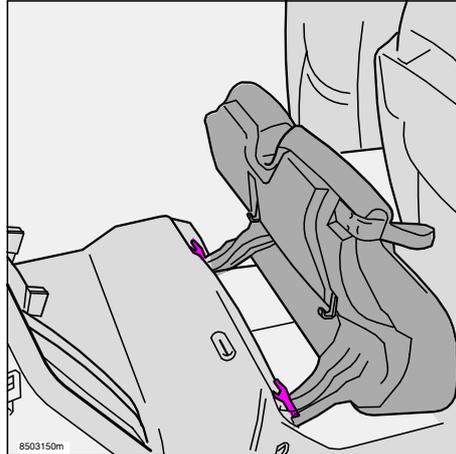
Um die Rückenlehne in ihre normale Stellung zurückzuführen, am Griff ziehen (liegt nun vorn auf der Unterseite), um die Rückenlehne von der Stange zu lösen. Die Rückenlehne wie links beschrieben wieder zurücksetzen.

⚠ WARNUNG!

Wenn die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes ausgebaut ist, können lose Gegenstände im Gepäckraum bei starkem Abbremsen zwischen den beiden äußeren Rückenlehnen hindurch nach vorn geschleudert werden.

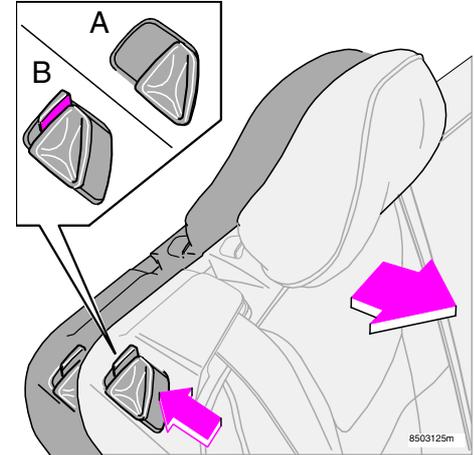


ACHTUNG! Stellen Sie sicher, daß die Öffnungen in den Kunststoffbeschlägen am Oberteil der Rückenlehne die Haken auf der Unterseite des Sitzpolsters aufnehmen. Wenn Sie die Rückenlehne und das Sitzpolster wieder zurückklappen, müssen die Kopfstützen wieder zurückklappen, müssen die Kopfstützen in ihre normale Lage zurückgebracht werden.



Sitzpolster entfernen

(zwei- oder dreigeteilte Rücksitzbank)
Das Sitzpolster kann einfach entfernt werden. Der Gepäckraum wird dadurch etwas länger. Führen Sie die roten Sicherungszapfen nach vorn, um die Verriegelung des Sitzpolsters zu lösen. Entfernen Sie anschließend das Sitzpolster. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um das Sitzpolster wieder einzusetzen.



A - Verriegelung in geschlossenem Zustand

B - Verriegelung in offenem Zustand

Neigungswinkel der Rücksitzlehne

Sie haben die Möglichkeit, den Neigungswinkel der beiden Rückenlehnen der Rücksitze einzustellen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Rückenlehne in **Ladestellung*** zu bringen:

- Drücken Sie auf die Verriegelung, bis die rote Markierung zu sehen ist.
- Ziehen Sie die Rückenlehne in die neue Lage, in der sie verriegelt werden soll.
- Vergewissern Sie sich, daß die Rückenlehne eingerastet ist und die rote Markierung nicht mehr sichtbar ist.

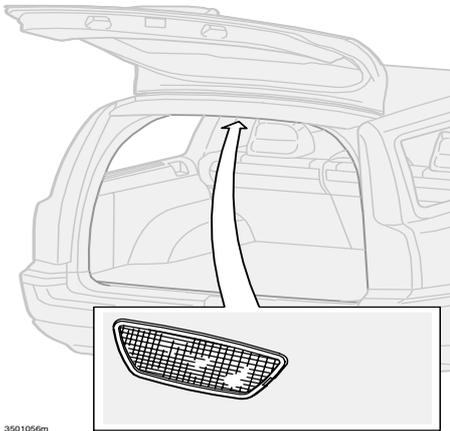
Gehen Sie auf dieselbe Weise vor, wenn Sie die Rückenlehne zurückneigen möchten.

* Der Gepäckraum kann durch die Ladestellung vergrößert werden.



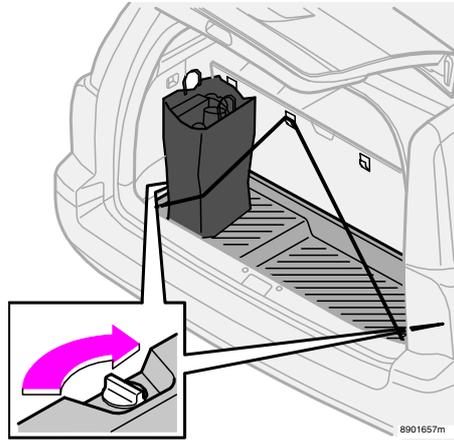
WARNUNG!

Legen Sie hinter die Vordersitze nicht allzu schweres Ladegut - die umgelegte Rückenlehne wird hierdurch unnötig stark belastet. Die Ladehöhe darf niemals die Höhe der Rückenlehne überschreiten. Bei scharfem Abbremsen oder einem Aufprall kann anderenfalls die Ladung nach vorn geschleudert werden und schwerwiegende Verletzungen der Insassen verursachen. Denken Sie auch daran, Ladegut immer gut zu verzurren (festzubinden).



Gepäckraumbeleuchtung

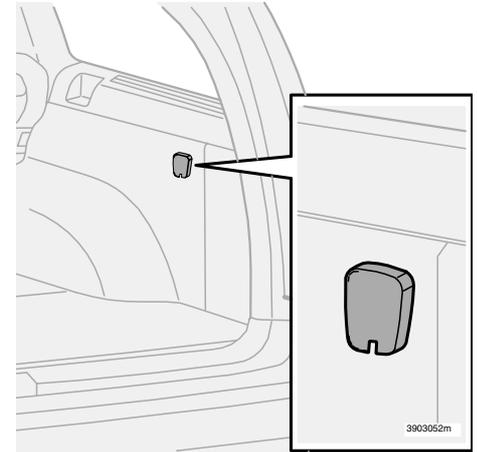
Ganz hinten im Gepäckraum befindet sich eine zusätzliche Deckenleuchte.



Halter für Einkaufstaschen (Option)

Die Klappe im Gepäckraum hochklappen. Sichern Sie Ihre Einkaufstaschen mit Hilfe von Spannbändern oder Halterungen.

Die **Kunststoffwanne** lösen Sie, indem Sie die Drehknöpfe an den Seiten drehen.



Steckdose im Kofferraum

Die Abdeckung herunterklappen, wenn Sie die Steckdose verwenden möchten. Der Ausgang funktioniert unabhängig davon, ob die Zündung eingeschaltet ist oder nicht.

Wenn die Zündung ausgeschaltet wird und ein Verbraucher mit einem höheren Stromverbrauch als 0,1 A an die Steckdose angeschlossen wird, erscheint eine Warnmitteilung im Display.

Die Steckdose nicht bei ausgeschalteter Zündung verwenden, da die Gefahr besteht, dass die Batterie des Fahrzeugs entladen wird.

Allgemeines

Die Gesamtzuladung ist vom zulässigen Gesamtgewicht des Fahrzeugs inklusive eventuell montiertem Zubehör abhängig. Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw. Das Gewicht von montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Dachgepäckträger, Dachbox usw. muss zum Leergewicht hinzuaddiert werden. Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs reduziert sich je nach Anzahl der Insassen und deren Gewicht.

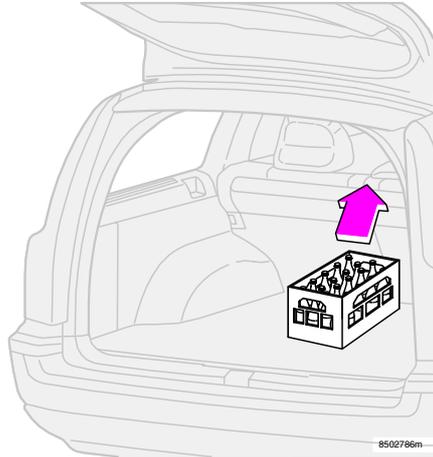
WARNUNG!

Die Fahreigenschaften verändern sich abhängig vom Betriebsgewicht und von der Zuladung.

Gepäckraum beladen

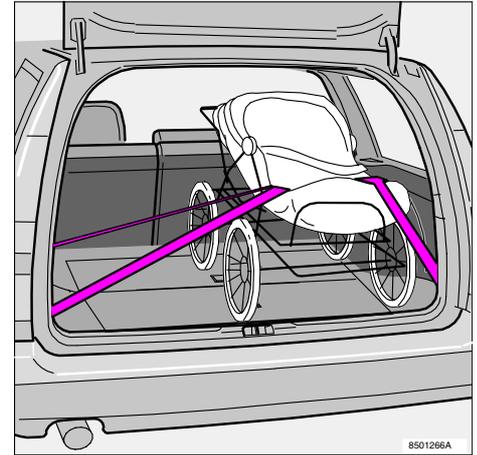
Die Sicherheitsgurte und Airbags bieten Fahrern und Insassen einen wirkungsvollen Schutz, vor allem bei einem Frontalaufprall. Bedenken Sie jedoch, daß Sie sich auch rückseitig vor Verletzungen schützen müssen. Beim Beladen Ihres Fahrzeugs sollten Sie daher beachten, daß Gegenstände im Gepäckraum, die nicht hinreichend gesichert und falsch geladen sind, bei einem Aufprall oder bei starkem Abbremsen mit hoher Geschwindigkeit und Kraft nach vorn schleudern und schwerwiegende Verletzungen verursachen können.

Ein Gegenstand mit einem Gewicht von 20 kg entspricht im Falle eines Frontalaufpralls bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h einem Aufprallgewicht von 1000 kg.



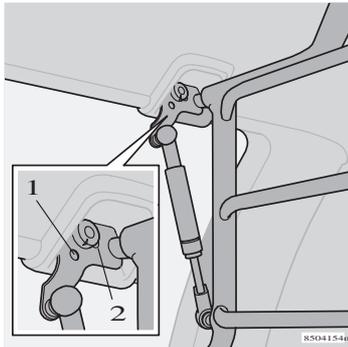
Beachten Sie beim Beladen folgende Punkte:

- Das Ladegut **direkt hinter** die Rückenlehne legen.
- Schweres Ladegut so niedrig wie möglich legen.
- Breites Ladegut mittig legen.
- Die Last mit Bändern an den Lastösen festzurren.
- Die Ladehöhe darf ohne Lastverschiebesicherung niemals die Höhe der Rückenlehne überschreiten.



WARNUNG!

- Legen Sie hinter die Vordersitze nicht allzu schweres Ladegut - die umgelegte Rückenlehne wird hierdurch unnötig stark belastet. Die Ladehöhe darf niemals die Höhe der Rückenlehne überschreiten. Bei scharfem Abbremsen oder einem Aufprall kann anderenfalls die Ladung nach vorn geschleudert werden und schwerwiegende Verletzungen der Insassen verursachen. Denken Sie auch daran, Ladegut immer gut zu verzurren (festzubinden).
- Wenn die Rückenlehnen im Fond umgelegt sind, darf das Fahrzeug höchstens bis 50 mm unter der Oberkante der hinteren Fenster beladen werden. Anderenfalls besteht die Gefahr, daß die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Aufprallschutzvorhangs verlorengeht.



Rote Farbmarkierung - nicht verriegelt
Grüne Farbmarkierung - verriegelt

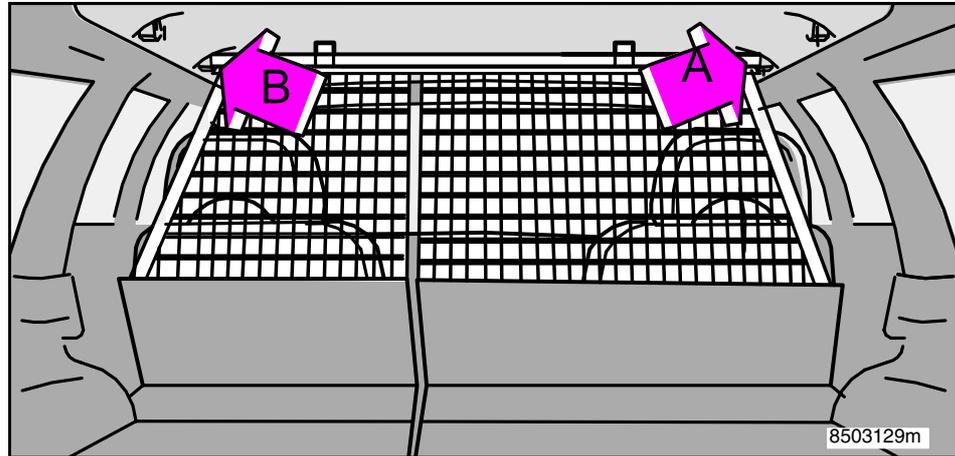
Schutzgitter XC70

Schutzgitter im Kofferraum muß aus Sicherheitsgründen immer korrekt befestigt und verzurt sein.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Schutzgitter einzusetzen:

- Rückenlehne herunterklappen.
- Den Regler (1) drücken und mit einem Torx-Schraubendreher* in den roten Bereich drehen (unverriegelte Stellung).
- Die federbelasteten Enden des Schutzgitters in die Befestigungspunkte einführen (siehe Abbildung).
- Den Regler (1) in den grünen Bereich drücken und drehen (verriegelte Stellung).

ACHTUNG! Die grüne Farbmarkierung auf der Konsole (2) und die Markierung auf dem Regler (1) müssen einander nach dem Einbau gegenüberstehen, da sonst der Airbag nicht funktioniert.



Gehen Sie wie folgt vor, um das Schutzgitter herauszunehmen:

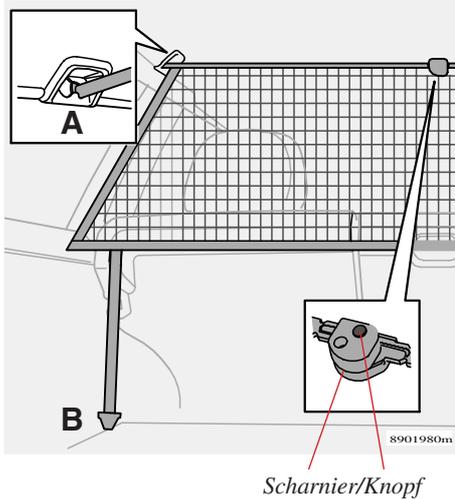
- Rückenlehne vorklappen.
- Den Regler (1) eindrücken und mit einem Torx-Schraubendreher in den roten Bereich drehen, so daß die Markierung auf dem Regler mit der Markierung auf der Konsole übereinstimmt.
- Das Schutzgitter gegen die gegenüberliegende Fahrzeugbefestigung drücken, bis es sich vom Dachhimmel löst. Nicht mehr so kräftig drücken, wenn Sie mit der Befestigung am Dachhimmel vorbeige kommen sind, und das Gitter vorsichtig zum Körper ziehen, so daß es sich auch auf der anderen Seite löst. Das Gitter nicht zu sehr anwickeln, da es sich sonst verkeilt und schwer herauszuziehen ist.

Nylon-Schutznetz V70 (Geteilte Rücksitzbank)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Schutznetz aus Nylon ausgestattet, das von der Rücksitzrückseite her ausgerollt werden kann. Das Schutznetz wird ca. 1 Minute nach dem Herunterlassen selbsttätig verriegelt, sofern sich die Rücksitzlehnen in aufrechter Stellung befinden.

- Das rechte Lastnetz nach oben ziehen.
- Die Stange an der Befestigung auf der rechten Seite (A) einhaken, dann die Stange herausziehen und auf der linken Seite (B) einhaken.
- Das linke Lastnetz nach oben ziehen und an der Stange befestigen.
- Gehen Sie beim Ausbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Das Lastnetz kann auch bei umgelegter Rückenlehne verwendet werden.

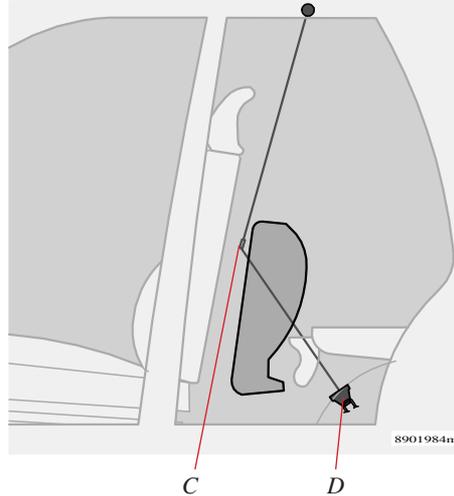


Nylon-Schutznetz

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Sie können den Volvo XC70 mit einem Nylon-Schutznetz ausstatten lassen, das in den dafür vorgesehenen Dachbefestigungen befestigt und an den Ösen am Boden* festgezurt wird. Das Netz kann hinter den hochgeklappten Rückenlehnen des Rücksitzes befestigt werden, oder, falls die Rücklehnen umgelegt sind, auch hinter den Vordersitzen (siehe Abbildungen). Die obere und untere Stange haben Scharniere in der Mitte, so daß sich das Schutznetz zusammenklappen läßt. Klappen Sie, wenn so erforderlich, die Stangen aus, bis sie einrasten.

* Wenn Ihr Fahrzeug mit rückwärts gewandtem Zusatzsitz ausgestattet ist.



- Die obere Stange in der vorderen oder hinteren Dachbefestigung (A) einhaken.
- Das andere Stangenende in der Dachbefestigung auf der entgegengesetzten Seite einhaken.
- Das Schutznetz mit dem Verzurband an den Ösen am Boden (B) befestigen, wenn das Netz in den hinteren Dachbefestigungen oder (D) in den vorderen Dachbefestigungen eingehakt ist.
- Das Schutznetz mit den Verzurbändern spannen.

ACHTUNG!

- Falls das Schutznetz an den vorderen Dachbefestigungen montiert ist und die Sitzpolster der Rücksitzbank nach vorn

umgelegt sind, sollte das Schutznetz vor die Sitzpolster hinter die Rückenlehnen (C) der Vordersitze gezogen werden.

- Die Verzurbänder dürfen nicht in den Ösen am Boden unter den Vordersitzen befestigt werden. Falls diese Ösen verwendet werden, nehmen das Schutznetz oder die oberen Befestigungen beim Zurückschieben der Vordersitze Schaden.

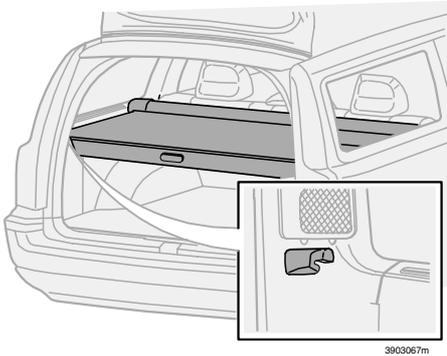
Zusammenklappen des Schutznetzes

Das Schutznetz kann zusammengeklappt und unter dem Gepäckraumboden verstaut werden. Voraussetzung hierbei ist jedoch, daß das Fahrzeug nicht mit zusätzlichem Baßlautsprecher (Option) oder zusätzlichem Kindersitz (Option) ausgestattet ist.

Um die gesperrten Scharniere zu lösen und das Schutznetz zusammenzulegen, drücken Sie auf die Knöpfe an den Scharnieren (siehe Abbildung linke Spalte).

⚠️ WARNUNG!

- Wenn ein Kind auf dem Zusatzsitz im Kofferraum sitzt, darf aus Sicherheitsgründen kein Lastnetz verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich immer, daß die oberen Befestigungen des Schutznetzes richtig montiert sind, und daß die Verzurbänder sicher befestigt sind.
- Keine beschädigten Netze verwenden.

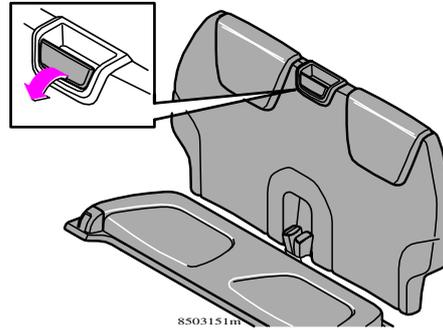


Gepäckraumabdeckung (Option)

Die Gepäckraumabdeckung ausziehen und über das Gepäck ziehen. Die Abdeckung anschließend in die Aussparungen an den hinteren Säulen im Kofferraum einhaken.

Gepäckraumabdeckung entfernen:

- Das Endstück der Gepäckraumabdeckung nach innen drücken, nach oben ziehen und lösen.
- Beim Anbringen die Endstücke der Gepäckraumabdeckung in die Halter herunterdrücken.



Zusatzsitz (Option)

Der Zusatzsitz ist für zwei Kinder mit einem Körpergewicht von jeweils 15 bis zu 36 kg und einer Körpergröße von ca. 140 cm vorgesehen. Das Körpergewicht der beiden Kinder zusammen darf 72 kg nicht überschreiten.

Ausklappen

- Falls Ihr Fahrzeug mit Gepäckraumabdeckung ausgestattet ist, diese entfernen.
- Das Rückenteil nach vorn klappen, so daß es einrastet.
- Das Sitzpolster nach vorn klappen.

Einklappen

- Sitzpolster nach hinten klappen.
- Am Griff des Rückenteils ziehen, um zu öffnen. Das Rückenteil nach unten klappen.



WARNUNG!

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zusatzsitz ausgestattet ist, muß die Heckklappe mit einem **Schließzylinder** versehen sein. Das Fahrzeug kann hierbei wie gewohnt von außen entriegelt werden (mit dem Schlüssel in der Fahrertür und/oder der Fernbedienung), **sowie** mit dem Schlüssel in der Heckklappe.



WARNUNG!

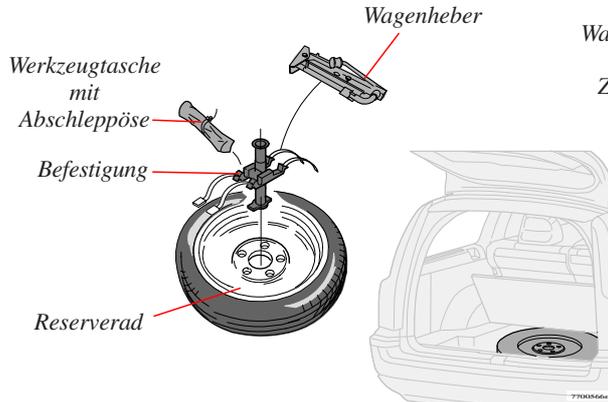
Bei Verwendung des Zusatzsitzes müssen beide Rückenlehnen des Rücksitzes hochgeklappt, das Schutznetz entfernt sein sowie die Kindersicherung entriegelt sein, damit die Kinder im Falle eines Unfalls selbst das Fahrzeug verlassen können.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem **Stahlgitter** ausgestattet ist, muß dieses unbedingt vor Verwendung des Zusatzsitzes entfernt werden.

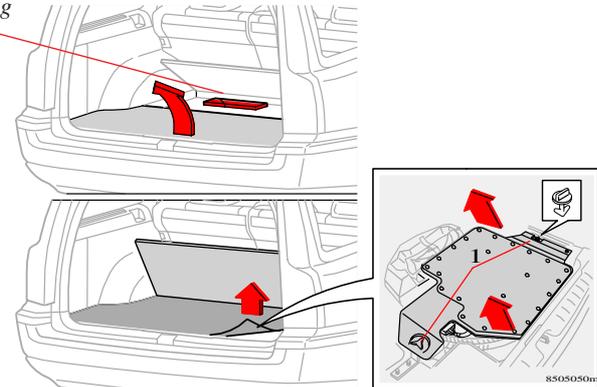
ACHTUNG! Wenn Sie den Zusatzsitz im Gepäckraum anwenden und gleichzeitig die Gepäckraumabdeckung mitführen **müssen**, können Sie wie folgt vorgehen:

- Die beiden Rückenlehnen im Fond vorneigen (siehe Seite 76).
- Die ausgebaute Gepäckraumabdeckung vorsichtig zwischen die Rückenlehnen im Fond und den Zusatzsitz legen. Die Kopfstütze des Zusatzsitzes nach oben verstellen.

Reserverad



Wardreieck (Anordnung
in Fahrzeugen mit
Zusatzsitz an anderer
Stelle)



Reserverad, Werkzeuge, Wagenheber

Das Reserverad plus Werkzeuge und Wagenheber befindet sich unter dem Boden des Gepäckraums. So entfernen Sie das Reserverad:

- Die hintere Bodenabdeckung entfernen. Diese hierzu hochklappen 45° und nach hinten ziehen. Die vordere Bodenabdeckung in hochgeklappter Stellung sichern.
- Die Schrauben in der Kunststoffwanne (Zubehör) lösen und diese herausnehmen.
- Wagenheber und Werkzeugtasche entfernen.
- Reserverad abschrauben und herausheben.
- Die betroffenen Teile in umgekehrter Reihenfolge anschrauben und befestigen. Sicherstellen, daß das Reserverad sicher befestigt ist und daß der Wagenheber und die Werkzeugtasche gut festgezurt sind.

Wardreieck (in einigen Ländern)

Befolgen Sie die gesetzlichen Wardreieck-Bestimmungen des Landes, in dem Sie sich befinden. **ACHTUNG!** Ist das Fahrzeug mit einem Zusatzsitz im Gepäckraum ausgestattet, befindet sich das Wardreieck in einem gesonderten Fach im vorderen Teil des vorderen Behälters.

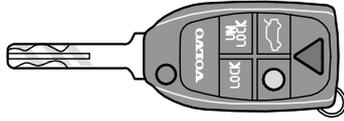
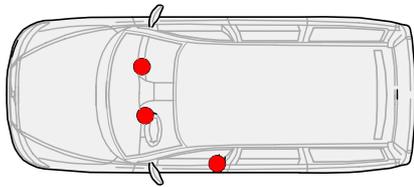
Reserverad, Werkzeuge, Wagenheber – Fahrzeuge mit Baßlautsprecher (Option)

Den Wagenheber und die Werkzeugtasche finden Sie in einem Staufach über dem Reserverad. Gehen Sie wie folgt vor, um das Reserverad herauszunehmen:

- Die hintere Bodenabdeckung entfernen. Diese hierzu um etwa 45° hochklappen und nach hinten ziehen. Die vordere Bodenabdeckung in hochgeklappter Stellung sichern.
- Die Matte über dem Baßlautsprecher entfernen.
- Das Rad lösen und die Klammer um 90° drehen (1).
- Den Baßlautsprecher herausheben. Hierbei die obere rechte Ecke und die hintere linke Ecke gleichzeitig fassen. Den Baßlautsprecher nach oben/innen heben und gegen die linke Seite im Gepäckraum lehnen.
- Das Zurücksetzen, Anschließen und die Befestigung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, daß das Reserverad fest und stabil liegt, und daß Wagenheber und Werkzeugtasche ordentlich befestigt sind.

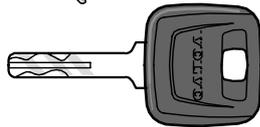
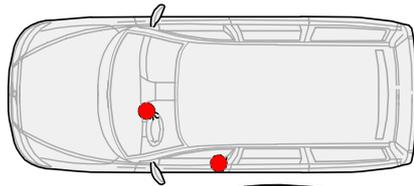
Schlösser und Alarmanlage

Elektronische Wegfahrsperre, Fernbedienung	86
Verriegeln und Entriegeln	87
Batterie in Fernbedienung austauschen	88
Nachts, Sicherheitsverriegelungen (Deadlocks)	89
Kindersicherungen	90
Alarmanlage	91



Hauptschlüssel

Schlüssel paßt in sämtliche Schösser.



Betriebsschlüssel*

Schlüssel paßt nur in Fahrertür, Zünd- und Lenkradschloß.

8302192m

*: Nur bestimmte Länder.

Schlüssel - Elektronische Wegfahrsperre

Zu Ihrem Fahrzeug gehören zwei Hauptschlüssel und ein Betriebsschlüssel. Ein Hauptschlüssel kann zusammengeklappt werden und ist mit einer eingebauten Fernbedienung ausgestattet.

Verlust eines Schlüssels

Falls Sie einen Ihrer Schlüssel verlieren sollten, suchen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt auf. Nehmen Sie hierbei sämtliche vorhandenen Schlüssel für das Fahrzeug mit. Als vorbeugende Diebstahlschutzmaßnahme muß der Code des verlorengegangenen Schlüssels aus dem System gelöscht werden. Die anderen Schlüssel müssen gleichzeitig neu codiert werden. Zusammen mit den Schlüsseln erhalten Sie ein separates Schild mit dem mechanischen Schlüsselcode. Bewahren Sie dieses Schild an einem sicheren Ort auf. Halten Sie das Schild bereit, wenn Sie neue Schlüssel bei Ihrem Volvo-Vertragshändler bestellen. Es können höchstens sechs Fernbedienungen/Schlüssel programmiert und verwendet werden.

Elektronische Wegfahrsperre

Die Schlüssel sind mit codierten Chips versehen. Der Code muß mit dem des Zündschlosses übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur angelassen werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem korrekten Code verwendet wird. Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperre könnte anderenfalls versehentlich aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden kann.



8302187c

1. Entriegeln
2. Heckklappe öffnen
3. Panikfunktion
4. Sicherheitsbeleuchtung
5. Verriegeln
6. Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Fernbedienungsfunktionen

1. Entriegeln

Mit Taste (1) werden sämtliche Türen, die Heckklappe und die Tankklappe entriegelt.

2. Heckklappe

Zweimal auf die Taste (2) drücken, um nur die Heckklappe zu entriegeln.

3. Panikfunktion

Die Panikfunktion dient im Notfall dazu, die Aufmerksamkeit der Umgebung zu wecken. Wird die rote Alarmtaste (3) mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal für denselben Zeitraum gedrückt, werden Blinker und Hupe des Fahrzeugs aktiviert. Der Panikalarm wird mit einer beliebigen Taste auf der Fernbedienung oder automatisch nach 25 Sekunden ausgeschaltet.

4. Sicherheitsbeleuchtung

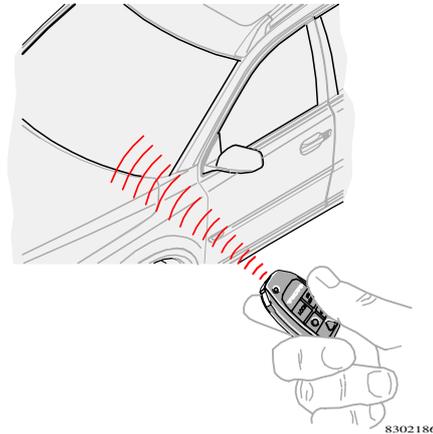
Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

Auf die gelbe Taste (4) der Fernbedienung drücken.

Nun werden Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenrückspiegeln (Option) eingeschaltet. Ist ein Anhänger an das Fahrzeug angeschlossen, wird außerdem die Anhängerbeleuchtung eingeschaltet. Die Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden lang eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Sicherheitsbeleuchtung ausschalten:

Noch einmal auf die gelbe Taste drücken.



5. Verriegeln

Mit Taste (5) werden sämtliche Türen, die Heckklappe und der Tankdeckel verriegelt.

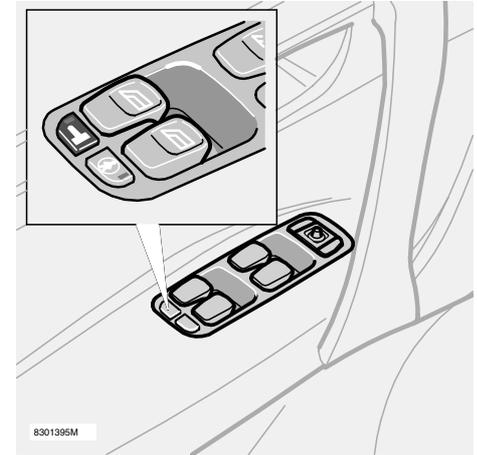
Der Tankdeckel wird mit einer Verzögerung von ca. 10 Minuten verriegelt.

6. Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Der Schlüssel kann durch Drücken der Taste (6) und gleichzeitiges Einklappen des Schlüsselteils in den Tastenteil zusammengeklappt werden. Der zusammengeklappte Schlüssel wird automatisch durch Drücken der Taste aufgeklappt.

Fahrzeug von außen verriegeln und entriegeln

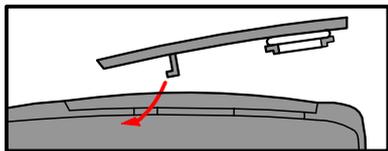
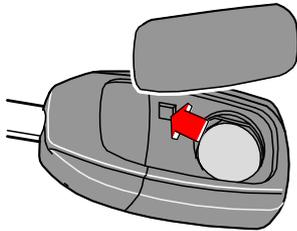
Mit dem Hauptschlüssel oder der Fernbedienung können Sie sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig von außen verriegeln. In dieser Stellung sind die Verriegelungsknöpfe und Türgriffe im Innenraum deaktiviert. Mit dem Hauptschlüssel oder der Fernbedienung können Sie sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig von außen entriegeln. Bei Verriegelung des Fahrzeugs von außen wird der Tankdeckel mit einer Verzögerung von 10 Minuten verriegelt.



Fahrzeug von innen verriegeln und entriegeln

Mit Hilfe des Schalters in der Türverkleidung können Sie sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig ver- oder entriegeln (wenn das Fahrzeug mit dem Hauptschlüssel geöffnet wurde).

Außerdem können sämtliche Türen mit den Verriegelungsknöpfen verriegelt oder durch Öffnen der Tür mit dem Griff entriegelt werden. Die oben beschriebene Situation gilt nur, solange Sie das Fahrzeug nicht von außen verriegelt haben!



8302195r

Batterie in der Fernbedienung wechseln

Wenn die Schösser wiederholt bei einem normalen Abstand nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muß die Batterie beim nächsten Wartungsintervall oder innerhalb der nächsten Wochen ausgewechselt werden.

- Den Deckel abnehmen. Diesen dazu vorsichtig an der Hinterkante mit einem kleinen Schraubendreher anheben.
- Batterie (Typ: CR 2032, 3 Volt) wechseln - Batterie mit der Plusseite nach oben einsetzen. Berührung der Batterie und ihrer Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.
- Deckel wieder anbringen. Darauf achten, daß die Gummidichtung richtig liegt und

nicht beschädigt wird, damit kein Wasser eindringen kann.

- Geben Sie die alte Batterie zur umweltfreundlichen Entsorgung in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt ab.

Handschuhfach verriegeln

Das Handschuhfach kann mit dem Hauptschlüssel verriegelt werden.

Automatische Wiederverriegelung

Falls keine der Türen oder die Heckklappe binnen zwei Minuten nach Entriegelung **mit der Fernbedienung von außen** geöffnet wird, werden sämtliche Schösser wieder verriegelt. Diese Funktion verhindert, daß Sie das Fahrzeug versehentlich unverriegelt zurücklassen. Betreffend Fahrzeuge mit Alarmanlage siehe Seite 91.

Automatische Verriegelung (Option)

Die Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 7 km/h übersteigt und bleiben solange verriegelt, bis eine Tür von innen geöffnet oder mit einer der Zentralverriegelungstasten entriegelt wird.

Heckklappe mit Fernbedienung verriegeln/entriegeln

Im allgemeinen ver- und entriegeln Sie die Heckklappe in dem Moment, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Hauptschlüssel in der Fahrertür oder mit der Fernbedienung ver- bzw. entriegeln. Möchten Sie nur die Heckklappe entriegeln, drücken Sie die entsprechende Taste der Fernbedienung **2 mal langsam binnen 3 Sekunden**. Falls alle übrigen Türen verriegelt sind, wenn Sie anschließend die Heckklappe schließen, so wird auch die Heckklappe automatisch verriegelt.

ACHTUNG!

Automatische Wiederverriegelung: Wenn Sie mit dieser Taste die Heckklappe entriegeln, ohne sie zu öffnen, wird die Klappe automatisch nach ca. 2 Minuten wieder verriegelt. Wenn Sie dagegen die Heckklappe öffnen und wieder schließen, funktioniert die automatische Wiederverriegelungsfunktion *nicht*.

Manuelles Öffnen der Heckklappe

Drücken Sie auf die Öffnungsvorrichtung der Heckklappe.

Nachts

Sicherheitsbeleuchtung

Führen Sie folgendes durch, wenn Sie **sich dem Fahrzeug nähern**:

- Drücken Sie auf die gelbe Taste der Fernbedienung.

Nun sind Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenrückspiegeln eingeschaltet (einige Modelle).

Sicherheitsverriegelungen*

Ihr Fahrzeug verfügt über eine spezielle Sicherheitsverriegelungsstellung, d. h. die Türen können von innen nicht geöffnet werden, wenn sie verriegelt sind. Sicherheitsverriegelungen können nur von außen durch Verriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel oder über die Fernbedienung aktiviert werden. Die Sicherheitsverriegelung wird erst dann aktiviert, wenn sämtliche Türen geschlossen sind. Die Türen können jetzt nicht von innen geöffnet werden. Das Fahrzeug kann nur von außen über die Fahrertür oder über die Fernbedienung entriegelt werden.

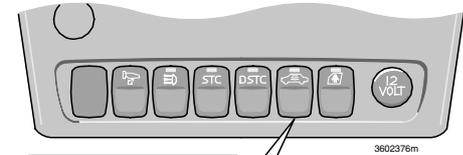
Das Fahrzeug kann somit nicht von außen über die Türverriegelungsknöpfe geöffnet werden. Die Sicherheitsverriegelung erfolgt mit 25 Sekunden Verzögerung nach dem Schließen der Türen.



WARNUNG!

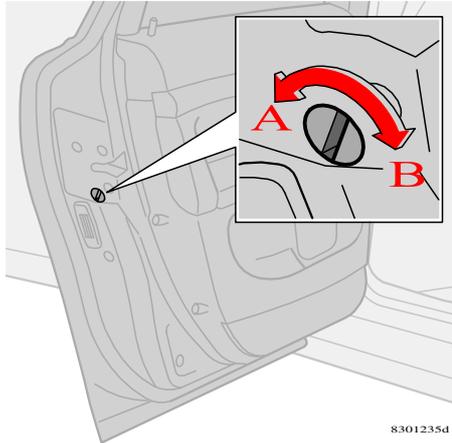
Lassen Sie niemand im Fahrzeug, ohne vorher die Sicherheitsverriegelung abzuschalten.

* Einige Länder.



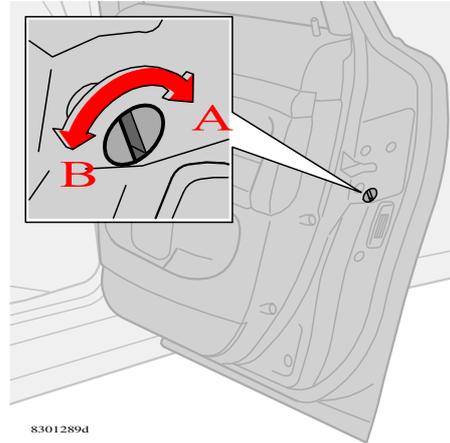
Vorübergehende Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung

Wenn jemand im Fahrzeug bleiben möchte und Sie dennoch die Türen von außen verriegeln möchten, können die Sicherheitsverriegelungen deaktiviert werden. Die Taste kann jederzeit in dem Zeitraum gedrückt werden, in dem der Schlüssel aus der Stellung II gedreht und das Fahrzeug verriegelt wird oder solange der Strom für die Mittelkonsole eingeschaltet ist. Die LED-Anzeige in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegeln. Solange der Schlüssel im Zündschloß bleibt, wird eine Meldung angezeigt. Die Sicherheitsverriegelung ist nun deaktiviert. Wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sicherheitsverriegelungen wieder aktiviert.



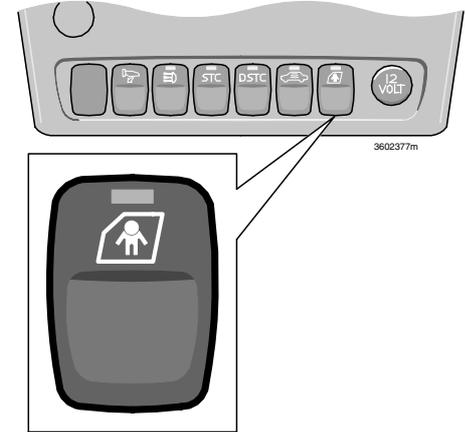
8301235d

Regler für Kindersicherung - linke Hintertür



8301289d

Regler für Kindersicherung - rechte Hintertür



Elektrische Kindersicherung

Mechanische Kindersicherung - hintere Seitentüren

Der Regler für die Kindersicherung befindet sich an der Hinterkante der Hintertüren und ist nur zugänglich, wenn die jeweilige Tür geöffnet ist. Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung, indem Sie den Regler mit dem Zündschlüssel drehen.

- A. Die Türen können nicht von innen geöffnet werden (nach außen drehen).
- B. Die Türen können von innen geöffnet werden (nach innen drehen).



WARNUNG!

Beachten Sie: Im Falle eines Unfalls können die Insassen im Fond die hinteren Türen nicht öffnen, wenn die Kindersicherung aktiviert ist. **Lassen Sie die Türen daher während der Fahrt unverriegelt!** Dies erleichtert dem Rettungspersonal, bei einem Unfall schneller **von außen** in das Wageninnere zu gelangen.

ACHTUNG! An Fahrzeugen mit elektrischer Kindersicherung gibt es keine mechanische Kindersicherung in den Seitentüren.

Elektrische Kindersicherung - hintere Seitentüren (Option)

Um die Kindersicherung der hinteren Türen zu aktivieren und zu deaktivieren, verwenden Sie die Taste in der Mittelkonsole. Hierbei muß sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befinden. Wenn die LED-Anzeige der Taste leuchtet, ist die Kindersicherung aktiviert. Zudem erscheint bei Aktivierung oder Deaktivierung der Kindersicherung eine Meldung im Display.

ACHTUNG! Solange die **elektrische** Kindersicherung aktiviert ist, können die hinteren Seitentüren nicht von innen geöffnet werden.

Die Alarmanlage (Option)

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht. Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Die Heckklappe wird geöffnet.
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Das Zündschloß wird mit einem unzulässigen Schlüssel oder mit Gewalt betätigt.
- Eine Bewegung wird im Fahrzeuginnenraum festgestellt (falls ein Bewegungssensor eingebaut ist - Zusatzausstattung).
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (falls ein Neigungsdetektor eingebaut ist - Zusatzausstattung).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

Alarmanlage aktivieren

Die Taste LOCK auf der Fernbedienung drücken. Ein langes Blinksignal der Fahrzeugblinkerleuchte bestätigt, daß die Alarmanlage aktiviert ist und daß **alle** Türen geschlossen sind. In einigen Ländern kann der Schlüssel oder der Schalter in der Fahrertür zur Aktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

Automatische Aktivierung der Alarmanlage

In einigen Ländern (Belgien, Israel usw.) wird die Alarmanlage mit kurzer Verzögerung nach dem Öffnen und Schließen der Fahrertür, ohne dass diese verriegelt wurde, aktiviert.

Alarmanlage deaktivieren

Drücken Sie auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, daß die Alarmanlage deaktiviert ist. In einigen Ländern kann der Schlüssel zur Deaktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

Ausgelöste Alarmanlage deaktivieren

Wenn der Alarm ausgelöst wurde und Sie ihn deaktivieren möchten, drücken Sie die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

Alarmsignale

Das akustische Alarmsignal wird von einer Sirene mit Reservebatterie erzeugt. Jedes Alarmsignal dauert 25 Sekunden an. Wird die Alarmanlage ausgelöst, blinken sämtliche Blinkerleuchten fünf Minuten lang oder bis Sie die Alarmanlage gemäß der obigen Beschreibung deaktivieren.

Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Wenn innerhalb von zwei Minuten nach dem Ausschalten der Alarmanlage keine der Seiten- oder Hintertüren geöffnet wird und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wurde, schaltet das Fahrzeug die Alarmanlage automatisch wieder ein. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verriegelt. Diese Funktion schützt Sie davor, das Fahrzeug versehentlich ohne aktivierte Alarmanlage zurückzulassen.

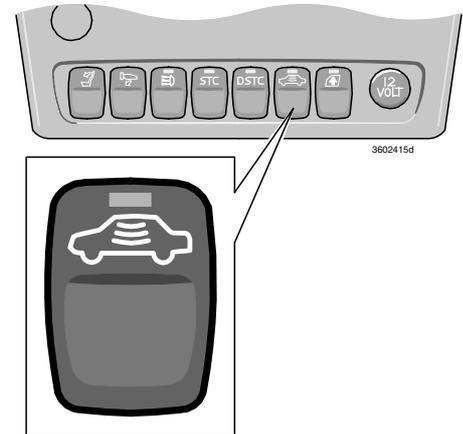
Statusbeschreibung mittels Kontrolleuchte

Eine Kontrolleuchte (LED) im oberen Armaturenbrettbereich zeigt den Zustand der Alarmanlage an:

- Leuchte leuchtet nicht: Alarmanlage ist deaktiviert.
- Die Lampe blinkt einmal alle zwei Sekunden: Der Alarm ist aktiviert.
- Leuchte blinkt schnell nach der Deaktivierung der Alarmanlage und vor dem Einschalten der Zündung: Der Alarm wurde ausgelöst.
- Wenn in der Alarmanlage ein Fehler aufgetreten ist, wird im Display eine Anweisung zur Behebung des Fehlers angezeigt.

WICHTIG!

Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.



Zeitweilige Deaktivierung von Sensoren

Die Bewegungs- und Neigungssensoren können vorübergehend ausgeschaltet werden, um zu vermeiden, daß der Alarm versehentlich ausgelöst wird, wenn beispielsweise ein Hund im Fahrzeug zurückgelassen wird oder wenn sich das Fahrzeug auf einer Fähre befindet. Die Taste kann jederzeit in dem Zeitraum gedrückt werden, in dem der Schlüssel aus der Stellung II gedreht und das Fahrzeug verriegelt wird oder solange der Strom für die Mittelkonsole eingeschaltet ist. Die LED-Anzeige in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegeln. Solange der Schlüssel im Zündschloß bleibt, wird im Display eine Meldung angezeigt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert. Falls Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelungen ausgestattet ist, werden diese gleichzeitig aktiviert. Siehe Seite 89.

Alarmanlagentest

Bewegungssensortest für Innenraum:

1. Öffnen Sie sämtliche Fenster.
2. Alarmanlage aktivieren. Die Aktivierung der Alarmanlage wird durch langsames Blinken der Leuchtdiode bestätigt.
3. 30 Sekunden warten.
4. Den Bewegungssensor im Fahrzeuginnenraum testen, indem Sie eine Tasche o. ä. vom Sitz entfernen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Türentest:

1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muß nun auslösen.
5. Test auf der Beifahrerseite wiederholen.
6. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Motorhaubentest:

1. Setzen Sie sich in das Fahrzeug und deaktivieren Sie den Bewegungssensor wie auf Seite 92 beschrieben.
2. Alarmanlage aktivieren (im Fahrzeug sitzenbleiben und die Türen mit „Lock“-Taste der Fernbedienung verriegeln).
3. 30 Sekunden warten.
4. Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Heckklappentest (falls die Heckklappe einen Schließzylinder hat):

1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Heckklappe öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Sollte die Alarmanlage nicht wie vorgesehen funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen.

Starten, Fahren, Schalten

Kraftstofftankdeckel, Motor anlassen	96
Wirtschaftliches Fahren	97
Motor anlassen	98
Handschaftgetriebe	99
Automatikgetriebe	100
All Wheel Drive, Aktives Fahrwerk, FOUR-C	102
Einparkhilfe	103
Abschleppen	105
Starten mit Starthilfe	106
Fahren mit Anhänger	107
Lichtmuster einstellen	116
BLIS - Blind Spot Information System	120



Kraftstoff einfüllen

Der Tankverschluß sitzt hinter der Kraftstofftankklappe auf dem rechten Hinterkotflügel. Bei hohen Außentemperaturen kann im Kraftstofftank ein Überdruck entstehen. Öffnen Sie den Einfülldeckel langsam.

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht. **Es wird empfohlen, das Tanken zu beenden, wenn die Zapfpistole das erste Mal abschaltet!** Befindet sich zuviel Kraftstoff im Tank, kann dieser bei hohen Temperaturen überlaufen! Setzen Sie den Tankverschluß nach dem Tanken wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

Öffnen des Tankdeckels

Der Tankdeckel ist nicht verriegelt und kann geöffnet werden, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.

ACHTUNG! Bei Verriegelung des Fahrzeugs von außen wird der Tankdeckel mit einer Verzögerung von 10 Minuten verriegelt.

Starten Sie den Motor wie folgt (Benzin):

- 1 Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
- 2 **Automatikgetriebe:** Wählhebel in Stellung P oder N.
Handschalgetriebe: Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.
- 3 Zündschlüssel in Startstellung drehen. Springt der Motor nicht binnen 5-10 Sekunden an, den Schlüssel loslassen und noch einmal versuchen zu starten.

Kraftstoff einfüllen

ACHTUNG! Fügen Sie niemals selbst reinigende Additive hinzu, es sei denn, daß Ihnen dies in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausdrücklich empfohlen worden ist.

Wichtig!

Benzinbetriebene Fahrzeuge nur mit bleifreiem Benzin betanken, damit der Katalysator nicht beschädigt wird.



WARNUNG!

Schalten Sie vor dem Tanken Ihr Mobiltelefon **aus** - durch das Klingelsignal kann es zur Funkenbildung kommen, und die Benzindämpfe können sich entzünden. Dies kann Brände und Verletzungen zur Folge haben.

Starten Sie den Motor wie folgt (Diesel):

- 1 Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
- 2 **Automatikgetriebe:** Wählhebel in Stellung P oder N.
Handschalgetriebe: Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.
- 3 Zündschlüssel in Fahrstellung drehen. Ein Kontrollsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Den Schlüssel in Startstellung drehen, wenn das Kontrollsymbol erlischt.

Diesel tanken

Bei niedrigen Temperaturen kann Dieselöl Paraffin ausscheiden (-5 °C bis -40 °C). Dies führt zu Startproblemen. Verwenden Sie daher während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff.

ACHTUNG! Beim Anlassen eines kalten Motors - je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt - kann die Drehzahl bei bestimmten Motortypen kurzzeitig für höher als normal aufgefaßt werden. Der Grund hierfür ist das ständige Streben der Volvo Car Corporation danach, den Ausstoß von umweltschädlichen Emissionen zu reduzieren. Dies wird erreicht, indem das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine korrekte Betriebstemperatur erhitzt wird.

Vorausschauend fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem sie vorausschauend fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

Beachten Sie folgendes:

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm! Dies heißt: Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht genügend Zeit hat, Betriebstemperatur zu erreichen.
- Fahren Sie vorausschauend! Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen, schweren Gegenständen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen, wenn die Straßen frei und trocken sind.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Öffnen Sie die Seitenfenster nicht unnötig.

Elektronische Wegfahrsperre

Den Fahrzeugschlüssel verwenden. Beim Anlassen des Motors nicht mehrere Zündschlüsselköpfe nebeneinander am selben Schlüsselbund hängen lassen.

Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung (Option)

Wenn das Fahrzeug mit der geschwindigkeitsabhängigen Servolenkung ausgestattet ist, lässt sich das Fahrzeug leichter bei niedrigeren Geschwindigkeiten lenken, wodurch z. B. das Einparken erleichtert wird.

Bei steigender Geschwindigkeit wird die Lenkkraft angepaßt, damit der Fahrer ein besseres Fahrbahngefühl erhält.

Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe!

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren, können Abgase und somit giftiges Kohlenmonoxid in das Fahrzeug gelangen. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffneter Heckklappe zurücklegen müssen, beachten Sie folgendes:

- Schließen Sie alle Fenster.
- Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.

Das neue Fahrzeug - rutschige Fahrbahn

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs auf einer rutschigen Fahrbahn hängt u. a. davon ab, ob Ihr Fahrzeug mit Handschaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgestattet ist. Üben Sie das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.

Batterie nicht überbelasten

Die Fahrzeugbatterie wird durch die verschiedenen Funktionen unterschiedlich stark belastet. Bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht in Stellung II belassen. Stattdessen Stellung I verwenden, da dabei der Stromverbrauch gesenkt wird. Die 12-Volt-Steckdose im Kofferraum liefert auch Spannung, wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde. Funktionen, die viel Strom verbrauchen, sind u. a.:

- Gebläse
- Scheibenwischer
- Audio-Anlage
- Standlicht.

Beachten Sie auch, dass verschiedenes Zubehör das elektrische System belastet. Benutzen Sie keine Funktionen, die viel Strom verbrauchen, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Ist die Batteriespannung niedrig, wird ein Text im Display des Kombinationsinstrumentes angezeigt. Die Mitteilung im Display des Kombinationsinstrumentes wird solange angezeigt, bis der Motor gestartet ist. Die Energiesparfunktion schaltet bestimmte Funktionen ab oder reduziert die Belastung der Batterie z. B. durch Verlangsamen des Gebläses und Abschalten der Audioanlage. Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Motor und Kühlanlage nicht überhitzen

Bei bestimmten Verhältnissen, z. B. an starken Steigungen und wenn das Fahrzeug schwer beladen ist, besteht die Gefahr, daß Motor und Kühlanlage überhitzt werden. Dies gilt insbesondere bei hohen Außentemperaturen.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung der Kühlanlage zu vermeiden:

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Schalten Sie die Klimaanlage hin und wieder aus.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden: Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute. Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.

Automatikgetriebe

Adaptives System

Das Getriebe wird von einem so genannten adaptiven System gesteuert, das kontinuierlich registriert, wie sich das Getriebe verhält. Das System erkennt, wie das Getriebe in jeder Situation optimal den Gang wechselt.

Lock-up-Funktion

Die Gänge verfügen über eine Lock-up-Funktion (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

Sicherheitssysteme

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

Schlüsselsperre - Keylock

Der Wählhebel muss sich in Stellung P befinden, bevor der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden kann. Der Schlüssel ist in allen anderen Stellungen gesperrt.

Parkstellung (P-Stellung)

Stillstehendes Fahrzeug mit laufendem Motor: Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung führen.

Elektrische Schaltsperre - Shiftlock

Parkstellung (P-Stellung)

Damit der Wählhebel aus der Stellung P in eine andere Gangstellung bewegt werden kann, muss sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befinden und das Bremspedal muss durchgedrückt werden.

Neutralstellung (N-Stellung)

Damit der Wählhebel aus der Stellung N in eine andere Gangstellung bewegt werden kann, muss sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befinden und das Bremspedal muss durchgedrückt werden.

Kaltstart

Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen gestartet wird, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen.

Um die Motoremissionen zu **reduzieren**, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

Bei kaltem Motor schaltet das Getriebe erst bei relativ hohen Drehzahlen in den nächst höheren Gang. So erreicht der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur.

„Kick-down“

Wenn Sie das Gaspedal ganz durchtreten (über die normale Vollgasstellung hinaus), schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist das sogenannte „Kickdown-Herunterschalten“.

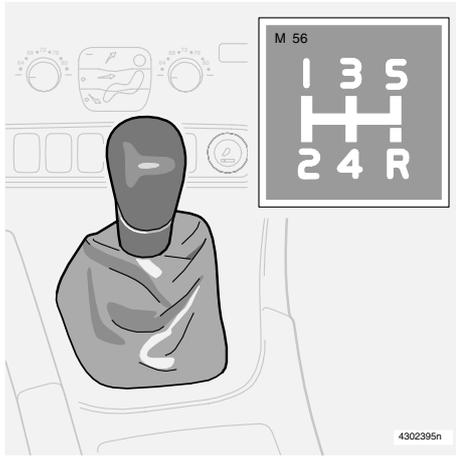
Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein.

Kickdown wird verwendet, wenn maximale Beschleunigung erforderlich ist, z. B. beim Überholen.

Um ein Überdrehen zu verhindern, verfügt das Steuerprogramm des Getriebes über einen Herunterschaltenschutz.

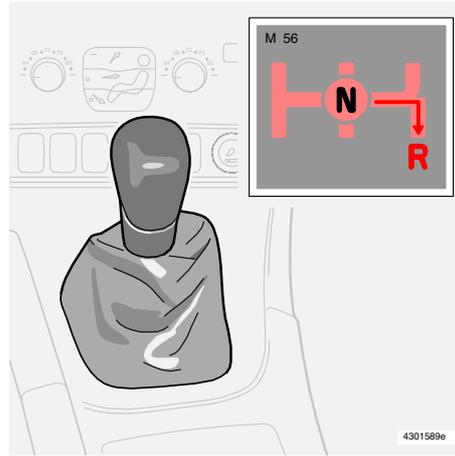
Die Kickdown-Funktion kann nicht in den manuellen* Stellungen verwendet werden. Gehen Sie zur Automatikstellung D zurück.

* Gilt für Geartronic.



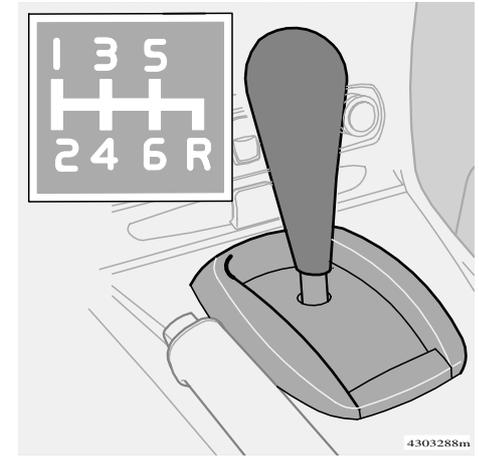
Gangstellungen, 5-Gang-Getriebe

Treten Sie beim Schalten das Kupplungspedal ganz durch. Gehen Sie zwischen den Schaltvorgängen mit dem Fuß vom Kupplungspedal! Folgen Sie dem Schaltmuster.
Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchstmöglichen Gang fahren.



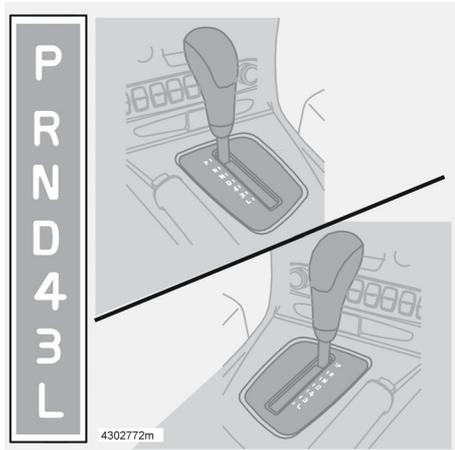
Rückwärtsgangssicherung

Den Rückwärtsgang einlegen, wenn das **Fahrzeug vollkommen stillsteht**. Damit mit dem Hebel der Rückwärtsgang eingelegt werden kann, muß der Hebel zuerst in die Neutralstellung (zwischen dem 3. und 4. Gang) bewegt werden. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Sperre nicht direkt aus dem 5. Gang eingelegt werden.



Gangstellungen 6-Gang-Getriebe

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schaltmuster.
Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchst möglichen Gang fahren.



Wählhebelstellungen

P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Das Fahrzeug muß stehen, wenn Sie P wählen!

In der Stellung P ist das Getriebe automatisch gesperrt. Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse an!

R – Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung R einlegen, muß das Fahrzeug stillstehen!

N – Neutralstellung

Stellung N ist die Neutralstellung. Der Motor kann gestartet werden, es ist jedoch kein Gang

eingelegt. Ziehen Sie die Handbremse an, wenn das Fahrzeug stillsteht und **Stellung N** eingelegt ist.

D – Fahrstellung

Stellung D ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung R in Stellung D schalten, muß das Fahrzeug stillstehen.

4 – Niedrige Schaltstufe

Das Getriebe schaltet automatisch zwischen dem 1., 2., 3. und 4. Gang.

Es schaltet nicht in den 5. Gang hoch.

Verwenden Sie Schaltstufe 4 in folgenden Situationen:

- Fahrten im Gebirge
- Fahrten mit Anhänger
- Zum Steigern der Motorbremswirkung

3 – Niedrige Schaltstufe

Das Getriebe schaltet automatisch zwischen dem 1., 2. und 3. Gang.

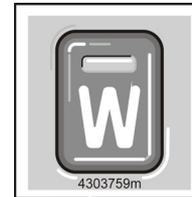
Es schaltet nicht in den 4. Gang hoch.

Verwenden Sie Schaltstufe 3 in folgenden Situationen:

- Fahrten im Gebirge
- Fahrten mit Anhänger
- Zum Steigern der Motorbremswirkung

L – Niedrige Fahrstufe

Wählen Sie Schaltstellung L, wenn Sie nur den 1. und 2. Gang ausnutzen wollen. Schaltstellung L bietet die beste Motorbremswirkung für beispielsweise Fahrten im Gebirge.



W – Winter

Mit der W-Taste am Wählhebel wird das Winterprogramm W ein- und ausgeschaltet. Im Kombinationsinstrument wird das Symbol W angezeigt, wenn das

Winterprogramm aktiv ist.

Das Winterprogramm startet das Getriebe im 3. Gang, um das Anfahren bei rutschigen Straßenverhältnissen zu erleichtern. Wenn das Winterprogramm aktiviert ist, werden die niedrigeren Gänge nur bei Kickdown aktiviert. Das Programm W kann nur in Stellung D gewählt werden.

* V70 R mit Geartronic hat stattdessen eine S-Taste.

Allradantrieb-AWD (Option)

Der Allradantrieb ist immer eingeschaltet. Fahrzeuge mit Allradantrieb werden von allen vier Rädern gleichzeitig angetrieben. Die Kraft wird automatisch auf Vorder- und Hinterräder verteilt. Ein elektronisch gesteuertes Schaltsystem verteilt die Kraft an das Räderpaar, das zum aktuellen Zeitpunkt die beste Traktion hat. Somit wird die bestmögliche Bodenhaftung erreicht, und zugleich wird ein Durchdrehen der Räder vermieden.

Bei normaler Fahrweise wird ein größerer Teil der Kraft auf die Vorderräder übertragen. Die verbesserte Antriebskraft erhöht die Fahrsicherheit bei Regen, Schnee und Glätte.

Aktives Fahrwerk, FOUR-C* (Option)

Das Fahrzeug ist mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerksystem – Continuously Controlled Chassis Concept – ausgestattet, das elektronisch gesteuert wird. Die Systemfunktionen basieren auf Sensoren, die kontinuierlich die Bewegungen und Reaktionen des Fahrzeugs, wie z. B. Vertikal- und Seitenbeschleunigung, Fahrzeuggeschwindigkeit und Radbewegungen kontrollieren.

Das FOUR-C-Steuerggerät analysiert die Daten der Sensoren und justiert bei Bedarf die Stoßdämpfereinstellungen bis zu 500 Mal in der Sekunde. Somit ist eine sehr schnelle und genaue Steuerung jedes einzelnen Stoßdämpfers möglich - wodurch die verschiedenen Fahrwerkseigenschaften eingestellt werden können.



Die Einstellung des Fahrwerks kann jederzeit während der Fahrt umgestellt werden, wenn sich z. B. die Beschaffenheit der Strecke ändert oder wenn man den Fahrstil ändern will. Die

Umstellung geschieht innerhalb von Millisekunden.

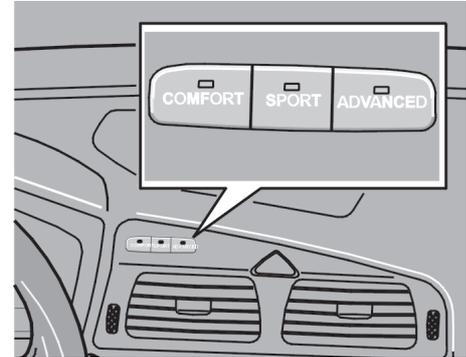
Die Auswirkung einer Gaspedalbetätigung ist mit der Wahl der Fahrwerkseigenschaft verknüpft.

Comfort

In der Einstellung Comfort ist das Fahrwerk so optimiert, daß die Karosserie von Straßenunebenheiten isoliert wird und über diese hinwegleitet. Der Federungskomfort ist weicher und die Bewegungen der Karosserie sind klein. Die Einstellung wird für längere Fahrten sowie für die Fahrt bei rutschiger Fahrbahn empfohlen. Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Comfort ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Sport

In der Einstellung Sport reagiert die Lenkung schneller als in der Einstellung Comfort. Die Dämpfung ist härter eingestellt, die Karosserie folgt der Fahrbahn, um die Seitenneigung des Fahrzeugs bei schneller Kurvenfahrt zu verringern. Das Fahrzeug tritt sportlicher auf. Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Sport ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.



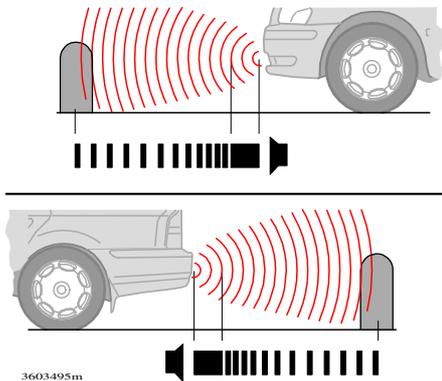
Schalter V70 R

Advanced*

In der Einstellung Advanced sind die Bewegungen der Stoßdämpfer minimal und auf maximale Bodenhaftung und minimale Seitenneigung des Fahrzeugs in Kurven optimiert. Diese Einstellung wird nur bei ebenen und glattem Straßenbelag empfohlen. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an, und das Automatikgetriebe schaltet sportlicher.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Advanced ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk die Einstellung Sport ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

* Gilt für V70 R



Einparkhilfe vorne und hinten

Allgemeines

Die Einparkhilfe ist eine hervorragende Hilfe beim Einparken. Ein Signal gibt den Abstand zum erfassten Hindernis an. Je kürzer der Abstand zum Hindernis vor bzw. hinter* dem Fahrzeug, desto häufiger ertönen die Signale. Bei einem Abstand von ca. 30 cm geht das Signal in einen Dauerton über. Wenn sich sowohl vor als auch hinter* dem Fahrzeug ein Hindernis im Bereich des Dauertons befindet, ertönt der Ton abwechselnd aus unterschiedlichen Lautsprechern. Bei hoher Lautstärke wird automatisch die Lautstärke des Audiosystems heruntergeregelt. Das System ist immer aktiviert, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.

⚠️ WARNUNG!

Die Einparkhilfe dient als Hilfe beim Einparken; sie kann jedoch den Fahrer niemals von der eigenen Verantwortung beim Einparken befreien.

Auch die Sensoren haben tote Winkel, wodurch Gegenstände in bestimmten Bereichen nicht erfasst werden können. Achten Sie besonders auf Kinder und Tiere, die sich in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten!

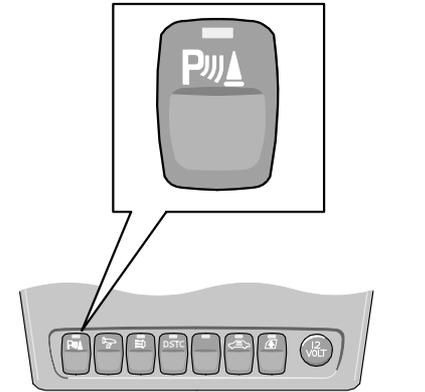
Einparkhilfe vorne

Der Messbereich in gerader Richtung vor dem Fahrzeug liegt bei ca. 0,8 m. Sobald die Sensoren auf ein Hindernis vor dem Fahrzeug reagieren, erscheint im Audiodisplay die folgende Mitteilung: „PARKHILFE AKTIV“.

Die Einparkhilfe vorne kann nicht mit Zusatzscheinwerfern kombiniert werden, da die Sensoren auf die Zusatzscheinwerfer reagieren.

Einparkhilfe hinten

Der Messbereich in gerader Richtung hinter dem Fahrzeug liegt bei ca. 1,5 m. Sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird, erscheint im Audiodisplay die folgende Mitteilung: „PARKHILFE AKTIV“. Bei der Fahrt mit einem Anhänger oder mit einem auf der Anhängerzugvorrichtung montierten Fahrradträger muss die Einparkhilfe ausgeschaltet werden. Anderenfalls reagieren die Sensoren auf diese Gegenstände. Die Einparkhilfe hinten wird beim Ziehen eines Anhängers automatisch deaktiviert, wenn ein Volvo Original-Anhängerkabel verwendet wird.



3602947r

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Die Einparkhilfe kann mit dem Schalter in der Schaltertafel deaktiviert werden. Die Leuchtdiode im Schalter erlischt. Die Einparkhilfe ist wieder aktiviert, wenn der Schalter erneut gedrückt wird, und die Leuchtdiode leuchtet auf.

Einparkhilfe vorne

Die Einparkhilfe vorne ist bei Geschwindigkeiten unter 15 km/h aktiv, selbst beim Rückwärtsfahren. Das Tonsignal kommt aus den vorderen Lautsprechern.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Das Tonsignal kommt aus den hinteren Lautsprechern.

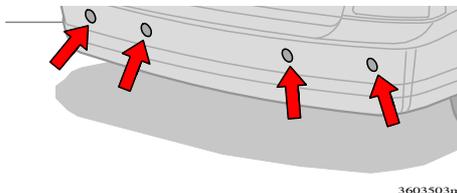
* Unter der Voraussetzung, dass das Fahrzeug mit Einparkhilfe vorne und hinten ausgestattet ist.

Fehleranzeige



Das Informationssymbol leuchtet konstant

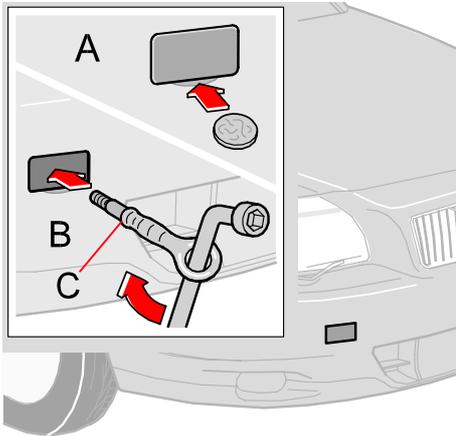
Die Meldung „PARKHILFE WART. ERFORDERL.“ wird zusammen mit dem Symbol im Informationsdisplay in der Mitte des Kombinationsinstruments angezeigt.



Sensoren der Einparkhilfe

Sensoren reinigen

Um die korrekte Funktion der Sensoren zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig mit Wasser und Autoshampoo gereinigt werden. Sollten die Sensoren mit Eis und Schnee bedeckt sein, kann dadurch ihre Funktion beeinträchtigt werden.



Abschleppöse, vorn

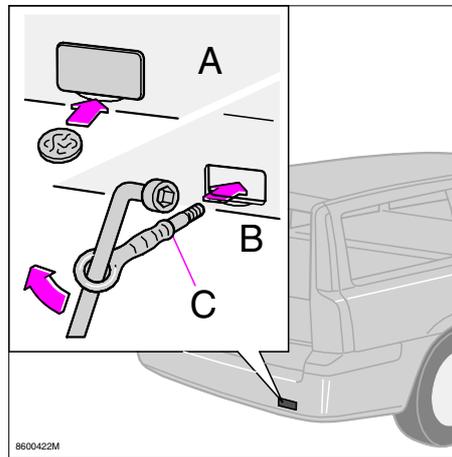
8600305e

Beim Abschleppen zu beachten

- Entriegeln Sie das Lenkradschloß, so daß sich das Fahrzeug lenken läßt.
- **Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit.**
- Denken Sie daran, daß der Bremskraftverstärker und die Servolenkung bei abgestelltem Motor nicht funktionieren. Sie müssen einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, und die Lenkung ist erheblich schwergängiger.
- Fahren Sie vorausschauend. Das Abschleppeseil muß gespannt bleiben, um unnötiges Ruckeln zu vermeiden.

Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe gilt darüber hinaus

- Der Gangwählhebel muß sich in Stellung N befinden.



Abschleppöse, hinten

8600422M

- Max. zulässige Geschwindigkeit für Automatikgetriebe: 80 km/h. Höchstzulässige Abschleppstrecke: 80 km.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen ausschließlich in Vorwärtsrichtung abgeschleppt werden.
- Der Motor kann nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs gestartet werden. „Starten mit Starthilfe“, siehe nächste Seite.

Fahrzeug anschleppen

Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe kann der Katalysator Schaden nehmen, wenn der Motor mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen wird. Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschleppt werden. Wenn die Batterie leer ist, verwenden Sie eine Starthilfebatterie.

Abschleppöse

Die Abschleppöse finden Sie in der Werkzeutasche im Kofferraum. Falls Ihr Fahrzeug tatsächlich einmal abgeschleppt werden muß, so müssen Sie die Abschleppöse selbst festschrauben. Anschluß und Abdeckung für die Abschleppöse sitzen auf der rechten Seite des jeweiligen Stoßfängers.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Abdeckung zu lösen und die Abschleppöse anzubringen:

- A. Die Abdeckung* vorsichtig z. B. mit einer in der Nut angesetzten Münze abhebeln.
- B. Schrauben Sie die Abschleppöse** bis zum Anschlag (C) ein. Dazu kann mit Vorteil der Radmutter Schlüssel verwendet werden.

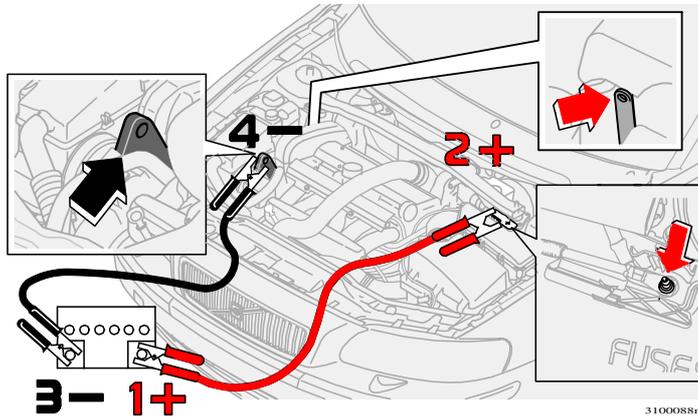
Entfernen Sie die Abschleppöse nach dem Abschleppen und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Abschleppen

ACHTUNG! Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen auf der Straße verwendet werden, nicht zur Bergung aus einem Graben usw. Zum Bergen sollte fachkundige Hilfe in Anspruch genommen werden.

* Die Öffnung an der Abdeckung kann sich je nach Modell unterscheiden.

** ModelleBestimmte: Um die hintere Abschleppöse festschrauben zu können, müssen Sie zunächst eine Kunststoffschraube lösen, welche sich in der Konsole für die hintere Abschleppöse befindet. Verwenden Sie zum Lösen der Kunststoffschraube den im Werkzeugsatz enthaltenen Felgenschraubenschlüssel. Nach Gebrauch der Abschleppöse die Kunststoffschraube zurücksetzen.



*Hebeöse Dieselmotor
(unter der Motor-
abdeckung rechts im
Motorraum)*

! WARNUNG!

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen.

Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Das Starten mit einer Starthilfebatterie funktioniert folgendermaßen:

Falls sich die Batterie Ihres Fahrzeugs aus irgendeinem Grunde entladen hat, können Sie, um den Motor anzulassen, Strom von einer anderen, entweder losen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeugs „leihen“. Stellen Sie hierbei immer sicher, daß die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten.

Um Explosionsgefahr zu verhüten, empfehlen wir Ihnen, genau wie folgt vorzugehen:

- Den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Stellen Sie sicher, daß die Starthilfebatterie **12 Volt Spannung** hat.
- Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor abstellen und sicherstellen, daß die Fahrzeuge keine Berührung miteinander haben.
- Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (1+) der Starthilfebatterie und dem roten Pol im Motorraum (2+) anbringen.

Die Klemme muß an der Kontaktstelle befestigt werden, die unter einer mit einem Pluszeichen markierten kleinen schwarzen Luke angebracht ist.

- Die eine Klemme des schwarzen Kabels am Minuspol der Starthilfebatterie anbringen (3-).
- Die andere Klemme des schwarzen Kabels an den Hebeösen im Motorraum anbringen (in der Abbildung Nr. 4-).
- Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500 U/min.
- Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
- **ACHTUNG! Die Klemmen während des Startversuchs nicht bewegen (Risiko der Funkenbildung).**
- Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zur Anbringung entfernen.

Fahren mit Anhänger

- Die Anhängerkupplung des Fahrzeugs muß zugelassen sein. Ihr Volvo-Vertragshändler informiert Sie gerne über geeignete Anhängerkupplungen.
- Die Ladung im Anhänger so verteilen, daß das Aufliegegewicht auf die Anhängerzugvorrichtung ca. 50 kg bei einem Anhängergewicht unter 1200 kg bzw. ca. 75 kg bei einem Anhängergewicht über 1200 kg beträgt.
- Erhöhen Sie den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung. Siehe Reifendrucktabelle.
- Reinigen Sie die Anhängerkupplung regelmäßig und fetten Sie die Kupplungskugel* und alle beweglichen Teile, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit einem schweren Anhänger, wenn Ihr Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten Sie, bis Sie Ihr Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Bei Überhitzung wandert die Temperaturanzeige im Kombinationsinstrument in den roten Bereich. Halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.
- Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten.
- Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.

* Gilt nicht für Anhängerkupplungen mit Schwingungsdämpfer.

- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.
- Das höchstzulässige Gewicht für einen ungebremsten Anhänger beträgt 750 kg.
- Führen Sie den Wählhebel immer in Stellung P (Automatikgetriebe) bzw. legen Sie immer einen Gang ein (Handschaltgetriebe), wenn Sie mit einem Anhänger parken.
Wenn Sie an einem steilen Berg parken, legen Sie immer Keile unter die Räder.
- Vermeiden Sie bei Steigungen von über 12 % Anhängergewichte über 1200 kg. Fahren Sie bei Steigungen über 15% nicht mit Anhänger.

Fahren mit Anhänger - Automatikgetriebe

- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung P führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie anschließend die Handbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, daß das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic- Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor „verkräftet“. Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

ACHTUNG! Einige Modelle müssen für die Fahrt mit einem Anhänger mit einem Ölkühler für das Automatikgetriebe ausgestattet sein. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Volvo-Händler, welche Vorschriften für Ihr Fahrzeug beim Nachrüsten der Anhängerkupplung gelten.

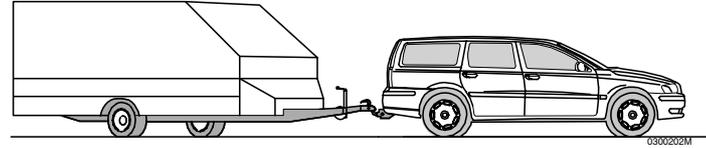
Fahren mit Anhänger

ACHTUNG! Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo Car Corporation zugelassenen Werte. Beachten Sie, daß Anhängergewicht und Geschwindigkeit durch nationale Bestimmungen weiter eingeschränkt sein können! Anhängerkupplungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.

Höchstzul. Gewicht für gebremste Anhänger	Aufliegegewicht auf Anhängerkupplung:
0-1200 kg	50 kg
1201-1600 kg	75 kg
1601-1800 kg	75 kg

WARNUNG!

Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann bei Brems- und Ausweichmanövern dazu führen, daß Sie die Kontrolle über Fahrzeug und Anhänger verlieren, wodurch Sie sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



Niveauregulierung

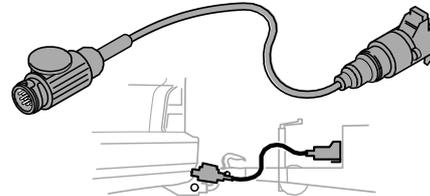
Wenn Ihr Fahrzeug mit automatischer Niveauregelung ausgerüstet ist, behält die Hinterradaufhängung **während der Fahrt** ungeachtet der Zuladung immer die richtige Höhe. Wenn das Fahrzeug stillsteht, senkt sich das Heck des Fahrzeugs ab, ein völlig normaler Vorgang. Beim Starten mit einer Last wird die Hinterradaufhängung nach einer bestimmten Fahrstrecke auf die richtige Höhe gepumpt.

Anhängerkupplungen

Die Kupplungskugel muss regelmäßig gereinigt und geschmiert werden. Wenn eine Anhängerkupplung mit Schwingungsdämpfer verwendet wird, braucht die Kupplungskugel nicht geschmiert zu werden.

Wenn das Fahrzeug mit einer abnehmbaren Anhängierzugvorrichtung ausgestattet ist, muss die Montageanleitung für den Kugelkopf sorgfältig befolgt werden. Siehe Seite 111.

ACHTUNG! Stets das Kugelteil nach der Benutzung lösen. Das Kugelteil im Kofferraum aufbewahren.



IMG-201504



WARNUNG!

Sicherstellen, dass das Sicherheitskabel des Anhängers an der korrekten Befestigung gesichert ist.



WARNUNG!

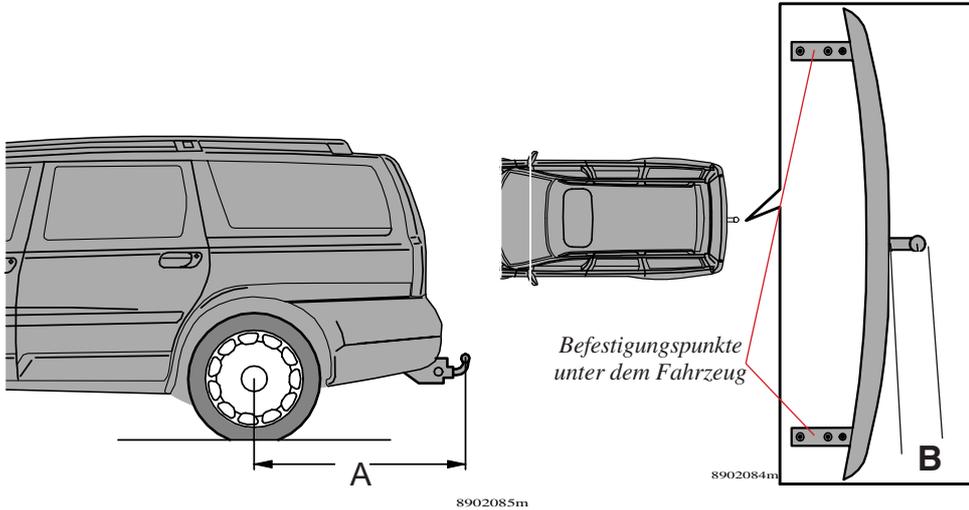
Falls Ihr Fahrzeug mit einer abnehmbaren Volvo-Anhängerkupplung ausgerüstet ist:

- Sorgfältig die Montageanleitung für den Kugelkopf befolgen.
- Der Kugelkopf muss vor dem Losfahren mit dem Schlüssel verriegelt werden.
- Überprüfen, ob das Anzeigefenster grün ist.

Anhängerkabel

Ein Adapter ist erforderlich, wenn die Anhängierzugvorrichtung des Fahrzeugs einen 13-poligen elektrischen Steckverbinder hat und der Anhänger einen 7-poligen Steckverbinder. Ein von Volvo genehmigtes Adapterkabel verwenden. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.

Zugvorrichtung



Abstand A oben:

Feste Zugvorrichtung

V70/V70 AWD: 1094 mm

XC70: 1125 mm

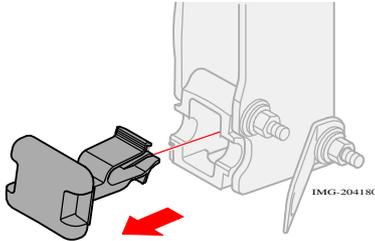
Abstand B oben:

V70/V70 AWD: 70mm

XC70: 70mm

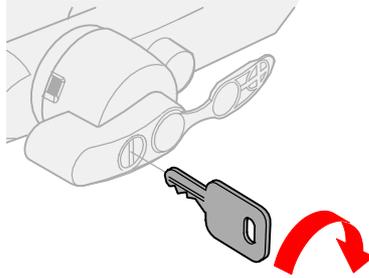
Max. Aufliegegewicht
auf Anhängerkupplung: 75 kg

Abnehmbare Anhängerkupplung - Einbau des Kugelteils

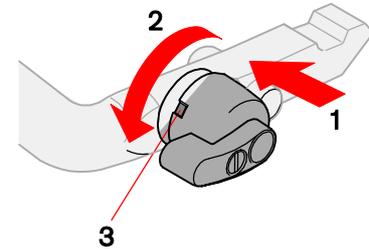


Kugelkopfmontage

1. Den Schutzstopfen entfernen.

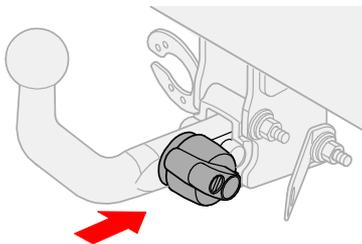


2. Sicherstellen, dass sich der Mechanismus in der unverriegelten Stellung befindet. Dazu den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.



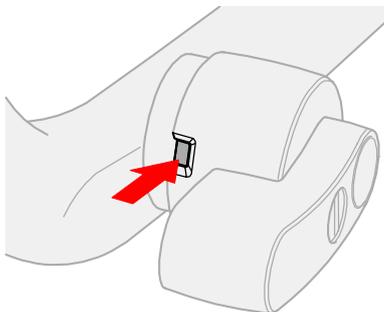
3. Überprüfen, ob das Anzeigefenster (3) rot ist. Wenn das Fenster nicht rot ist, den Verriegelungsknopf (1) eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen (2), bis ein Klicken zu hören ist.

Abnehmbare Anhängerkupplung - Einbau des Kugelteils



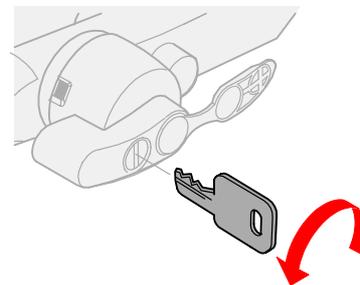
IMG-20415

4. Das Kugelteil einsetzen und hineinschieben, bis ein Klicken zu hören ist.



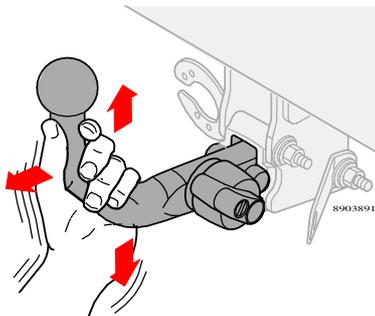
IMG-20416

5. Überprüfen, ob das Anzeigefenster grün ist.



IMG-20418

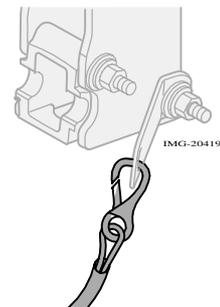
6. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schloss zu verriegeln. Den Schlüssel vom Schloss abziehen.



8903891

7. **ACHTUNG!** Sicherstellen, dass das Kugelteil fest sitzt: Dieses dazu hoch-, herunter- und zurückbewegen.

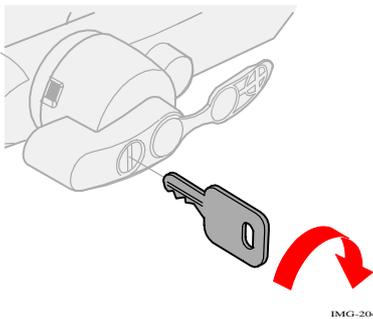
Wenn das Kugelteil nicht korrekt sitzt, muss es abgenommen und erneut wie zuvor beschrieben montiert werden.



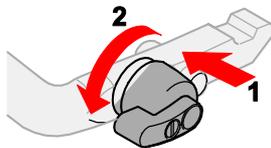
IMG-204191

ACHTUNG! Das Sicherheitskabel des Anhängers muss an der Befestigung in der Anhängerzugvorrichtung gesichert werden.

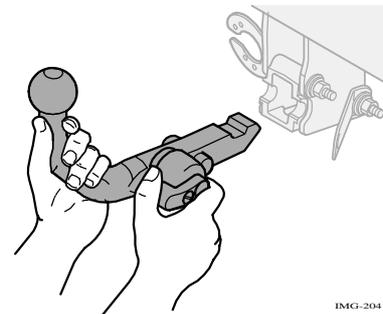
Abnehmbare Anhängerkupplung - Ausbau des Kugelteils



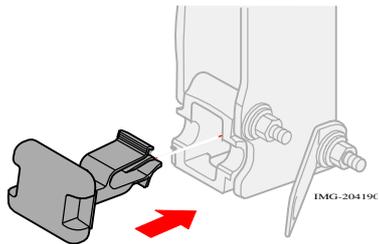
1. Den Schlüssel einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloss zu entriegeln.



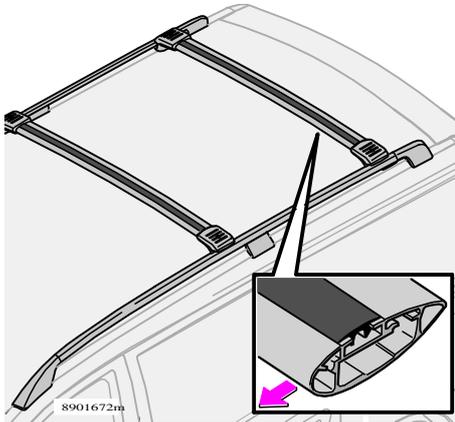
2. Den Verriegelungsknopf eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klicken zu hören ist.



3. Den Verriegelungsknopf vollständig bis zum Anschlag weiterdrehen, in dieser Stellung halten und gleichzeitig das Kugelteil nach hinten und oben herausziehen.

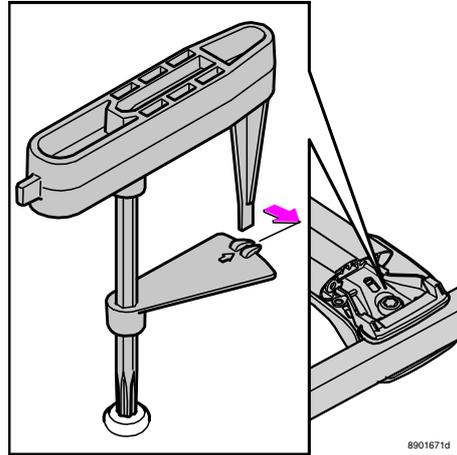


4. Den Schutzstopfen einsetzen.



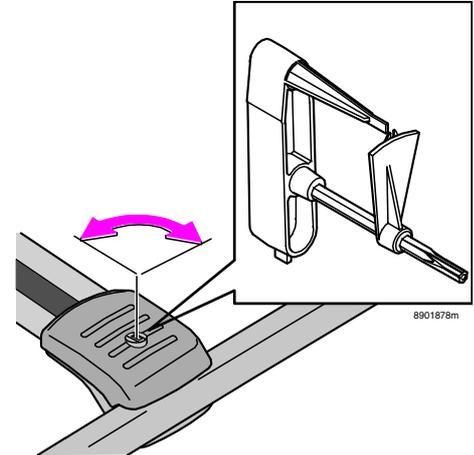
Anordnung des Dachgepäckträgers

Achten Sie darauf, daß der Dachgepäckträger richtig herum an die Dachreling (Rails) befestigt wird. Die Montagefüße können überall an die Dachreling montiert werden. Wenn Sie *ohne* Last fahren, sollte das vordere Trägerrohr ca. 50 mm vor der mittleren Dachbefestigung und das hintere Trägerrohr ca. 35 mm vor der hinteren Dachbefestigung (siehe Abbildung oben) angebracht werden, um Windgeräusche zu minimieren.



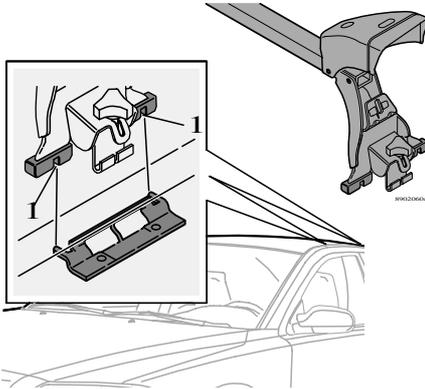
Dachgepäckträger anbringen

Sorgen Sie dafür, daß der Dachgepäckträger sicher an die Dachreling befestigt wird. Gepäckträger festschrauben. Verwenden Sie hierzu den beiliegenden Drehmomentschlüssel und ziehen Sie bis zur Markierung am Drehmomentschlüssel an (entspricht 6 Nm). Siehe Abbildung.



Gepäckträgerkappe

Um die Kappe zu lösen oder festzuschrauben, verwenden Sie am besten den Endzapfen des Drehmomentschlüssels (siehe Abbildung) oder den Zündschlüssel. Drehen Sie diesen $\frac{1}{4}$ Umdrehung.



Befestigungspunkte des Dachgepäckträgers

Beladung

Allgemeines

Am Fahrzeug montierte Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Stützdruck (75 kg bei angehängtem Anhänger), Dachgepäckträger, Dachbox usw. wirkt sich zusammen mit dem Gesamtgewicht der Insassen auf die mögliche Gesamtzuladung aus. Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs reduziert sich je nach Anzahl der Insassen und deren Gewicht.

WARNUNG!

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Anbringen Dachgepäckträger

- 1 Darauf achten, daß der Dachgepäckträger richtig herum befestigt wird (siehe Kennzeichnung auf dem Aufkleber unter der Kappe).
- 2 Die Führungsöffnungen (1) auf die Führungszapfen setzen.
- 3 Vorsichtig die Befestigung auf der anderen Seite zum Dach absenken.
- 4 Das Befestigungsrad etwas herausrauben. Das Befestigungsrad gegen die Dachbefestigung drücken und den Haken **in der Dachbefestigung** unter der Dachleiste einhaken.
- 5 Dachgepäckträger festschrauben.
- 6 Die Führungsöffnungen der übrigen Befestigungen auf die Zapfen setzen.
- 7 Dachgepäckträger festschrauben.
- 8 Sicherstellen, daß der Haken sicher in der Dachbefestigung befestigt ist.
- 9 Die Befestigungsräder abwechselnd ordentlich festziehen.
- 10 Die Kappe herunterklappen.
- 11 **Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsräder ordentlich festgezogen sind.**

Beachten Sie folgendes

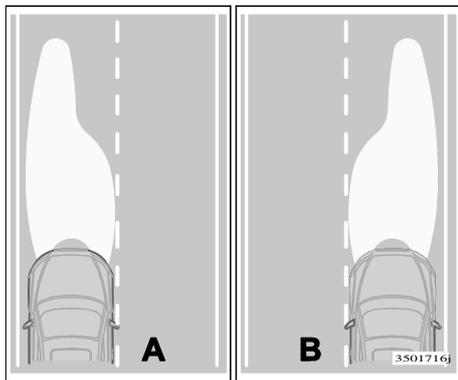
- Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und um die höchstmögliche Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, empfehlen wir, daß Sie ausschließlich die von Volvo speziell für Ihr Fahrzeug entwickelten Dachgepäckträger verwenden.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Dachgepäckträger und Ladung korrekt befestigt sind. Die Ladung muß gut festgezurrt sein!
- Verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig über den Dachgepäckträger und beladen Sie ihn nicht schief! Das schwerste Ladegut muß unten liegen.
- Denken Sie auch daran, daß der Luftwiderstands-Beiwert und somit der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs mit der Größe der Ladung steigt.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen oder Abbiegen.

WARNUNG!

Die maximale Dachlast beträgt 100 kg einschließlich des Dachgepäckträgers bzw. der Dachbox.

Mit einer Dachlast ändern sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs und die Fahreigenschaften.



A. Lichtmuster für Linksverkehr

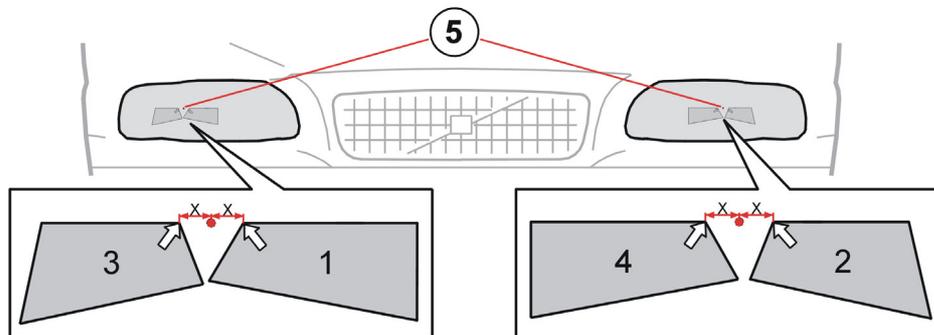
B. Rechtsverkehr

Korrektes Lichtmuster bei Rechts- und Linksverkehr

Um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, kann das Lichtmuster durch Abdecken der Scheinwerfer verändert werden. Die Qualität des Lichtmusters kann dadurch etwas beeinträchtigt werden.

Scheinwerfer abdecken

Die Schablonen abzeichnen und das Muster auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material, wie z. B. undurchsichtiges Klebeband o. Ä., übertragen. Die Abdeckung wird mit Punkt (5) als Ausgangspunkt im Scheinwerferglas positioniert. Das Referenzmaß (X) gibt die Entfernung vom Punkt (5) zur mit einem Pfeil markierten Ecke der Abdeckung an.



Position der Abdeckung auf den Scheinwerfern, 1 und 2 für Linkslenker, 3 und 4 für Rechtslenker.

Die Schablonen (auf der nächsten Seite zu finden) nachmessen, um sicherzustellen, dass die Referenzmaße stimmen und ein ausreichend großer Bereich des Lichtstrahls abgedeckt wird.

Halogenscheinwerfer, Variante Linkslenker

Kopieren Sie die Schablonen 1 und 2. Prüfen Sie, dass die Maße korrekt sind. Übertragen Sie die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material und schneiden Sie diese aus.

Referenzmaß:

Schablone 1.) (3) = 70 mm, (4) = 40 mm
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
5 = 13 mm

Schablone 2.) (6) = 55 mm, (7) = 40 mm
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(8) = 18 mm

Halogenscheinwerfer, Variante Rechtslenker

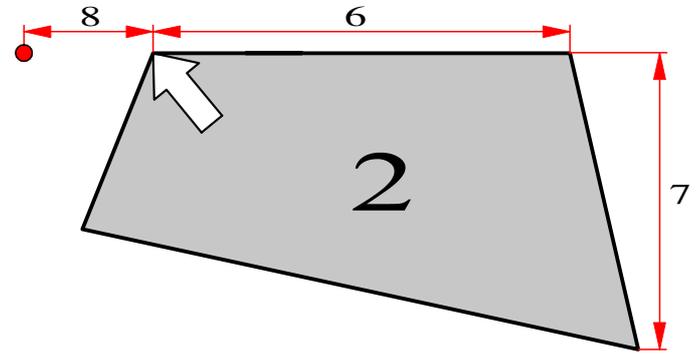
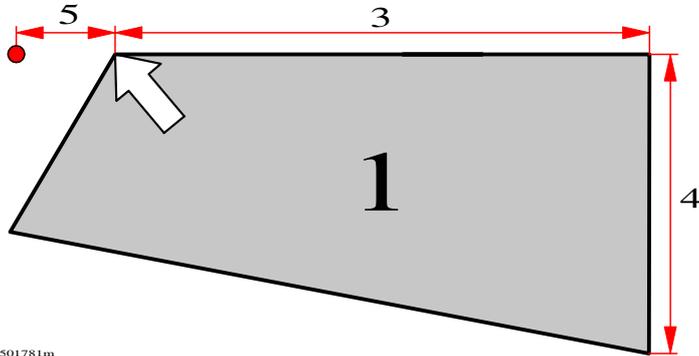
Kopieren Sie die Schablonen 3 und 4. Prüfen Sie, dass die Maße korrekt sind. Übertragen Sie die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material und schneiden Sie diese aus.

Referenzmaß:

Schablone 3. (1) = 55 mm, (2) = 41 mm
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(5) = 17 mm

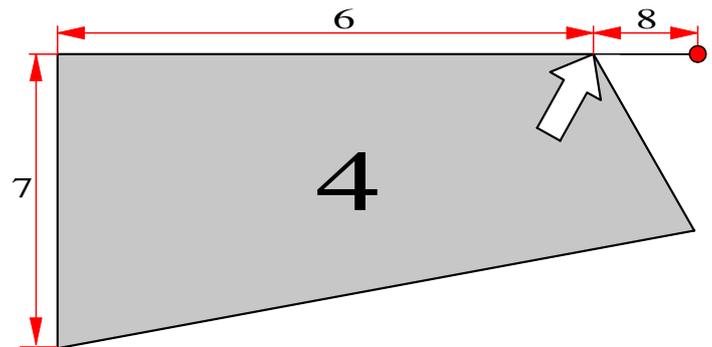
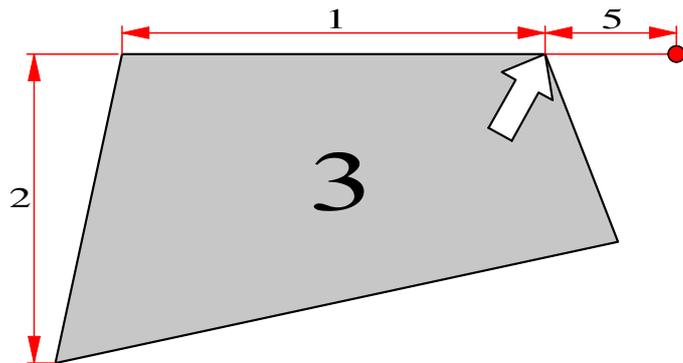
Schablone 4. (6) = 70 mm, (7) = 39 mm
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(8) = 14 mm

Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer, Variante Linkslenker

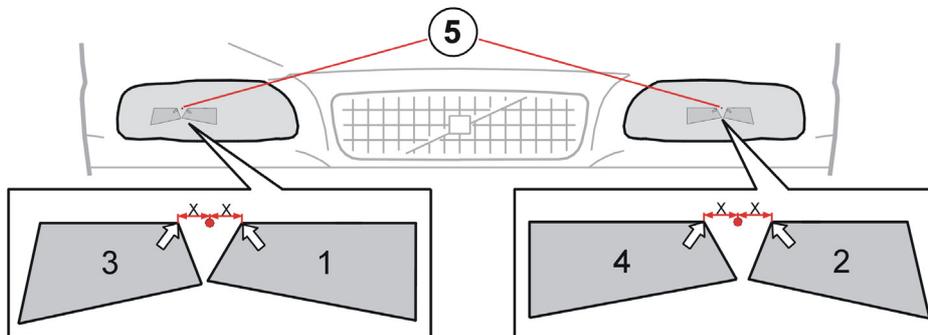


3501781m

Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer, Variante Rechtslenker



3501784m



3501783m

Position der Abdeckung auf den Bi-Xenon-Scheinwerfern, 1 und 2 für Linkslenker, 3 und 4 für Rechtslenker.

Scheinwerfer abdecken

Die Schablonen abzeichnen und das Muster auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material, wie z. B. undurchsichtiges Klebeband o. Ä., übertragen.

Die Abdeckung wird mit Punkt (5) als Ausgangspunkt im Scheinwerferglas positioniert. Das Referenzmaß (X) gibt die Entfernung vom Punkt (5) zur mit einem Pfeil markierten Ecke der Abdeckung an.

Die Schablonen (auf der nächsten Seite zu finden) nachmessen, um sicherzustellen, dass die Referenzmaße stimmen und ein ausreichend großer Bereich des Lichtstrahls abgedeckt wird.

Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Linkslenker

Kopieren Sie die Schablonen 1 und 2. Prüfen Sie, dass die Maße korrekt sind. Übertragen Sie die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material und schneiden Sie diese aus.

Referenzmaß:

Schablone 1.) (3) = 56 mm, (4) = 43 mm
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
5 = 29 mm

Schablone 2.) (6) = 56 mm, (7) = 42 mm
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(8) = 6 mm

Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Rechtslenker

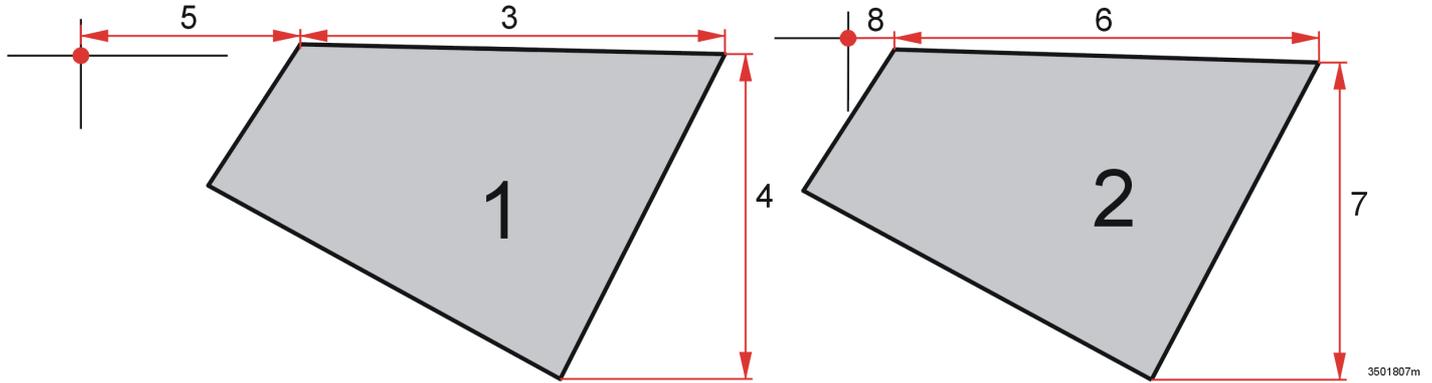
Kopieren Sie die Schablonen 3 und 4. Prüfen Sie, dass die Maße korrekt sind. Übertragen Sie die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material und schneiden Sie diese aus.

Referenzmaß:

Schablone 3.) (1) = 56 mm, (2) = 42 mm
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(5) = 29 mm

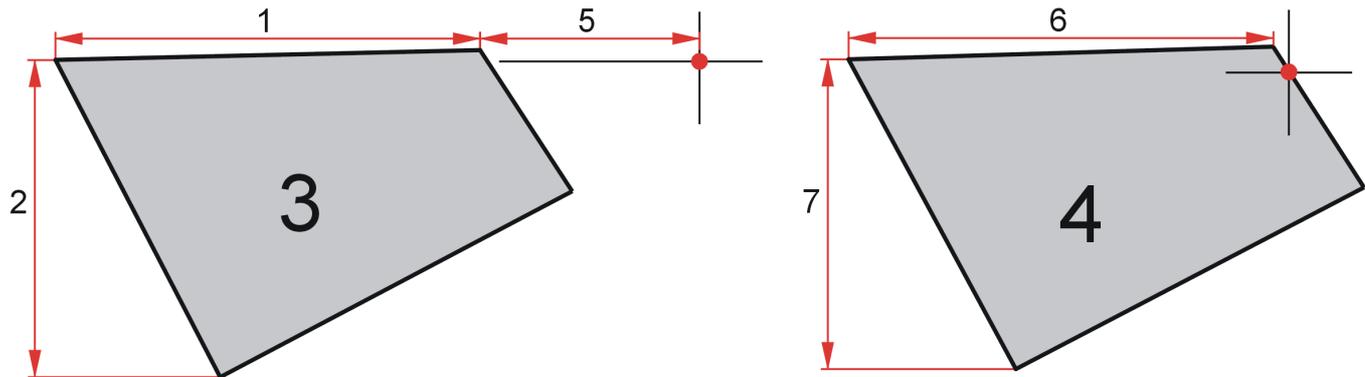
Schablone 4.) (6) = 56 mm, (7) = 41 mm
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(8) = 0 mm

Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Linkslenker



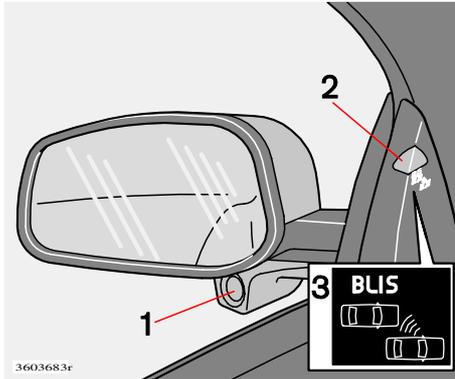
3501807m

Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Rechtslenker



3501808m

BLIS (Blind Spot Information System)



1 - BLIS-Kamera, 2 - Anzeigeleuchte,
3 - BLIS-Symbol

BLIS (Toter-Winkel-Informationssystem)

BLIS ist ein Informationssystem, das anzeigt, ob sich ein Fahrzeug, das sich in dieselbe Richtung bewegt wie das eigene Fahrzeug, im sog. toten Winkel befindet.

Das System basiert auf Digitalkameratechnik. Die Kameras (1) befinden sich unter den Außenrückspiegeln.

Sobald eine Kamera ein Fahrzeug im Bereich des toten Winkels erfasst hat (bis maximal ca. 3 Meter seitlich vom Fahrzeug und ca. 9,5 Meter hinter dem Rückspiegel, siehe Abbildung in der rechten Spalte), leuchtet eine Anzeigeleuchte in der Türverkleidung (2) auf. Die Leuchte leuchtet durchgängig, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

⚠️ WARNUNG!

- BLIS ist ein Informationssystem, KEIN Warn- oder Sicherheitssystem.
- Das System ist als Zusatz zu verstehen - es stellt keinen Ersatz für die vorhandenen Rückspiegel dar. Das System kann niemals die Aufmerksamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen.
- Die Verantwortung für die Durchführung von Spurwechseln auf verkehrssichere Weise liegt stets beim Fahrer.

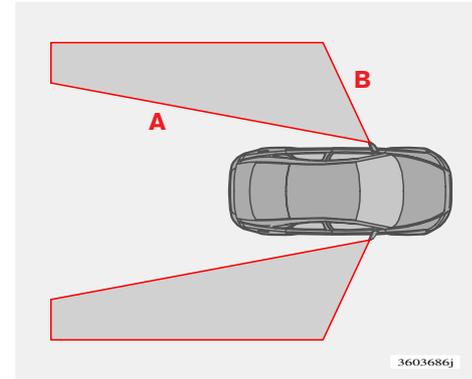
ACHTUNG! Die Leuchte leuchtet auf der Seite des Fahrzeugs auf, auf der das System ein Fahrzeug erfasst hat. Sollte das Fahrzeug auf beiden Seiten gleichzeitig überholt werden, leuchten beide Leuchten auf.

Wann funktioniert BLIS?

Das System funktioniert, wenn das eigene Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen 10 km/h und 250 km/h fährt.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen:

- Das System reagiert, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und dabei **bis zu 20 km/h schneller** als das andere Fahrzeug fahren.
- Das System reagiert **nicht**, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und dabei **über 20 km/h schneller** als das andere Fahrzeug fahren.



"Tote Winkel", über die BLIS informiert
Abstand A = ca. 9,5 m Abstand B = ca. 3 m

Wenn Sie von einem anderen Fahrzeug überholt werden:

- Das System reagiert, wenn Sie von einem Fahrzeug überholt werden, das **bis zu 70 km/h schneller** fährt als Sie.
- Das System reagiert nicht, wenn Sie von einem Fahrzeug überholt werden, das **mehr als 70 km/h schneller** fährt als Sie.

WARNUNG!

- BLIS funktioniert nicht in scharfen Kurven.
- Das System funktioniert nicht, wenn die Kameralinsen verdeckt sind. In diesem Fall blinken die BLIS-Anzeigelampen und im Display erscheint eine Textmitteilung (siehe Tabelle auf S. 122).
- BLIS funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt.

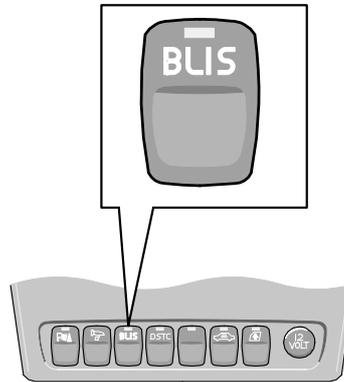
Funktion des Systems bei Tageslicht und Dunkelheit

- **Tageslicht:** Bei Tageslicht reagiert das System auf die **Form** der das Fahrzeug umgebenden Fahrzeuge. Das System ist konstruiert, um Kraftfahrzeuge wie Pkw, Lkw, Motorräder usw. zu erfassen.

WARNUNG!

- Das System reagiert nicht auf Fahrradfahrer und Mopedfahrer.
- BLIS reagiert nicht auf stillstehende Fahrzeuge.

- **Dunkelheit:** Bei Dunkelheit reagiert das System auf die **Scheinwerfer** von den das Fahrzeug umgebenden Fahrzeugen. Ein Fahrzeug im toten Winkel muss mindestens das Tagesfahrlicht eingeschaltet haben, um vom System erfasst werden zu können. Das System reagiert somit z. B. nicht auf einen Anhänger ohne Scheinwerfer/Abblendlicht, der von einem Pkw oder Lkw gezogen wird.



3603682r

BLIS deaktivieren und erneut aktivieren

BLIS wird immer beim Einschalten der Zündung aktiviert.

- Das System kann ausgeschaltet werden. Dazu auf die BLIS-Taste an der Schalttafel in der Mittelkonsole drücken (siehe Abbildung oben). Die Diode in der Taste erlischt, wenn das System ausgeschaltet ist und im Display am Armaturenbrett wird eine Textmitteilung angezeigt.
- BLIS kann erneut durch Drücken der Taste aktiviert werden. Dann leuchtet die Diode in der Taste und im Display erscheint eine neue Textmitteilung. Auf die READ-Taste drücken, siehe Seite 35, um die Textmitteilung auszublenden.

BLIS (Blind Spot Information System)

Systemstatus	Text im Display
BLIS außer Betrieb	TOT.-WINKEL-SYS. WART. ERFORDERL.
Rechte Kamera blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. RE. KAMERA BLOCK
Linke Kamera blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. LI. KAMERA BLOCK
Beide Kameras blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. KAMERAS BLOCK.
BLIS-System aus	TOT.-WINKEL-SYS. AUS
BLIS-System ein	TOT.-WINKEL-SYS. AN

WARNUNG!

Die BLIS-Kameras haben dieselben Begrenzungen wie das menschliche Auge, d. h. sie "sehen" schlechter bei kräftigem Schneefall oder dichtem Nebel.

ACHTUNG! Die Mitteilungen oben werden nur angezeigt, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **II** befindet und BLIS aktiviert ist (d. h. wenn der Fahrer das System nicht ausgeschaltet hat).

Räder und Reifen

Allgemeines zu Rädern und Reifen	124
Reifendruck	126
Verschleiß, Ersatzrad	127
Radwechsell	128
Provisorische Reifenabdichtung und Werkzeug	130

Allgemeines zu Rädern und Reifen

Auf allen Reifen befinden sich Angaben zur Reifendimension.
Beispiel: 215/55R16 93W.

Alle Reifenhersteller verwenden diese Bezeichnung, die sich folgendermaßen zusammensetzt:

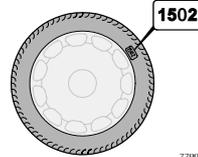
215	Reifenbreite (mm)
55	Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%)
R	Radialreifen
16	Felgendurchmesser in Zoll (")
93	Code für höchstzulässige Reifenbelastung, in diesem Beispiel 650 kg
W	Gibt an, daß der Reifen für Geschwindigkeiten bis zu 270 km/h hergestellt wurde

Ihr Fahrzeug hat eine EU-Typengenehmigung, d. h. es darf nicht von den Dimensionen und Leistungsklassen abgewichen werden, die in den Zulassungspapieren angegeben sind. Winterreifen und Reifen mit Spikes dürfen von den Dimensionsangaben abweichen, wenn die Reifen und die Geschwindigkeitsklasse in den Zulassungspapieren angegeben sind. Werden diese Reifen verwendet, darf das Fahrzeug die Geschwindigkeit nicht überschreiten, für welche die Reifen ausgelegt sind. Die gewöhnlichsten Geschwindigkeitsklassen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Q	160 km/h, oft Reifen mit Spikes
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h

Bitte beachten Sie, daß es sich hierbei um die jeweilige höchstzulässige Geschwindigkeit handelt.

Bei Reifenwechsel: Achten Sie darauf, daß der neue Reifen mit den übrigen Reifen vom Typ her übereinstimmt, d. h., Größe, Bezeichnung und Art (z. B. Radialreifen) und möglichst auch das Fabrikat sollte bei sämtlichen vier Reifen übereinstimmen. Anderenfalls besteht die Gefahr, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs ändern. Fragen Sie Ihren Händler, welche Dimensionen für Ihr Fahrzeug erhältlich sind. Denken Sie daran, daß die Straßenverhältnisse ausschlaggebend dafür sind, wie schnell Sie fahren können, nicht die auf dem Reifen angegebene Geschwindigkeitsklasse.



Neue Reifen

Bedenken Sie, daß auch bei Reifen das Herstellungsdatum eine Rolle spielt, da sich die Reibungseigenschaften der Reifen mit der Zeit reduzieren und sich die Reifen nach einigen Jahren verhärten können. Bei einem Wechsel darauf achten, daß Sie so neue Reifen wie möglich bekommen.

Dies ist besonders wichtig bei Winterreifen. Herstellungswoche und -jahr werden mit 4 Ziffern angegeben (so wird z. B. mit 1502 angegeben, daß der Reifen in Kalenderwoche 15 des Jahres 2002 hergestellt wurde).

Winterreifen

Wir empfehlen Winterreifen der Dimension 195/65 R15, nicht jedoch für Fahrzeuge mit Turbomotoren. Für diese wird 205/55 R16, für XC70 wird 215/65 R16 und für V70R wird 225/45 R17 empfohlen.

Verwenden Sie Winterreifen immer auf allen vier Rädern!

ACHTUNG! Erkundigen Sie sich bei Ihrem Volvo-Händler, welcher Felgen- und Reifentyp für Ihr Fahrzeug passend ist.

Winterreifen mit Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500-1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Auf diese Weise verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und der Spikes. Zudem reduziert sich das Fahrgeräusch des Fahrzeugs. Sorgen Sie dafür, daß die mit Spikes versehenen Reifen während der gesamten Lebensdauer immer dieselbe Laufrichtung haben. Wenn Sie die Reifen untereinander auswechseln möchten, müssen diese wieder auf derselben Fahrzeugseite montiert werden.

Beachten Sie bitte folgendes: Die Gesetzgebung zur Verwendung von Reifen mit Spikes ist von Land zu Land unterschiedlich.

Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden. Dies gilt auch für Fahrzeuge mit Allradantrieb.

Fahren Sie nicht unnötigerweise auf schneefreier Fahrbahn, da dies sowohl die Schneeketten als auch die Reifen stark abnutzt.

Abschließbare Radschraube

Abschließbare Radschrauben können sowohl an Aluminiumfelgen als auch an Stahlfelgen verwendet werden.

Werden Stahlfelgen mit abschließbaren Radschrauben in Kombination mit Radzierdeckeln verwendet, müssen die abschließbaren Radschrauben jeweils so weit wie möglich vom Luftventil entfernt montiert werden.

Anderenfalls können keine Radzierdeckel an der Felge montiert werden.

Wichtig

Es dürfen lediglich die von Volvo genehmigten Schneeketten verwendet werden. Die Verwendung anderer Schneeketten kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren!

Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse - der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.

Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen hohen Einfluß auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße und Reifendruck sind gleichermaßen wichtig. Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, daß sämtliche Reifen vom Typ und von der Größe und möglichst auch vom Fabrikat her übereinstimmen. Halten Sie auch den empfohlenen Reifendruck ein.

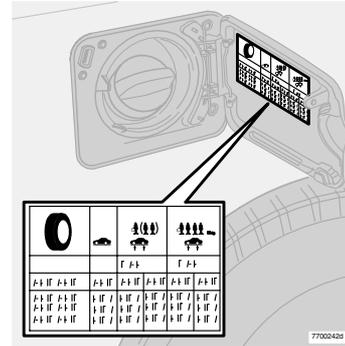
Der Reifendruck ist wichtig!

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Den korrekten Reifendruck können Sie der nebenstehenden Tabelle und dem Aufkleber auf der Innenseite des Tankdeckels entnehmen.

Wenn Sie mit falschem Reifendruck fahren, verschlechtert sich die Fahrzeugkontrolle merkbar. Außerdem werden die Reifen schneller abgenutzt.

Beachten Sie, daß sich die Werte in der Tabelle auf kalte Reifen beziehen (aktuelle Außentemperatur). Schon nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so daß der Druck steigt. Der Druckanstieg ist vollkommen normal. Lassen Sie demnach keine Luft ab, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, daß der Druck zu hoch ist. Erhöhen Sie jedoch den Druck, falls er zu niedrig ist.

Achten Sie darauf, daß der Reifendruck mit der Außentemperatur schwanken kann. Kontrollieren Sie die Reifen deshalb im Freien bei kalten Reifen.



Empfohlener Reifendruck

Auf dem Reifendruckaufkleber auf der Innenseite der Kraftstofftankklappe ist der bei unterschiedlichen Last- und Geschwindigkeitsverhältnissen geltende Reifendruck angegeben.

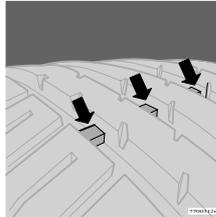


WARNUNG!

Die einzigen von Volvo zugelassenen "Spezialradfelgen" sind die von Volvo geprüften Reifen, es handelt sich um "Original-Zubehör von Volvo".

Reifen mit Verschleißindikator

Der Verschleißindikator in eine schmale Erhebung quer über die Lauffläche, die eine ca. 1,6 mm geringere Profiltiefe im Vergleich zum übrigen Reifen hat (auf der Reifenseite sehen Sie die Buchstaben TWI). Wenn der Reifen so weit verschlissen ist, daß nur noch 1,6 mm Profiltiefe verbleiben, sind diese Erhebungen deutlich sichtbar, und Sie sollten den Reifen sofort austauschen. Denken Sie daran, daß sich Traktionseigenschaften und Wasserverdrängungsvermögen der Reifen bereits bei einer verbleibenden Profiltiefe von 3-4 mm stark verändern.



Reifenwechsel - Sommer/Winter

Kennzeichnen Sie beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt), an welcher Stelle der jeweilige Reifen saß, z. B. „L“ für „links“ und „R“ für „rechts“.

ACHTUNG! Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen!

Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Bremsseigenschaften des Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen.

WICHTIG!

Die Reifen mit der größeren Profiltiefe sind stets hinten zu montieren - unabhängig davon, ob das Fahrzeug mit Vorder- oder Hinterradtrieb ausgestattet ist.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Kontrolle an Ihren nächsten Volvo-Händler.

Lagerung

Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

Reserverad „Temporary Spare“

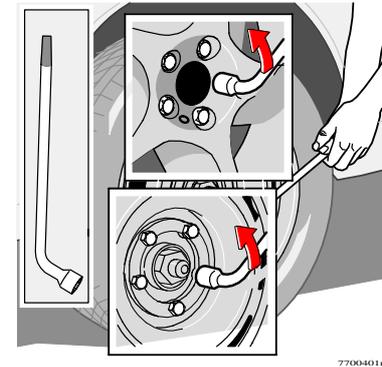
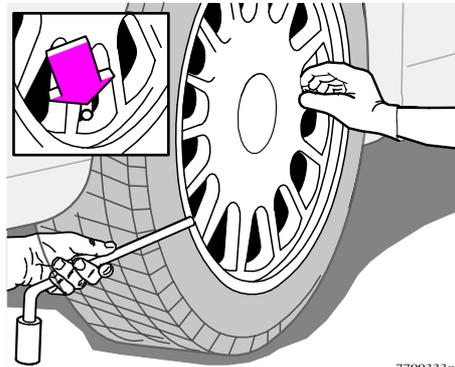
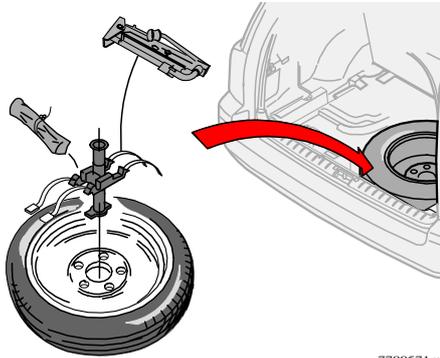
Das Reserverad „Temporary Spare“ ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen darf ein Reserverad nur in Verband mit einem Reifenschaden kurzzeitig verwendet werden. Ein solcher Reifen muß daher so schnell wie möglich durch einen normalen Reifen ersetzt werden.

Beachten Sie außerdem, daß der „Temporary Spare“ andere Fahrmerkmale als die normalen Reifen aufweist.

Die Höchstgeschwindigkeit mit einem Reserverad vom Typ „Temporary Spare“ beträgt 80 km/h.

ACHTUNG! Verwenden Sie **ausschließlich** das Originalersatzrad des Fahrzeugs! Durch Reifen mit anderen Maßen kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden. Es darf nur **ein** Ersatzrad zur Zeit verwendet werden.



*Schraubendreher ansetzen und drehen
Radkappe gerade herausziehen (Stahlfelge)*

Radbolzen lösen

Das Ersatzrad befindet sich unter der Kunststoffwanne im Gepäckraum.

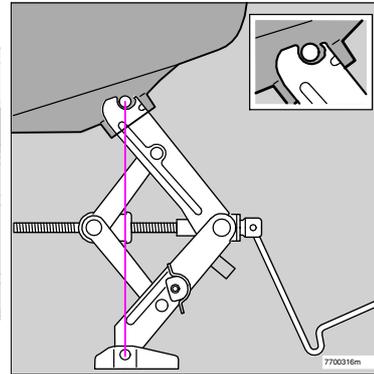
Vergessen Sie nicht, das Warndreieck aufzustellen.

- Ziehen Sie die Handbremse an und wählen Sie den ersten Gang bei Handschaltgetriebe bzw. Stellung P bei Automatikgetriebe. Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben.
- Fahrzeuge mit Aluminiumfelgen mit Kappe: Kappe mit Steckschlüssel entfernen.

- Fahrzeuge mit **Stahlfelgen** haben abnehmbare Radzierblenden. Den Radzierdeckel mit Hilfe eines kräftigen Schraubendrehers o. ä. entfernen. Sollte ein solches Werkzeug nicht zur Verfügung stehen, kann der Radzierdeckel mit den Händen abgehoben werden. Nach Möglichkeit Schutzhandschuhe tragen. Anbringen der Radzierblenden: Achten Sie darauf, daß die Ventilöffnung der Radkappe gegenüber des Reifenventils liegt.
- Lösen Sie die Radschrauben mit dem Steckschlüssel 1/2 bis 1 Umdrehung. Die Schrauben sind entgegen dem Uhrzeigersinn zu lösen. Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber. Die Wagenheberaufnahmepunkte sind an den Türschwellerleisten markiert.



Richtig angebrachter Wagenheber



Wagenheber für Fahrzeuge mit Allradantrieb (AWD und XC)

- Halten Sie wie abgebildet den Wagenheber gegen den Zapfen an der Wagenheberaufnahme und kurbeln Sie die Fußplatte des Wagenhebers soweit herunter, daß sie **flach gegen den Boden gepreßt ist**.
- **Überprüfen Sie nochmals, ob der Wagenheber gemäß der Abbildung richtig angebracht ist und daß der Fuß gerade unter der Befestigung steht.**
- Kurbeln Sie das Fahrzeug hoch, bis sich das Rad ganz vom Boden abhebt.
- Entfernen Sie die Radbolzen und nehmen Sie das Rad ab.

Einbau

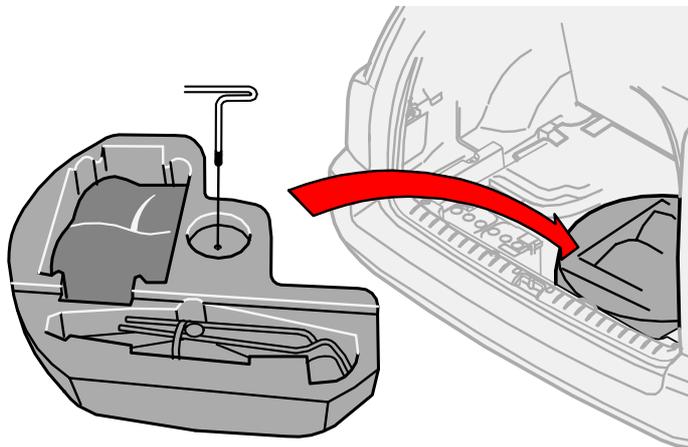
- Reinigen Sie die Anliegende Flächen an Rad und Nabe.

- Das Rad anbringen und die Radschrauben festschrauben.
- Senken Sie das Fahrzeug ab, so daß sich die Räder nicht mehr drehen können. Ziehen Sie die Radbolzen über Kreuz und schrittweise an. Anzugsdrehmomente: ca. 140 Nm (14,0 kpm). Es ist wichtig, daß die Schrauben mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden. Das Drehmoment sollte mit einem Drehmomentschlüssel kontrolliert werden.
- Den Radzierdeckel aufsetzen.
- Legen Sie den Wagenheber ganz zusammen, bevor Sie ihn in den Kofferraum zurücklegen.
- Stellen Sie sicher, daß der Wagenheber und die Werkzeugtasche gut festgezurt sind und kein Klappern verursachen können.

⚠️ WARNUNG!

- **Kriechen Sie nie unter das Fahrzeug, wenn dieses mit einem Wagenheber angehoben ist!**
- Wagenheber und Fahrzeug müssen sich auf einer festen, **ebenen** Oberfläche befinden.
- Zum Radwechsel muß der Original-Wagenheber verwendet werden. Bei allen anderen Arbeiten müssen Werkstatt-Wagenheber und Achsenständer zum Abstützen des aufgebockten Fahrzeugteils eingesetzt werden.
- Ziehen Sie die Handbremse an und wählen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang bei Handschaltgetriebe bzw. Stellung P bei Automatikgetriebe.
- Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben. Verwenden Sie dazu große Holzblöcke oder Steine.
- Die Schraube des Wagenhebers muß immer gut geschmiert sein.

ACHTUNG! Siehe Seite 127 für weitere Informationen über das Reserverad.



Allgemeines

Fahrzeuge, die nicht mit einem Reserverad ausgerüstet sind, verfügen stattdessen über einen Reifenabdichtsatz. Der Reifenabdichtsatz kann sowohl zur Abdichtung eines beschädigten Reifens als auch zur Einstellung des Reifendrucks verwendet werden. Der Reifenabdichtsatz umfasst einen elektrischen Luftkompressor und einen Behälter mit Abdichtmasse.

Provisorischer Reifenabdichtungssatz¹

Der Reifenabdichtsatz ist nur für eine provisorische Notfallreparatur gedacht, damit das Fahrzeug höchstens 200 km weitergefahren

oder die nächstgelegene Reifenwerkstatt aufgesucht werden kann. Die Abdichtmasse dichtet Reifen, deren Lauffläche durch Objekte beschädigt wurde, effektiv ab.

Der Behälter mit Abdichtmasse ist vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums oder nach Gebrauch des Reifenabdichtsatzes auszutauschen. Für Informationen zum Austausch des Behälters, siehe Seite 134.

ACHTUNG! Der Reifenabdichtsatz ist nur zum Abdichten von an der Lauffläche beschädigten Reifen vorgesehen.

Der Reifenabdichtsatz ist nur begrenzt zum Abdichten von auf der Seitenwand des Reifens beschädigten Reifen geeignet. Keine Reifen mit der provisorischen Reifenabdichtung abdichten, wenn die Reifen größere Rillen, Risse, Unebenheiten oder ähnliche Schäden aufweisen.

Reifenabdichtsatz mit Kompressor und Werkzeug sind unter dem Kofferraumboden verstaut. Eine 12-V-Steckdose zum Anschluss des Kompressors befindet sich vorn in der Mittelkonsole, am Rücksitz und im Lade-/Kofferraum¹. Die Steckdose wählen, die am nächsten am beschädigten Reifen liegt.

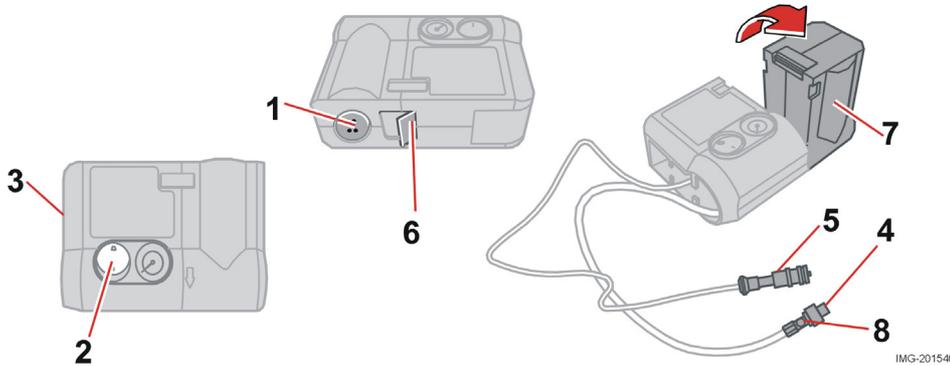
Reifenabdichtsatz herausnehmen

1. Bodenmatte von hinten nach vorn aufklappen.
2. Reifenabdichtsatz anheben.

WARNUNG!

Die Abdichtmasse kann bei direktem Hautkontakt Reizungen hervorrufen. Die Flüssigkeit bei Kontakt mit der Haut sofort mit Seife und Wasser abwaschen.

¹ Bestimmte Varianten und Länder



Reifen aufpumpen

Mindestens ein Warndreieck aufstellen, wenn ein Reifen an einer befahrenen Straße befüllt werden muss.

- Sicherstellen, dass der orangefarbene Schalter (2) in Stellung 0 steht. Kabel (5) und Luftschlauch (4) aus dem Seitenfach (3) bereitlegen.
- Schrauben Sie den Ventilanschluss des Luftschlauchs bis zum Gewindegoden am Reifenventil an.
- Das Kabel (5) an eine der 12-V-Steckdosen des Fahrzeugs anschließen.
- Starten Sie den Motor. Das Fahrzeug muss an einem gut belüfteten Ort stehen.
- Kompressor einschalten. Dazu Schalter (2) in Stellung I stellen.

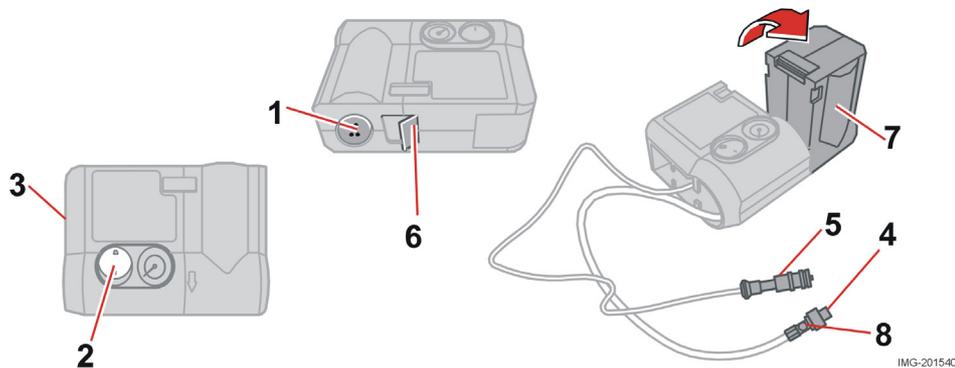
⚠ WARNUNG!

Das Einatmen von Abgasen kann lebensgefährlich sein. Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen.

- Pumpen Sie den Reifen bis zum auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Druck auf.
- Kompressor ausschalten, der Schalter (2) muss in Stellung 0 stehen. Luftschlauch und Kabel lösen. Ventilkappe anbringen.
- Verstauen Sie Kabel (5) und Luftschlauch (4) im Seitenfach (3).
- Verstauen Sie den Reifenabdichtsatz wieder unter dem Kofferraumboden.

Der Kompressor darf nicht länger als zehn Minuten am Stück betrieben werden. Den Kompressor anschließend abkühlen lassen, da anderenfalls die Gefahr einer Überhitzung besteht. Mit dem Kompressor können Gegenstände mit einem Volumen von bis zu 50 Litern aufgepumpt werden.

Provisorische Reifenabdichtung und Werkzeug



Beschädigten Reifen abdichten

Stellen Sie ein Warndreieck auf, wenn Sie einen Reifen an einer befahrenen Straße provisorisch reparieren müssen.

- Lösen Sie den Aufkleber (1), auf dem die zulässige Höchstgeschwindigkeit angegeben ist, vom Reifenabdichtsatz und bringen Sie ihn am Lenkrad an, wo der Fahrer ihn gut sehen kann.
- Sicherstellen, dass der orangefarbene Schalter (2) in Stellung 0 steht. Kabel (5) und Luftschlauch (4) aus dem Seitenfach (3) bereitlegen.
- Schrauben Sie den Ventilanschluss des Luftschlauchs bis zum Gewindeboden am Reifenventil an.
- Schließen Sie das Kabel (5) an die 12-V Steckdose des Fahrzeugs an.

! WARNUNG!

Das Einatmen von Abgasen kann lebensgefährlich sein. Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen.

- Sicherheitsraste (6) lösen und den orangefarbenen Teil (7) um 90° in die vertikale Stellung drehen, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
- Starten Sie den Motor. Das Fahrzeug muss an einem gut belüfteten Ort stehen.
- Kompressor einschalten. Dazu Schalter (2) in Stellung I stellen. Während die Abdichtmasse eingepumpt wird, kommt es zu einem zeitweiligen Druckanstieg auf bis zu 4 bar. Nach etwa einer Minute sinkt der Druck, und das Manometer zeigt einen korrekteren Reifendruck an.

! WARNUNG!

Niemals neben den Reifen stellen, wenn der Kompressor pumpt. Vor allem auf die Seitenwände der Reifen achten. Den Kompressor sofort ausschalten, falls Risse, Unebenheiten oder ähnlichen Schäden entstehen. Unter diesen Umständen sollte die Fahrt sofort abgebrochen werden. Wenden Sie sich an eine autorisierte Reifenwerkstatt.

- Reifen auf einen Druck zwischen 1,8 bar und 3,5 bar aufpumpen. Sollte der Druck innerhalb von zehn Minuten nicht 1,8 bar erreicht haben, ist der Kompressor auszuschalten, damit er nicht überhitzt.
- Lösen Sie den Luftschlauch (4) vom Reifenventil und bringen Sie die Ventilkappe wieder an. Ziehen Sie das Kabel (5) aus der Steckdose. Klappen Sie den orangefarbenen Teil (7) in seine Ausgangsposition zurück und sichern Sie die Raste (6). Verstauen Sie den Reifenabdichtsatz an einem sicheren Platz im Fahrzeug.
- Fahren Sie sofort etwa 3 km mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h, damit die Abdichtmasse den Reifen abdichten kann.

! WARNUNG!

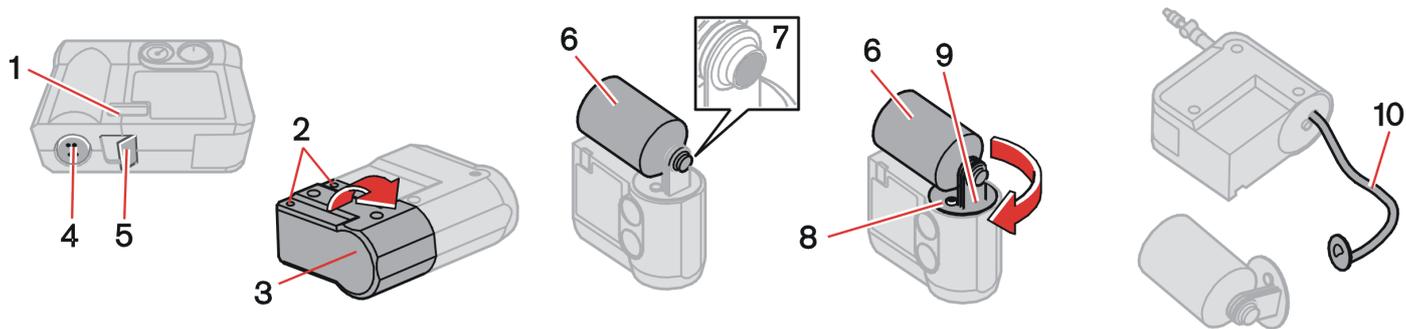
Nach der Abdichtung des Reifens mit der provisorischen Reifenabdichtung nicht schneller als 80 km/h fahren. Der provisorisch abgedichtete Reifen muss so schnell wie möglich gewechselt werden (maximale Fahrstrecke 200 km).

- Reifendruck erneut prüfen:
ACHTUNG! Nicht den orangefarbenen Teil (7) aufklappen, wenn der Kompressor zum Auffüllen von Luft verwendet werden soll.
 - 1) Luftschlauch (4) an das Reifenventil anschließen.
 - 2) Kabel (5) an die 12-V-Steckdose anschließen.
 - 3) Druck auf dem Kompressor ablesen.
Wenn der Reifendruck weniger als 1,3 bar beträgt, wurde der Reifen nicht effektiv genug abgedichtet. Die Fahrt sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden. Wenden Sie sich an eine Reifenwerkstatt.
- Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, ist der Reifen auf den auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Reifendruck aufzupumpen, Position siehe Seite 121. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, Luft mit dem Reduzierventil (8) ablassen.
- Kompressor ausschalten, der Schalter (2) muss in Stellung 0 stehen. Luftschlauch und Kabel lösen. Ventilkappe anbringen.
- Verstauen Sie Kabel (5) und Luftschlauch (4) im Seitenfach (3).
- Verstauen Sie den Reifenabdichtsatz wieder unter dem Kofferraumboden.

Der Kompressor darf nicht länger als zehn Minuten am Stück betrieben werden. Den Kompressor anschließend abkühlen lassen, da anderenfalls die Gefahr einer Überhitzung besteht.

Nach dem Gebrauch ist der Behälter mit Abdichtmasse und Schlauch auszutauschen.

Provisorische Reifenabdichtung und Werkzeug



Austausch des Behälters mit Abdichtmasse

Der Behälter mit Abdichtmasse ist vor Ablaufem des Haltbarkeitsdatums, siehe Datumsaufkleber (1), oder nach einer Reifenabdichtung auszuwechseln. Nach dem Gebrauch ist der Behälter (6) mit Halter (8) und Schlauch (10) auszutauschen. Der Austausch kann von einer Volvo-Vertragswerkstatt oder gemäß den Anweisungen ausgeführt werden.

WARNUNG!

Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften auf der Unterseite des Behälters!

WARNUNG!

Achten Sie beim Austausch des Behälters darauf, dass der Kompressor nicht an die 12-V-Steckdose angeschlossen ist.

Austausch des Behälters vor Ablaufem des Haltbarkeitsdatums

- Lösen Sie beiden Schrauben (2) auf der orangefarbene Hülle (3).
- Geschwindigkeitsaufkleber (4) und Datumsaufkleber (1) entfernen und die Sicherheitsraste (5) öffnen. Die Hülle (3) lösen und entfernen.
- Schrauben Sie den Behälter (6) ab und entfernen sie ihn.
- Prüfen Sie die Versiegelung (7) auf dem neuen Behälter auf Unversehrtheit. Schrauben Sie den Behälter an.
- Bringen Sie die Hülle (3) wieder an. Prüfen Sie, dass die Hülle korrekt montiert ist und schrauben Sie diese mit den Schrauben (2) fest.
- Bringen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber (4) und den neuen Datumsaufkleber (1) wieder auf dem Reifenabdichtsatz an.

Entsorgen Sie den ausgetauschten Behälter als umweltschädlichen Abfall.

Austausch des Behälters und des Schlauchs nach Gebrauch

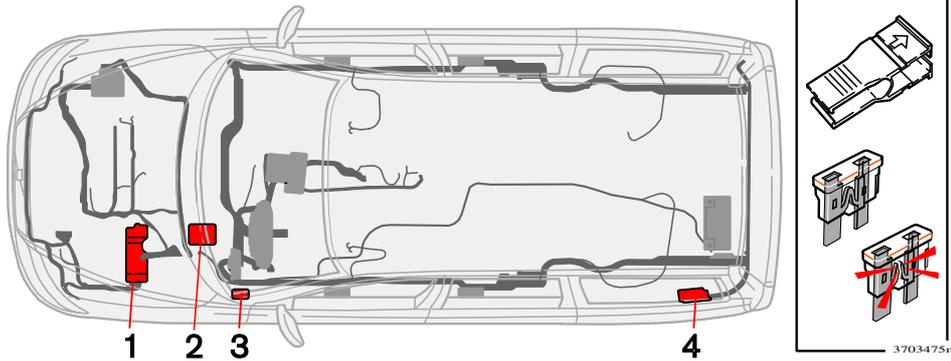
- Lösen Sie beiden Schrauben (2) auf der orangefarbene Hülle (3).
- Geschwindigkeitsaufkleber (4) und Datumsaufkleber (1) entfernen und die Sicherheitsraste (5) öffnen. Die Hülle (3) lösen und entfernen.
- Drücken Sie die Taste (8) herunter und drehen Sie dabei den Behälter (6) mit Halter (9) im Uhrzeigersinn, entfernen Sie diese.
- Ziehen Sie den Luftschlauch (10) heraus.
- Überschüssige Abdichtmasse mit einem Lappen abwischen oder abkratzen, wenn sie bereits getrocknet ist.
- Bringen Sie einen neuen Luftschlauch (10) an. Prüfen Sie, dass er korrekt sitzt.

- Versiegelung (7) auf dem neuen Behälter auf Unversehrtheit überprüfen. Halter (9) am Behälter (6) anschrauben und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
- Bringen Sie die Hülle (3) wieder an. Prüfen Sie, dass die Hülle korrekt montiert ist und schrauben Sie diese mit den Schrauben (2) fest.
- Bringen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber (4) und den neuen Datumsaufkleber (1) wieder auf dem Reifenabdichtsatz an.

Der leere Behälter und der Luftschlauch können wie gewöhnlicher Abfall entsorgt werden.

Sicherungen, Glühlampenwechsel

Sicherungen	138
Glühlampenwechsel	143



Um zu verhindern, daß die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an vier verschiedenen Stellen im Fahrzeug:

1. Integrierter Relais-/Sicherungskasten im Motorraum
2. Sicherungszentrale im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite.
3. Sicherungszentrale im Innenraum an der Stirnseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite.
4. Sicherungskasten im Kofferraum.

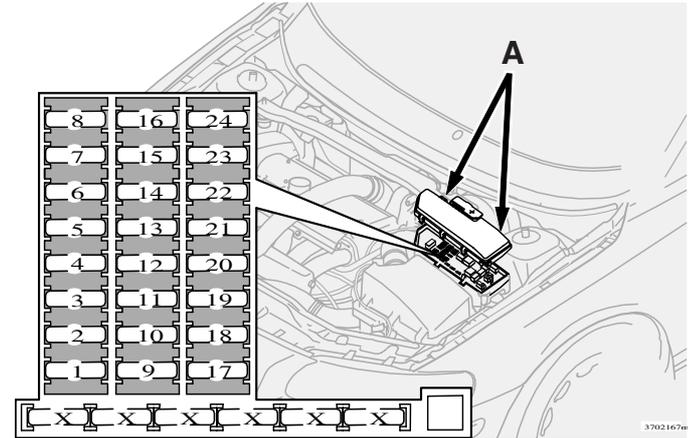
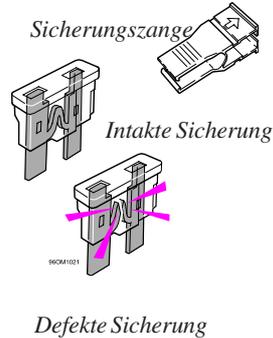
Falls eine elektrische Komponente oder Funktion nicht funktioniert, kann dies daran liegen, daß die Sicherung der Komponente kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist. Sehen Sie im Sicherungsdiagramm nach, wo sich die Sicherung befindet. Ziehen Sie die Sicherung heraus und betrachten Sie sie von der Seite, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist. Ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung mit derselben Farbe und Amperezahl.

Im Deckel an der Schmalseite des Armaturenbretts befinden sich einige Ersatzsicherungen. Außerdem finden Sie dort eine Zange, mit der Sie die Sicherungen leichter herausziehen und auswechseln können.

Wenn dieselbe Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler im Bauteil vor, der in einer Volvo-Werkstatt überprüft werden sollte.

Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum

Der Sicherungskasten im Motorraum hat 24 Sicherungsplätze. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperezahl aufweist. Dort sind auch einige Ersatzsicherungen zu finden.



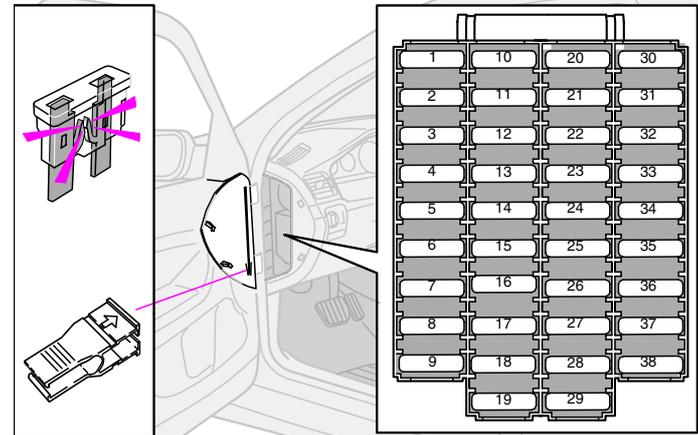
A. Drücken Sie die Kunststoffsperrleiste auf der Rückseite des Kastens ein und ziehen Sie die Abdeckung nach oben.

Nr	Amperezahl		
1.	25	8.	19.
2.	20	9.	20.
3.	10	10.	21.
4.	20	11.	22.
5.	10	12.	23.
6.	15	13.	24.
7.	–	14.	–
		15.	–
		16.	–
		17.	–
		18.	–

1. Standheizung (Option)	25	8. Gaspedalgeber (APM), Klimaanlagenkompressor, Gebläse Elektronikbox	10	19. ABS	30
2. Zusatzbeleuchtung (Option)	20	9. Gastankventil (Bi-Fuel LPG)	10	20. Abblendlicht (rechts)	20
3. Drosselklappe (5-Zyl. ohne Turbo/Bi-Fuel)	10	10. –	–	21. Kraftstoffpumpe	15
4. Lambdasonde (Benzin), Motorsteuergerät (ECM) (Diesel), Hochdruckventil (Diesel)	20	11. Zündspulen (Benzin), Relaispulen	20	22. Anlasser	35
5. Heizung Kurbelgehäuseentlüftung, Magnetventile, Kraftstoffverteiler (Bi-Fuel)	10	12. –	–	23. Motorsteuergerät (ECM) Versorgung, Motorrelais (ECR) Spule	10
6. Luftmassenmesser, Motorsteuergerät, Einspritzventile (Benzin)	15	13. Scheibenwischer	25	24. –	–
7. –	–	14. ABS	30		
		15. Hochdruckwaschanlage Scheinwerfer	35		
		16. –	–		
		17. Abblendlicht (links)	20		
		18. Positionsleuchten vorn	15		

Sicherungen im Fahrzeuginnenraum an der Stirnseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite

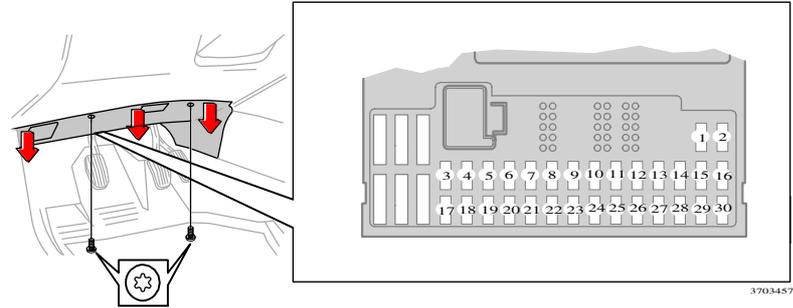
Hier gibt es 38 Sicherungsplätze. Die Sicherungen befinden sich hinter der Klappe an der Stirnseite des Armaturenbretts. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperezahl aufweist. Dort sind auch einige Ersatzsicherungen zu finden.



Nr	Amperezahl							
1.	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz	25	10.	Audio	20	27.	—	—
2.	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz	25	11.	Audioverstärker	30	28.	—	—
3.	Gebläse Klimaanlage	30	12.	RTI-Display	10	29.	—	—
4.	Steuergerät rechte Vordertür	25	13.	Telefon	5	30.	—	—
5.	Steuergerät linke Vordertür	25	14.	—	—	31.	—	—
6.	Innenraumbeleuchtung Decke (RCM), oberes Steuergerät (UEM)	10	15.	—	—	32.	—	—
7.	Schiebedach	15	16.	—	—	33.	—	—
8.	Zündschloss, SRS-System, Motorsteuergerät (ECM), Deaktivierung SRS Beifahrerseite (PACOS), Wegfahrsperre (IMMO)	7,5	17.	—	—	34.	—	—
9.	OBDII, Lichtschalter (LSM), Lenkradwinkelgeber (SAS), Lenkradsteuergerät (SWM)	5	18.	—	—	35.	—	—
			19.	—	—	36.	—	—
			20.	—	—	37.	—	—
			21.	—	—	38.	—	—
			22.	—	—			
			23.	—	—			
			24.	—	—			
			25.	—	—			
			26.	—	—			

Sicherungen im Fahrzeuginnenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite

Hier gibt es 36 Sicherungsplätze. Die Sicherungen befinden sich in der Schalldämmung auf der linken Seite. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperezahl aufweist. Dort sind auch einige Ersatzsicherungen zu finden.

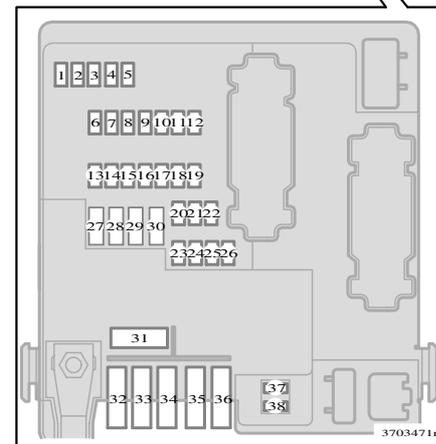
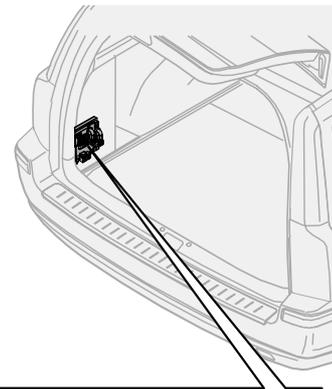


Nr	Amperezahl		
1.	Sitzheizung rechte Seite	15	
2.	Sitzheizung linke Seite	15	
3.	Signalhorn	15	
4.	–	–	
5.	–	–	
6.	Reserveplatz	–	
7.	Reserveplatz	–	
8.	Alarmsirene	5	
9.	Versorgung Bremslichtschalter	5	
10.	Kombinationsinstrument (DIM), Klimaanlage (CCM), Standheizung, elektrisch verstellbarer Fahrersitz	10	
11.	Steckdose Vordersitz und Rücksitz	15	
12.	–	–	
13.	Reserveplatz	–	
14.	Scheinwerferwischanlage (V70 R)	15	
15.	ABS, STC/DSTC	5	
16.	Bi-Fuel, elektronische Servolenkung (ECPS), Bi-Xenon, Leuchtweitenregelung	10	
17.	Nebelscheinwerfer vorn links	7,5	
18.	Nebelscheinwerfer vorn rechts	7,5	
19.	Reserveplatz	–	
20.	Reserveplatz	–	
21.	Getriebesteuergerät (TCM), Rückwärtsgangsperr (M66)	10	
22.	Fernlicht links	10	
23.	Fernlicht rechts	10	
24.	–	–	
25.	–	–	
26.	Reserveplatz	–	
27.	Reserveplatz	–	
28.	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz, Audio	5	
29.	Reserveplatz	–	
30.	BLIS (Toter-Winkel-Informationssystem)	5	
31.	Reserveplatz	–	
32.	Reserveplatz	–	
33.	Vakuumpumpe	20	
34.	Wischerpumpe, Scheinwerferwischanlage (V70 R)	15	
35.	–	–	
36.	–	–	

Sicherungen im Gepäckraum

Die Sicherungen befinden sich hinter der Verkleidung auf der linken Seite. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperezahl aufweist.

Nr	Amperezahl	
1.	30	Rückfahrscheinwerfer
2.		Standlicht, Nebelscheinwerfer, Kofferraumbeleuchtung, Kennzeichenbeleuchtung, Dioden in Bremsleuchten
3.	15	Zubehör (AEM)
4.	–	Reserveplatz
5.	10	REM Elektronik
6.	7,5	CD-Wechsler, TV, RTI
7.	15	Anhängerverkabelung (30-Speisung)
8.	15	Steckdose Kofferraum
9.	20	Fondtür rechts: Fensterheber, Sperrle Fensterheber
10.	20	Fondtür links: Fensterheber, Sperrle Fensterheber
11.	–	Reserveplatz
12.	–	Reserveplatz
13.	15	Dieselfilterheizung
14.	15	Subwoofer
15.	–	Reserveplatz
16.	–	Reserveplatz
17.	5	Zubehör Audio
18.	–	Reserveplatz
19.	15	Scheibenwischer hinten
20.	20	Anhängerverkabelung (15-Speisung)
21.	–	Reserveplatz
22.	–	–
23.	7,5	AWD
24.	15	Four-C SUM
25.	–	–
26.	5	Einparkhilfe
27.		Hauptsicherung: Anhängerverkabelung, Four-C, Einparkhilfe
28.	15	Zentralverriegelung (PCL)
29.	25	Anhängerbeleuchtung links: Positionsleuchten, Blinker
30.	25	Anhängerbeleuchtung rechts: Bremsleuchten, Nebelscheinwerfer, Blinker
31.	40	Hauptsicherung: Sicherung 37, 38
32.	–	–
33.	–	–
34.	–	–
35.	–	–
36.	–	–
37.	20	Heckscheibenheizung
38.	20	Heckscheibenheizung

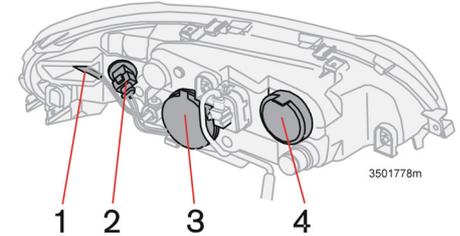
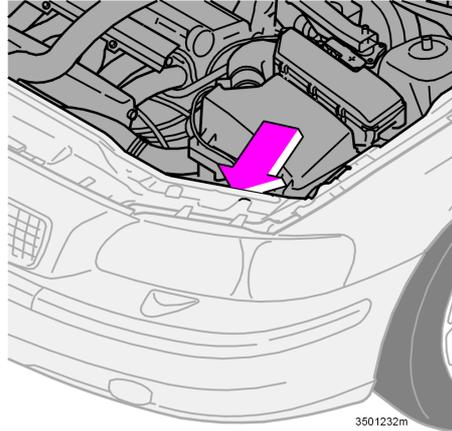


Glühlampen wechseln

Allgemeines

Alle Glühlampen sind auf Seite 176 spezifiziert. Die folgenden Glühlampen und Punktleuchten gehören zu einem speziellen Typ bzw. können nur in einer Werkstatt ausgetauscht werden:

- Innenraumbeleuchtung an der Decke
- Deckenleuchten
- Leseleuchten
- Handschuhfachbeleuchtung
- Blinker, Außenrückspiegel
- Sicherheitsbeleuchtung, Außenrückspiegel
- Hochgesetzte Bremsleuchte
- Lampen im Bi-Xenon-Scheinwerfer



Wichtig!

Berühren Sie niemals das Glas der Lampen direkt mit den Fingern. Fett und Öl auf Ihren Fingern verdampfen durch die Wärme und hinterlassen einen Belag auf dem Reflektor, der dadurch zerstört wird.

Glühlampen vorne wechseln

Alle Glühlampen vorn (außer Nebelscheinwerfer) werden vom Motorraum her ausgetauscht.

WARNUNG!

Bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfern sind sämtliche Arbeiten an den Scheinwerfern von einer Volvo-Vertragswerkstatt auszuführen.

Für Bi-Xenon-Scheinwerfer ist besondere Vorsicht erforderlich, da diese mit einem Hochspannungsaggregat ausgestattet sind.

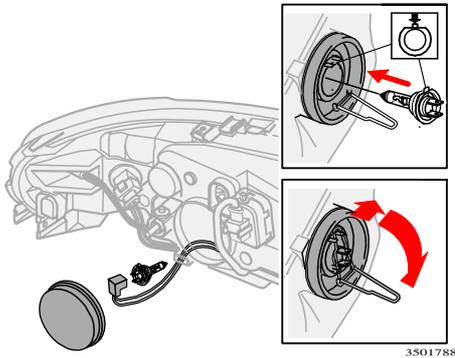
Anordnung der Lampen im Scheinwerfer*

1. Seitenmarkierungsleuchte
2. Blinkerleuchte
3. Abblendlicht, Positionsleuchte
4. Fernlicht

Bei einigen Varianten kann eine weiße Kunststoffhülle das Auswechseln der Glühlampe behindern. Diese kann abgebrochen und entsorgt werden.

* Gilt nur für Halogenscheinwerfer.

Glühlampen auswechseln

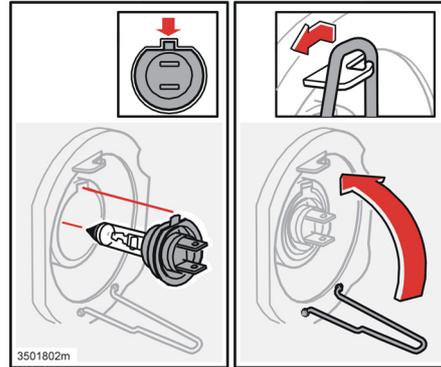


Glühlampe Abblendlicht

Abblendlicht

Zum Ausbau der Glühlampe:

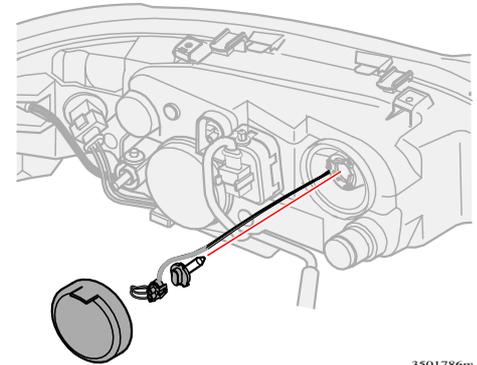
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Abdeckung entfernen.
- Stecker abziehen.
- Lösen Sie die Klemmfeder. Drücken Sie die Klemmfeder zunächst nach rechts, so dass sie sich löst, dann nach außen und unten.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.



Einbau der Glühlampe Abblendlicht

Einbau:

- Die neue Glühlampe einsetzen. Sie passt nur in einer bestimmten Position.
- Drücken Sie die Klemmfeder erst nach oben, dann etwas nach links, so dass sie in ihrer Halterung einschnappt.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Fernlichtlampe

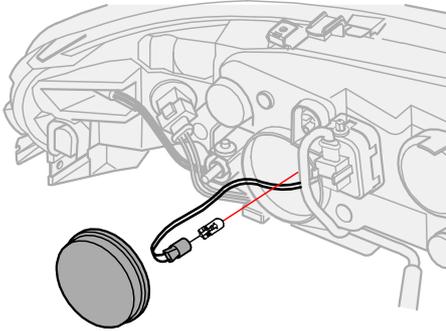
Fernlicht

Zum Ausbau der Glühlampe:

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Abdeckung entfernen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
- Stecker abziehen.
- Lampe um eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, die Glühlampe herausziehen und entfernen.

Einbau:

- Die neue Lampe einsetzen. Sie passt nur in einer bestimmten Position.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Setzen Sie die Leuchte wieder ein und drehen Sie diese so, dass der Stecker nach unten zeigt.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



3501792m

Positionsleuchten- und Standlichtlampen

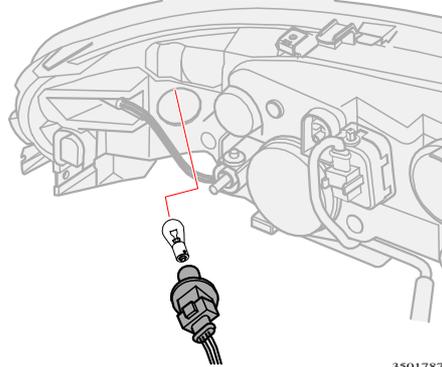
Positionsleuchten/Standlicht

Zum Ausbau der Glühlampe:

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
- Abdeckung entfernen (gleiche Abdeckung wie für das Abblendlicht).
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
- Stecker abziehen.

Einbau:

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



3501787m

Glühlampe Blinkerleuchte, linke Seite

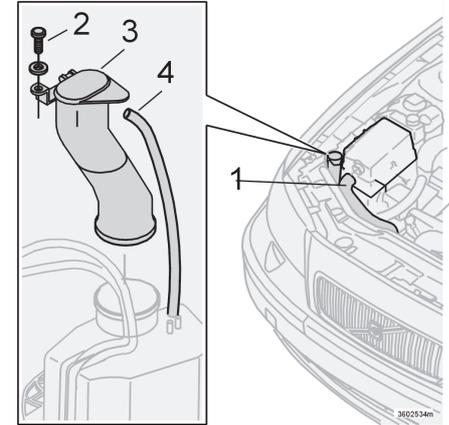
Blinkerleuchte, linke Seite

Zum Ausbau der Glühlampe:

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.

Einbau:

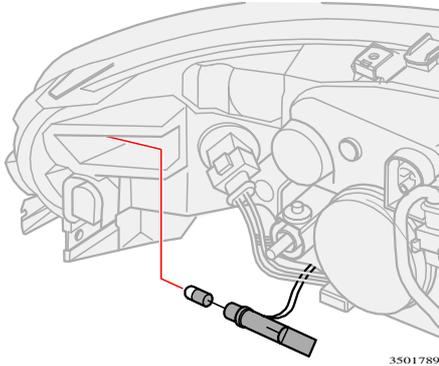
- Die neue Glühlampe durch Drücken und Drehen im Uhrzeigersinn einsetzen.
- Die Lampenfassung in das Lampengehäuse einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.



Glühlampe Blinkerleuchte, rechte Seite

Blinkerleuchte, rechte Seite

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
- Das Kühlrohr (1) von der Kältebox entfernen.
- Die Schraube (2) des Einfüllrohrs lösen.
- Das Rohr (3) gerade nach oben ziehen.
- Den Entlüftungsschlauch (4) des Rohrs lösen.
- Glühlampe auswechseln.
- Sicherstellen, dass die Dichtung des Scheibenreinigungsflüssigkeitsbehälters zwischen Einfüllrohr und Behälter richtig sitzt.
- Einfüllrohr wieder festdrücken (3).
- Entlüftungsschlauch auf das Einfüllrohr drücken (4).
- Schraube (2) des Einfüllrohrs festziehen.
- Kühlrohr an der Kältebox anbringen (1).

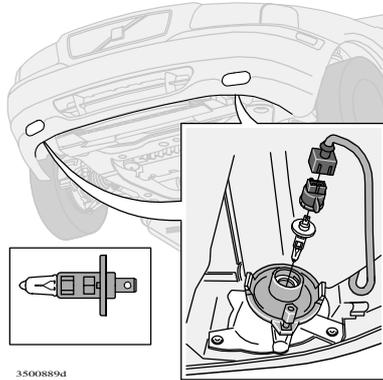


3501789

Seitenmarkierungsleuchte

Seitenmarkierungsleuchte

- Drehen Sie die Lampenfassung im Uhrzeigersinn und ziehen Sie diese heraus.
- Glühlampe auswechseln.
- Setzen Sie die Lampenfassung durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder ein.



3500889d

Nebelscheinwerfer

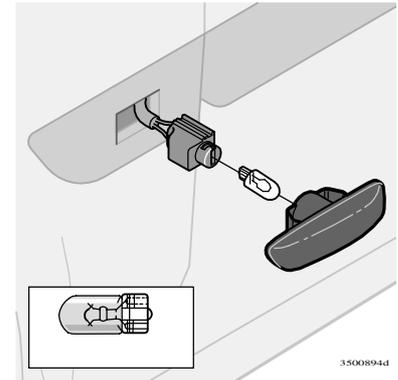
Nebelscheinwerfer (Option)

Zum Ausbau der Glühlampe:

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Lampenfassung etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

Einbau:

- Die neue Lampe einsetzen. Sie passt nur in einer bestimmten Position.
- Lampenfassung einsetzen und etwas im Uhrzeigersinn drehen. Die Kennzeichnung „TOP“ muss oben sein.



3500894d

Seitliche Blinkerleuchte

Seitenblinker

Zum Ausbau der Glühlampe:

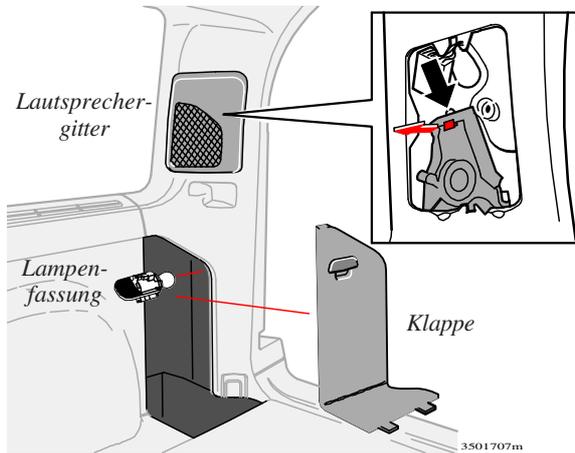
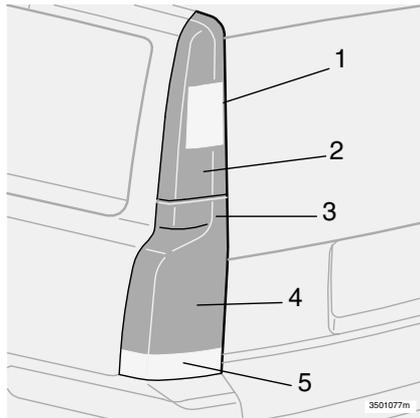
- Die Vordertür zur Hälfte öffnen.
- Eine Hand hinter den Vorderkotflügel führen und die Lampe zusammen mit dem Lampengehäuse herausdrücken. Auch die Kabel mit herausziehen.
- Lampenfassung um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen und gerade aus dem Lampengehäuse herausziehen.
- Ziehen Sie die Glühlampe gerade vom Stecker ab.

Einbau:

- Schließen Sie die neue Glühlampe am Stecker an und setzen Sie diese durch eine viertel Umdrehung im Uhrzeigersinn in das Lampengehäuse ein.
- Drücken Sie die Leuchte mit der Streuscheibe gerade in den Vorderkotflügel hinein.

Rückfahrcheinwerfer, Positions-/Standlicht und Nebelschlussleuchte auswechseln

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Klappe entfernen.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Die Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Die Lampenfassung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Die Klappe zurückklappen.



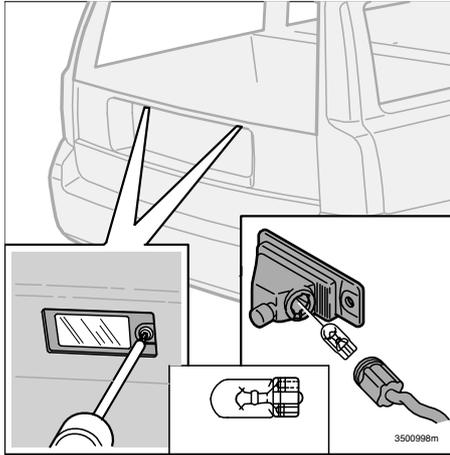
1. Blinkerleuchte
2. Bremsleuchte
3. Positions-/Standlicht
4. Positions-/Standlichtleuchte, Nebellicht (nur linke Seite)
5. Rückfahrcheinwerfer

Auswechseln der Glühlampen hintere Blinkerleuchten und hintere Bremsleuchten

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Lautsprechergitter vorsichtig mit einem Schraubendreher heraushebeln.
- Den roten Zapfen im Lautsprecher herausziehen.
- Nun auf den schwarzen Zapfen oberhalb des roten, herausgezogenen Zapfens drücken und den Lautsprecher herausdrehen.
- Anschließend die betreffende Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Die Lampenfassung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Den Lautsprecher wieder anbringen und den roten Zapfen eindrücken.
- Das Lautsprechergitter wieder festdrücken.

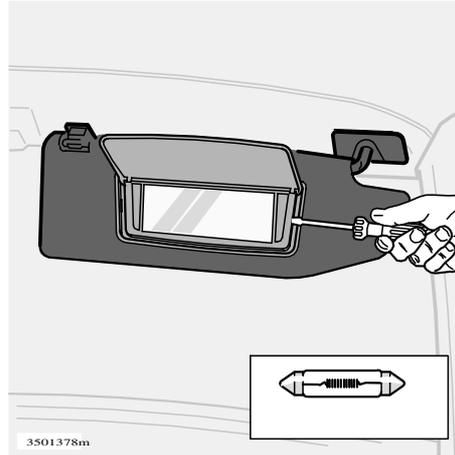
ACHTUNG! Sollte die Fehlermeldung "Glühlampe defekt"/"Bremslicht prüfen" weiterhin nach Auswechseln einer fehlerhaften Lampe angezeigt werden, zur Behebung des Fehlers an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Die Glühlampen sind auf Seite 176 spezifiziert.



Kennzeichenbeleuchtung auswechseln

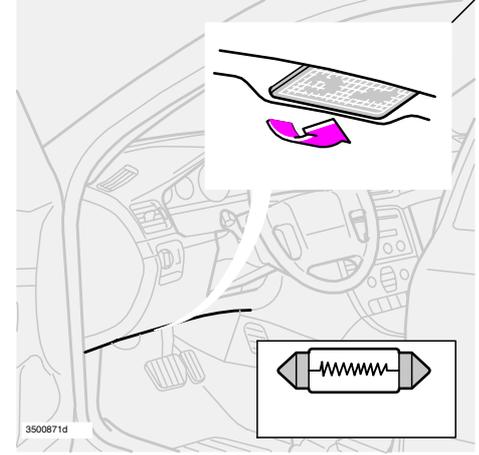
- Alle Leuchten ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen!
- Die Schraube mit einem Schraubendreher entfernen.
- Das gesamte Lampengehäuse vorsichtig entfernen und herausziehen.
- Den Anschluß gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Glühlampe herausziehen.
- Glühlampe auswechseln.
- Den Anschluß wieder anbringen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Das gesamte Leuchtengehäuse wieder anbringen und festschrauben.



Frisierspiegel, verschiedene Versionen

Frisierspiegel

- Einen Schraubendreher einführen und so drehen, dass sich das Lampenglas löst.
- Lampe herausnehmen.
- Setzen Sie ein neue Glühlampe ein.
- Zuerst die untere Kante des Lampenglases oberhalb der vier Haken festdrücken, dann die obere Kante festdrücken.



Einstiegsbeleuchtung - Vordersitz auswechseln

Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich auf der Fahrer- und Beifahrerseite unter dem Armaturenbrett.

Wechseln Sie sie folgendermaßen aus:

- Einen Schraubendreher ansetzen, leicht drehen, damit sich das Leuchtengehäuse löst.
- Die fehlerhafte Glühlampe entfernen. Eine neue Glühlampe anbringen.
- Überprüfen, ob die Glühlampe leuchtet. Das Leuchtengehäuse wieder einbauen.

Kontrolle und Ausbessern

Rostschutz	150
Lackschäden überprüfen und ausbessern	151
Wagenwäsche	152
Service	155
Motorraum	157
Dieselmotor	158
Motoröl	159
Kühlmittel	160
Bremsflüssigkeit, Servolenkung, Scheibenwaschflüssigkeit	161
Batteriepflege	162
Wischer auswechseln	164

Rostschutzbehandlung - Kontrolle und Ausbesserung

Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Die Karosserie besteht aus galvanisierten Blechen. Der Unterboden ist mit einem verschleißbeständigen Rostschutzmittel versehen. In Träger, Hohlräume und geschlossene Sektionen ist ein dünnflüssiges, durchdringendes Rostschutzmittel eingespritzt.

Sie tragen zum Erhalt des Rostschutzes folgendermaßen bei:

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber! Waschen Sie den Unterboden. Bei einer Hochdruckwäsche muß der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen!
- Überprüfen und bessern Sie den Rostschutz regelmäßig aus.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 8 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, sollte die Nachbehandlung in Ihrer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.

Ausbesserung

Wenn Sie den Rostschutz Ihres Fahrzeugs selbst ausbessern möchten, stellen Sie sicher, daß die zu behandelnden Stellen sauber und trocken sind. Das Fahrzeug muß gründlich abgespült, gewaschen und abgetrocknet werden. Verwenden Sie Rostschutzmittel aus der Spraydose oder zum Auftragen mit dem Pinsel.

Zwei verschiedene Typen von Rostschutzmitteln sind erhältlich:

- a) dünnflüssiges (transparentes) Rostschutzmittel für sichtbare Stellen
- b) dickflüssiges Rostschutzmittel für Verschleißflächen am Unterboden

Stellen, die mit diesen Mitteln ausgebessert werden können, sind z. B.:

- Sichtbare Schweißnähte und Blechfugen - dünnflüssiges Mittel
- Unterboden - dickflüssiges Mittel
- Türscharnier - dünnflüssiges Mittel
- Motorhaubenscharniere und -schloß - dünnflüssiges Mittel

Entfernen Sie nach dem Auftragen überschüssiges Rostschutzmittel mit einem mit empfohlenem Reinigungsmittel befeuchteten Lappen.

Motorteile und die Federbeinbefestigungen im Motorraum sind ab Werk mit einem transparenten Rostschutzmittel auf Wachsbasis behandelt. Dieses Mittel wird von normalen Waschsubstanzen nicht angegriffen oder zerstört. Wenn Sie den Motor jedoch mit sogenannten aromatischen Lösungsmitteln wie z. B. Terpentin oder Waschbenzin waschen (besonders solche, die keine Emulgatoren enthalten), sollte der Wachsenschutz nach der Wäsche erneuert werden. Diese Wachsmittel sind bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich.

Lack

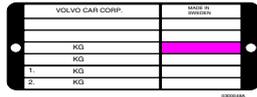
Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muß regelmäßig überprüft werden. Lackschäden müssen sofort ausgebessert werden, damit kein Rost ansetzt. Lackschäden, die Sie selbst ausbessern können, sind z. B.:

- Kleine Steinschlagschäden und Kratzer
- Schäden an Kotflügelkanten und Türen

Bei Lackausbesserungen muß das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur über + 15 °C herrschen.

Farbcode

Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbcode ist auf dem Produkt-schild im Motorraum angegeben.



Farbcode

Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

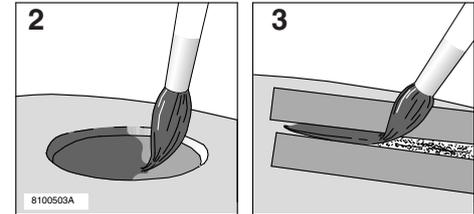
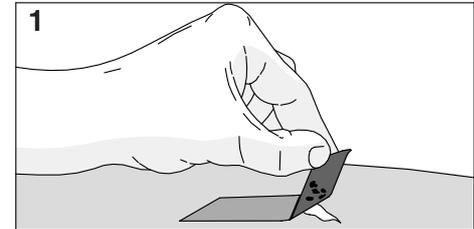
Material:

- Grundierung (Primer) in Dosen
- Lack in Dosen oder ein Lackstift
- Pinsel
- Abdeckband
- Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

Wenn der Steinschlag das blanke Metall erreicht hat, gehen Sie wie folgt vor:

- Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so daß sich mit ihm Lackreste lösen (Abbildung 1).
- Die Grundierung gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder Zündholz auftragen (Abbildung 2).
- Wenn die Grundierung trocken ist, den Decklack mit einem Pinsel auftragen.
- Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbe ist auf der Produkt-plakette im Motorraum angegeben.
- Beim Ausbessern von Kratzern wird genauso verfahren, es kann jedoch Abdeckband zum Schutz des unbeschädigten Lacks verwendet werden (Abbildung 3).
- Warten Sie einige Tage ab, bis Sie die reparierte Stelle(n) polieren. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.

Lackreste mit Abdeckband entfernen



Bei Bedarf abkleben

Waschen Sie das Fahrzeug häufig!

Waschen Sie das Fahrzeug, sobald es schmutzig ist. Dies ist besonders wichtig im Winter, da Streusalz und Feuchtigkeit Rostschäden verursachen können.

Waschen Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Spülen Sie den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite sorgfältig ab.
- Das ganze Fahrzeug spülen, bis sich der lose Schmutz gelöst hat.
- Bei Verwendung eines Hochdruckschlauchs:
Stellen Sie sicher, daß die Düse des Hochdruckschlauchs mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Richten Sie den Wasserstrahl niemals direkt auf die Schlösser.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm und viel Wasser mit oder ohne Reinigungsmittel.
- Sie können lauwarmes Wasser (max. 35 °C), jedoch kein heißes Wasser verwenden.
- Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt ist, können Sie es mit Kaltentfettungsmittel behandeln. Die Wagenwäsche muß in diesem Fall jedoch auf einem Gelände mit einem Flüssigkeitsabscheider erfolgen. Wenn Sie Kaltentfettungsmittel verwenden, achten Sie darauf, daß kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt oder der Lack aufgrund von Sonneneinwirkung oder eines noch warmen Motors warm ist. Sonnenlicht und Wärme können dauerhafte Schäden herbeiführen. Fragen Sie Ihre Volvo-Werkstatt.
- Trocken Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch ab.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmer Seifenlösung.

Geeignete Reiniger:

Autoshampoo.

Beachten Sie folgendes:

Vogelkot muß so schnell wie möglich vom Lack entfernt werden. Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack schnell angreifen und verfärben. Eine solche Verfärbung kann durch Polieren nicht beseitigt werden.

WARNUNG!

Nach der Wagenwäsche immer die Bremsen ausprobieren, damit Dampf und Korrosion nicht die Bremsbeläge angreifen und die Bremswirkung beeinträchtigen! Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch fahren, treten Sie ab und zu leicht auf die Bremse, damit sich die Bremsbeläge erwärmen und Feuchtigkeit verdunstet. Dasselbe gilt auch für die Fahrt bei sehr feuchter oder kalter Witterung.

WARNUNG!

Bei warmem Motor keine Motorwäsche durchführen. Feuergefahr!

Wagenwäsche in der Waschanlage

In einer Waschststraße läßt sich ein Fahrzeug schnell und einfach reinigen. Beachten Sie jedoch, daß nichts besser als eine richtige Handwäsche ist. Die Waschbürsten in einer Waschststraße können nicht alle Stellen perfekt erreichen. Waschen Sie Ihr neues Fahrzeug in den ersten Monaten nur manuell, da der Lack in dieser Zeit noch nicht hart genug ist.

Polieren und Wachsen

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten, z. B. vor der Winterzeit. Das Fahrzeug muß normalerweise frühestens nach einem Jahr poliert werden. Wachsen können Sie es schon früher. Waschen und trocken Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit Polieren und/oder Wachsen beginnen. Asphalt- und Teerflecken mit dem Asphaltentferner von Volvo oder mit Waschbenzin entfernen. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste (Rubbing) für Fahrzeuglack beseitigt werden. Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachsen Sie es mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs. Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht polieren und wachsen.

Bezüge reinigen

Flecken auf den Bezügen entfernen

Für die Reinigung von Bezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

Flecken auf Kunststoff- und Vinylteilen entfernen

Für die Reinigung von Vinyl- und Kunststoffteilen im Innenraum empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich ist.

Versuchen Sie **nie**, einen Fleck abzukratzen oder abzureiben. Verwenden Sie **nie** aggressive Fleckenentferner. Waschen Sie mit einer milden Seifenlösung und lauwarmem Wasser.

Flecken auf Lederbezügen entfernen

Für die Reinigung von Lederbezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Die Bezüge sollten ein- oder zweimal jährlich mit dem Lederpflegemittelsatz von Volvo behandelt werden, damit sie geschmeidig und bequem bleiben.

Setzen Sie **nie** starke Lösungsmittel, Benzin, Alkohol, Waschbenzin usw. ein, da so scharfe Substanzen Textil-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen können.

Sicherheitsgurte reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel. Ein spezielles Textilreinigungsmittel ist bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich. Achten Sie darauf, dass der Gurt trocken ist, bevor er wieder aufgerollt wird.

Wichtig!

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.

Reinigung der Außenrückspiegel und der vorderen Seitenfenster mit wasserabweisender Oberflächenschicht (Option)

Verwenden Sie niemals Produkte wie Autowachs, Fettlöser oder Ähnliches auf den Spiel-/Glasflächen, da die wasserabweisenden Eigenschaften dadurch zerstört werden könnten.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass die Glasflächen nicht beschädigt werden.

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis nur Kratzer aus Kunststoff, um eine Beschädigung der Glasflächen zu vermeiden.

Es tritt ein natürlicher Verschleiß der wasserabweisenden Oberflächenschicht auf.

ACHTUNG! Damit die wasserabweisenden Eigenschaften bestehen bleiben, wird eine Behandlung mit einem speziellen Nachbehandlungsmittel empfohlen, das bei Volvo-Händlern erhältlich ist. Das Mittel sollte das erste Mal nach drei Jahren, danach einmal jährlich aufgetragen werden.

Volvo Service Programme

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig probegefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft. Um auch in Zukunft für Ihrem Volvo ein hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit zu erhalten, sollten Sie sich an das Volvo-Serviceprogramm im Wartungs- und Garantiebuch halten. Wir empfehlen Ihnen, Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Werkstatt durchführen zu lassen. Ihre Volvo-Werkstatt verfügt über ein geschultes Personal, die Spezialwerkzeuge und die Service-Handbücher und kann so ein Höchstmaß an Qualität gewährleisten. Bei Ihrer Volvo-Werkstatt werden ausschließlich Originalteile von Volvo verwendet. Das Volvo-Serviceprogramm wurde für durchschnittliche Bedingungen entwickelt.

WICHTIG!

Lassen Sie Ihr Fahrzeug gemäß Wartungs- und Garantiebuch regelmäßig überprüfen, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

Wartung oder Einbau von Zubehör

Die Wartung oder der Einbau von Zubehör, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen, können lediglich mit Hilfe von speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher stets an Ihre Volvo-Werkstatt, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen bzw. vornehmen lassen, die die elektrische Anlage beeinflussen.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

In Ihrem Volvo befinden sich ein oder mehrere Computer zur Aufzeichnung detaillierter Informationen. Diese Informationen dienen zu Forschungszwecken, um die Sicherheit weiter zu entwickeln und Fehler in bestimmten Systemen zu erkennen. Dazu können Daten zum Gebrauch des

Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurtes, Informationen zur Funktion verschiedener Systeme und Module im Fahrzeug sowie Informationen zum Zustand des Motors, der Drosselklappensteuerung, der Lenkung, der Bremsen und anderer Systeme gehören.

Diese Informationen können Daten zum Fahrstil des Fahrers enthalten. Diese Daten enthalten unter anderem, aber nicht ausschließlich, Informationen zur Fahrzeuggeschwindigkeit, Verwendung von Gas- und Bremspedal sowie Lenkmanöver. Letztgenannte Daten können für eine begrenzte Zeit während der Fahrt und im Verlauf einer Kollision oder eines Beinahe-Unfalls gespeichert werden.

Volvo Car Corporation gibt die gespeicherten Informationen nicht ohne Zustimmung weiter. Volvo Car Corporation kann allerdings durch länderspezifische Gesetzgebung gezwungen sein, diese Informationen zur Verfügung zu stellen.

Im Übrigen dürfen Volvo Car Corporation und autorisierte Werkstätten diese Informationen lesen und verwenden.

Ungünstige Fahrverhältnisse

Bei der Fahrt unter ungünstigen Fahrverhältnissen wird empfohlen, Motoröl, Öl- und Luftfilter häufiger zu wechseln als in den Empfehlungen im Service- und Garantiebuch angegeben ist.

Zu den ungünstigen Fahrverhältnissen zählen:

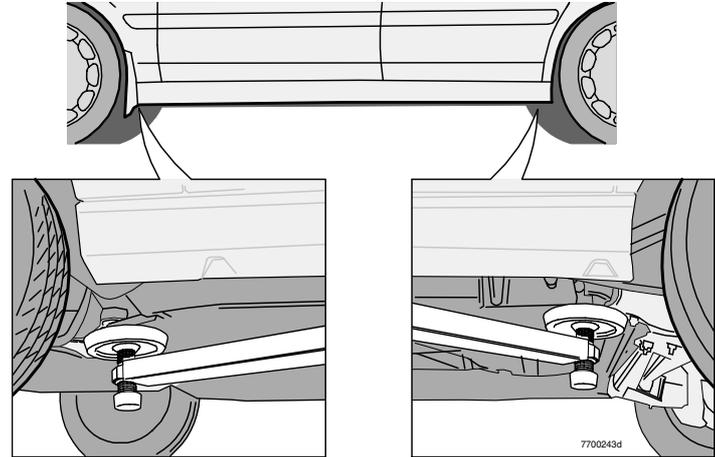
- Längere Fahrten in staubiger/sandiger Umgebung
- Längere Fahrten mit Wohnwagen oder Anhänger
- Längere Fahrten im Gebirge
- Längere Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten
- Längere Fahrten im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
- Fahrten bei niedrigen Temperaturen - bei unter 0 °C - sowie größtenteils kurzen Fahrstrecken unter 10 km.

WARNUNG!

Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung!
Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich!
Berühren Sie nie Zündkerzen, Zündkabel oder Zündspule,
wenn der Motor läuft oder die Zündung eingeschaltet ist!

In folgenden Fällen muß die Zündung abgestellt sein:

- Beim Anschließen von Diagnosegeräten für den Motor.
- Beim Auswechseln von Komponenten der Zündanlage, z. B. Zündkerzen, Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel usw.



Beachten Sie folgendes vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug:

Batterie

- Vergewissern Sie sich, daß die Batteriekabel richtig angeschlossen und befestigt sind.
- Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. bei Batteriewechsel).
- Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnelladegerät verwendet werden. Die Batteriekabel müssen beim Wiederaufladen abgeklemmt sein.

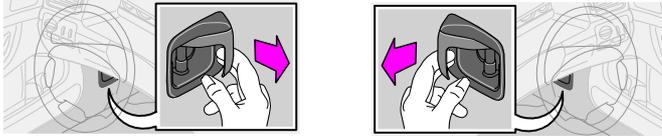
Umweltschutz

Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, daß die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.

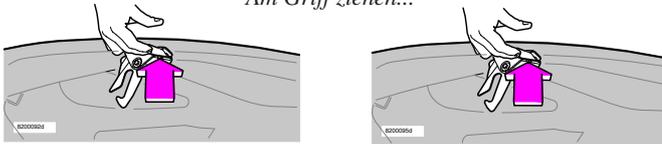
Fahrzeug aufbocken

Wenn das Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber aufgebockt wird, muß dessen Vorderseite an der Motorhalterung positioniert werden. Das Spritzblech unter dem Motor darf nicht beschädigt werden. Stellen Sie sicher, daß der Wagenheber so positioniert ist, daß das Fahrzeug nicht abrutschen kann. Stützen Sie das Fahrzeug immer mit Untersetzblöcken o. ä. ab.

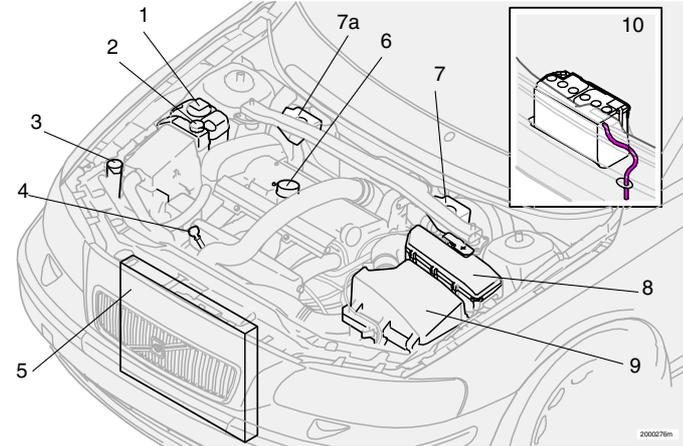
Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Zweisäulenhebebühne anheben, achten Sie darauf, daß die vorderen und hinteren Arme der Hebebühne unter den Aufnahmepunkten am Bodenschweller angebracht sind. Siehe Abbildung.



Am Griff ziehen...



...nach oben drücken und öffnen



Motorhaube öffnen

Ziehen Sie den Griff ganz links oder rechts unter dem Armaturenbrett. Sie hören es, wenn das Schloß aufschnappt. Greifen Sie mit der Hand in die Vorderkantenmitte der Motorhaube und drücken Sie den Fanghakengriff hoch. Öffnen Sie die Motorhaube.

Motorraum

1. Ausgleichbehälter, Kühlsystem
2. Ölbehälter für Servolenkung
3. Spülflüssigkeitsbehälter
4. Ölmeßstab, Motor
5. Kühler
6. Öleinfüllstutzen, Motor
7. Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Linkslenkung)
- 7a. Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Rechtslenkung)
8. Relais-/Sicherungskasten
9. Luftfilter
10. Batterie (im Gepäckraum)

WARNUNG!

Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob diese ordentlich verriegelt ist.

WARNUNG!

Elektrischer Motorlüfter:

Der Motorlüfter kann sich für eine Zeit lang einschalten, **nachdem** der Motor abgestellt worden ist!

Kraftstoffanlage

Dieselmotoren reagieren sehr empfindlich auf Verunreinigungen. Tanken Sie ausschließlich Marken-Diesekraftstoff, der die Anforderungen an die empfohlene Kraftstoffqualität gemäß Seite 174 erfüllt. Verwenden Sie niemals Diesel von zweifelhafter Qualität. Die führenden Mineralölkongzerne bieten darüber hinaus speziellen Winter-Diesekraftstoff an. Dieser Kraftstoff ist bei niedrigen Temperaturen viel dünner, wodurch die Gefahr der Paraffinablagerungen im Kraftstoffsystem verringert wird. Indem Sie den Tank immer gut gefüllt haben, verringern Sie die Gefahr, daß sich im Tank Kondenswasser bildet.

Beim Tanken sollten Sie überprüfen, daß der Bereich rund um das Füllrohr sauber ist. Falls Sie aus einem eigenen Tank nachtanken, sollten Sie den Kraftstoff filtern.

Vermeiden Sie Kraftstoffspritzer auf dem Lack. Entfernen Sie Kraftstoffspritzer mit Wasser und Seife.

Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren sein, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Das Kraftstoffsystem wird automatisch entlüftet, wenn der Zündschlüssel ca. 60 Sekunden lang vor dem Startversuch in Stellung **II** gelassen wird.

Wichtig!

Folgende Diesekraftstoffe dürfen nicht verwendet werden:

Spezielle Additive, Marine-Dieselöl, Heizöl, RME (Pflanzenölmethylester), Pflanzenöl.

Diese Kraftstoffe erfüllen nicht die Volvo-Anforderungen und führen zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden, die nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt sind.

Kondenswasser aus dem Kraftstofffilter ablassen

Im Kraftstofffilter wird Kondenswasser im Kraftstoff ausgeschieden, das im anderen Falle Motorstörungen verursachen kann. Entleeren Sie das Kraftstofffilter gemäß den in Ihrem Wartungs- und Garantiebuch angegebenen Intervallen, sowie wenn der Verdacht besteht, daß verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.

Motoröl und Ölfilter wechseln

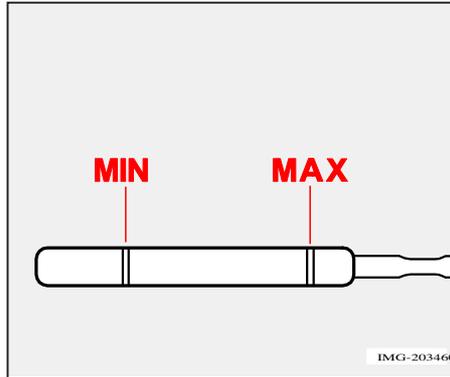
Bestimmte Motoren haben einen Ölqualitätsaufkleber auf der Motorhaube, für die Position des Aufklebers, siehe Seite 166. Die Spezifikationen auf dem Aufkleber geben an, mit welcher Ölqualität und Viskosität der Motor zu befüllen ist. Spezifikationen für alle Motorvarianten sind auf Seite 168 zu finden.

Im Service- und Garantieheft sind Anweisungen zu den Öl- und Ölfilterwechselintervallen zu finden. Bei Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen werden kürzere Intervalle empfohlen, siehe Seite 155.

Den Motorölstand regelmäßig überprüfen und das Öl regelmäßig wechseln. Es ist besonders wichtig, den Motorölstand vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel am neuen Fahrzeug zu überprüfen. Im Service- und Garantieheft ist angegeben, bei welchem Kilometerstand die Überprüfung stattfinden sollte.

Volvo empfiehlt, den Ölstand alle 2500 km zu überprüfen. Dabei wird vor dem Anlassen des Motors, wenn der Motor kalt ist, der sicherste Messwert erhalten. Unmittelbar nach Abschalten des Motors wird kein korrekter Messwert erhalten. In diesem Fall wird auf dem Messstab ein zu niedriger Füllstand angezeigt, da das Öl noch nicht in die Ölwanne zurückgelaufen konnte.

ACHTUNG! Empfohlene Ölqualität, Viskosität und Füllmengenangaben, siehe Seite 171.



Der Ölstand muss innerhalb des markierten Bereichs am Messstab liegen

Wichtig!

Stets die empfohlene Ölqualität und die korrekte Viskosität verwenden.

Keine zusätzlichen Öladditive verwenden. Diese können den Motor beschädigen.

Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Werkstatt.

Ölkontrolle bei kaltem Motor:

- Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Messstab. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand

näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe Seite 171.

Ölkontrolle bei warmem Motor:

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und warten Sie nach Abstellen des Motors 10-15 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
- Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Messstab. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe Seite 171.

Wichtig!

Füllen Sie niemals über die MAX-Marke hinaus auf. Der Ölverbrauch kann steigen, wenn zuviel Öl in den Motor eingefüllt wird.



WARNUNG!

Vermeiden Sie Ölspritzer auf den heißen Auslasskrümmern. Brandgefahr!

Einige Motorvarianten besitzen eine Ölstandsanzeige, siehe Seite 35 für den Displaytext im Kombinationsinstrument.

Kühlmittel, Füllstandkontrolle und Einfüllen

Befolgen Sie beim der Kühlflüssigkeit die Anweisungen auf der Verpackung. Es ist wichtig, die Kühlmittel-/Wassermenge an die herrschenden Witterungsverhältnisse anzupassen. Füllen Sie niemals nur Wasser nach. Die Gefriergefahr erhöht sich bei zu niedrigem bzw. zu hohem Kühlmittelanteil.

Füllmengenangaben und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten und Öl, siehe Seite 170.

Wichtig!

Verwenden Sie ausschließlich das von Volvo empfohlene Kühlmittel mit Korrosionsschutzmittel. Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das einen Frostschutz bis ca. -35 °C bietet.

Regelmäßig den Kühlmittelstand überprüfen!

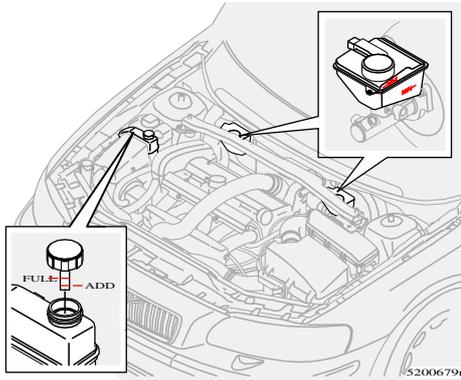
Der Kühlmittelstand muss zwischen der MIN- und MAX-Marke des Ausgleichbehälters liegen. Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn der Kühlmittelstand unter die MIN-Marke gesunken ist.

Wichtig!

Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage laufen. Anderenfalls können sehr hohe Temperaturen auftreten, wodurch es zu Schäden (Risse) im Zylinderkopf kommen kann.

WARNUNG!

Das Kühlmittel kann sehr heiß sein. Wenn das Kühlmittel bei warmem Motor aufgefüllt werden muss, drehen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig auf, damit der Überdruck im Behälter entweichen kann.



Servolenkölbehälter

Servolenkölbehälter

Der Füllstand muss bei jedem planmäßigen Service geprüft werden. Ein Wechseln der Flüssigkeit ist nicht erforderlich. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen ADD und FULL liegen.

Füllmengenangaben und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten und Öl, siehe Seite 170.

ACHTUNG! Bei einer Störung der Servolenkanlage (oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss), kann es weiterhin gelenkt werden. Dabei ist zu beachten, daß die Lenkung viel schwergängiger als normalerweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.

Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter

WARNUNG!

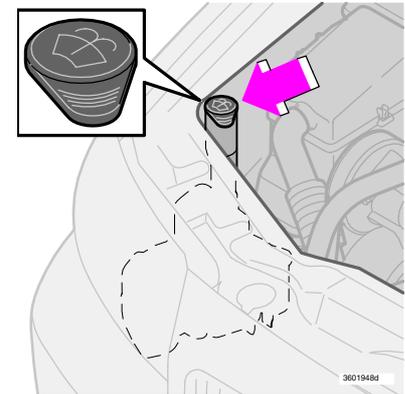
Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter

Brems- und Kupplungsflüssigkeit haben einen gemeinsamen Behälter¹. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen. Prüfen Sie den Füllstand regelmäßig. Die Flüssigkeit muss alle zwei Jahre oder bei jedem zweiten planmäßigen Service gewechselt werden.

Füllmengenangaben und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten und Öl, siehe Seite 170.

ACHTUNG! Die Flüssigkeit sollte bei Fahrzeugen, bei denen starkes und häufiges Bremsen erforderlich ist, wie z. B. im Gebirge oder in tropischen Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit, jedes Jahr gewechselt werden.



Spülflüssigkeitsbehälter

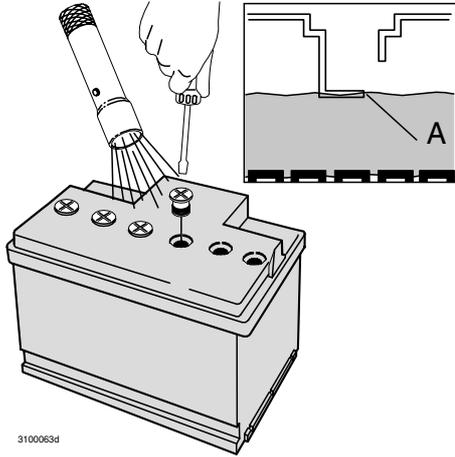
Spülflüssigkeitsbehälter

Die Windschutzscheiben-, Heckscheiben- und Scheinwerferwaschanlagen haben einen gemeinsamen Flüssigkeitsbehälter. Füllmengenangaben und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten und Öl, siehe Seite 170. Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.

Tipp: Reinigen Sie die Wischerblätter immer beim Auffüllen der Waschflüssigkeit.

¹ Unterschiedliche Anordnung je nach Fahrzeugmodell (Linkslenker oder Rechtslenker).

Batteriepflege



3100063d

Batteriepflege

Lebenslänge und Funktion der Batterie werden von der Anzahl Starts und Entladungen, von der Fahrweise, den Fahrverhältnissen, Klimaverhältnissen u. dgl. beeinflusst.

Die häufige Verwendung der Standheizung und ähnlicher Großverbraucher in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

Um eine zufriedenstellende Funktion der Batterie zu gewährleisten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Flüssigkeitsstand in der Batterie korrekt ist (A).

- Prüfen Sie alle Batteriezellen. Entfernen Sie dazu die Deckel mit einem Schraubendreher. Jede Zelle hat ihren eigenen Anzeiger für den maximalen Füllstand.
- Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser bis zur Maximalmarkierung nach.
- Überschreiten Sie nie den maximalen Füllstand (A).

Wichtig!

Stets nur destilliertes oder entionisiertes Wasser (Batteriewasser) verwenden.

- Setzen Sie die Deckel wieder fest auf.

ACHTUNG! Je häufiger die Batterie entladen wird, desto kürzer ist ihre Lebensdauer.

! WARNUNG!

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Symbole:



Schutzbrille tragen.



Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.



Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



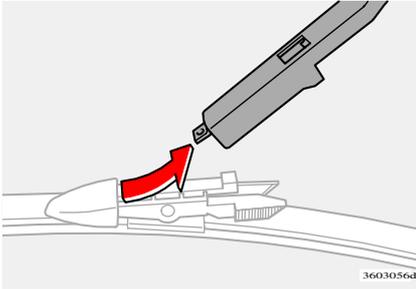
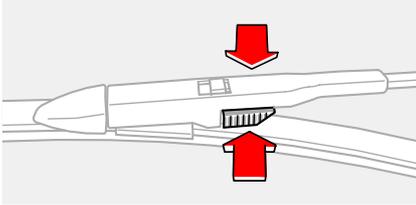
Batterie enthält ätzende Säure.



Funken oder offenes Feuer verboten.



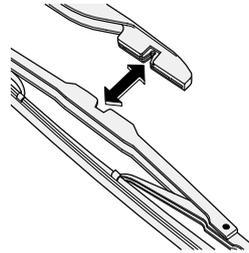
Explosionsgefahr.



Scheibenwischerblätter wechseln

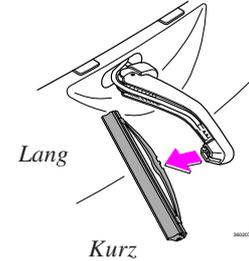
- Schwenken Sie den Wischarm von der Scheibe und greifen Sie das Wischerblatt.
- Drücken Sie die gerillte Verriegelung am Wischerblatt nach innen und ziehen Sie das Blatt vom Wischerarm ab.
- Das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge anbringen.
- **Überprüfen, ob es richtig fest sitzt.**

ACHTUNG! Bitte beachten, dass das Wischerblatt auf der Fahrerseite länger ist als auf der Beifahrerseite.



Auswechseln der Heckscheibenwischerblätter

- Klappen Sie den Scheibenwischer nach hinten.
- Wischerblatt nach außen zur Heckklappe hin abziehen.
- Drücken Sie das neue Wischerblatt auf.
- **Vergewissern Sie sich, daß das Wischerblatt richtig fest sitzt!**



Auswechseln der Scheinwerferwischerblätter¹

- Klappen Sie das Wischerblatt nach vorn.
- Entfernen Sie das Wischerblatt seitlich.
- Drücken Sie das neue Wischerblatt fest.
- **Vergewissern Sie sich, daß das Wischerblatt richtig fest sitzt!**

¹ Gilt für V70 R.

Technische Daten

Typenbezeichnungen	166
Abmessungen und Gewichte	167
Technische Daten Motor	168
Füllmengen	170
Kraftstoff	173
Katalysator und Aufhängung	175
Elektrische Anlage	176

Typenbezeichnungen

Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Vertragshändler oder bei Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und Motornummer angeben können.

1 Typenbezeichnung, Modelljahrbezeichnung und Fahrgestellnummer:

Im Motorraum unterhalb der Windschutzscheibe eingestanz.

2 Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässiges Höchstgewicht, Farb- und Bezügedcodes sowie Fahrzeugzulassungsnummer.

Schild am Innenkotflügel hinter dem rechten Scheinwerfer.

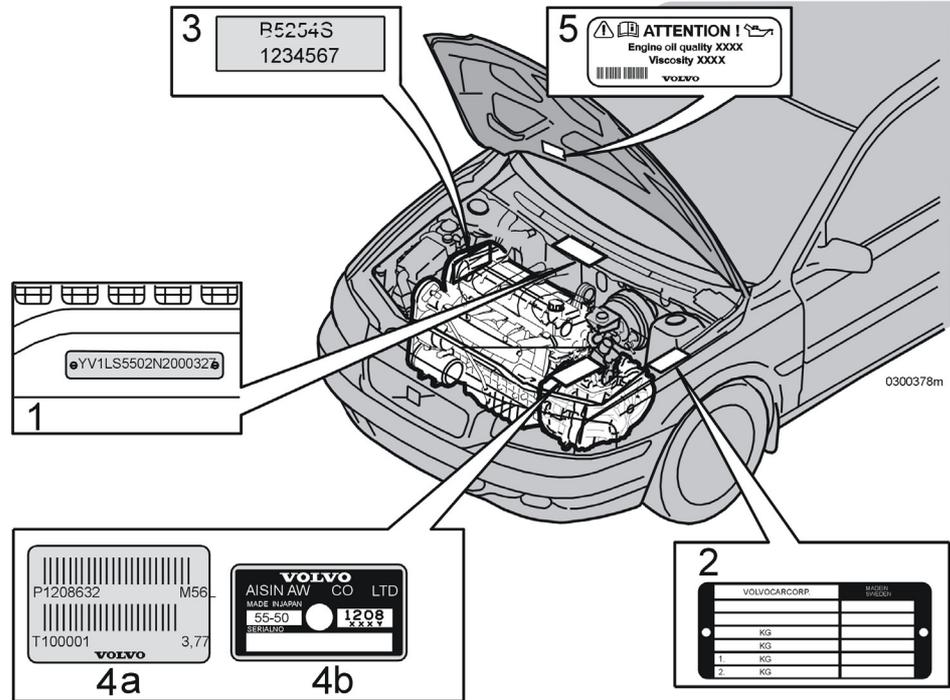
3 Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors

Auf der rechten Seite des Motors.

4 Typenbezeichnung und Seriennummer des Getriebes

a: Handschaltgetriebe: auf der Vorderseite
b: Automatikgetriebe (AW55-50): auf der oberen Seite.

5 Der Motorölaufkleber* gibt die Ölqualität und die Viskosität an (befindet sich an der unteren Kante der Motorhaube).



* Bestimmte Motorvarianten.

Abmessungen

Länge	472 (XC70 473) cm
Breite	180 (XC70 186) cm
Höhe*	147-149 (AWD 148-151/XC 155-156/R 145-149) cm
Radstand	276 cm
Spurweite, vorn	156 (XC70 161) cm
Spurweite, hinten	156 (XC 155/R 154) cm

*: je nach Felgen- und Reifengröße

Gepäckraumvolumen (in Liter):

Rückenlehne im Fond hochgeklappt, Beladung bis Oberkante der Rückenlehne	485
Rückenlehne im Fond umgelegt, Beladung bis Oberkante der Vordersitz-Rückenlehnen	745
Rückenlehne im Fond umgelegt, Beladung bis zum Dachhimmel	1641

Gewichte

Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw.
Das Gewicht von Insassen und montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Stützdruck (bei angehängtem Anhänger, siehe Tabelle), Dachgepäckträger, Dachbox usw. wirkt sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus und ist nicht im Leergewicht enthalten.
Zulässige Zuladung (über Fahrer hinaus) = Zulässiges Gesamtgewicht - Leergewicht.
Siehe Position des Aufklebers auf Seite 166.



1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht
(Fahrzeug + Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast

Max. Last	siehe Zulassungspapiere
Max. Dachlast	100 kg
Max. Anhängergewicht	1 800 kg

WARNUNG!

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Technische Daten Motor

	2.0T	BIFUEL	BIFUEL	2.4	2.0T	2.5T 2.5T AWD	2.4
Motorvariante	B5204T5	B5244SG	B5244SG2	B5244S	B5244S2	B5254T2	B5244T4^a
Leistung* (kW/1/s) AWD	132/92 -	103/97 -	103/85 -	125/100 -	103/75 -	154/83 -	162/83 -
(PS/1/min) AWD	180/5500 -	140/5800 -	140/5100 -	170/6000 -	140/4500 -	210/5000 -	220/5000 -
Drehmoment* (Nm/1/s) AWD	240/31-83 -	192/75 -	214/75 -	225/75 -	220/55 -	320/25-75 -	285/33-83 -
(kpm/1/min) AWD	24,5/1850-5000 -	19,6/4500 -	21,8/4500 -	23,0/4500 -	22,5/3300 -	32,6/1500-4500 -	35,7/2100-4000 -
Anzahl Zylinder	5	5	5	5	5	5	5
Zylinderbohrung (mm)	81	83	83	83	83	83	81
Hub (mm)	77	90	90	90	90	93,2	93,2
Hubraum (dm ³ oder Liter)	1,98	2,44	2,44	2,44	2,44	2,52	2,40
Verdichtungsverhältnis	9,5:1	10,3:1	10,3:1	10,3:1	10,3:1	9,0:1	-
Zündkerzen:							
Elektrodenabstand (mm)	0,7	1,2	1,2	1,2	1,2	0,7	3x1,2
Anzugsmoment (Nm)	30	30	30	30	30	30	25

Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors: Siehe Typenbezeichnung im Motorraum auf Seite 166.

^a Thailand, Malaysia

* Leistung und Drehmoment gemäß Standardtest EU 80/1269. Bei Benzinmotoren wird beim Test stets Kraftstoff mit 98 ROZ verwendet.

	T5	R AWD	D5 D5 AWD	2.4D	2.4D	
Motorvariante	B5244T5	B5254T4	D5244T	D5244T2	D5244T3^a	
Leistung* (kW/1/s) AWD	191/92 -	220/92 220/100	120/67 -	96/67 -	85/67 -	
(PS/1/min) AWD	260/5500 -	300/5500 300/6000	163/4000 -	130/4000 -	116/4000 -	
Drehmoment (Nm/1/s) AWD	350/35-83 -	400/33-88 350/31-100	340/29-50 -	280/29-50 -	280/29-46 -	
(kpm/1/min) AWD	35,7/2100-5000 -	40,8/1950-5250 35,7/1850-6000	34,7/1750-3000 -	28,6/1750-3000 -	28,6/1750-2750 -	
Anzahl Zylinder	5	5	5	5	5	
Zylinderbohrung (mm)	81	83	81	81	81	
Hub (mm)	93,2	93,2	93,2	93,2	93,2	
Hubraum (dm ³ oder Liter)	2,40	2,52	2,40	2,40	2,40	
Verdichtungsverhältnis	8,5:1	8,5:1	18,0:1	18,0:1	18,0:1	
Zündkerzen:						
Elektrodenabstand (mm)	0,7	0,7	-	-	-	
Anzugsmoment (Nm)	28	28	-	-	-	

Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors: Siehe Typenbezeichnung im Motorraum auf Seite 166.

^a Frankreich

* Leistung und Drehmoment gemäß Standardtest EU 80/1269. Bei Benzinmotoren wird beim Test stets Kraftstoff mit 98 ROZ verwendet.

Füllmenge

Sonstige Flüssigkeiten und Schmiermittel

		Füllmenge	Empfohlene Qualität
Getriebeöl	5-Gang-Schaltgetriebe (M56/M58)	2,1 Liter	Getriebeöl ¹ : MTF 97309
	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	2,0 Liter	
	Automatikgetriebe (AW55-51)	7,2 Liter	Getriebeöl ¹ : JWS 3309
Kühlmittel	Benzinmotoren ohne Turbo	8,0 Liter	Kühlmittel mit Korrosionsschutz, mit Wasser gemischt, siehe Verpackung. Das Thermostaten öffnet bei: Benzinmotoren: 90 °C, Dieselmotoren: 82 °C.
	Benzinmotoren mit Turbo	9,0 Liter	
	Dieselmotoren	12,5 Liter	
Klimaanlage		1000 Gramm ²	Öl: PAG, Kältemittel: R134a (HFC134a)
Bremsflüssigkeit		0,6 Liter	DOT 4+
Servolenkung	Anlage: davon Behälter	0,9 Liter 0,2 Liter	Servolenköl: WSS M2C204-A oder gleichwertiges Produkt mit derselben Spezifikation.
Behälter für Scheibenreinigungsfüssigkeit	Variante ohne Hochdruckwaschanlage	4,5 Liter	Von Volvo empfohlenes Frostschutzmittel gemischt mit Wasser wird bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt empfohlen.
	mit Hochdruckwaschanlage	6,4 Liter	
Kraftstofftank			Kraftstofftankfüllmenge, siehe Abschnitt Kraftstoff auf Seite 173.

¹ Das empfohlene Getriebeöl muss verwendet werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird, und darf nicht mit einem anderen Getriebeöl gemischt werden. Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

² Das Gewicht variiert je nach Motormodell. Wenden Sie sich für die korrekten Informationen an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Motoröl

Motorvariante	Füllmenge zwischen MIN und MAX	Füllmenge ¹ / Liter	Empfohlene Ölqualität:	Viskosität ²
2.0T B5204T5	0-1,2	5,5	ACEA A5/B5	SAE 0W-30
2.4 B5244S	0-1,2			
2.4 B5244S2	0-1,2			
2.4 B5244T4	0-1,2			
T5 B5244T5	0-1,2			
2.5T B5254T2	0-1,2			

Falls sich ein Motoraufkleber auf der Motorhaube befindet, gelten die Füllmengen- und Qualitätsangaben in dieser Tabelle. Position siehe Seite 166.

¹ Einschließlich Filterwechsel.

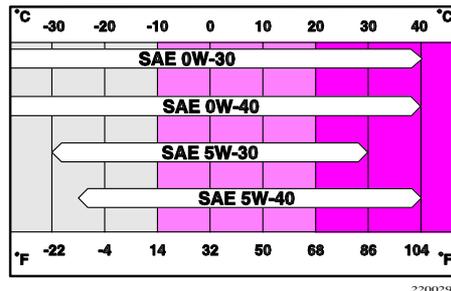
² Die Anforderung an die Ölqualität muss auch erfüllt werden, wenn eine andere Viskosität gemäß Diagramm gewählt wird.



Motoraufkleber

Auf dem Motoraufkleber befinden sich folgende Angaben:

1. Ölqualität
2. Viskosität



Die Anforderung an die empfohlene Ölqualität muss erfüllt werden, auch wenn eine andere Viskosität gewählt wird.

Wichtig!

Stets die empfohlene Ölqualität und die korrekte Viskosität verwenden.

Keine zusätzlichen Öladditive verwenden. Diese können den Motor beschädigen.

Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Werkstatt.

Die Verwendung einer anderen als der von Volvo angegebenen Ölqualität kann zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden führen, die nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt sind.

Füllmengen

Motoröl

Motorvariante	Füllmenge zwischen MIN und MAX	Füllmenge ¹ / Liter	Empfohlene Ölqualität:	Viskosität ²					
2.0T B5204T5	0-1,2	5,8	Die in dieser Tabelle angegebene Ölqualität, Viskosität und Füllmenge muss befolgt werden, wenn das Fahrzeug einen Motorölaufkleber an der Motorhaube hat; siehe Seite 166 für die Position.	ACEA A1/B1	SAE 5W-30				
2.4 B5244S	0-1,2								
2.4 B5244S2	0-1,2								
2.4 B5244T4	0-1,2								
T5 B5244T5	0-1,2								
2.5T B5254T2	0-1,2	5,5							
R B5254T4	0-1,2								
BIFUEL B5244SG	0-1,2	5,8							
BIFUEL B5244SG2	0-1,2								
D5 D5244T	0-2,0	6,5							ACEA A3/B3/B4
2.4D D5244T2	0-2,0								
2.4D D5244T3	0-2,0								

¹ Einschließlich Filterwechsel.

² Wenn eine andere als in der Tabelle angegebene Viskosität gemäß Diagramm gewählt wird, muss die Anforderung an die Ölqualität erfüllt werden.

Extreme Fahrbedingungen

Unter extremen Fahrbedingungen, die eine ungewöhnlich hohe Öltemperatur oder einen ungewöhnlich hohen Ölverbrauch mit sich führen, wie z. B. beim Fahren im Gebirge mit häufigen Motorbremsungen sowie beim Fahren auf der Autobahn mit hoher Geschwindigkeit, ist das Öl häufiger zu kontrollieren.

Benzinmotoren: Unter extremen Fahrbedingungen ist ein vollsynthetisches Motoröl zu wählen, das dem Motor zusätzlichen Schutz bietet.

Volvo empfiehlt Ölprodukte von Castrol®.

Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidausstoß

Motorvariante		Getriebe	Verbrauch in Liter/100 km ¹	Kohlendioxidausstoß (CO ₂) g/km	Tankinhalt Liter	
2.4 B5244S2		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,0	214	70	
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,7	231		
2.4 B5244S		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,2	220	70	
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,8	234		
2.0T B5204T5		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,1	217	70	
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,9	237		
2.5T B5254T2		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,2	219	70	
		Automatikgetriebe (AW55-51)	10,1	241		
	AWD		5-Gang-Schaltgetriebe (M58)	9,9	237	72
			Automatikgetriebe (AW55-51)	10,6	255	
	XC70		5-Gang-Schaltgetriebe (M58)	10,2	244	72
			Automatikgetriebe (AW55-51)	11,1	266	
2.4T B5244T4²		Automatikgetriebe (AW55-51)	-	-	70	
	XC70 AWD		Automatikgetriebe (AW55-51)	-	-	72
T5 B5244T5		6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	9,5	226	70	
		Automatikgetriebe (AW55-51)	10,0	239		
V70R B5254T4	AWD	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	10,7	256	68	
		Automatikgetriebe (AW55-51)	11,1	266		
D5 D5244T		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6,5	171	70	
		Automatikgetriebe (AW55-50)	7,9	209		
	AWD		6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	7,3	194	68
			Automatikgetriebe (AW55-51)	8,4	223	
	XC70		6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	7,5	199	68
			Automatikgetriebe (AW55-51)	8,4	223	
	2.4D D5244T2		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6,5	171	70
			Automatikgetriebe (AW55-50)	7,9	209	
2.4D D5244T3	7CV	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6,5	171	70	
Bi-fuel B5244SG		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,0	215	30 ³	
		Automatikgetriebe (AW55-50)	10,0	240		
Bi-fuel B5244SG2		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,4	225	30 ³	
		Automatikgetriebe (AW55-50)	10,0	240		

- ¹ Die Emissionswerte hängen von der Kraftstoffqualität ab und können daher von den angegebenen Werten abweichen, wenn Kraftstoff eines anderen als von Volvo empfohlenen Standards verwendet wird.
- ² Einige Länder.
- ³ Kraftstofftank.

Kraftstoff

Kraftstoffverbrauchsangaben

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchszahlen basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268/EWG). Die Kraftstoffverbrauchszahlen können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Der Kraftstoffverbrauch steigt und die Leistungsabgabe wird reduziert, wenn mit Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ gefahren wird.

Empfohlene Kraftstoffqualität

Benzin

Der Motor kann mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95, und 98 ROZ gefahren werden.

Für die bestmögliche Leistung und einen optimalen Kraftstoffverbrauch wird für die Fahrt bei Außentemperaturen über +38 °C die höchstmögliche Oktanzahl empfohlen.

- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- 91 ROZ darf nicht für 4-Zylindermotoren verwendet werden und sollte nur in Ausnahmefällen getankt werden. Die Gefahr, dass der Motor durch diesen Kraftstoff beschädigt wird, besteht jedoch nicht.

Benzin: Norm EN 228

Diesel

Diesel: Norm EN 590
JIS K2204 oder ähnlich

Wichtig!

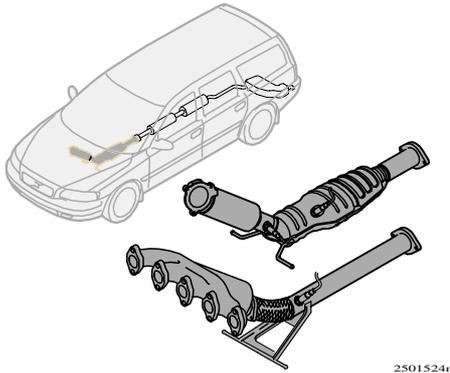
Folgende Dieselmotorkraftstoffe dürfen nicht verwendet werden: Spezielle Additive, Marine-Dieselöl, Heizöl, RME (Pflanzenölmethylester), Pflanzenöl.

Diese Kraftstoffe erfüllen nicht die Anforderungen der Norm EN 590 und führen zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden, die nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt sind.

Wichtig!

Stets den richtigen Kraftstoff tanken!

Ihr Fahrzeug ist mit Katalysator ausgestattet und darf nur mit bleifreiem Benzin betankt werden, da anderenfalls der Katalysator beschädigt wird.



Lambda-Sonde™ beheizte Lambda-Sonde

Die Lambda-Sonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung des Wirkungsgrads. Ein Sauerstoffsensor überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Meßwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung der Schadstoffe (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide) mit Hilfe eines Dreiwege-Katalysators.

Katalysator

Der Katalysator sorgt für die Reinigung der Abgase. Er befindet sich in der Auspuffanlage in der Nähe des Motors, damit er schnell seine Betriebstemperatur erreicht.

Er besteht aus einem Monolithen (Keramik oder Metall) mit Kanälen. Die Kanalwände sind mit einer dünnen Schicht aus Platin, Rhodium und Palladium beschichtet. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h., sie beschleunigen eine chemische Reaktion, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

Radaufhängung

Vordergestell

McPherson-Federbeine. Im Federbein integrierte Stoßdämpfer. Zahnstangenlenkung. Sicherheitslenkwelle. Die Einstellwerte gelten für Fahrzeuge ohne Zuladung einschließlich Kraftstoff, Kühlmittel und Reserverad.

Hinterradaufhängung

Separate Aufhängung mit einzeln gefederten Rädern und Stoßdämpfern. Die Aufhängung besteht aus nach hinten gerichteten Längslenkern, oberen und unteren Querlenkern, Spurstangen und Querstabilisatoren.

Allgemeines

12-Volt-System mit spannungsgeregelter Wechselstromlichtmaschine. Einpoliges System, bei dem Fahrgestell und Motorblock als Leiter verwendet werden. Der Minuspol ist am Fahrgestell angeschlossen. Das Fahrzeug verfügt über eine zusätzliche Erdleitung zur Verringerung der Magnetfelder.

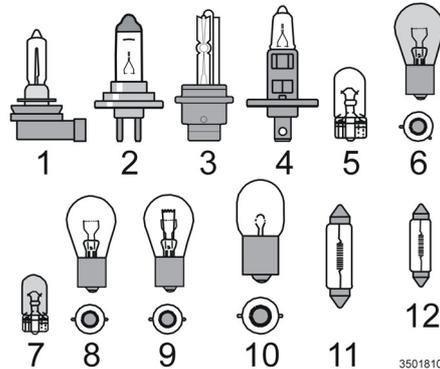
Batterie

Spannung	12 V	12 V	12 V
Kaltstartvermögen (CCA)	520 A	600 A	800 A*
Reservekapazität (RC)	100 min	120 min	170 min

* Fahrzeuge mit Diesel und Standheizung.

Beim Auswechseln der Batterie darauf achten, dass die neue Batterie dasselbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität wie die Originalbatterie hat.

Lichtmaschine max. Stromstärke 140 A
Anlasser, Leistung 1,4/2,2 kW



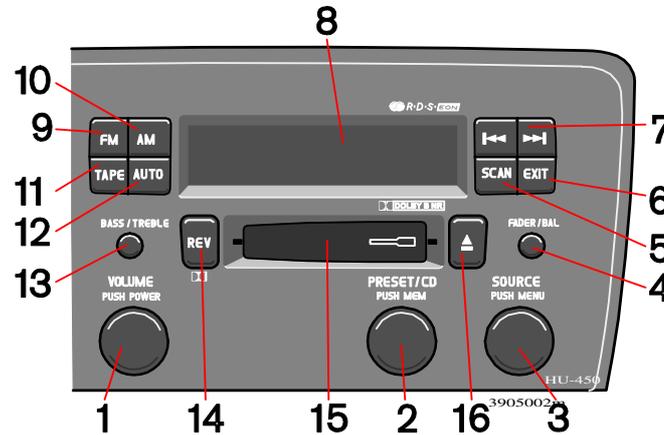
Glühlampen

Glühlampen	Typ (LL)	Socket
1. Fernlicht	H9	65W
2. Abblendlicht	H7	55W
3. Bi-Xenon	D2R	35W
4. Nebelscheinwerfer	H1	55W
4. Nebelscheinwerfer (V70 R)	H3	55W
5. Positionsleuchten/Standlicht vorn, Seitenmarkierungsleuchten vorn, Einstiegsbeleuchtung hinten	W5W	W2,1x9,5d
6. Blinker vorn/hinten	PY 21W	BAU 15s
7. Blinker seitlich	WY5W	W2,1x9,5d
8. Bremsleuchten, Rückfahrscheinwerfer	P21W	BA15s

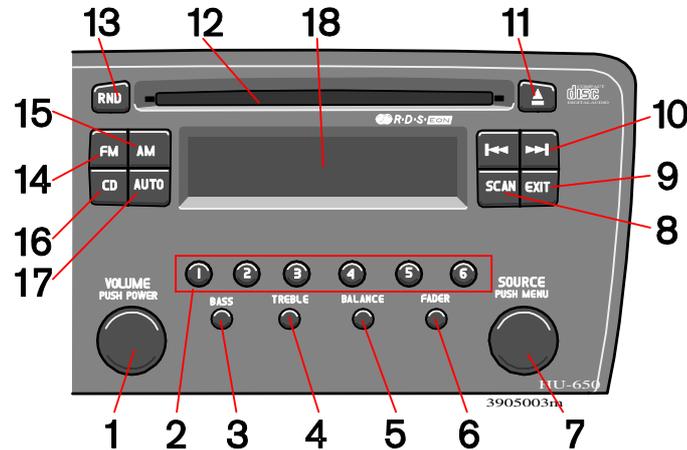
Glühlampen	Typ (LL)	Socket
9. Nebelschlussleuchte, Positionsleuchten hinten	P21/4W	BAZ15d
10. Positionsleuchten hinten	R5W	BA15s
11. Kennzeichenbeleuchtung, Einstiegsbeleuchtung vorn, Kofferraumbeleuchtung	C5W	SV8,5
12. Frisierspiegel Handschuhfachbeleuchtung	1,2W 3W	SV5,5 BA9

Audio (Option)

Übersicht Stereoanlage HU-450	178
Übersicht Stereoanlage HU-650	179
Übersicht Stereoanlage HU-850	180
Audiofunktionen	181
Radiofunktionen	184
Kassettspieler	192
CD-Spieler	193
Dolby Surround Pro Logic II	196
Technische Daten - Audio	198

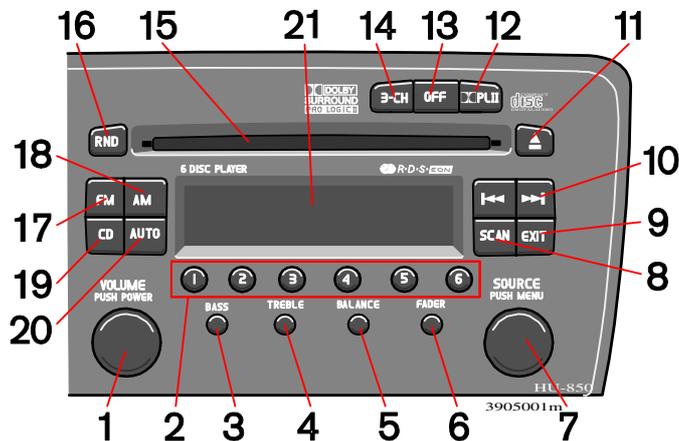


- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. POWER (Ein/Aus) - Drücken
VOLUME - Drehen 2. PRESET/CD PUSH MENU –
Gespeicherte Radiosender
CD-Wechsler (Option) 3. SOURCE PUSH MENU –
Öffnen des Hauptmenüs - Drücken
Zum Auswählen drehen:
Radio - FM, AM
Kassettenmodus
CD-Wechsler (Option) 4. FADER - Drücken und Drehen
BALANCE - Drücken, Ziehen und
Drehen 5. SCAN - Automatische Sendersuche | <ol style="list-style-type: none"> 6. EXIT - Zurückblättern im Menü, 7. Navigationstasten –
CD/Radio - Suchen/Wechseln des Senders
oder Titels Kassettenmodus - Schneller
Vor-/Rücklauf /Wahl des nächsten/
vorherigen Titels 8. Display 9. FM - Schnellwahl zwischen FM1, FM2,
FM3 10. AM - Schnellwahl zwischen AM1, AM2 11. TAPE - Schnellwahl 12. AUTO - Automatische Programmierung
von Radiosendern 13. BASS - Drücken und Drehen
TREBLE - Drücken, Ziehen und Drehen | <ol style="list-style-type: none"> 14. Kassettenmodus - Wahl der Bandlaufrich-
tung CD-Wechsler (Option) - Zufallswie-
dergabe 15. Kassettenschacht 16. Kassettenauswurf |
|--|---|---|

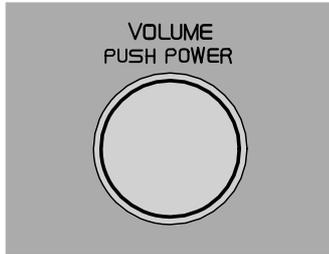


- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. POWER (Ein/Aus) - Drücken
VOLUME - Drehen 2. Senderspeichertasten/Wahl der Position im
CD-Wechsler (1-6) 3. BASS – Drücken und Drehen 4. TREBLE – Drücken und Drehen 5. BALANCE – Drücken und Drehen 6. FADER – Drücken und Drehen 7. SOURCE PUSH MENU –
Öffnen des Hauptmenüs – Drücken
Zum Auswählen drehen:
Radio – FM, AM
CD
CD-Wechsler (Option) 8. SCAN – Automatische Sendersuche 9. EXIT – Zurückblättern im Menü, | <ol style="list-style-type: none"> 10. Navigationstasten – suchen/wechseln des
Senders oder Titels 11. CD-Auswurf 12. CD-Schacht 13. Zufällige CD-Titelreihenfolge 14. FM - Schnellwahl zwischen FM1, FM2,
FM3 15. AM - Schnellwahl zwischen AM1, AM2 16. CD - Schnellwahl 17. AUTO - Automatische Programmierung
von Radiosendern 18. Display |
|---|---|

Stereoanlage HU-850



- | | | |
|---|--|--|
| 1. POWER (Ein/Aus) - Drücken
VOLUME - Drehen | 8. SCAN - Automatische Sendersuche | 18. AM - Schnellwahl zwischen AM1, AM2 |
| 2. Senderspeichertasten/Wahl der Position
CD-Wechsler (1-6) | 9. EXIT - Zurückblättern im Menü | 19. CD - Schnellwahl |
| 3. BASS - Drücken und Drehen | 10. Navigationstasten –
suchen/wechseln des Senders oder Titels | 20. AUTO - Automatische Programmierung
von Radiosendern |
| 4. TREBLE - Drücken und Drehen | 11. CD-Auswurf | 21. Display |
| 5. BALANCE - Drücken und Drehen | 12. Dolby Surround Pro Logic II | |
| 6. FADER - Drücken und Drehen | 13. Zweikanalstereo | |
| 7. SOURCE PUSH MENU –
Öffnen des Hauptmenüs - Drücken
Zum Auswählen drehen:
Radio - FM, AM
CD
CD-Wechsler (Option) | 14. Dreikanalstereo | |
| | 15. CD-Schacht | |
| | 16. Zufällige CD-Titelreihenfolge | |
| | 17. FM - Schnellwahl zwischen FM1, FM2,
FM3 | |



3902418d

Schalter ein/aus

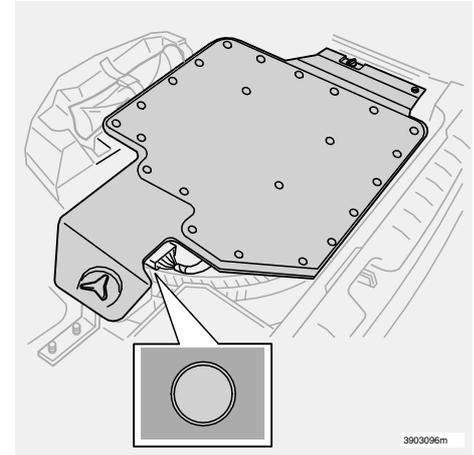
Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Radios auf diese Taste.

Lautstärkeregelung

Drehen Sie den Lautstärkereglern im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen. Der Lautstärkereglern ist elektronisch und hat daher keine Endposition. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie die Lautstärke mit den Tasten + bzw. - erhöhen bzw. senken.

Lautstärkeregelung - TP/PTY/NEWS

Wenn der Kassetten- oder CD-Spieler gerade läuft, während das Radio eine Verkehrsdurchsage, eine Nachrichtensendung oder eine spezielle Sendung empfängt, wird der Betrieb unterbrochen und die Sendung wird mit der für Verkehrsinformationen, Nachrichten bzw. Programmtyp eingestellten Lautstärke übertragen. Die Lautstärke wird mit Hilfe des Lautstärkereglers eingestellt. Danach kehrt die Anlage wieder zur vorherigen Lautstärke zurück und die Kassette oder CD wird weiter abgespielt.



3903096m

Lautstärkeregelung - Baßlautsprecher (Option)

Um die Lautstärke zu erhöhen, drehen Sie den Drehschalter **im Uhrzeigersinn** (+6 dB).

Um die Lautstärke zu senken oder den Lautsprecher auszuschalten, drehen Sie den Drehschalter **gegen den Uhrzeigersinn**.

Drehschalter in Mittelstellung = Normalstellung.



Bass – Bässe

Um die Bässe einzustellen, ziehen Sie den Drehregler etwas heraus und drehen ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Bässe ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Treble – Höhen

Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn etwas weiter heraus und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

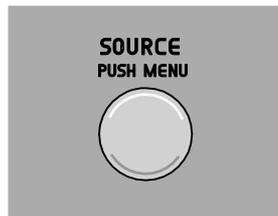


Fader – Balance vorn/hinten

Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter) bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance „ausgewogen“. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Balance – Balance rechts/links

Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn etwas heraus und drehen ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die Balance „ausgewogen“. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.



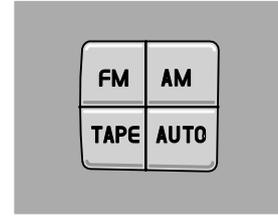
Wahl der Tonquelle

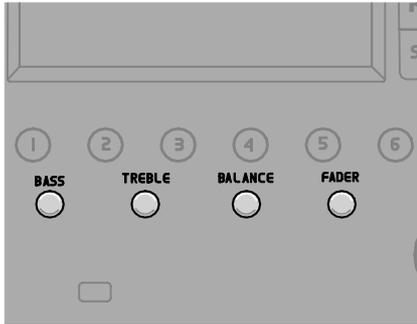
Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

Entweder mit den Schnellwahltasten AM, FM, TAPE oder mit dem SOURCE-Drehregler. Am SOURCE-Drehregler drehen, um zwischen Radio (FM1, FM2, FM3 und AM1, AM2) zu wählen. Mit diesem Drehregler können Sie ebenfalls den Kassettenmodus und den CD-Wechsler (Option), falls vorhanden, wählen.

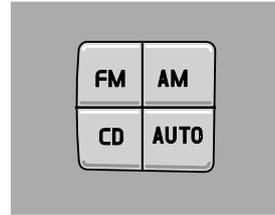
Drücken Sie wiederholt auf die Taste AM oder FM, um zwischen FM1, FM2, FM3 bzw. AM1, AM2 zu blättern.

Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.

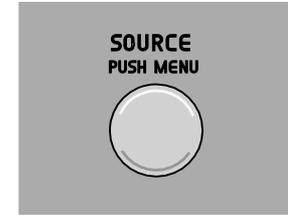




3905067m



3905009m



3905008m

Bass – Bässe

Um die Bässe einzustellen, ziehen Sie den Drehregler etwas heraus und drehen ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Bässe ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Treble – Höhen

Um die Höhen einzustellen, auf den Drehregler drücken und den Regler nach links oder rechts drehen. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Balance – Balance rechts/links

Um die Balance einzustellen, auf den Drehregler drücken und den Regler nach links oder rechts drehen. In der mittleren Stellung ist die Balance „ausgewogen“. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Fader – Balance vorn/hinten

Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter) bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance „ausgewogen“. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

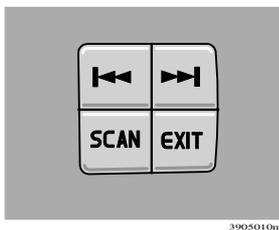
Wahl der Tonquelle

Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

Entweder mit den Schnellwahltasten AM, FM, CD oder mit dem SOURCE-Drehregler. Am SOURCE-Drehregler drehen, um zwischen Radio (FM1, FM2, FM3 und AM1, AM2) zu wählen. Mit diesem Drehregler können Sie ebenfalls den CD-Spieler oder den CD-Wechsler (Option), falls vorhanden, wählen.

Drücken Sie wiederholt auf die Taste AM oder FM, um zwischen FM1, FM2, FM3 bzw. AM1, AM2 zu blättern.

Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.



3905010m

Sendersuchlauf

Die SCAN-Taste drücken, um die Suche zu starten. Wenn das Radio einen Sender findet, wird die Suche ca 10 Sekunden unterbrochen. Anschließend wird die Suche fortgesetzt. Um den Sender zu hören, auf die SCAN- oder die EXIT-Taste drücken.

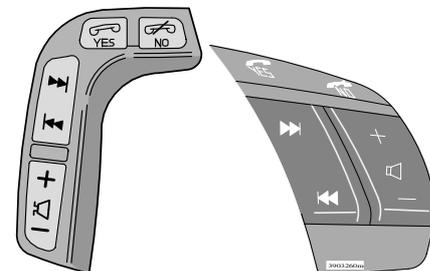
Sendersuche

Drücken Sie auf  oder , um nach niedrigeren oder höheren Frequenzen zu suchen. Das Radio sucht nach dem nächsten empfangbaren Sender und hält dort an. Drücken Sie die Taste erneut, um die Suche fortzusetzen.

Manuelle Sendersuche

Die Taste  oder  drücken und gedrückt halten. Im Display erscheint MAN. Das Radio beginnt dann langsam die Suche in die gewählte Richtung und erhöht nach einigen Sekunden die Suchgeschwindigkeit. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Frequenz im Display erscheint. Gegebenenfalls die Frequenz genauer durch einen kurzen Druck auf eine der Pfeiltasten  oder  einstellen.

Die manuelle Einstellstellung ist nach dem letzten Tastendruck fünf Sekunden lang eingeschaltet.



V70, XC70

3901873d V70 R

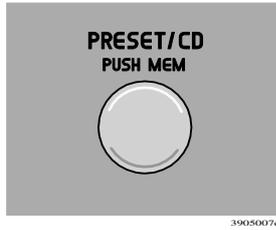
Tastenfeld im Lenkrad

Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, drücken Sie auf den rechten bzw. linken Pfeil, um einprogrammierte Sender zu wählen.

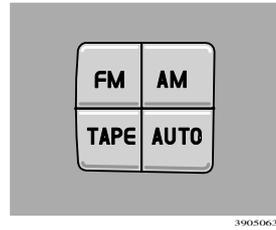
ACHTUNG!

Wenn das Fahrzeug mit integriertem Telefon ausgestattet ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nur für Telefonfunktionen verwendet werden, wenn das Telefon aktiviert ist. In der aktivierten Stellung ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.

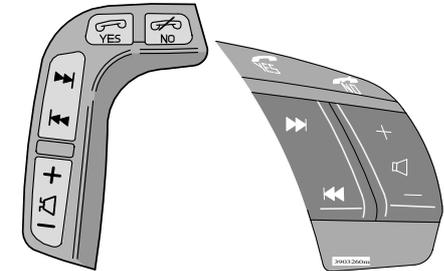
Um das Telefon zu deaktivieren, drücken Sie  ^{NO}. Schalten Sie das Telefon aus, wenn Sie keine SIM-Karte haben, siehe Seite 200.



3905007d



39050063m



V70, XC70

3901873d V70 R

Sender programmieren

1. Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein.
2. Einmal kurz auf den PRESET CD-Regler drücken. Wählen Sie eine Ziffer, indem Sie den Drehschalter vor- oder zurückdrehen. Drücken Sie nochmals auf den Drehschalter, um die gewählte Frequenz und den Sender zu speichern.

Gespeicherte Sender

Zur Auswahl eines bereits programmierten Radiosenders drehen Sie den PRESET/CD-Drehregler auf die gespeicherte Ziffer. Der programmierte Sender wird angezeigt.

Automatische Speicherung von Radiosendern

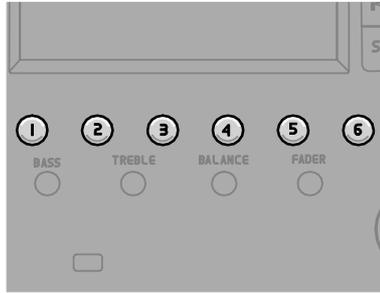
Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 AM- oder FM-Sender mit ausreichend starkem Signal suchen und in einem separaten Speicher ablegen. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und mit den örtlichen Radiosendern oder -frequenzen nicht vertraut sind.

1. Den Radiomodus mit der Taste AM oder FM wählen.
2. Die Suche mit einem langen Druck auf AUTO (länger als 2 Sekunden) starten.
3. AUTO erscheint im Display und einige starke Sender (max. 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, erscheint NO STATION im Display.

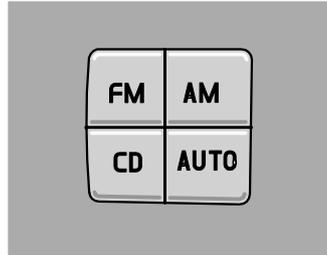
4. Kurz auf die Taste AUTO oder auf eine der Pfeiltasten auf dem Lenkrad drücken, um zu einem anderen der automatisch programmierten Sender zu wechseln.

AUTO erscheint im Display, wenn sich das Radio im Modus automatische Speicherung befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiobetrieb zurückkehren. Durch einen Druck auf FM, AM oder EXIT oder durch Drehen des PRESET/CD-Drehreglers in die normale Radiostellung zurückkehren.

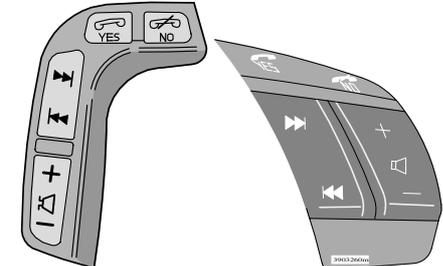
In den automatischen Speichermodus zurückkehren:
Drücken Sie kurz auf AUTO.



3905060m



3905009m



V70, XC70

3901873d V70 R

Sender speichern

Folgendermaßen wird ein Sender auf einer der Senderspeichertasten 1–6 gespeichert:

1. Den gewünschten Sender einstellen.
2. Die Taste drücken, auf welcher der Sender gespeichert werden soll, und die Taste gedrückt halten.
Der Ton verschwindet einige Sekunden lang und STATION STORED erscheint im Display.

Bis zu 6 Sender können jeweils unter AM1, AM2, FM1, FM2 und FM3 gespeichert werden - also insgesamt 30 Sender.

Automatische Speicherung von Radiosendern

Die Funktion Auto sucht bis zu zehn AM- oder FM-Sender mit starkem Signal und speichert diese in einem separaten Speicher. Werden mehr als zehn Sender gefunden, werden die zehn Sender mit dem stärksten Signal gespeichert. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und nicht mit den örtlichen Radiosendern oder -frequenzen vertraut sind.

1. Mit der Taste AM oder FM den Radiomodus wählen.
2. Die Suche mit einem langen Druck auf Auto (länger als 2 Sekunden) starten.
3. AUTO erscheint im Display und einige starke Sender (max. 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch

- gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, erscheint NO STATION im Display.
4. Kurz auf die Taste AUTO oder auf eine der Pfeiltasten auf dem Lenkrad drücken, um zu einem anderen der automatisch programmierten Sender zu wechseln.

AUTO erscheint im Display, wenn sich das Radio im Modus automatische Speicherung befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiobetrieb zurückkehren. Durch einen Druck auf die FM-, AM- oder EXIT-Taste in die normale Radiostellung zurückkehren.

In den automatischen Speichermodus zurückkehren:
Drücken Sie kurz auf AUTO.

Radio Data System - RDS

RDS ist ein System, mit dem Sender in einem Netz verbunden werden. Auf diese Weise bleibt u. a. immer die korrekte Frequenz eingestellt, unabhängig davon, welcher Sender gerade zu hören ist oder welche Tonquelle aktiv ist (z. B. CD). RDS wird außerdem zum Empfang von Verkehrsmeldungen verwendet sowie zur Suche nach Programmen eines bestimmten Typs. Eine weitere Funktion von RDS ist Radiotext, bei der ein Radiosender beispielsweise Informationen über ein laufendes Radioprogramm senden kann. Einige Radiosender verwenden kein RDS bzw. nur bestimmte Funktionen des Systems.

PI-Suche (automatischer Sendersuchlauf)

Ist ein RDS-Sender eingestellt, speichert das Radio diverse Informationen, z. B. Verkehrsinformation.

Wenn später ein programmierter RDS-Sender gewählt wird, aktualisiert das Radio die RDS-Informationen des Senders. Wenn sich das Radio an der Grenze oder gerade außerhalb der Senderreichweite befindet, sucht es automatisch den stärksten möglichen Sender dieses Kanals.

Wenn kein hörbarer Sender vorhanden ist, verstummt das Radio und die Meldung PI SEEK erscheint im Display, bis der Sender gefunden wird.

Verkehrsinformationen - TP-Sender

RDS-Sender unterbrechen andere Tonquellen, um Verkehrsinformationen zu übertragen. Die Durchsage wird in der für Verkehrsinformationen eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Durchsage wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Verkehrsinformationen einstellen:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. TP wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, TP ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
4. Auf EXIT drücken.

TP deaktivieren:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. TP wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, TP OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
4. Auf EXIT drücken.

Im Display wird TP angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Auf EXIT drücken, wenn die laufende Verkehrsmeldung nicht wiedergegeben werden soll.

Die TP-Funktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio wartet auf die nächste Verkehrsmeldung.

Verkehrsinformation eines bestimmten Senders einstellen:

1. Mit der Taste FM den Radiomodus wählen.
2. Den Sender, dessen Verkehrsinformationen empfangen werden sollen, einstellen.
3. Auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
6. SOURCE drehen, TP STATION wählen und auf SOURCE drücken.
7. SOURCE drehen, SET CURRENT wählen und auf SOURCE drücken.
8. Auf EXIT drücken.

TP-Sender deaktivieren:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, TP STATION wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, TP STATION OFF wählen und auf SOURCE drücken.
6. Auf EXIT drücken.

TP-Suche

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bei der Reise zwischen einzelnen Ländern und Regionen Verkehrsinformationen anhören, ohne dass dabei die Sender eingestellt werden müssen.

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, TP SEARCH wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, TP SEARCH ON oder TP SEARCH OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
6. Auf EXIT drücken.

Nachrichten

Codierte Programmmitteilungen (wie z. B. Nachrichten von RDS-Sendern) unterbrechen die anderen Tonquellen und werden mit der für diesen Zweck eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Nachrichtensendung wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Einstellung der Nachrichten:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, NEWS wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, NEWS ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
4. Auf EXIT drücken.

NEWS erscheint im Display.

Nachrichten deaktivieren:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, NEWS wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, NEWS OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
4. Auf EXIT drücken.

NEWS verschwindet aus dem Display.

Drücken Sie auf EXIT, wenn Sie keine Nachrichten hören möchten. Die Nachrichtenfunktion bleibt aktiv und das Radio wartet auf die nächste Nachrichtensendung.

Nachrichten des aktuellen Senders unterbrechen:

1. Mit der Taste FM den Radiomodus wählen.
2. Den Sender, dessen Verkehrsinformationen empfangen werden sollen, einstellen.
3. Auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
6. SOURCE drehen, NEWS STATION wählen und auf SOURCE drücken.
7. SOURCE drehen, SET CURRENT wählen und auf SOURCE drücken.
8. Auf EXIT drücken.

Nachrichten-Sender deaktivieren:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, NEWS STATION wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, NEWS STN OFF wählen und auf SOURCE drücken.
6. Auf EXIT drücken.

Programmtypen	Anzeige
OFF	PTY OFF
Nachrichten	New features
Aktuelles	Current
Informationen	Info
Sport	Sport
Bildung	Educ
Theater	Theater
Kultur und Kunst	Culture
Wissenschaft	Science
Unterhaltung	Enterta
Pop	Pop
Rock	Rock
Unterhaltungsmusik	Easy list
Leichte klassische Musik	L Class
Klassische Musik	Classical
Sonstige Musik	Other M
Wetter	Weather
Wirtschaft	Economy
Kinderprogramm	For children
Gesellschaft	Social
Spirituelles	Spiritual
Telefonüberwachung	Telephone
Reise und Urlaub	Travel
Freizeit und Hobby	Leisure
Jazz	Jazz
Country	Country
Nationale Interpreten	Nation M
Schlager	„Oldies“
Volksmusik	Folk
Dokumentarsendungen	Document

Programmtyp - PTY

Verwenden Sie die PTY-Funktion, um zwischen verschiedenen Programmtypen zu wechseln.

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, PTY wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, PTY im Menü wählen und auf SOURCE drücken.
4. Das Radio beginnt mit der Suche nach dem gewählten Programmtyp.
5. Wenn Sie den vom Radio gefundenen Sender nicht hören möchten, setzen Sie die Suche mit der linken oder rechten Pfeiltaste fort.
6. Wenn das Radio keinen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet, kehrt es zur zuvor eingestellten Frequenz zurück.

Nicht alle Radiosender verfügen über eine PTY-Funktion.

PTY Standby-Modus

Die PTY-Funktion befindet sich dann im Standby, bis der gewählte Programmtyp gesendet wird. Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.

Deaktivierung:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, PTY wählen und auf SOURCE drücken.

3. SOURCE drehen, PTY OFF wählen und auf SOURCE drücken.
4. Auf EXIT drücken.

Das PTY-Symbol verschwindet aus dem Display und das Radio kehrt in den normalen Betrieb zurück.

Pty - language

Die PTY-Funktion kann zur Auswahl der vom Display benutzten Sprache (Englisch, Deutsch, Französisch oder Schwedisch) verwendet werden.

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, PTY LANGUAGE wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, Sprache wählen und auf SOURCE drücken.
6. Auf EXIT drücken.

Automatische Frequenzaktualisierung

Die AF-Funktion ist normalerweise aktiviert und sorgt dafür, dass automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.

Aktivierung AF:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, AF ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
5. Auf EXIT drücken.

Deaktivierung AF:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, AF OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
5. Auf EXIT drücken.

Regionale Radioprogramme

Die Regional-Funktion ist normalerweise deaktiviert. Wenn die Funktion aktiviert ist, können Sie einer regionalen Radiosendung auch bei schwachem Empfang weiter folgen.

REG aktivieren:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, REG LOCK (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
5. Auf EXIT drücken.

Im Display erscheint REG.

Deaktivierung REG:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, REG SWITCH (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
5. Auf EXIT drücken.

EON - Local/Distant (Enhanced Other Networks)

Wenn EON aktiviert ist, wird das Radioprogramm für Verkehrsmeldungen, Nachrichten o. ä. von anderen Sendern unterbrochen.

Diese Funktion hat zwei Empfindlichkeiten:

Local - unterbricht nur bei starkem Signal.
Distant - unterbricht auch bei schwächeren Signalen.

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, EON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, Local oder Distant wählen und auf SOURCE drücken.
6. Auf EXIT drücken.

RDS-Funktionen zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden sämtliche Radioeinstellungen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt.

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, RESET TO DEFAULT wählen und auf SOURCE drücken.
4. Auf EXIT drücken.

ASC (Active Sound Control)

Die ASC-Funktion passt die Lautstärke des Radios automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

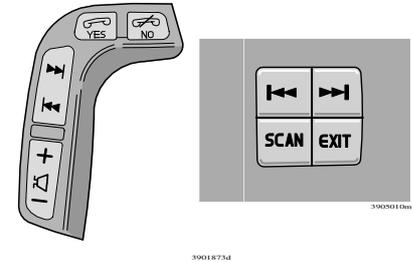
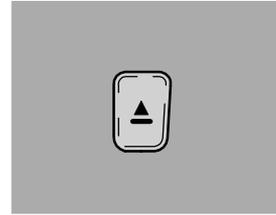
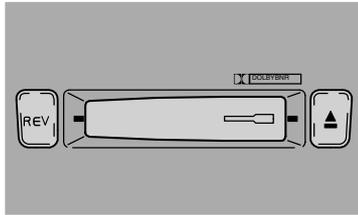
Aktivierung ASC:

1. Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, ASC LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, LOW, MEDIUM, HIGH oder Off wählen und auf SOURCE drücken.

Radiotext

Einige RDS-Sender senden Informationen zum Programminhalt, zu Interpreten usw.

Halten Sie die FM-Taste einige Sekunden gedrückt, eventuell vorhandener Radiotext wird dann im Display angezeigt. Nachdem der Text zweimal angezeigt wurde, erscheint wieder der Sender/die Frequenz im Display. Durch kurzen Druck auf die FM-Taste wird der Radiotext beendet.



Kassetenschacht

Führen Sie die Kassette mit der breiteren Seite nach rechts gerichtet in den Kassettenschacht ein. Im Display erscheint TAPE Side A. Nachdem die erste Seite abgespielt ist, wird automatisch die zweite Seite abgespielt (Autoreverse). Befindet sich bereits eine Kassette im Kassettenschacht, starten Sie die Wiedergabe, indem Sie den Schalter SOURCE drehen oder die Direktwahltaste TAPE drücken.

Ändern der Bandlaufrichtung

Wenn Sie die andere Seite des Kassettenbandes abspielen möchten, drücken Sie auf die **REV**-Taste. Im Display wird angezeigt, welche Seite abgespielt wird.

Kassettenauswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird die Wiedergabe des Kassettenbandes beendet und die Kassette ausgeworfen. Um eine der anderen Funktionen zu starten, z. B. den CD-Spieler, drehen Sie den **SOURCE**-Drehregler. Die Kassette kann auch bei ausgeschaltetem Gerät eingeführt oder ausgeworfen werden.

Dolby B Rauschunterdrückung

Diese Funktion ist ab Werk aktiviert. Um sie zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor: Halten Sie die **REV**-Taste gedrückt, bis das Dolby-Symbol  im Display erlischt. Drücken Sie die gleiche Taste, um die Dolby-Funktion erneut zu aktivieren.

Sendersuchlauf

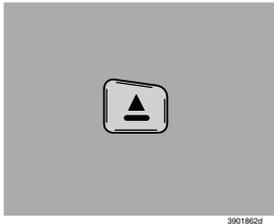
Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels abgespielt. Drücken Sie auf die Taste **SCAN** oder **EXIT**, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Schnelles Vorspulen

Die Kassette wird vorgespult, wenn Sie die Taste drücken und gedrückt halten  und mit zurückgespult . Während des Spulvorgangs erscheint im Display „FF“ (vor) bzw. „REW“ (zurück). Sie beenden den Schnellspulvorgang, indem Sie nochmals auf die Taste drücken.

Nächstes Stück, Vorheriges Stück

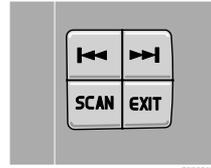
Wenn Sie auf die Taste  drücken, wird die Kassette automatisch bis zum nächsten Titel vorgespult. Wenn Sie auf die Taste  drücken, wird die Kassette automatisch bis zum vorherigen Titel zurückgespult. Diese Funktion bedingt, daß zwischen den Titeln eine wieder-gabefreie Pause von ca. fünf Sekunden vorhanden ist. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden



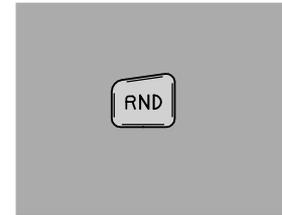
3901862d



3901873d



39045013cm



CD-Spieler

Legen Sie eine CD ein. Wenn Sie dies bereits getan haben, wählen Sie CD durch Drehen des SOURCE-Drehreglers oder mit der Schnellwahltaste CD.

CD-Auswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, hält die CD an und wird ausgeworfen.

ACHTUNG! Aus Verkehrssicherheitsgründen haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die ausgeworfene CD zu entnehmen. Anschließend zieht der CD-Spieler die CD wieder ein und setzt die Wiedergabe mit dem zuletzt gespielten Titel fort.

Schnelles Vorspulen

Auf oder drücken und halten, um innerhalb eines Titels oder der gesamten CD zu suchen. Die Suche dauert an, solange die Taste gedrückt bleibt.

Anderen Titel wählen

Auf oder drücken, um zum vorigen bzw. nächsten Titel zu springen. Die Titelnummer wird im Display angezeigt. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad benutzt werden.

Sendersuchlauf

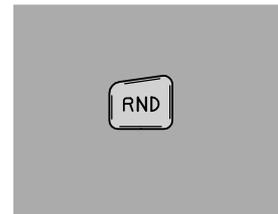
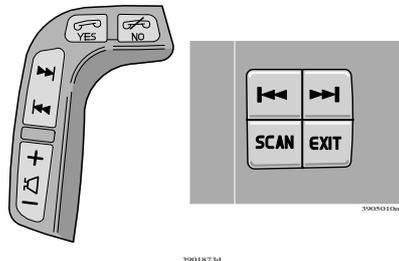
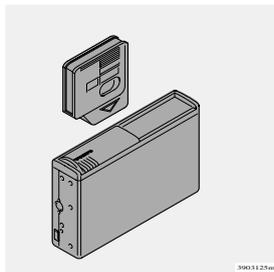
Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt. Drücken Sie auf die Taste SCAN oder EXIT, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge

Drücken Sie zum Aktivieren des Zufallmodus (Random) auf **RND**. Die Anlage spielt die CD-Titel in einer zufälligen Reihenfolge. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display „RND“ angezeigt.

ACHTUNG! Falls die CD die Qualitätsnorm EN60908 nicht erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.

WICHTIG! Nur Standard-CDs (12 cm) einlegen! Keine CDs mit kleinerem Durchmesser einlegen! Keine CDs verwenden, die mit einem CD-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disk lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.



CD-Wechsler

Der externe CD-Wechsler (Option) befindet sich in der linken Seitenwand des hinteren Kofferraums. Drehen Sie zur Aktivierung des CD-Wechslerbetriebs den **SOURCE**-Regler. Der CD-Wechsler spielt den zuletzt gehörten Titel auf der zuletzt eingelegten CD ab. Wenn das Magazin* des CD-Wechslers leer ist, wird "LOAD CARTRIDGE" angezeigt.

Einlegen von CDs in den CD-Wechsler:

1. Die Abdeckung des CD-Wechslers öffnen.
2. Auf die Auswurfaste für das Magazin drücken.
3. Das CD-Magazin herausziehen und die Disks einlegen.
4. Das Magazin wieder in den CD-Wechsler einsetzen.

CD-Nummer wählen

Die abzuspielende Disk durch Drehen des PRESET/CD-Drehreglers (HU-450) oder über die Zifferntasten 1–6 (HU-650/850) wählen.

Nummern der CD und des Titels erscheinen im Display.

Schnelles Vorspulen

Auf  oder  drücken und halten, um innerhalb eines Titels oder der gesamten CD zu suchen. Die Suche dauert an, solange die Taste gedrückt bleibt.

Anderen Titel wählen

Auf  oder  drücken, um zum vorigen bzw. nächsten Titel zu springen. Die Titelnummer wird im Display angezeigt. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad benutzt werden.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt. Drücken Sie auf die Taste SCAN oder EXIT, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

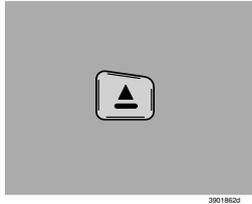
Zufällige CD-Titelreihenfolge

Auf RND (HU-650 und 850) drücken, um die Titel in einer Zufallsreihenfolge abzuspielen. Beim Radio HU-450 wählen Sie die REV-Taste. Ein zufällig gewählter Titel wird auf einer zufällig gewählten CD abgespielt. Danach wird auf dieselbe Weise ein neuer Titel gewählt. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display „RND“ angezeigt.

ACHTUNG! Falls die CD die Qualitätsnorm EN60908 nicht erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.

WICHTIG! Nur Standard-CDs (12 cm) einlegen! Keine CDs mit kleinerem Durchmesser einlegen!

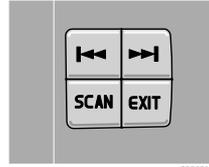
Keine CDs verwenden, die mit einem CD-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disk lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.



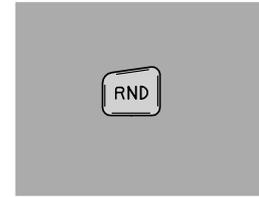
39018623



39018734



3900913100



Interner CD-Wechsler

HU-850 hat einen internen CD-Wechsler für 6 CDs. Aktivieren Sie den CD-Spieler durch Drücken der Direktwahltaste oder mit Hilfe des SOURCE-Drehschalters. Der CD-Spieler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD fort. Sie können bis zu 6 CDs in den CD-Spieler einlegen. Um eine neue CD einzulegen, müssen Sie zunächst einen freien Platz im CD-Spieler wählen. Dies geschieht durch Auswahl mit den Tasten 1-6. Eine freie Position wird im Display angezeigt. Achten Sie darauf, dass "LOAD DISC" angezeigt wird, bevor Sie eine neue CD einlegen.

CD-Auswurf

Wenn Sie auf die Taste in der Abbildung drücken, bleibt der CD-Spieler stehen und die abgespielte CD wird ausgeworfen.

ACHTUNG! Aus Verkehrssicherheitsgründen haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die ausgeworfene CD zu entnehmen. Anschließend zieht der CD-Spieler die CD wieder ein und setzt die Wiedergabe mit dem zuletzt gespielten Titel fort.

CD-Nummer wählen

Wählen Sie mit den Tasten 1-6 die abzuspielende CD aus. Die Nummern der CD und des Titels erscheinen im Display.

Schnelles Vorspulen

Auf oder drücken und halten, um innerhalb eines Titels oder der gesamten CD zu suchen. Die Suche dauert an, solange die Taste gedrückt bleibt.

Anderen Titel wählen

Auf oder drücken, um zum vorigen bzw. nächsten Titel zu springen. Die Titelnummer wird im Display angezeigt. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad benutzt werden.

Sendersuchlauf

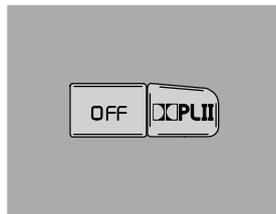
Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt. Drücken Sie auf die Taste SCAN oder EXIT, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge

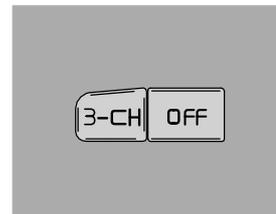
Drücken Sie zum Aktivieren des Zufallmodus (Random) auf **RND**. Ein zufällig gewählter Titel wird auf einer zufällig gewählten CD abgespielt. Danach wird auf dieselbe Weise ein neuer Titel gewählt. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display „RND“ angezeigt.

ACHTUNG! Falls die CD die Qualitätsnorm EN60908 nicht erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.

WICHTIG! Nur Standard-CDs (12 cm) einlegen! Keine CDs mit kleinerem Durchmesser einlegen! Keine CDs verwenden, die mit einem CD-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disk lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.



3905088d



3901877d

Dolby Surround Pro Logic II

Dolby Surround Pro Logic II ist eine Weiterentwicklung des Vorgängersystems und bietet ein deutlich verbessertes Klangerlebnis. Diese Verbesserung betrifft in erster Linie die hinteren Fahrgäste.

Dolby Surround Pro Logic II in Verbindung mit einem Mittenlautsprecher im Armaturenbrett bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt.

Die herkömmlichen Stereokanäle links-rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts. Zusätzlich wird durch die hinteren Lautsprecher ein Surround-Effekt erzeugt. Dolby Surround Pro Logic II funktioniert nur im CD-Modus. Für AM- und FM-Radiosendungen wird 3-Kanal-Stereo (3-CH) empfohlen.

Modus Dolby Surround Pro Logic II

Um den Modus Dolby Surround Pro Logic II zu wählen, auf **PL II** drücken. Im Display erscheint "PL II". Auf **OFF** drücken, um zu 2-Kanal-Stereo zurückzukehren.

Dreikanalstereo

Zur Auswahl von Dreikanalstereo drücken Sie auf **3-CH**. Im Display wird "3-CH" angezeigt. Drücken Sie auf **OFF**, um zum Zweikanalstereo zurückzukehren.

Centre Level

Diese Funktion wird verwendet, um die Leistung des Mittelkanals einzustellen.

1. Auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, CENTRE LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, Ebene wählen und auf SOURCE drücken.
6. Auf EXIT drücken.

Surround Level

Diese Funktion wird verwendet, um die Ausgangsleistung der hinteren Kanäle einzustellen.

1. Auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, SURROUND LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, Ebene wählen und auf SOURCE drücken.
6. Auf EXIT drücken.

Mid EQ Level

Diese Funktion wird verwendet, um den Ton aus den Lautsprechern fein abzustimmen.

1. Auf SOURCE drücken.
2. SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
3. SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
4. SOURCE drehen, MID EQ LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, Ebene wählen und auf SOURCE drücken.
6. Auf EXIT drücken.

Technische Daten - Audio

HU-450

Ausgangsleistung:	4 x 25 W
Impedanz:	4 Ohm
Erforderliche Spannung:	12 V, Null an Masse

Radio

Frequenzbereiche:	U (FM)	87,5 - 108 MHz
	MW (AM)	522 - 1611 kHz
	LW (AM)	153 - 279 kHz

HU-650

Ausgangsleistung:	4 x 25 W
Impedanz:	4 Ohm
Erforderliche Spannung:	12 V, Null an Masse
Externer Verstärker:	4 x 50 W bzw. 4 x 75 W (Option)

Radio

Frequenzbereiche:	U (FM)	87,5 - 108 MHz
	MW (AM)	522 - 1611 kHz
	LW (AM)	153 - 279 kHz

Baßlautsprecher

Eingebauter Verstärker	150 W
------------------------	-------

Niedrige Batteriespannung

Ist die Batteriespannung niedrig, wird ein Text im Display des Kombinationsinstrumentes angezeigt.

Die Energiesparfunktion des Fahrzeugs kann das Radio ausschalten.

Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Alarm

Im Radiodisplay erscheint „Alarm!“, sobald eine Alarmmitteilung empfangen wird. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer über schwere Unfälle und Katastrophen zu informieren, wie z. B. vor eingestürzten Brücken oder Störfällen in Atomkraftwerken.

Die Dolby-Rauschunterdrückung wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt. Dolby und das Doppel-D-Symbol  sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Dolby Surround Pro Logic II ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic II Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

HU-850

Ausgangsleistung:	1 x 25 W (Mittellautsprecher)
Impedanz:	4 Ohm
Erforderliche Spannung:	12 V, Null an Masse
Externer Verstärker:	4 x 50 W bzw. 4 x 75 W

HU-850 muß an separaten Leistungsverstärker angeschlossen sein.

Radio

Frequenzbereiche:	U (FM)	87,5 - 108 MHz
	MW (AM)	522 - 1611 kHz
	LW (AM)	153 - 279 kHz

Telefon (Option)

Telefonanlage	200
Die ersten Schritte	202
Rufoptionen	203
Funktionen im Speicher	206
Menüfunktionen	207
Sonstige Informationen	211

Telefonanlage

Allgemeine Regeln

- **Die Verkehrssicherheit geht vor!**
Wenn Sie als Fahrer das Privattelefon in der Armllehne verwenden, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
- Schalten Sie das Telefon beim Tanken aus.
- Schalten Sie das Telefon aus, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.
- Servicearbeiten am Telefonanlage ausschließlich von dazu autorisierten Technikern ausführen lassen.

Notruf

Notrufe zu Rettungsstationen können ohne Zündschlüssel oder SIM-Karte gemacht werden.

- Drücken Sie auf den Einschalt-/ Ausschaltknopf.
- Wählen Sie die für das Land geltende Notrufnummer (**innerhalb der EU: 112**).
- Drücken Sie auf die grüne Taste .

1. Tastenfeld in der Mittelkonsole

Alle Telefonfunktionen können über das Tastenfeld in der Mittelkonsole bedient werden.

2. Tastenfeld im Lenkrad

Mit dem Tastenfeld im Lenkrad können Sie die meisten Funktionen des Telefons steuern. Ist das Telefon aktiviert, kann das Tastenfeld im Lenkrad nur zum Bedienen des Telefons verwendet werden. Im Bereitschaftsmodus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Um die Tasten für Einstellungen am Radio zu verwenden, muß das Telefon deaktiviert werden, siehe Seite 202.

3. Display

Im Display werden Nachrichten, Telefonnummern, Menüfunktionen usw. angezeigt.

4. Telefonhörer

Das Privattelefon wird für Privatgespräche verwendet, bei denen Sie nicht gestört werden möchten.

5. SIM-Karte

Die SIM-Karte wird unter dem Tastenfeld in der Mittelkonsole eingesetzt.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden.

6. Mikrofon

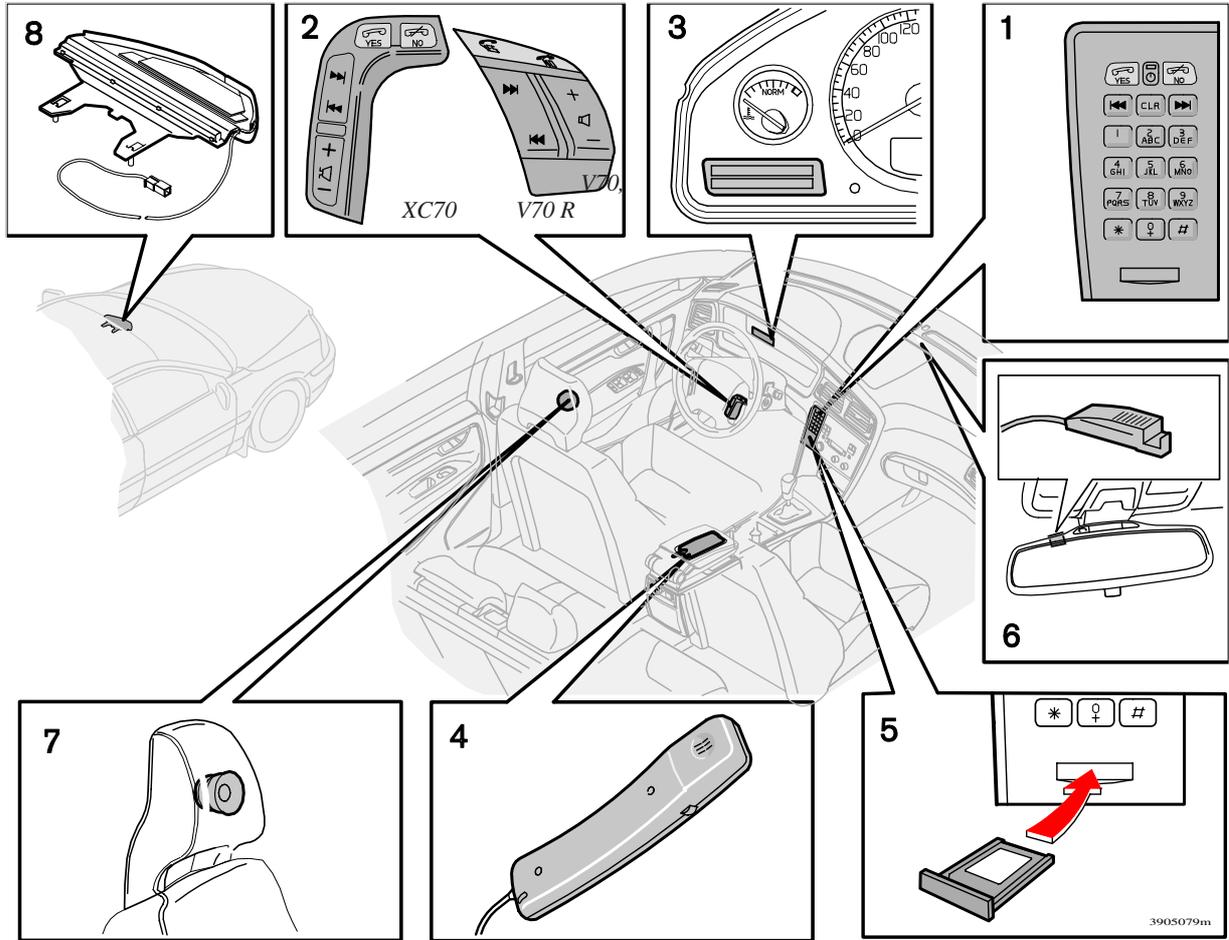
Das Mikrofon ist in den Rückspiegel integriert.

7. Lautsprecher

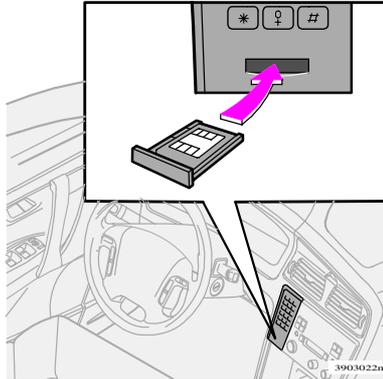
Der Lautsprecher ist in die Kopfstütze des Fahrersitzes integriert.

8. Antenne

Die Antenne ist vor dem Rückspiegel an der Windschutzscheibe befestigt.



Die ersten Schritte



SIM-Karte

Das Telefon kann nur zusammen mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Die Karte erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Stets die SIM-Karte in das Telefon einsetzen, wenn Sie es benutzen möchten. Im Display erscheint der Name Ihres Netzbetreibers.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Andernfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden und das Radio lässt sich nicht über das Tastenfeld im Lenkrad bedienen.

Telefon ein- und ausschalten

Telefon einschalten: Zündschlüssel in Stellung I drehen. Auf die in der Abbildung markierte Taste drücken.

Telefon ausschalten: Ca. drei Sekunden lang auf dieselbe Taste drücken. Wenn Sie die Zündung des Fahrzeugs bei eingeschaltetem Telefon ausschalten, wird das Telefon automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten.

Bei abgeschaltetem Telefon können Sie keine Gespräche entgegennehmen.

Bereitschaftsmodus

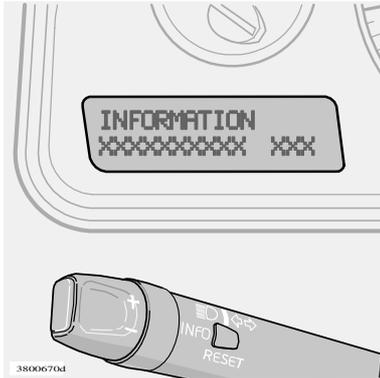
Das Telefon muss aktiviert sein, damit Sie seine Funktionen benutzen können (gilt nicht für Gesprächsannahme).

Aktivieren Sie das Telefon, indem Sie im Tastenfeld der Mittelkonsole oder des Lenkrads auf die Taste  drücken.

Im Bereitschaftsmodus wird immer die Telefoninformation im Display angezeigt.

Drücken Sie auf , um das Telefon zu deaktivieren.

Rufoptionen



Display

Im Display werden Nachrichten, Telefonnummern, Einstellungen, Programme, Menüalternativen von Ihrer Anlage angezeigt.

Anrufen und Anruf entgegennehmen

Anrufen: Wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole auf die Taste (oder nehmen Sie den Hörer ab).

Einen Anruf entgegennehmen: Drücken Sie auf (oder nehmen Sie das Privattelefon zur Hand). Sie können hierzu auch die Funktion Automatische Gesprächsannahme nutzen, siehe Menüalternative 4.3.

Während eines laufenden Telefongesprächs wird die Audioanlage automatisch stummgeschaltet. Betreffend Lautstärke der Audioanlage siehe auch Menüalternative 5.6.5.

Ein Gespräch beenden

Um ein Gespräch zu beenden, drücken Sie im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole auf die Taste oder legen Sie den Hörer auf. Die Stummschaltung der Audio-Anlage wird dann wieder aufgehoben.

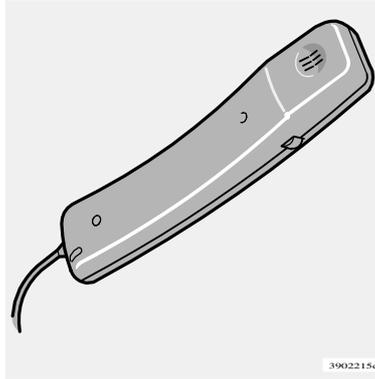
Rufoptionen (Forts.)



Gewählte Rufnummern

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt angewählten Telefonnummern bzw. Namen der Teilnehmer.

1. Drücken Sie im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole auf die Taste  .
2. Sie können nun mit Hilfe der Pfeiltaste  oder  in den zuletzt gewählten Rufnummern vor- und zurückblättern.
3. Drücken Sie auf  oder nehmen Sie den Hörer ab, um die Rufnummer zu wählen.



Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie **den Telefonhörer**.

1. Nehmen Sie den Hörer ab. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer im Tastenfeld der Mittelkonsole. Drücken Sie auf  , um den Teilnehmer anzurufen. Die Lautstärke wird mit Hilfe des Rädchens an der Seite des Hörers reguliert.
2. Das Gespräch wird unterbrochen, wenn Sie den Hörer wieder auflegen. Um die Freisprech-Funktion zu aktivieren, ohne das Gespräch zu beenden, drücken Sie auf  und wählen Sie Handsfree. Drücken Sie auf  und legen Sie den Hörer auf, siehe folgende Seite.

Kurzwahl

Kurznummern speichern

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen (0 – 9).

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Gehen Sie in den Bereitschaftsmodus. Blättern Sie mit  zu Speicher bearbeiten (Menü 3) und drücken Sie auf  .
2. Blättern Sie zu Kurzwahl (Menü 3.4) und drücken Sie auf  .
3. Wählen Sie die Kurzwahlziffer. Drücken Sie auf  , um Ihre Auswahl zu bestätigen.
4. Suchen Sie nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefonnummer im Speicher und drücken Sie zur Auswahl auf  .

Anruf mit Hilfe der Kurzwahlfunktion

Um eine bestimmte Rufnummer zu wählen, drücken Sie ca. 2 Sekunden lang die entsprechende Kurzwahltaste.

ACHTUNG! Nachdem Sie das Telefon eingeschaltet haben, müssen Sie einen kurzen Moment warten, bevor Sie die Kurzwahlfunktion nutzen können.

Um eine Rufnummer mit Hilfe der Kurzwahltaste wählen zu können, muß Menü 4.5 aktiviert sein, siehe Seite 210.

Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während eines **laufenden Gesprächs** stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Parken/ Nicht parken	Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt werden soll oder nicht
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummern anzeigen

Während eines **laufenden Gesprächs** in Verbindung mit einem **geparkten** Gespräch stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummern anzeigen
Konferenzschaltung	Mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen (Konferenzschaltung)
Umschalten	Zwischen den beiden Gesprächen umschalten

Bei Konferenzschaltung in Verbindung mit **zwei laufenden Gesprächen** stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummern anzeigen

Eingehendes Gespräch während eines laufenden Gesprächs annehmen

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs einen Ton, unmittelbar gefolgt von zwei weiteren kurzen Tönen (Doppelton) im Lautsprecher hören, versucht ein weiterer Teilnehmer, Sie zu erreichen. Der Doppelton wird so lange wiederholt, bis Sie den Anruf entgegennehmen oder der Anrufer auflegt. Sie können nun wählen, ob Sie das Gespräch annehmen oder ablehnen wollen.

Wenn Sie das Gespräch **nicht** annehmen möchten, drücken Sie auf  oder ignorieren Sie es ganz.

Wenn Sie das Gespräch **annehmen** möchten, drücken Sie auf . Das laufende Gespräch wird hierbei „geparkt“. Drücken Sie auf , werden beide Gespräche gleichzeitig beendet.



SMS

Ein Doppelton weist darauf hin, dass eine SMS-Mitteilung empfangen wurde.

Lautstärke

Drücken Sie die Taste (+) im Tastenfeld des Lenkrads, um die Lautstärke zu erhöhen. Durch Drücken der Taste (-) wird die Lautstärke gesenkt.

Wenn das Telefon aktiviert ist, steuern die Tasten im Tastenfeld des Lenkrads nur die Telefonfunktionen.

Wollen Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen, muß das Telefon deaktiviert werden, siehe Seite 202.

Funktionen im Speicher

Sie können Rufnummern und Namen im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte ablegen.

Wenn Sie ein Gespräch empfangen und die Nummer des Teilnehmers bereits gespeichert ist, so wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.

Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons abgelegt werden.

Rufnummern mit Namen speichern

1. Auf  drücken und bis zu Speicher bearbeiten (Menü 3) blättern. Drücken Sie auf  YES.
2. Blättern Sie zu Eintrag hinzufügen (Menü 3.1) und drücken Sie auf  YES.
3. Geben Sie eine Nummer ein und drücken Sie auf  YES.
4. Geben Sie einen Namen ein und drücken Sie auf  YES.
5. Wählen Sie mit  in welchem Speicher Sie den Namen ablegen möchten, und drücken Sie auf  YES.

Name eingeben (oder Nachricht)

Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Zeichen: Beim ersten Tastendruck wird das erste Zeichen angezeigt, beim zweiten Tastendruck das zweite Zeichen, usw. Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie auf 1.

 leerzeichen 1- ? ! , . : ' ()

 a b c 2 ä å à á â ã æ ç

 d e f 3 è é ê

 g h i 4 ï î ï

 j k l 5

 m n o 6 ñ ö ò ó ô ø

 p q r s 7 ß

 t u v 8 ü ú û ü

 w x y z 9

 * Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie * nach Eingabe des ersten Buchstabens oder warten Sie einige Sekunden.

 + 0 @ * # \$ % £ / %

 # Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben

 CLR Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens bzw. der zuletzt eingegebenen Ziffer. Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Nummer bzw. den gesamten Text zu löschen.



Teilnehmer über Speicher auswählen

1. Gehen Sie in den Bereitschaftsmodus und drücken Sie auf .
2. Wählen Sie nun zwischen folgenden Alternativen:
 - Drücken Sie auf  YES und blättern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten, bis der gesuchte Name angezeigt wird.
 - Drücken Sie auf die Taste für den ersten Buchstaben im Namen (oder geben Sie den ganzen Namen ein) und drücken Sie auf  YES.
3. Drücken Sie auf  YES, um die ausgewählte Nummer zu wählen.

Menüfunktionen

Das Menü wird zum Überprüfen und Anpassen der Einstellungen sowie zum Programmieren neuer Funktionen für Ihre Anlage verwendet. Die verschiedenen Menüs werden im Display angezeigt.

Menüfunktion

Starten Sie den Bereitschaftsmodus. Drücken Sie auf  um in die Menüfunktion zu gelangen.

In der Menüfunktion gilt folgendes:

- Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, verlassen Sie die Menüfunktion.
- Durch kurzes Drücken auf  brechen oder lehnen Sie eine Alternative ab.
- Durch Drücken auf  bestätigen oder wählen Sie etwas aus. Durch Drücken auf blättern Sie vom Untermenü zum nächsten Menü.
- Der rechte Pfeil  führt zum nächsten Untermenü. Der linke Pfeil  führt zum vorherigen Untermenü.



Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen haben Sie bei Geschwindigkeiten über 8 km/h keinen Zugang zum Menüsystem. Die begonnene Aktivität können Sie nur im Menüsystem beenden. Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.7 ausgeschaltet werden.

Kurztasten

Nachdem Sie mit Hilfe der rechten Pfeiltaste  in das Menüsystem gelangt sind, können Sie in der **Hauptmenüebene** (1, 2, 3 usw.), der **ersten Untermenüebene** (1.1, 2.1, 3.1 usw.) und der **zweiten Untermenüebene** (1.1.1, 2.1.1 usw.) zur Auswahl des gewünschten Menüs anstelle der Pfeile oder der grünen Taste  Ziffern verwenden. Die Ziffern werden im Display zusammen mit der entsprechenden Menüalternative angezeigt.

Hauptmenüs/Untermenüs

1. Telefonliste

- 1.1 Verpaßte Anrufe
- 1.2 Empfangene Anrufe
- 1.3 Gewählte Rufnummern
- 1.4 Liste löschen
 - 1.4.1 Alle Anrufe löschen
 - 1.4.2 Verpaßte Anrufe löschen
 - 1.4.3 Empfangene Anrufe löschen
 - 1.4.4 Gewählte Rufnummern löschen
- 1.5 Gesprächsdauer anzeigen
 - 1.5.1 Letztes Gespräch
 - 1.5.2 Anzahl Gespräche
 - 1.5.3 Alle Gespräche
 - 1.5.4 Zähler auf Null stellen

2. Nachrichten

- 2.1 Nachrichten lesen
- 2.2 Nachrichten schreiben
- 2.3 Sprachmeldungen
- 2.4 Parameter einstellen
 - 2.4.1 SMSC-Nummer
 - 2.4.2 Gültigkeit
 - 2.4.3 Typ

3. Speicher bearbeiten

- 3.1 Eintrag hinzufügen
- 3.2 Speichereintrag suchen
 - 3.2.1 Bearbeiten
 - 3.2.2 Löschen
 - 3.2.3 Kopieren
 - 3.2.4 Verschieben
- 3.3 Alle kopieren
 - 3.3.1 SIM zu Telefon
 - 3.3.2 Telefon zu SIM
- 3.4 Kurzwahl
- 3.5 SIM löschen
- 3.6 Speicher löschen
- 3.7 Status

4. Rufoptionen

- 4.1 Eigene Nummer senden
- 4.2 Anklöpfen einstellen
- 4.3 Automatische Gesprächsannahme
- 4.4 Automatische Wahlwiederholung
- 4.5 Kurzwahl
- 4.6 Rufumleitung einstellen
 - 4.6.1 Alle Anrufe umleiten
 - 4.6.2 Umleiten wenn besetzt
 - 4.6.3 Umleiten wenn keine Antwort
 - 4.6.4 Umleiten wenn nicht erreichbar
 - 4.6.5 Alle Faxnachrichten umleiten
 - 4.6.6 Alle Datennachrichten umleiten
 - 4.6.7 Alle Umleitungen löschen

5. Parameter Telefon

- 5.1 Standardeinstellungen
- 5.2 Netzwahl
- 5.3 Sprache wählen
 - 5.3.1 English UK
 - 5.3.2 English US
 - 5.3.3 Svenska
 - 5.3.4 Dansk
 - 5.3.5 Suomi
 - 5.3.6 Deutsch
 - 5.3.7 Nederlands
 - 5.3.8 Français FR
 - 5.3.9 Français CAN
 - 5.3.10 Italiano
 - 5.3.11 Español
 - 5.3.12 Português P
 - 5.3.13 Português BR
- 5.4 SIM-Sicherheit
 - 5.4.1 Ein
 - 5.4.2 Aus
 - 5.4.3 Auto
- 5.5 Codes ändern
 - 5.5.1 PIN-Code
 - 5.5.2 Telefoncode
- 5.6 Parameter Anrufton
 - 5.6.1 Lautstärke
 - 5.6.2 Ton einstellen
 - 5.6.3 Tastenton
 - 5.6.4 Automatische Lautstärkeregelung
 - 5.6.5 RadioAutDämpf.
- 5.7 Verkehrssicherheit

Menü 1. Telefonliste

1.1 Verpaßte Anrufe:

In diesem Menü können Sie eine Liste mit verpaßten Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke abzulegen.

1.2 Empfangene Anrufe:

In diesem Menü können Sie eine Liste mit empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke abzulegen.

1.3 Gewählte Rufnummern:

In diesem Menü können Sie eine Liste mit zuvor gewählten Rufnummern einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke abzulegen.

1.4 Liste löschen: Mit dieser Funktion können Sie die nachfolgenden Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.

- 1.4.1 Alle Anrufe löschen
- 1.4.2 Verpaßte Anrufe löschen
- 1.4.3 Empfangene Anrufe löschen
- 1.4.4 Gewählte Rufnummern löschen

1.5 Gesprächsdauer anzeigen: In diesem Menü können Sie die Gesprächsdauer für sämtliche Gespräche oder für das letzte Gespräch einsehen. Sie können sich auch die Anzahl geführter Gespräche anzeigen lassen sowie den Gesprächszähler auf Null stellen.

- 1.5.1 Letztes Gespräch
- 1.5.2 Anzahl Gespräche
- 1.5.3 Alle Gespräche
- 1.5.4 Zähler auf Null stellen

Um den Zähler auf Null stellen zu können, benötigen Sie den Telefoncode (siehe Menü 5.5).

Menü 2. Nachrichten

2.1 Nachrichten lesen: In diesem Menü können Sie die eingegangenen Textnachrichten lesen. Sie können ferner wählen, die gelesene Nachricht zu löschen, weiterzuleiten, zu ändern, komplett zu speichern oder Teile der Nachricht zu speichern.

2.2 Nachrichten schreiben: Hier können Sie mit Hilfe des Tastenfeldes Nachrichten verfassen. Anschließend wählen Sie, ob Sie die Nachricht speichern oder senden möchten.

2.3 Sprachmeldungen: Hier können Sie eingegangene Mitteilungen abhören.

2.4 Einstellung: Hier können Sie die Nummer (SMSC-Nummer) der SMS-Nachrichtenzentrale eingeben, über die Sie Ihre Nachricht schicken wollen. Geben Sie auch ein, wie Ihre Nachricht den Adressaten erreichen soll und wie lange sie in der SMS-Nachrichtenzentrale gespeichert werden soll.

- 2.4.1 SMSC-Nummer
- 2.4.2 Gültigkeit
- 2.4.3 Typ

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Einstellungen, und um die SMSC-Nummer zu erfahren an Ihren Netzbetreiber.

Menü 3. Speicher bearbeiten

3.1 Eintrag hinzufügen: In diesem Menü speichern Sie Namen und Rufnummern im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte. Für weitere Informationen siehe Abschnitt „Funktionen im Speicher“.

3.2 Speichereintrag suchen: In diesem Menü können Sie Speichereinträge ändern.

- 3.2.1 Bearbeiten: Angaben in den Speichern ändern.
- 3.2.2 Löschen: Einen gespeicherten Namen löschen.
- 3.2.3 Kopieren: Einen gespeicherten Namen kopieren.
- 3.2.4 Verschieben: Informationen zwischen Speicher des Telefons und Speicher der SIM-Karte verschieben.

3.3 Alle kopieren: Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

- 3.3.1 Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher
- 3.3.2 Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte

3.4 Kurzwahl: Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen.

3.5 SIM löschen: Hier können Sie den Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

3.6 Speicher löschen: Hier können Sie den Speicher des Telefons komplett löschen.

3.7 Status: In diesem Menü können Sie sehen, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte und des Telefons besetzt sind.

Menü 4. Rufoptionen

4.1 Eigene Nummer senden: Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Rufnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um eine geheime Rufnummer zu erhalten.

4.2 Anklopfen einstellen: Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

4.3 Automatische Gesprächsannahme: Hier können Sie wählen, Gespräche anzunehmen, ohne das Tastenfeld zu verwenden.

4.4 Automatische Wahlwiederholung: Hier können Sie wählen, eine zuvor besetzte oder eingegebene Nummer anzurufen.

4.5 Kurzwahl: In diesem Menü aktivieren und deaktivieren Sie die Kurzwahlfunktion. Um eine Kurzwahlnummer eingeben zu können, muß die Funktion aktiviert sein.

4.6 Rufumleitung einstellen: In diesem Menü können Sie auswählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

- 4.6.1 Alle Anrufe umleiten (Die Einstellung gilt nur während des laufenden Gesprächs).
- 4.6.2 Umleiten wenn besetzt
- 4.6.3 Umleiten wenn keine Antwort
- 4.6.4 Umleiten wenn nicht erreichbar
- 4.6.5 Alle Faxnachrichten umleiten
- 4.6.6 Alle Datennachrichten umleiten
- 4.6.7 Alle Umleitungen löschen

Menü 5. Parameter Telefon

5.1 Standardeinstellungen: Mit dieser Funktion können Sie das Telefon auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückstellen.

5.2 Netzwahl: Sie können das Netz automatisch vom Telefon auswählen lassen oder selbst bestimmen.

- 5.2.1 Auto
- 5.2.2 Manuell

5.3 Sprache wählen: In diesem Menü wählen Sie die Dialogsprache des Telefons.

- 5.3.1 English UK
- 5.3.2 English US
- 5.3.3 Svenska
- 5.3.4 Dansk
- 5.3.5 Suomi
- 5.3.6 Deutsch
- 5.3.7 Nederlands
- 5.3.8 Français FR
- 5.3.9 Français CAN
- 5.3.10 Italiano
- 5.3.11 Español
- 5.3.12 Português P
- 5.3.13 Português BR

5.4 SIM-Sicherheit: Wählen Sie hier den Status für den PIN-Code: Ein, Aus oder Automatisch.

- 5.4.1 Ein
- 5.4.2 Aus
- 5.4.3 Auto

5.5 Codes ändern: Hier können Sie den PIN-Code oder den Telefoncode ändern:

- 5.5.1 PIN-Code
- 5.5.2 Telefoncode (Voreinstellung abWerk: 1234). Der Telefoncode wird benötigt, um den Gesprächszähler auf Null zu stellen.

ACHTUNG! Notieren Sie den Code und verwahren Sie in an einer sicheren Stelle.

5.6 Parameter Anrufton

- 5.6.1 Lautstärke: Wählen Sie hier die Lautstärke des Anruftons.
- 5.6.2 Ton einstellen: Sie können zwischen acht Anruftontypen auswählen.
- 5.6.3 Tastenton: Ein oder Aus
- 5.6.4 Automatische Lautstärkeregelung: Hier können Sie wählen, ob die Lautstärke an die Geschwindigkeit, d. h. das Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepaßt werden soll.
- 5.6.5 RadioAutDämpf: Wählen Sie hier, ob die Lautstärke des Radios während eines Telefongesprächs automatisch gesenkt werden soll oder nicht.
- 5.6.6 Neue SMS: Wählen Sie hier, ob das Telefon ein akustisches Signal bei eingehender SMS abgeben soll oder nicht.

5.7 Verkehrssicherheit: Hier können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Menüsystem ausschalten, so daß Sie auch während der Fahrt auf das Menüsystem zugreifen können.

Sonstige Informationen

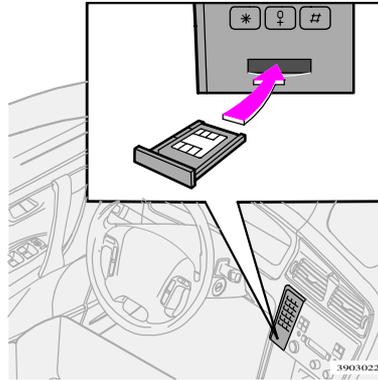


Radio - Telefon

Mit den vier untersten Tasten im Tastenfeld des Lenkrads steuern Sie sowohl das Radio als auch das Telefon.

Damit die Telefonfunktionen über die Tasten gesteuert werden kann, muss das Telefon aktiviert sein, siehe Seite 202. Wollen Sie Einstellungen am Radio mit diesen Tasten vornehmen, muß das Telefon deaktiviert sein.

Drücken Sie auf .



Doppelte SIM-Karten

Zahlreiche Netzbetreiber bieten zwei SIM-Karten an, eine für Ihr Fahrzeug und eine für ein weiteres Telefon. Mit zwei SIM-Karten haben Sie dieselbe Nummer für zwei verschiedene Apparate. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um mehr über die angebotenen Möglichkeiten und die Verwendung zweier SIM-Karten zu erfahren.

Technische Daten

Leistung	2W
SIM-Karte	klein
Speicherplätze	255*
SMS (Kurznachrichtendienst)	Ja
Daten/Fax	Nein
Dualband	Ja (900/1800)

* 255 Speicherplätze. Die Anzahl der Speicherplätze auf der SIM-Karte ist abhängig von Ihrem Telefonvertrag.

IMEI-Nummer

Um das Telefon zu sperren, muß dem Netzbetreiber die 15-stellige IMEI-Nummer des Telefons mitgeteilt werden. Sie können diese Seriennummer im Display des Telefons aufrufen, indem Sie ***#06#** wählen. Notieren Sie die Nummer und verwahren Sie sie an einer sicheren Stelle.

Register

A

Abblendlicht	40
Abfallbehälter	74
Ablagefächer	70, 72
Abmessungen und Gewichte	167
ABS	21
Abschleppen - allgemeine Informationen	105
Abschleppöse	105
AC - ON/OFF	60
Airbag (SRS)	12
Airbag (SRS-System)	14
Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)	16
Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)	16-17
Alarm (Audiosystem)	198
Alarm	91, 93
Alarmanlage aktivieren	91
Alarmanlage deaktivieren	91
Allradantrieb	102
Anhänger	107, 108
Anhängerkontrollleuchte	34
Anhängerzugvorrichtung - abnehmbar (Kugelkopfdemontage) ...	113

Anhängerzugvorrichtung - abnehmbar (Kugelkopfmontage)	111
Anhängerzugvorrichtung	109, 110
Anschluss für Zigarettenanzünder	46
Antiblockiersystem (ABS)	21
Armaturenbrett - Linkslenker	2
Armaturenbrett - Rechtslenker	3
Aschenbecher	70
Audiosystem	177
Außenausstattung	6
Außenrückspiegel	48
AUTO (Klimaanlage)	58
Auto-Abblendfunktion	48
Automatikgetriebe	100
Automatische Klimatisierung ECC	56
Automatische Wiederverriegelung	88

B

Basslautsprecher	84, 181
Batterie (Starthilfe)	106
Batteriepflege	162, 163
Befestigungssystem für Kindersitze (Isofix)	26
Beladen	80
Belüftungsdüsen	54
Benzin	174
Bereitschaftsmodus (Telefon)	202
Blinker	42
Blinkerleuchte und Bremsleuchten	

hinten	147
BLIS (Blind Spot Information System)	120
Bordcomputer	38
Bremsanlage	21, 22
Bremsleuchten	147

C

CD-Spieler	193, 195
CD-Wechsler	194

D

D Fahrstellung	100
Dachgepäckträger	114, 115
Dachgepäckträger	115
Dachlast	114, 115
Dachreling	114
Diesel	159
Dolby Pro Logic Surround Sound	196
Doppel-SIM-Karten	211
DSTC	33
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	38
Durchschnittsgeschwindigkeit	38

E

ECC	56
Elektrisch verstellbarer Sitz	68

Elektrische Anlage	176
Elektrische Fensterheber	47
Elektrische Kindersicherung	90
Entfroster	58

F

Fahren mit Anhänger	108, 109, 110
Farbcode	151
Fehler im Fahrzeugabgassystem	34
Fehler im SRS	34
Fensterheber	47
Feststellbremse angezogen	34
Feststellbremse	46
Flaschenhalter	74
Frequenzaktualisierung	190
Frisierspiegel	69
Funktionswähler	60

G

Geartronic	101
Gebläse	60
Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch	38
Gepäckraumabdeckung	83
Gesprächsfunktionen	203
Getränkhalter im Staufach	71
Getränkhalter in Armlehne, Fond	74
Getränkhalter in hinterem Staufach für Fond	71
Getränkhalter	70, 73

Geöffnete Heckklappe	97
Glühlampen	176
Glätte	97
Gurtstraffer	11

H

Halter für Tragetaschen	79
Handschaltgetriebe	99
Handschuhfach	73
Hauptschlüssel	86
Heckklappe	88
Heckscheibenheizung	45
Heckscheibenwischer	164
Heimkehrbeleuchtung	42, 89
HU-403	177, 178
HU-603	179
HU-803	180

I

IC (Kopf-/Schulterairbag)	18
Immobilizer	86, 97
Innenausstattung - Linkslenker	4
Innenausstattung - Rechtslenker	5
Innenbeleuchtung	69
Innenspiegel	48
Instrumentenbeleuchtung	40
Interior Air Quality	57
Isofix-Befestigungen	26

K

Kassettendeck	192
Kickdown	98
Kinder im Fahrzeug - Position	27
Kinder im Fahrzeug	24
Kindersicherung	90
Kindersitz und Airbag	15
Klapptisch	74
Kleiderhaken	73
Klimatisierung mit Klimaanlage AC	60
Kofferraum	79
Kofferraum, Verlängerung	75
Kofferraumbeleuchtung	79
Kombinationsinstrument	30
Kondenswasser	55
Kontroll- und Warnsymbole	31, 33, 34
Kopfstütze, mittlerer Sitzplatz	75
Kraftstofftankklappe	96

L

L Niedrige Fahrstufe	100
Lack	151
Lackschäden	151
Lastnetz - V70 XC	82
Lastnetz	81, 82
Lenkradeinstellung	41
Leuchtweitenregelung	40
Lichtmaschine lädt nicht	34
Luftqualitätssensor	57

Luftverteilung	54	Off Switch)	16	Rostschutz	150
M		Position von Kindern im Fahrzeug	27	Rufoptionen (Telefon)	203
Manuelle Klimatisierung mit		Positionsluchten/Standlicht	40	Rückenlehne umklappen	76
Klimaanlage	60	Provisorischer Reifenabdichtsatz	130	Rückenlehne umklappen, vorne	67
Mitteilung im Display	35	R		Rückfahrcheinwerfer	147
Motor anlassen	96	R Rückwärtsgang	100	Rücksitzlehne, Neigungswinkel	78
Motorhaube	157	Rad	124	Rückspiegel	48
Motorraum	158	Radio	177	Rückspiegelheizung	45
Motoröl	160	Radwechsel	128-135	Räder und Reifen	123
Motorölaufkleber	166	Rails	114	S	
Multifilter	57	Reichweite bis zu leerem		Schalter in der Mittelkonsole	36
N		Kraftstofftank	38	Scheibenreinigungsflüssig-	
N Neutralstellung	100	Reifen	124	keitsbehälter	162
Nebelscheinwerfer	40	Reifen, Ausbau	128	Scheibenwischer - Heckscheibe	43
Nebelscheinwerfer	40	Reifen, Drehrichtung	127	Scheibenwischer	43
Nebelschlussleuchten	34	Reifen, Einbau	129	Scheibenwischer/	
Notruf	200	Reifen, Fahreigenschaften	126	Scheibenwaschanlage	43
Notstopp (elektrisch verstellbarer Sitz)	68	Reifen, Luftdruck	126	Scheinwerfer	40
Nylonlastnetz - V70 XC	82	Reifen, Verschleißindikatoren	127	Scheinwerferwischerblatt	164
NÄCHSTE WART.	35	Reifendimensionen	124	Schiebedach	49
O		Reifendruck	126	Schlüssel	86
Öldruck	34	Reifenpanne, provisorische		Schlösser	86
P		Reifenabdichtung	130	Schmiermittel	170
P Parken	100	Regensensor (Option)	130	Schutzgitter	81
PACOS (Passenger Airbag Cut		Reserverad „Temporary Spare“	127	Sensoren - ECC	55
		Reserverad	84	Serviceprogramm	155
		Rheostat für		Serviceschlüssel	86
		Instrumentenbeleuchtung	40	Servolenkung	162

Sicherheitsbeleuchtung	89
Sicherheitsgurte	10, 11
Sicherheitsgurtkontrolle	48
Sicherheitsverriegelung	89
SIEHE HANDBUCH	35
SIM-Karte	202
Sitzheizung, Vordersitze	45
Sitzkissen für die äußeren Plätze	25
Sitz, elektrisch verstellbar	68
Sitzstellung	66
SOFORT ANHALTEN	35
Sonnenblende	50
Spiegel	48
Standheizung	62, 63
Standlicht/Positionsleuchten	40
Starthilfe	106
Starthilfe	106
Staufächer	71
Steckdose im Kofferraum	79
Steckdose/Anschluss für Zigarettenanzünder	46
T	
Tankanzeige	30
Tatsächliche Temperatur - ECC	55
Telefonanlage	200
Temperaturregler	60
Typenbezeichnungen	166
Türen und Schlösser	86

U

Umluft	59, 60
--------------	--------

V

Vergrößerung des Kofferraums	75
Verkehrssicherheit (Telefon)	207
Vordersitze	66, 68

W

Wagenheber	84, 129
Wagenwäsche	152
Warmluft/Kaltluft	60
Warnblinkanlage	45
Wardreieck	84
Warnsymbol in der Instrumentenmitte	31
Warnung - Fehler im ABS-System	32
Warnung - Fehler in der Bremsanlage	32
WART. ERFORDERL.	35
WART. SOFORT	35
WARTUNG ERFORDERL.	35
Werkzeug	84
WHIPS (Whiplash Protection System)	19
Winterreifen	125
Wirtschaftliches Fahren	97
Wischerblatt auswechseln	164

Z

Zusatzgriff	72
Zusatzsitz	83
Zünd- und Lenkradschloss	41

VOLVO

Volvo Car Corporation

TP 7553 (German). AT 0446. Printed in Sweden, Elanders Infologistics Väst AB, Mölnlycke 2004